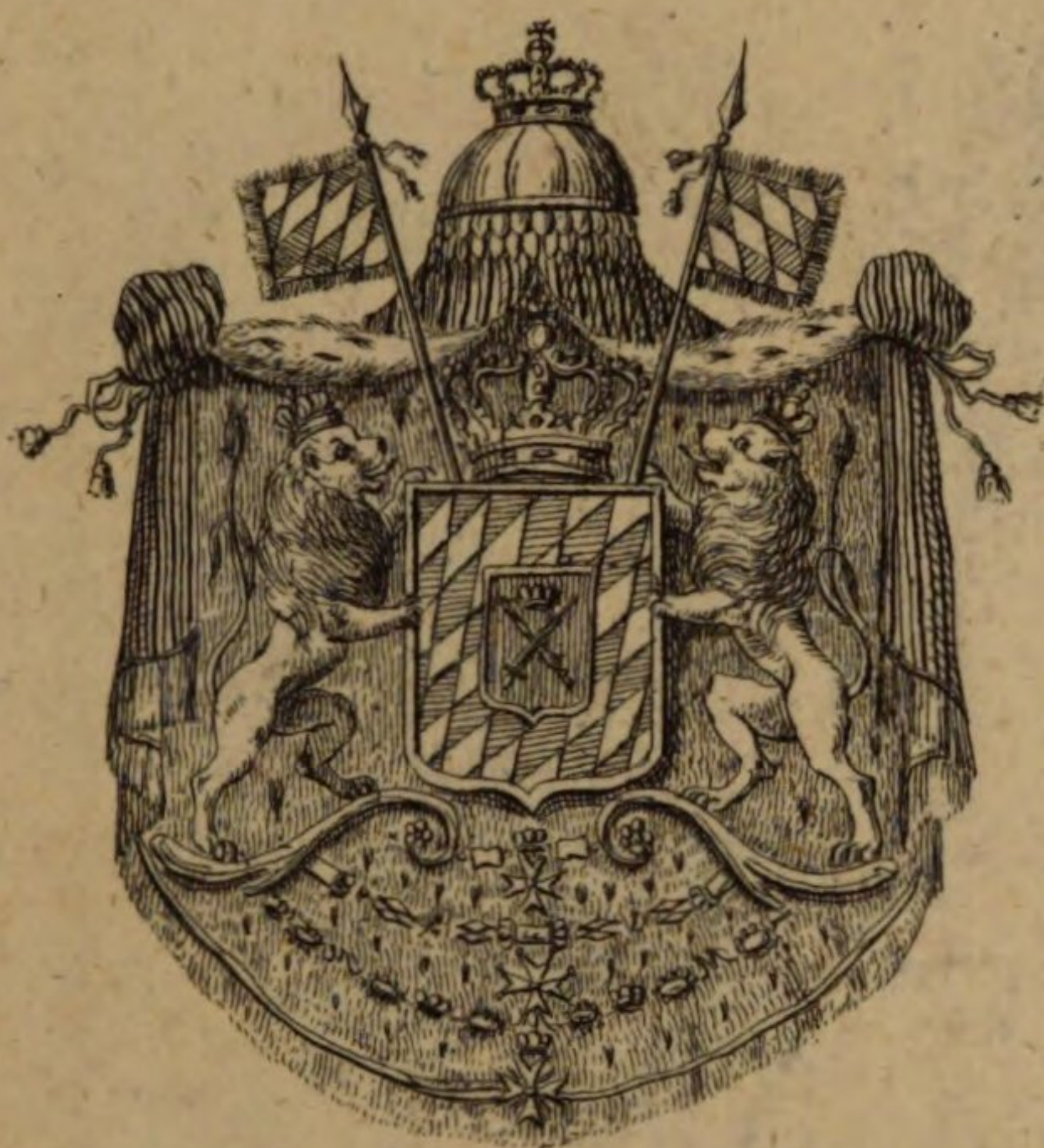




L. gen.
98^a.



**BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.**

<36610705680010

<36610705680010

Bayer. Staatsbibliothek

Linguarum totius orbis

I n d e x

alphabeticus,

quarum

Grammaticae, Lexica,

collectiones vocabulorum

recensentur,

patria significatur, historia adumbratur

a

Joanne Severino Vaterno,

*Theol. Doct. et Profess. Bibliothecario Reg., Ord.
S. Wladimiri equite.*

Berolini

In officina libraria Fr. Nicolai.

MDCCCXV.

Litteratur
der
Grammatiken, Lexica
und
Wörtersammlungen

aller Sprachen der Erde

nach

alphabetischer Ordnung der Sprachen,

mit einer

gedrängten Uebersicht

des Vaterlandes, der Schicksale
und Verwandtschaft derselben

von

Dr. Johann Severin Vater,

Professor und Bibliothekar zu Königsberg des S. Wladimir-
Ordens Ritter.

Berlin

in der Nicolaischen Buchhandlung.

1815.

Bayerische
Stadtbibliothek
München

Sr. Majestät

dem

allverehrten Könige

Friedrich Wilhelm

von

Preußen,

dem

Beschützer des Vaterlandes

und der

Wissenschaften,

meinem gnädigsten Könige und Herrn.

St. Majestät

dem

allvertheilten Könige

Friedrich Wilhelm

von

Prenzlau

dem

Beschützer des Vaterlandes

und der

Wissenschaften

meinem erlauchten Könige und Herrn

Ew. Königliche Majestät

haben eine so huldvolle Rücksicht auf meine Untersuchungen über die Sprachen der Erde genommen, daß ich es mir zu der theuersten Pflicht mache, Allerhöchst Denselben eine gedrängte Uebersicht der Ausbeute dieser Beschäftigungen in tiefster Vereh-

rung und mit dem innigsten Gefühl für König, Vaterland und Wissenschaft zu überreichen.

Ew. Königlichen Majestät

allerunterthänigster

Johann Severin Vater.

V o r r e d e.

Die Sprachen sind der Schlüssel der Völker- und Menschenkunde, wo andere Nachrichten mangeln. Sprachenkunde ist an sich ein würdiger Gegenstand der Beschäftigung denkender Männer. Eine ausgewählte Litteratur derselben in ihrem weitesten Umfange schien mir Bedürfnis zu seyn, theils um immer deutlicher zu machen, wie großen Nutzen Völker- und Menschenkunde aus jener Wissenschaft ziehe, und so das Interesse dafür immer mehr zu wecken, theils um dasselbe zu leiten und so weit es Kürze verstattet, zu befriedigen. Unumgänglich nothwendig waren dabey bestimmte Angaben der Völker und Länder, wo die Sprachen geredet werden, von deren Namen einige hier zuerst in das große Publicum übergehen. Manche dieser Bestimmungen ist durch mühsame Forschungen gewonnen, und man hat diese Angaben als die zusammengedrängten Resultate meiner vieljährigen Untersuchungen über die Sprachen, ihre Geschichte und Beschaffenheit anzusehen; so daß darin auch Männer vom Fache manches Neue, und die Freunde einzelner Sprachen weiter führende Angaben finden werden. Aus den Geographien werden hoffentlich nun viele unrichtige Bemerkungen über die Sprachen besonders entfernter Länder verschwinden, die nach des übrigens so sehr verdienten Gatterer's Ansichten und Uebersichten viel bestimmter, als es die damalige Kenntniß jener Länder erlaubte, wiederholt worden sind. — Eine ausführlichere Darlegung des Einzelnen der Geschichte der Sprache, und die Aufzählung aller Lexica und Grammatiken war dem Zweck dieser Zusammenstellung nicht angemessen, und hätte

die Uebersicht des Ganzen beschränkt. Ich verweise in Betreff dieses Einzelnen auf den Mithridates, von welchem die letzte Abtheilung des letzten Theils nach Besiegung aller Hindernisse nun wirklich zu Berlin gedruckt wird. Kenner werden leicht ersehen, warum ich bey gegenwärtiger Auswahl der Litteratur gerade diese, nicht andere Bücher anführte: ohne das Älteste zu übergelien hielt ich mich an das Brauchbarste. Völlige Gleichheit des Maßstabes der Behandlung war unmöglich bey einer Menge von Sprachen, von welchen man oft schon zufrieden ist, auch nur Einiges zu wissen. Sprachen, von welchen auch nicht einmal kleine Wörter-sammlungen vorhanden sind, blieben ausgeschlossen aus einem Büchlein, welches die Hülfsmittel lexicalischer und grammatischer Kenntnisse von den Sprachen aufstellen soll, und ich verweise in Rücksicht derselben wiederum auf den Mithridates. Aber in dem unermesslichen Felde des Sprach-Studiums ist auch meiner anhaltenden Forschung manches entgangen. Was nach dem Plane des gegenwärtigen Werkchens zur Vervollständigung und Berichtigung desselben von Gewicht ist: werde ich mit großem Danke aus gütig mittheilenden Händen empfangen; muß aber sehr bitten, solche Angaben nicht an die kostspielige Post, sondern durch Gelegenheit, zu Berlin in der Fr. Nicolaischen, zu Halle in der Hemmerde und Schwetscheschen oder zu Leipzig in der F. C. W. Vogelschen Buchhandlung zur Beförderung an mich abgeben zu lassen. Man rechte nicht mit mir, ob ich die Nachrichten über eine Sprache unter dem oder jenem Namen derselben gab, da ich bey den übrigen auf jenen verwies, oder darüber, ob ich als besondere Sprachen anführte, was man Dialekte genannt hat. Nähere Kenntniß derselben wird mein Verfahren oft bewähren: ich suchte wenigstens Bequemlichkeit und Richtigkeit. Das Interesse der Wissenschaft und des Auslandes forderte, meine Angaben auch Lateinisch beyzufügen, aber nicht gerade eine buchstäbliche Uebersetzung.

L e c t u r i s.

S.

Operae pretium fecisse mihi videor conatus linguas totius terrarum orbis, quarum vel grammaticae institutiones vel lexica vel saltem vocabulorum collectiones extant, ita recensere, ut, quam fieri potuit, brevissime et descriptio accurata populorum, qui iis utuntur, suppeditaretur, ipsiusque linguae indoles et historia adumbraretur, dein utrumque sollertius cognoscendi quanquam non omnia, ea tamen subsidia, quae delectu facto antiquissima et praecipua visa sunt, enumerarentur. Viam propositi mihi indicavit CL. Marsden, qui tamen plane aliud consilium secutus est, cuiusque praestantissimus libellus) vix in alias quam Viri CL. amicorum manus pervenit.*

*Haud prius edidi hunc linguarum recensum, quam emensus totum huius litterarum generis campum, quantum quidem fieri potuit, finitoque opere, cui *Mithridates* inscribitur**) quod a b. Jo. Chr. Adelungio coeptum huius e mandato equidem continuavi. Uberrima disquisitio de linguis totius orbis,*

*) *Will. Marsden's catalogue of dictionaries, vocabularies, grammars and alphabets Lond. 1796. 4.*

**) *Mithridates oder allgemeine Sprachenkunde mit dem Vater Unser als Sprachprobe in beynahe 500 Sprachen und Mundarten von Jo. Chr. Adelung T. I. Berlin 1805. T. II aus dessen Papieren fortgesetzt und bearbeitet von Jo. Sev. Vater Berlin 1809. T. III mit Benutzung einiger Adelungischen Papiere fortgesetzt und aus zum Theil ganz neuen oder wenig bekannten Hülfsmitteln bearbeitet von J. S. V. Berlin 1812 sqq.*

quoad notae sunt, iis etiam, quarum exactius cognoscendarum subsidiis caremus, illarumque indole additis plerarumque speciminibus subsidiisque in illo opere reperitur.

Librorum, qui de his linguis scripti sunt, maximum apparatus se congesturum promiserat vir de his litteris bene meritus b. Chr. G. de Murr. Senex venditis mihi schedulis, quibus per plus quam L annos collegerat librorum eiusmodi titulos, operis conficiendi provinciam tradidit. At cum equidem iam edendo Mithridatis opere functus sim, praestat, ut alius vir doctus earundem litterarum amantissimus Bibliothecam illam glotticam sive uberrimam supellectilem librorum, quibus linguarum ratio expenditur, peregrinarum specimina continentur, paret. Cuius adornandae consilium cui et lubentius et studiosis linguarum magis consulturus, tradito illo apparatu Murriano suadere potuissem, quam viro et eruditissimo et in his litteris versatissimo Frid. Adelungio, Petropolitano, amico meo sincerissimo, cuius cura, ut solet, sollerti illa bibliotheca glottica prodibit.

Spero fore, ut probato opusculo meo emendatius id edendi occasio mihi obtingat. Qua de caussa etiam peto, ut quibuscumque universum linguarum studium cordi est, de libris linguarum peregrinarum, qui me latuere, certiore me reddere velint, non alia tamen lege, quam ut occasionem nacti vel Hamburgi humanissimis bibliopolis Perthes et Besser, vel Viennae in ipsa bibliotheca aulica viro doctissimo deque linguis Slavicis meritissimo D. Kopitar, eiusdem bibliothecae Imper. Reg. scriptori, notitiam eiusmodi tradendam curent, ne portorii molestia graver, neque dubitent, mecum illa iri communicatum. Regiomonti Nonis Junii MDCCCXV.

Litteratur
der
Grammatiken, Lexica und Wörter-
sammlungen
aller Sprachen der Erde
in
alphabetischer Ordnung.

Catalogus linguarum alphabeticus
quarum
grammaticae, lexica, collectiones
vocabulorum indicantur.

A.

ABAC v. Capul.

ABASSEN. ABASA.

Im westlichen Gebirge des *Populus in montibus oc-*
Kaukasus, die Nord-Ost- *cidentalis Caucasi, ad sep-*
Küste des schwarzen Mee- *tentrionali-orientale littus*
res entlang, im Süden des *Ponti Euxini, fluminis Cu-*
Flusses Kuban, sie nennen *ban a meridie degens, qui*
sich selbst: Absne. *se ipsi Absne vocant.*

s.

J. v. Klaproth Reise in den Kaukasus und nach Geor-
gien in den Jahren 1807. 8. Halle 1812. 8. T. I. C. 22.
pag. 446 sqq. T. II. Appendix: Kaukas. Sprachen.
pag. 246 sqq.

Wörter.

Vocabula.

s. in

J. A. Güldenstädt's Reise durch Rußland und im Cau-
casischen Gebirge. Petersb. 1787. u. 91. T. II. pag.
527 sqq. Vocabular. Catharinae n. 112. 113. Klap-
roth l. c. T. II. Append. pag. 252 sqq.

ABESSYNIEN s. Aethiopien.

ABIPON.

Ein Süd - Amerikanisches Volk aus der Provinz Chaco um den 28° S. Br. größtentheils über den Parana - Strom unter den Schutz der Spanier in die Colonie de las Garzas gezogen; Stamm-Verwandte der Mocoby.

Populus Americae meridionalis provinciae Chaco, circa gradum XXVIII. latitudinis meridionalis, nunc maximam partem flumen Parana transgressus, Hispanorum tutela, eorumque colonia de las Garzas petita. Eiusdem stirpis sunt, ac Mocoby quos v.

Wörter.

Vocabula.

s. in

Dobritzhofer Geschichte d. Abiponen. Wien. 1784.

T. II. Auch Lateinisch:

Dobritzhofer historia de Abiponibus. Vienn. 1784. T. II. pag. 161. sqq.

Mithridat. T. III. pag. 505. sq.

Einen Abriss der Grammatik *Adumbrationem grammatices hujus linguae*

v. in

Dobritzhofer l. c.

Mithridat, T. III. pag. 498 sqq.

ACADIA s. Souriquois.

ACHAGUA.

Ein Süd - Amerikanisches Volk am mittleren Orinoko.

Populus Americae meridionalis fluminis Orinoco, et quidem medii accolae.

Einige Wörter

Aliquot vocabula

in

Hervas Origine e formazione degli Idiomi Tab. XII.

Mithridat. T. III. pag. 631.

ACHEM.

Im nordwestlichen Theile von Sumatra.

In parte septentrionali-occidentali insulae Sumatrae in mari Indico.

Wörter

Vocabula

s. in

W. Marsden history of Sumatra. Lond. 1783. pag. 168.
 übers. Leipz. 1785. pag. 217.
 Mithridat. T. I. pag. 591.

ADAMPI s. Akra.

AEGYPTEN s. Copten.

AEOLISCH s. Griechisch.

AETHIOPIEN.

Die Aethiopische Sprache *Lingua Aethiopica* in
 ist die ehemalige Haupt- *Abessynia olim dominata,*
 und noch die gottesdienstli- *nunc in sacris obeundis*
 che Sprache in Habesch oder *servata, illic Geez voca-*
 Abessynien, dort die Geez- *ta, vel a metropoli pro-*
 Sprache genannt. Sie wird *vinciae, cui propria esset:*
 bisweilen auch von der äl- *Azumitica; linguae Ara-*
 tern Hauptstadt Azum, jetzt *bicae soror.*
 Axum benannt.

L e x i c.

Jac. Wemmer dictionarium Aethiopicum cum institu-
 tionibus grammaticis. Rom. 1638. 4.
 Job. Ludolf lexicon Aethiopico - Latinum ex omni-
 bus libris impressis nonnullisque msptis collectum
 Lond. 1661. 4. auct. ed. Francof. 1699. Fol.

G r a m m a t.

(Mariani Victorii) Chaldaeae s. Aethiopicae linguae in-
 stitutiones. Rom. 1548. 1552. 4. 1630. 8.
 Job. Ludolf grammatica Aethiopica. Frkft. 1702. f. c.
 dissert. de origine natura et usu ling. Aethiop.

*

*

*

S. F. G. Wahl allgemeine Geschichte der morgenländi-
 schen Sprachen und Litteratur. pag. 501. sqq.

AFFAHDEH.

Ein Land in Afrika, zu *Regio Africae, regno Bornu*
 dem Reiche Bornu gehörig, *nu subjecta, ejusque ab*
 in dessen Osten es liegt. *oriente sita.*

Wörter

Vocabula

s. in

Mithridates T. III. pag. 232. 234.

AFGAN. AGHUAN.

Das Volk, welches immer *Populus, qui montes Per-*
 in den Gebirgen zwischen *siam ab Bactria separantes*
 Persien, Indostan und Bak- *ab antiquis inde temporibus*
 trien gewohnt hat, und jetzt *incoluit, nunc in orientali*
 in dem östlichen Theil des *parte regni neo-Persici late*
 Neu-Persischen Reichs bis *dominans, fere usque ad*
 fast zum Sind herrscht. *flumen Indum.*

s.

J. v. Klaproth Archiv für Asiatische Litteratur, Ge-
 schichte und Sprachkunde. T. L (Petersb. 1810.) S. 76.

Wörter

Vocabula

s. in

Güldenstädt Reise durch Rußland. T. II. S. 535 sqq.
 Vocabular. Catharin. n. 78.

Klaproth l. c. pag. 92 sqq.

AFNU.

In Afrika unter dem öst- *Regio Africae magni de-*
 lichen Theile der Wüste *serti Saharae, ejusque qui-*
 Sahara, bey den Eingebornen *dem partis orientalis a*
 so oder Haussa, bey den *meridie, illud vel Haussa*
 Arabischen Schriftstellern: *nomen inter indigenas ge-*
 Sudan, genannt. *rens, Sudan in Arabicis*
scriptoribus appellata.

Einige Wörter von daher

*Aliquot vocabula huius
terrae*

s. in

Mithridates T. III. pag. 153. cf. 138.

AGAGI

auch Jagga, Schaggäer *qui etiam Jagga, Schag-*
 genannt, kriegerische Haufen, *ga ei vocantur, et ex*
 welche im innern südlichen *interioribus meridionalis*
 Afrika hinter Nieder-Guinea, *Africae terris Guineam*
 Congo u. s. w. durch Streif- *inferiorem, regnum Congo*
 züge Schrecken verbreiten. *proximaque alia incursio-*
nibus infestant.

Einige Wörter

Aliquot vocabula

s. in

Mithridates T. III. pag. 254.

AGOW.

Zahlreiche Stämme in *Numerosae gentis tribus*
 Abessynien, unfern dem Ur- *in Abessynia prope fontes*
 sprunge des Tacazze und Nil. *fluminum Tacazze et Nili.*

Einige Wörter von denen
 um Tschera und im Nor-
 den des Reiches Damot

Aliquot vocabula tribus
eius, quae in vicinia
urbis Tschera, aliusque,
quae regni Damot a sep-
tentrione degit,

s. in

Mithridates T. III. p. 127. cf. 121. 122.

AIMARA.

Eine verbreitete Sprache *Lingua super Americae*
 zu beiden Seiten des 20.° S. *regiones ab utraque gradus*
 Br. östlich vom südlichsten *XX lat. meridion. parte*
 Theil des eigentlichen Peru *diffusa, meridionalium Pe-*
 bis gegen Cuzco und Potosi. *ruviae propriae finium ab*
oriente, versus urbes Cuzco
et Potosi.

Wörter

Vocabula

s. in

Wolf. Bayer oratio Aimar. c. vers. Latina, in Murr
 Journal für Kunst u. Litter. T. I. p. 112. T. II. p. 277.
 T. III. p. 55 sqq.

Hervas vocabulario poliglotta. p. 163 sqq.

Mithridates T. III. p. 547.

G r a m m a t.

Lud. Bertonio arte breve de la lengua Aymara, Rom. 1603. 8.

Lud. Bertonio arte y grammatica muy copiosa de la lengua Aymara. Rom. 1603. 1612. 8.

Mithridates l. c. p. 539.

AINOS.

Bewohner der Halbinsel *Incolae peninsulae (olim Sachalin, die sich vom insulae) Sachalin, quae ab Ausfluß des Amur südöstlich Amuri ostio versus orientem et meridiem extenditur, der Japanischen insulae Japonicae Jesso et Insel Jesso und der südlichen meridionalium insularum Kurilen. Kurilicarum.*

L e x i c.

A. J. v. Krusenstern Wörtersammlungen aus den Sprachen einiger Völker des östlichen Asiens und der Nordwestküste von Amerika. Petersb. 1813. 4. pag. 1 sqq.

D i a l e k t.

Die Wörter, welche auf *Vocabula in La Perusii* La Perouse's Reise in der *itinere in parte meridionali insulae Sachalin, quae Langle-Bay im Süden von nali insulae Sachalin, quae Sachalin, oder, wie es dort ibi Tschoca vocatur, notata* heißt: Tschoka, aufgenommen *vel dialectum in multis* worden sind, zeigen *differentem, vel linguam* einen stark verschiedenen *peregrinis accessionibus* Dialekt oder eine anders *mutatam produnt,* woher gemischte Sprache.

s.

La Perouse voyage autour du monde ch. 21. übers. Berl. 1799. T. II. p. 123.

AKADIEN s. Souriquois.

AKKIM.

Ein Volk an der Südwest-
küste von Afrika am Meer-
busen von Guinea, nahe bei
Aquamboe und Akkra.

*Gens Africae occidentalis
eiusque quidem littoris,
quod aureum dicitur, in
sinus Guineae parte sep-
tentrionali, haud procul a
terra Aquamboe et urbe
Akra.*

Wörter

Vocabula

s. in

C. G. A. Oldendorp Geschichte der Mission der evan-
gelischen Brüder. Barby 1777. T. I. p. 346.

AKKRA.

An eben derselben Küste.

Eiusdem orae Africanæ.

Wörter

Vocabula

s. in

Oldendorp l. c.

P. E. Isert Reise nach Guinea, (Kopenh. 1788.) p. 203.

G. Schonning de ti Bud, det apostoliske Symbolum
og Fader Vor, oversatte i det Accraiske Sprog.
Kiobenh. 1805.

G r a m m a t.

Chr. Protten en nyttig grammaticalsk indledning til
tvende hidindtil gandske ubekjendte sprog Fanteisk
og Acraisk (paa Gold-Küsten udi Guinea). Kiobenh.
1764.

Mithridates T. III. p. 196.

D i a l e k t.

Sprache der Bergneger
Adampi, Tambi, ehemali-
ger Slaven von jenen und
der Nähe derselben,

*Nigri Adampi, quon-
dam Accrensiu servi,
nunc in vicinis montibus
versantur.*

Wörter

Vocabula

s. in

Oldendorp l. c.

AKRIPON.

Ein Stamm in eben der *Eiusdem regionis Afri-*
Gegend von Afrika. *canæ tribus.*

Wörter *Vocabula*

s. in

Oldendorp l. c.

AKUSCHA.

Ein Gebirgsvolk von Les- *Populus Lesgicus in mon-*
gischem Stamme im östlichen *tibus Caucasi, qua orientem*
Theile des Kaukasus an den *spectat, ad fontes fluminis*
Quellen des größern Manafs- *Manas maioris degens.*
Flusses.

Wörter *Vocabula*

s. in

J. v. Klaproth Archiv für Asiatische Litteratur, Ge-
schichte und Sprachkunde. Bd. I. p. 82 sqq.

J. v. Klaproth Reise in den Kaukasus und nach Geor-
gien. T. II. App. p. 59. 74 sqq.

Güldenstädt's Reise durch Rußland. T. II. p. 520 sqq.
Vocabular. Catharinae. N. 119.

D i a l e k t.

Kubitschi.

s.

J. v. Klaproth Reise l. c. p. 72. 74 sqq.

ALBANIA.

Die Albanesen wohnen im *Albani in orientali parte*
ehemaligen östlichen Illyrien *Illyriae veteris et Epiri*
und Epirus, und zerstreut *passimque in Dalmatia,*
über Dalmatien, Bulgarien, *Bulgaria, Romania vivunt.*
Romelien.

Wörter *Vocabula*

s. in

Vocabular. Catharinae N. 45.

Hervas Vocabular. poligl. p. 163.

L e x i c.

Fr. Blanchi dictionarium Latino-Epiroticum. Rom. 1635. 8.

Th. Anast. Kaballioti Protokiria. Vened. 1770.

J. Thunmann Untersuchungen über die Geschichte der
östlichen europäischen Völker. T. I. p. 181 sqq.

G r a m m a t.

Fr. Mar. de Lecce osservazioni grammaticali nella lingua
Albanese. Rom. 1716. 4.

Mithridates T. II. p. 795.

ALEMANNIA s. German.

ALEUT. INS.

Im engeren Sinne führen *Ecaterina insularum inter*
zunächst die westlichsten von *Kamdschatcam et Ameri-*
den Inseln zwischen Kamt- *cam glaciale diffusarum*
schatka und der N.W. Küste *illi proximae proprie hoc*
von Amerika diesen Namen, *nomine appellantur. Co-*
im weiteren auch die Fuchs- *gnatae sunt linguae earum*
und Andreowskischen Inseln. *et Andreae et Vulpensium*
Die Sprachen aller dieser *insularum quae latiore*
Inseln sind verwandt; s. *sensu Aleuticarum nomine*
unter *comprehenduntur et quas*
vide in

Andreowski, Fuchs-Inseln, Unalaschka.

ALGONKIN.

Ehemals eins der mäch- *Populus olim potentissi-*
tigsten Völker von Nord- *mus Americae septentrio-*
Amerika, im Norden des St. *nalis, fluminis S. Laurentii*
Lorenz-Flusses und der damit *et magnorum Canadae la-*
verbundenen großen Seen. *cum a septentrione. Lin-*
Ihre Sprache macht mit der *gua eorum eiusdem stirpis*
der Chippeway, Mohegan u. *est, ac Chippewaeorum,*
s. w. Einen Stamm aus. *Moheganorum, quos vide,*

Wörter

Vocabula

s. in

La Hontan memoires de l'Amerique septentrionale.
Amst. 1723. 8. T. II.

J. Long voyages and travels of an Indian interpreter and trader Lond. 1791. 4. übers. Hamb. 1791. 8. p. 273 sqq.

Al. Mackenzie voyages from Montreal on the river S. Laurence through the continent of Northamerica. Lond. 1801. 4. übers. Hamb. 1802. 8. p. 115 sqq.

ALT - PERSISCH s. Pehlvi, Zend
et

G. Burtoni leipsana veteris linguae Persicae, quae apud priscos scriptores Graecos et Latinos reperiri potuerunt Lond. 1657. 8. auct. a J. H. v. Seelen, Lub. 1720. 8.

H. Relandi dissertationes miscellan. Trai. ad Rh. 1717. 8. P. II. p. 95. sqq.

ALT-PREUSSISCH s. Litthauisch.

AMAZIRG s. Berber.

AMHARA.

Eine südliche Provinz von *Provincia Abessyniae* Abessynien im Westen des *meridionalis, fluminis Tacazze*, aus der das jetzige *cazze ab occidente, unde* Regentenhaus abstammt, und *quae nunc Abessyniae re-* deren Sprache daher Hof- *gnum tenet, familia origi-* und Hauptssprache von Abes- *nem duxit, ac cui propria* synien ist. Auf diese Spra- *lingua in aula principis,* che hat zwar die sogenannte *perque totum regnum domi-* Aethiopische oder Geez- *natur, Aethiopicae (quam* Sprache bedeutenden Ein- *vide) nec soror nec filia,* fluß gehabt; aber sie ist *quanquam per eam ali-* eine eigene, alte Sprache. *quantum immutata, sed et* *singularis lingua et anti-* *qua.*

L e x i c.

Job. Ludolf lexicon Amharico-Latinum. Frcfti. 1698. F.

G r a m m a t.

Job. Ludolf grammatica linguae Amharicae. Frft. 1698. F.
Mithridates T. III. p. III. cf. T. I. p. 410.

AMINA.

Eine mächtige und ver- *Populus Africae occiden-*
breitete Nation in West-Afri- *talıs et quidem littoris,*
ka auf der Goldküste, deren *quod aureum vocatur, nu-*
Sprache mit denen von Ak- *merosus potensque, cuius*
kim, Akripon, Fante, Fetu *lingua eiusdem stirpis est,*
Einen Stamm ausmacht. *ac regionum Akkim, Akri-*
pon, Fante, Fetu.

Wörter

Vocabula

s. in

C. G. A. Oldendorp Geschichte der Mission der evan-
gelischen Brüder. (Barby 1777.) T. I. p. 346.
Mithridates T. III. p. 193. cf. p. 186.

ANDAMAN. INS.

Ostindische Inseln im We- *Insulae Indiae orientalis*
sten von Siam. *regni Siam ab occidente.*

Wörter

Vocabula

s. in

Asiatical Researches. T. IV. N. XXVII. p. 393. cf. T. X.
p. 218.

ANDI.

Ein Stamm der Lesgi im *Gentis Lesgicae et quidem*
nordöstlichen Kaukasus, und *Avarorum (quos vide) po-*
zwar zunächst ein Zweig *pulus in Caucaso septen-*
des Awarischen Stamms, s. *trionali-occidentali.*
Awari.

Wörter

Vocabula

s. in

Güldenstädt Reise durch Rußland und das Caucasische
Gebirge. T. II. p. 512.

J. v. Klaproth Archiv für Asiat. Litteratur. T. I. p. 39.

J. v. Klaproth Reise in den Kaukasus. T. II. Anhang.
p. 35 sqq.

ANDREOWSK. INS.

Diese Inseln liegen zwi- *Mediae sunt inter Aleu-*
schen den Aleutischen und *ticas proprie sic distas et*

Fuchsinselfn, und ihre Spra- *Vulpenses, quas vide, eius-*
che gehört zu demfelben *demque stirpis lingua utun-*
Stamme. *tur.*

Wörter

Vocabula

s. in

Puteschestwie Kapitana Billingsa tschres Tschukotskuu
semlju. (St. Petersburg. 1811.) p. 121 sqq.

ANGELSÄCHSISCH. ANGLIA.

s. England.

ANGOLA.

Auf der Süd - Westküste *In littore meridionali-*
von Afrika, südlicher als *occidentalis Africae, regni*
Kongo; die Sprache ist ver- *Congo a meridie, cuius lin-*
wandt mit der von Kongo. *guae Angolica cognata est.*

Wörter

Vocabula

s. in

Gentilis Angollae fidei mysteriis instructus per Ant. de
Coacto et Ant. Mar. Prandomontanum. Rom.
1661.

Mithridates T. III. p. 223.

G r a m m a t.

P. Dias arte da lingua de Angola. Lisb. 1697. 8.

Mithridates T. III. p. 219.

ANNAM. ANAM.

Der Name des Sprach- *Linguae in ora orientali*
Stamms der Ostseite der *peninsulae Indicae trans*
Hinter-Indischen Halbinsel, *Gangem ac maxime regni*
und besonders der Sprache *Tunkinensis hoc nomine*
von Tunkin. *appellantur.*

Wörter

Vocabula

s. in

Vocabular. Catharin. N. 182.

Asiatical Researches. T. X. N. III. p. 273.

L e x i c.

Al. de Rhodes dictionarium Annamiticum. Rom. 1651. 4.

G r a m m a t.

Al. de Rhodes linguae Annamiticae aut Tunchinensis
brevis declaratio, v. dictionar.

ANTZUCH. ANZUG.

Ein Lesgischer Stamm auf *Lesgicae gentis et quidem*
dem Kaukasus am Ssamur *Avarorum, quos vide, po-*
unter Kabutsch s. Awär. *puli tribus in Caucaso ad*
flumen Samur.

ARABIA.

Die Arabische Sprache ist *Lingua Arabica, Aethio-*
verwandt der Aethiopischen, *picae genuina soror, Hebrai-*
Hebräischen, Syrischen, Chal- *cae, Syriacae, Chaldaicae*
däischen, weit verbreitet *consobrina, Saracenorum*
durch die Eroberungen der *aliorumque Muhammedis*
Saracenen und anderer Be- *sectatorum victoriis late*
kenner des Islam. *propagata.*

s.

Ol. Celsii historia linguae et eruditionis Arabum. Ups.
1694. 8.

J. H. Michaelis historia linguae Arabicae. Hal. 1706. 4.

Meninski de fatis linguarum orientalium, Arabicae
nimirum, Persicae et Turcicae Commentatio. Vienn.
1780. F.

Chr. Fr. de Schnurrer bibliotheca Arabica. Hal.
1811. 8.

L e x i c.

Franc. Rapheleng lexicon Arabicum. Lugd. Bat.
1613. 4.

Ant. Giggeii thesaurus linguae Arabicae. T. I—IV.
Mediol. 1632. F.

Jac. Golii lexicon Arabico-Latinum. Lugd. Bat. 1653. F.

Fr. a Mesgnien Meninski thesaurus linguae Arabicae
s. lexicon Arabicum, Persicum, Turcicum. T. I—IV.
Vienn. 1680—87. F. ed. auct. a Bern. a Jenisch.
Vienn. 1780—803. F.

Abu Nasri Ismaelis Ebn Hammad Al Gievharii Fara-
biensis purioris sermonis Arabici thesaurus vulgo dic-
tus liber Sehah s. lexicon Arab. Part. I. e codd. msptis
ed. et vers. lat. instruxit Eb. Scheidius Harderv.
1776. 4.

J. Richardson Persian, Arabic and English Dictionary.
T. I. II. Oxf. 1777. F. N. ed. by C. Wilkins. T. I. II. 4.

G r a m m a t.

Pedr. de Alcada arte para ligeramente saber la lengua
Araviga. Granad. 1505. 4.

Grammatica Arabica dicta Caphiah (Gemaleddin Abu
Amruben Ibn Alhageb) (Arabice) Rom. 1592. 4.

Petr. Kirstenii grammaticae Arabicae libri tres. Bresl.
1608—1610. F.

Thom. Erpenii grammatica Arabica. Lugd. Bat. 1613.
4. (ed. aucta 1636. per J. Golium 1656. per Alb.
Schultens 1748. ed. Salv. M. Morso c. fab. Locm. et
glossario Panormi 1796. 8.)

Grammatica Arabica dicta Giarumia et libellus centum
regentium c. vers. lat. et comment. Th. Erpenii. Lugd.
Bat. 1617. 4.

Fr. Martelott institutiones linguae Arabicae. Rom.
1620. 4.

Grammatica Arabica Agrumia appellata c. vers. Lat. et
dilucida expositione Th. Obicini. Rom. 1631. 8.

J. Dav. Michaelis arabische Grammatik Erpenii abge-
kürzt, vollständiger und leichter gemacht. Gött. 1771.
Ed. II. 1781. 8.

J. Richardson grammar of the Arabic language. Lond.
1771. 1811. 4.

J. Jahn Arabische Sprachlehre. Wien 1796. 8.

The five books upon Arabic grammar, (Meeüt, Amel,
Shurhu Meeüt Amel, Mesbah, Hedoyut-on-Nuhwe
Kafeea) collated with the most ancient and accurate
Msts by J. Baillie Calcutta 1802—4. Vol. I—III. 4.
(Arabice).

A. J. Silvestre de Sacy grammairẽ Arabe à l'usage des élèves de l'école spéciale des langues orientales vivantes. P. I. II. Paris 1810. 8.

D i a l e c t.

Joh. Gottf. Eichhorn über die verschiedenen Mundarten der Arabischen Sprache; vor: Richardson Abhandlung über die Sprache, Litteratur u. s. w. der morgenländischen Völker, übersetzt von Federaus. Lpz. 1779.

Gabr. Sionitae grammatica Arabica Maronitarum. Rom. 1616. 4.

Germani a Silesia fabrica linguae Arabicae. Rom. 1639. F.

German. a Silesia dittionario overa grammatica della lingua volgare Arabica et Italiana. Rom. 1656. 4.

Franc. Cañes grammatica Arabigo-Española vulgar y literal. Madr. 1775. 4. Diccionario Español, Latino-Arabigo. Madr. 1787. T. I—III. F.

A. F. J. Herbin developpemens des principes de la langue Arabe moderne, suivis d'un recueil de phrases. Paris 1803. 4.

Franc. de Dombay grammatica linguae Mauro-Arab. iuxta vernac. idiomatis usum acc. vocabularium Lat. Mauro-Arabicum. Vienn. 1800. 4.

Wörter

Vocabula

Arabico - Aegyptia

s. in

Hervas vocabol. poligl. p. 166.

ARAKAN. ARRAKAN.

Die Westküste von Ava *Ora occidentalis terrae*
in Hinter-Indien; Ruck- *Ava in India trans Gan-*
héng heißt die Sprache der *gem. Ruckhéng appella-*
ursprünglichen Bewohner *tur lingua indigenarum,*
Arrakans, sie selbst nennen *qui se ipsi Yakain nomi-*
sich Yakain, und heißen in *nant, in Bengalia autem*
Bengalen gewöhnlich Mug. *vulgo Mug vocantur.*

Wörter

Vocabula

s. in

Fr. Buchanan comparative vocabulary of the languages of the Burma-empire, in Asiatic. researches. T. V. N. XVII. p. 224.

J. Leyden on the languages and literature of the Indo-Chinese nations, in Asiatic researches. T. X. N. III. p. 236.

G r a m m a t.

J. Towers observations on the alphabetical system of the language of Ava and Rac'hain, in Asiat. research. T. V. N. XII. p. 143.

J. Leyden l. c. p. 241.

D i a l e c t.

Yo oder Ro auf der Ost- Y o v e l R o i n p a r t e
seite der Arakanischen Ge- o r i e n t a l i m o n t i u m A r r a -
birge. c a n e n s i u m .

Einige Wörter

Aliquot vocabula

s. in

Buchanan l. c.

ARAM.

Der alte Name von Syrien P r i s c t u m n o m e n S y r i a e e t
und Babylonien oder Chaldäa. B a b y l o n i a e , s . C h a l d a e a e .
v. Syria, Chaldäa.

ARAUCANA.

Araucanen oder Moluchen A r a u c a n i s i v e M o l u c h i ,
sind die Haupt-Nation der p o p u l u s p r i n c e p s i n d i g e n a -
Eingebornen von Chili i n r u m t e r r a e C h i l i i n A m e r i c a
Süd-Amerika. m e r i d i o n a l i .

Wörter

Vocabula

s. in

G. Barlaei historia rerum in Brasilia gestarum. Amst. 1647. F.

J. Ogilby America. Lond. 1671. F. p. 635 sqq.

Dapper America. p. 629.

Hervas voc. poligl. p. 163. 220. aritmetica delle nazioni
p. 95. origine, formazione, meccanismo degl' idiomi.
p. 164.

Mithridates T. III. 402. 422.

L e x i c.

Luis de Valdivia arte gramatica, vocabulario en la
lengua de Chile. Lim. 1608. 8.

A. A. Febrès gramatica y diccionario de la lengua de
Chili Lim. 1765.

Bern. Havestadt Chilidugu s. res Chilenses s. de-
scriptio regni populi Chilensis inserta suis locis
perfectae ad Chilensem linguam introductioni Monast.
T. I. II. 1777. 8.

G r a m m a t.

Vidaure compendio della storia del regno Chile. Bologn.
1776. übers. Geschichte von Chili. Hamb. 1782. p. 115.

G. J. Molina saggio sulla storia del Chili. Bologn. 1782.
8. p. 554.

Mithridates T. III. p. 404.

D i a l e c t.

Die Patagonier im Sü-	<i>Patagonii, terrae Chili</i>
den von Chili haben dieselbe	<i>a meridie, lingua Araucana</i>
Sprache mit einigen Abwei-	<i>aliquantum immutata utun-</i>
chungen.	<i>tur.</i>

Th. Falkner description of Patagonia and the adjoining
parts of South-America. Heref. 1774. 4. p. 152. —
Beschreibung von Patagonien u. s. w. a. d. Engl.
Gotha 1775. p. 163 sqq.

ARAWAK.

In der Nähe von Surinam	<i>In vicinia Surinamiae</i>
in Süd-Amerika.	<i>in ora septentrionali Ame-</i>
	<i>ricae meridionalis.</i>

Wörter

Vocabula

s. in

J. de Laet novus orbis Antv. 1633. F. p. 642.

L e x i c. G r a m m a t.

C. Quandt Nachricht von Suriname und seinen Einwohnern, sonderlich den Arawaken, Waranen und Karai-
ben — u. der Sprache der Arawaken. Görlitz 1807. 8.
Mithridates T. III. p. 667. 697.

ARGUBBA.

In Tigre, der Provinz von *In Abessyniae provincia*
Abessynien. *Tigre.*

Einige Wörter *Aliquot vocabula*

s. in

Mithridates T. III. p. 120.

ARINZI. ARAL.

Eine ehemalige Völker- *Quondam accolae fluminis*
schaft am Jenisei, die einen *Jenisei in Sibiria, dialecto*
Ostiakischen Dialekt redete. *linguae Ostiak usi.*

Mithridates T. I. p. 560.

v. Ostiak.

ARMENIA.

Zwischen dem Kaukasus, *Media est inter Cauca*
Klein-Asien, Syrien und Per- *sum et Syriam, Asiam*
sien. *minorem et Persiam.*

J. J. Schröder de antiquitate, fatis, indole atque usu
linguae Armenicae. v. Thesaur.

W. et G. Whiston de litteratura Armena, in praefat.
edit. Mosis Chorenensis. Lond. 1736. 4.

L e x i c.

Deod. Nierszesowicz dictionaryum Latino Armenum.
Rom. 1695. 4.

Jac. Villoe dictionaryum Armenum. Rom. 1714. F.

(Mikhitar Vartabiet) Lexicon veteris linguae Ar-
menae Venet. c. 1727. T. I. II.

Gabr. Villa dictionaryum V linguarum, Armenicae vul-
garis, litteralis, Latinae, Indicae et Gallicae. Rom. 1780.

Kleopatr. Saraphowa kniga soderscha schtschaja

slowar Armjanskawo iasyki S. Petersb. 1788. 4. (Armen. et Russ.)

G r a m m a t.

C. l. Galani historia Armenae nationis c. grammatica, logica et dictionario. Rom. 1645. 4.

Jo. Agop puritas Haygica s. grammatica Armenica. Rom. 1675. 4.

J. J. Schröderi thesaurus linguae Armenicae antiquae et novae. Amst. 1711. 4.

ASSANI.

Eine fast ausgestorbene *Populus tantum non om-*
Völkerschaft am Flusse Us- *nino extinctus ad fluvium*
solka auf der rechten Seite *Ussolca in ripa dextra*
des Jenisei in Sibirien. *fluminis Jenisei in Sibiria.*

Einige Wörter *Aliquot vocabula*
s. in

Vocabular. Catharinae. N. 150.

ASSIANTHI.

Ein beträchtliches Reich *Validum nigrorum in*
der Negern im Norden der *Africa regnum orae den-*
Zahn - und Goldküste an *tium aureaeque & septen-*
der Nordseite des obern *trione ad littus fluminis*
Rio-Volta. *Voltae superioris septen-*
trionale.

Einige Wörter *Aliquot vocabula*
s. in

P. E. Isert Reise nach Guinea. (Kopenh. 1788. 8.)
p. 203 sq.

Mithridates T. III. p. 230.

ATNAH.

Ein von Makkenzie an *Populus, quem Mackenzie*
der Nord-Westküste von *haud procul a littore maris*
Amerika unfern der Südsee *australis in America sep-*
um den 52.° N. B. gefundenes *tentrionali-occidentali cir-*
Volk, welches auch: Kinn- *ca gradum LII lat. bor.*
Indianer genannt wird. *invenit.*

Wörter

Vocabula

s. in

Al. Mackenzie voyages from Montreal to the pacific Ocean. (Lond. 1801.) S. VIII. übers. Hamb. 1802. 8. p. 418.

ATTICA s. Graec.

AVA s. Arrakan, Barma.

AWAR.

Ein Hauptzweig der Les- *Gentis Lesgicae in Cau-*
gischen Völkerschaften auf *caso ramus insignis, reli-*
dem Kaukasus, welcher im *quarum ejusdem stirpis*
Osten der übrigen und im *propaginum ab oriente,*
Norden eines Theils von *partis Georgiae a septen-*
Georgien, zwischen den Flüs- *trione, inter fluvios Aksai,*
sen Aksai, Koissu und Ssa- *Koissu, Samur sedes, in*
mur seine Sitze, und in *urbe Chunsag principem*
Chunsag oder Kchunsach *habens.*
seinen Chan hat.

Wörter

Vocabula

s. in

Vocabularium Catharinae N. 48.

J. v. Klaproth Archiv für Asiatische Litteratur und Sprachkunde. p. 39.

J. v. Klaproth Reise in den Kaukasus T. II. P. II. Anhang p. 35.

G r a m m a t.

J. v. Klaproth ll. cc. p. 31. p. 26.

D i a l e c t.

in Antzug, Dshar.

Wörter

Vocabula

s. in

Vocab. Cathar. N. 50. 51.

J. v. Klaproth ll. cc. p. 73. p. 71.

AXUM. AZUM. s. Aethiopia.

AYMARA. s. Aimara.

B.

BALABANDI s. Maratta.

BALI.

Ostindische Insel im Osten *Indiae orientalis insula*,
 von Java zwischen dieser *Javae ab oriente, hanc in-*
 und Sumbava mit schwarzen *ter et Sumbavam sita, in-*
 Einwohnern. *colae nigri sunt.*

Wörter

Vocabula

s. in

J. E. Rademaker Verhandelingen van het Bataviaasch
 Genootschap. (Batav. 1780 — 86. 8.) T. IV. p.
 265 sqq.

BANGA.

Ein von dem Barmani- *Populus regno Barma in*
 schen Reiche in Hinter-In- *India trans Gangem sub-*
 dien unterworfenen, nördli- *jectus, ejusque a septen-*
 cheres Volk, in dessen *trione degens. Lingua ali-*
 Sprache sich Einfluß der *quid ex Hindostanica ha-*
 Hindostanischen zeigt. *bet.*

Wörter

Vocabula

s. in

Asiatical researches. T. V. N. XVII. p. 238.

BARABRA. BARBERIN.

Eine schwarze Nation in *Nigri Africae septentrio-*
 Nord-Ost-Afrika am Ein- *nali-orientalis, ubi fluvius*
 flusse des Tacazze in den *Tacazze in Nilum influit.*
 Nil.

Wörter

Vocabula

s. in

Mithridates T. III. p. 130.

S. BARBARA.

Ein Canal mit Inseln auf der Nord - Westküste von Amerika, der zu Neu - Californien gerechnet wird.

Insulae freti, a S. Barbara appellati, ad oceanum pacificum, oramque, quae California nova vocatur, Americae septentrionali-occidentalis.

Wörter

Vocabula

s. in

Mithridates T. III. Abth. III. Nord - Amerika. Abschn. I. 4.

BARMA.

Das mächtige Reich, welches den Westen der Hinter-Indischen Halbinsel beherrscht, und auch Burma oder Birma, die Sprache auch die Bomanische genannt wird. Die Burmah nennen sich selbst Myammaw.

Validum imperium, cui Indiae trans Gangem pars orientalis paret, quodque vel sic vel Burmah vel Birma scribitur. Incolae ipsi se Myammaw nominant.

Fr. Buchanan on the religion and literature of the Burmas, in: Asiatic researches T. VI. N. VIII. p. 163 sqq.

Wörter

Vocabula

s. in

Asiatic researches T. V. N. XVII. p. 224. T. X. N. III. p. 236.

G r a m m a t.

Alphabetum Barmanum s. Bomanum regni Avaе finitimarumque regionum Rom. Congr. d. P. F. 1776. 8.

BASCHKIR s. Tatar.

BASKISCH s. Biscaya.

BASSIANEN.

Ein Tatarischer Stamm auf *Tribus Tatarica in Cau-*
dem Caucasus im Westen *caso degens Ossetarum ab*
der Osseten. *occidente.*

s. T a t a r.

BATTÄ.

Die alte Sprache der Be- *Antiqua lingua incolarum*
wohner der nördlichen Hälft- *partis septentrionalis insulae*
te von Sumatra. *Sumatra.*

s.

Asiatical researches T. X. p. 204 sqq.

Wörter

Vocabula

s. in

W. Marsden history of Sumatra. Lond. 1784. 1789. 4.
p. 168. — Beschreibung der Insel Sumatra. A. d. Engl.
Lpz. 1785. Abschn. X. XI. p. 217.

BEETJUANA.

Westliche Kaffern-Stämme *Tribus Cafrorum occi-*
in Süd-West-Afrika. *dentalium in Africa meri-*
dionali.

Wörter

Vocabula

s. in

H. Lichtenstein Reise im südlichen Afrika. Berl.
1811. 12. 8. p. 620 sqq.

H. Lichtenstein Bemerkungen über die Sprachen der
Süd-Afrikanischen wilden Völkerstämme, nebst einem
kleinen Wörter-Verzeichnisse aus den gebräuchlich-
sten Dialekten der Hottentotten und Kaffern in:
Bertuch und Vater ethnographisch-linguistischem Ar-
chive. T. I. p. 306.

G r a m m a t.

H. Lichtenstein ll. cc.

Mithridates T. III. p. 285.

BEGIRMA.

Volk und Sprache im Innern des nordöstlichen Afrika. *Populus Africae interioris septentrionali-orientalis, lingua propria loquens.*

Einige Wörter *Aliquot vocabula*

s. in

Mithridates T. III. p. 152.

BENGALEN.

Am Ausflusse des Ganges in Ostindien. Die Sprache ist eine Tochter des Sanskrit. *Terra Gangis ostiis proxima, cujus lingua Samscredamicae filia est.*

Wörter

Vocabula

s. in

Vocabular. Catharin. N. 168.

F. C. Alter über die Samskrdamische Sprache. Wien 1799. 8.

L e x i c.

F. Manoel vocabulario em idioma Bengalla e Portugueza. Lisb. 1743. 8.

An English and Bengal vocabulary together with a grammatical introduction. Calcutta 1788.

Forster Bengalee and English vocabulary. T. I. II. 4.

G r a m m a t.

Nath. Brassey Halhead Bengal grammar Hoogly in Bengal. 1778. 4.

W. Carey Bengalee grammar. 8.

BERBER. BREBER.

In Nord-Afrika vom Fusse des Atlas bis zu den Gränzen Aegyptens und in den bewohnbaren Plätzen der großen Wüste Sahara, ohne Zweifel Reste der ursprüng- *Natio super Africam septentrionalem inde a iugo montis Atlantis usque ad Aegyptum superque Oases deserti diffusa, sine dubio veterum indigenarum reli-*

lichen Völker dieser Länder, *quias complectens, ad Atlan-*
im Westen am Atlas unter *tis radices: Amazirg,*
dem Namen: Amazirg, *Algeriae a meridie: Ca-*
unter Algier und Tunis un- *byli vel Gebali vocata.*
ter den Namen: Kabylen, *Tuaryck, qui regni Fez-*
Gebali bekannt, von wel- *zanensis a meridie versan-*
chen die Tuaryck unter *tur, incolae oasis Syuah,*
Fezzan, in der Nähe von *ac verisimiliter etiam Tib-*
Tomboktu und in der Oa- *bo in regionibus paullo*
sen Syuah und wahrschein- *magis versus Austrum sitis,*
lich auch die noch südöstli- *eiusdem stirpis sunt.*
cheren Tibbo Stammver-
wandte sind.

Wörter

Vocabula

s. in

Jeo Hoest efterretninger om Marókos og Fes Kióbenh.
1779. 4. p. 128 sqq. Deutsch: Hoests Nachrichten
über Maroko und Fez. Kopenh. 1781. 4. p. 136 sqq.

Jezr. Jones dissertatio de lingua Shilhensi, and Cham-
berlayne's oratio Dominica. Amst. 1715. 4. p. 150.

Th. Shaw's travels into several parts of Barbary and the
Levant. Oxf. 1758. F. p. 52. Vocabulary of the Sho-
wiah-tongue.

Fr. Hornemann Tagebuch der Reise von Caïro nach
Murzuk. (Weim. 1803.) p. 24. Voyage de Fr. Hor-
nemann dans l'Afrique septentrionale; augmenté de
notes et d'un memoire sur les Oasis par L. Langles.
(Marsden, Venture.) P. I. II. Paris 1803. p. 37. 145.
405. 413. 430 sqq.

G r a m m a t.

• Venture l. c.

Mithridates T. III. p. 51.

BETOL.

Ein Volk im nordwestli- *Populus septentrionali-oc-*
chen Süd - Amerika unter d. *cidentalis partis Americae*

5.° N. Br. am Flusse Casa- *meridionalis sub 17 gradu*
 nare. Ihre Sprache ist mit *lat. bor. ad fluvium Casa-*
 der der Yarura und eini- *nare. Linguae eorum, Ya-*
 gen andern benachbarten *rura et finitimarum tribuum*
 verwandt. *cognatae sunt.*

Wörter

Vocabula

s. in

Hervas vocabulario poliglott.

Mithridates T. III. p. 650.

G r a m m a t.

Mithridates T. III. p. 641 sqq.

BIARM s. Perm.

BIMA.

Sprache des unabhängigen *Insulae Sumbava partem*
 Staats der Bima, welcher *orientalem, occidentalem in-*
 den östlichen Theil der In- *sulae Endé, quae utraque*
 sel Sumbava und den grös- *insulae Java ab oriente iä-*
 seren, besonders westlichen *cet, populus inhabitat, in-*
 Theil der Insel Endé im *ter quem et Bugis (quos v.)*
 Osten von Java begreift. *Javanensesque aliqua inter-*
 Sie steht in Verhältniß zu *cedit linguae necessitudo.*
 den Sprachen der Bugis und
 Javanesen.

Wörter

Vocabula

s. in

Asiatical researches T. X. p. 199 sqq.

BIRMANISCH s. Barma.

BISCAYA.

Diese Provinz im nördli- *In hac Hispaniae septen-*
 chen Spanien und von da *trionalis provincia et utrin-*
 die Gegenden zu beyden *que ad radices montium Py-*
 Seiten der Pyrenäen bis *renaeorum lingua, quae ante*
 Pampelona haben die Spra- *Celtorum Germanicorumque*

che der alten Bewohner *populorum incursiones illic*
dieses Landes vor dem Ein- *dominaretur, etiamnum ser-*
fluß der Celten, Römer, *vata videtur, lingua Vas-*
Germanen erhalten, die *conica, olim Cantabri-*
Vaskische (Baskische) *ca.*
Sprache.

Wörter

Vocabula

v. in

Arn. Oihenart notitia utriusque Vasconiae. Par. 1638.

4. C. XI—XIV. p. 35 sqq.

J. B. Bullet memoire sur la langue Celtique. Besanç.

1759. F. T. I—III.

Hervas vocab. poligl. p. 165 sqq.

Vocabular. Catharin. N. 15.

L e x i c.

Tresor des trois langues, Française, Espagnole et Basque
Bayonne 1706.

Man. de Larramendi diccionario trilingue del Ca-
stellano, Bascuenze i Latin. S. Sebastian 1745. T.
I. II. F.

G r a m m a t.

Man. de Larramendi: el imposible vencido: arte de
la lengua Bascongada. Salamanca 1729. 8.

M. Harriet grammatica Escuarez eta Francesez Bayonan
1741. 8.

BISSAYA.

Die Sprache, welche über *Lingua super plurimas*
viele von den Philippini- *insulas Philippinas diffusa,*
schen Inseln verbreitet und *vel Tagalicae soror, vel*
mit der Tagala verwandt *hujus vocabulis aucta.*
oder vermischt ist.

s.

Asiatical researches T. X. p. 215.

Wörter

Vocabula

s. in

A. Pigafetta premier voyage autour du monde. p. 243.

Hervas vocabol. poligl. p. 163. Aritmet. d. nat. p. 140.

L e x i c.

Math. Sanchez vocabulario de la lengua Bisaya. Manill. 1711 F.

BÖHMEN. BOHEMIA.

Die Sprache dieses Slawischen Volkes, welches sich: *Bohemi, qui se Czechos nominant, lingua utuntur* Czechen, nennt, gehört zu *ad ramum occidentalem* dem westlichen Hauptaste *gentis Slavicae pertinente.* des Slawischen Stammes.

v.

Jos. Dobrowsky Geschichte der Böhmischen Sprache und Litteratur. Prag 1792. 8.

Wörter

Vocabula

v. in

Hervas vocabol. poligl.

Vocabular Catharin.

L e x i c.

Dictionarium trium linguarum: Germanicae, Latinae, Bohemicae T. I—III. Prag. 1700—1706. 1722. 1742—1747. 4.

C. Tham Deutsch-Böhmisches National-Lexicon. Prag u. Wien 1788. 8.

Fr. Joh. Tomsa vollständiges Böhmisch-Deutsch-Lateinisches Wörterbuch. Prag 1791. 8.

G r a m m a t.

Eyn kurrze Vnderweisung beyder Sprach deutsch und behemisch zu lernen lesen und reden. — Nauczenie kratke obogij reè i j Pilsen 1531. 8.

Wenz. Joh. Rosa Cechorečnost s. Grammatica linguae Bohemicae. Prag. 1672. 8.

*

*

*

Fr. Joh. Tomsa Böhmische Sprachlehre. Prag 1782. 8.

Fr. Mart. Pelzel Grundsätze der Böhmischen Sprache. Prag 1795. 98. 8.

Joh. Negedly Böhmische Grammatik. P. I. II. Prag 1804. 1805. 8.

Jos. Dobrowsky vollständiges Lehrgebäude der Böhmischen Sprache zur gründlichen Erlernung derselben für Deutsche und vollkommenern Kenntniß für Böhmern. Prag 1809. 8.

D i a l e c t.

der Slowaken oder Sla- *Slovaki s. Slavaki*, in waken an den östlichen *orientalibus Moraviae s. Gränzen Mährens und hier nibus et aliquibus Hunga- und da in Ober-Ungarn; riae locis viventes, aliquan-* die Formen und Wörter *tum differunt a Bohemis* derselben sind aufgestellt *et vocabulis eorumque de-* in *clinatione.*

Ant. Bernolak grammatica Slavica. Presb. 1790. 8.

BOMAN s. Barma.

BORNEO s. Malay.

BORNU.

Das große Neger-Reich *Potentissimum nigrorum* im nordöstlichen innern *imperium in interiori Afri-* Afrika, in welchem neben *ca, qua et septentrionem* einer Menge von Sprachen *et orientem spectat, ubi et* der abhängigen Länder die *multae linguae regionum* eigentliche von Bornu, Bar- *subjectarum et propria* nu oder Birni selbst geredet *terrae Bornu, Birni vel* wird. *Barnu, usurpantur.*

Die Zahlwörter

Nomina numeralia

s. in

Proceedings of the association for promoting the discovery of the interior parts of Africa. Lond. 1790. übers.

Neue Beyträge zur Länder- und Völkerkunde. T. V — VII. — E. W. Cuhn Sammlung merkwürdiger Reisen in das Innere von Afrika. T. II. Magazin von merkwürdigen neuen Reisebeschreibungen. T. V. p. 330.

BOSJESMAN s. Hottentotten.

BOSNIEN, BOSNIA. v. Servien.

BRASILIEN. BRASILIA.

In Süd-Amerika mit einer Menge von Sprachen, unter welchen aber nur die der Tupi, nahe verwandt mit der Guaranischen, den Namen: Brasilische führt.

Vasta Americae meridionalis terra, populorum linguarumque ferax, e quibus Tupi lingua utuntur, quae, Guaranicae soror, sola Brasilica vocari solet.

Wörter

Vocabula

s. in

Ant. Pigafetta premier voyage autour du monde. p. 241.

J. de Lery histoire d'un voyage en la terre de Brasile. Rochelle 1578. (Latin. Genf 1586. Deutsch, Münster 1794.) Cap. XX.

Allgem. Historie der Reisen T. XVI. p. 263 sqq.

De Laet novus orbis p. 599.

Dapper Amerika p. 412.

G. Marcgravii historia rerum naturalium Brasiliae. (L. B. et Amst. 1648. Amst. 1658.) p. 276.

Relandi dissertationes miscellan. T. III. p. 173.

Hervas vocabol. poligl. p. 163 sqq.

G r a m-

G r a m m a t.

Jos. de Anchieta arte de gramatica da lingoa mais usada na costa do Brasil Coimbr. 1595. 8.

Marcgrav, Reland II. cc.

L. Figueira gramatica de la lengua del Brasil. Lisb.

Mithridates T. III. p. 442.

BRATSKI s. Mongolen.

BREBER v. Berber.

BRETAGNE. BAS-BRETON.

Die Bretagne in Nord-Frankreich, das ehemalige Armorica, bewohnende Völkerschaft ist mit den Kymri in Wales von einerlei Stamme, die Sprache beyder ist nahe verwandt, Kymri oder Cimbern sind herüber gekommen, aber ihre Sprache ist in diesen südlicheren Wohnsitzen gemischter.

Qui Bretaniam, Franciae septentrionalis provinciam, olim Armoricam dictam, incolit populus, ejusdem stirpis est ac Cambriae incolae, qui trajecto freto illuc se contulerunt, ubi tamen lingua accessionibus peregrinis aliquanto magis mutata est.

Wörter

Vocabula

s. in

Jo. Toland catalogus vocum quarundam Armoricarum, quae Hibernicae deprehensae sunt, in Toland: collection of several pieces (Lond. 1726. 8.) p. 204 sqq.

Hervas vocabol. poligl. p. 165 sqq.

L e x i c.

G. Quicquer de Koskoff dictionnaire et colloques Francois et Breton. Morlaix 1626. 8.

Greg. de Rostrenen dictionnaire Bas-Breton ou Celtique Rennes 1732. 4.

G r a m m a t.

J. Mounoir dictionaire, grammaire et syntaxe de la langue Armorique, Quimper Corentin 1659. 8. u. in: L'huyd archaeologia Brittanica. Oxf. 1707. F.

Gr. de Rostrenen grammaire Françoise-Celtique ou Françoise-Bretonne. Renn. 1738. 8.

Le Brigant élémens de la langue de Celtes Gomerites ou Bretons, avec un vocabulaire. Strasb. 1779. 8.

A. Dumoulin grammatica Latino - Celtica. Prag. 1800. 8.

J. J. M. M. A. Legonidec grammaire Celto-Bretonne, contenant les principes de l'orthographe, de la prononciation, de la construction des mots et des phrases selon le genie de la langue Celto-Bretonne. Par. 1807. 8.

D i a l e c t.

De Chalons dictionaire Bas-Breton et François. Vann. 1723. 4. 1733. 12.

Dictionaire François-Breton ou Celtique du dialecte de Vannes. Leiden 1744. 8.

BUCHAREN. BUCHARIA.

An den Flüssen Gihon *Terra fluminibus Oxo et*
und Sordarja und bis nach *Jaxarte rigata, usque ad*
Tibet hin, Sogdiana und *Tibet extensa, veterum*
Bactriana der Alten. Die *Sogdiana et Bactriana, in*
Sprache der Bucharen ist *cujus lingua Turco-Tata-*
ein Gemisch vom Türkisch- *rica et Persica mixta sunt,*
Tatarischen und Persischen, *ipsaeque utrorumque de-*
selbst in den Flexionen. *clinationes vocabulorum.*

Wörter

Vocabula

v. in

Vocabular. Catharinae N. 102.

BUGIS.

Die ursprüngliche und *Indigenae insulae Cele-*
Hauptsprache der Insel Ce- *bes in India australi, in-*
lebes im Osten von Borneo *sulae Borneo ab oriente.*
in Ostindien. Ein ausge- *Validissimae tribus Mung-*
zeichneter Stamm der Bú- *kásar s. Macassar, a qui-*
gis: die Mungkásar oder *bus ipsa insula appellari*
Macassar, nach welchem *solebat, dialectus est ali-*
auch die ganze Insel so ge- *quanto diversa.*
nannt worden ist, hat seinen
eigenen Dialect.

Wörter

Vocabula

der

Búgis und Mungkásar

s. in

Asiatical researches. T. X. p. 199 sqq.

Verhandeligen van het Batav. Genootsch. Vol. IV. p.
265 sqq.

BULLAM.

An der Westküste von *In ora Africae occiden-*
Afrika und zwar zwischen *talis et quidem inter flu-*
dem Gambia und der Pfef- *men Gambia et littus a*
ferküste, nicht weit von der *pipere dictum, haud pro-*
Colonie Sierra Leone, näm- *cul ab Anglorum colonia*
lich etwas nördlicher. *Sierra Leone, paullo magis*
versus septentrionem.

Wörter

Vocabula

s. in

Th. Winterbottom account of the native Africans
in the neighbourhood of Sierra Leone. Lond. 1803.
8.

C. *)

CABO LOBO GONSALVOS,
CALBRA, CAMACON.

Von den Sprachen dieser *Trium harum regionum*
drey nördlich von Loango *tantum non omnino ipsi*
um die Mitte der Westküste *aequatori subjectarum, re-*
von Afrika in der Nähe des *gni Loango a septentrione*
Aequators befindlicher Ge- *in ora fere media Africae*
genden s. wenige Wörter *occidentali: sitarum ali-*
quot vocabula enumeran-
tur

in

Arthus orient. Ind. T. VI. p. 112.

Mithridates T. III. p. 206. 7.

CALIFORNIA:

s. Cochimi, Laymon, Waicur.

CAMBA.

Nahe bey Loango, südlich *Haud procul a terra*
davon und im Norden von *Loango ejus a meridie,*
Congo. *regni Congo a septentrio-*
ne.

Wörter

Vocabula

s. in

C. G. A. Oldendorp Geschichte der Mission der evan-
gelischen Brüder. (Barby 1777. 8.) p. 346.

CAMBRA v. Kymri.

*) Quae non sub littera C inveneris nomina, quaeras lit-
tera K.

CANADA.

In Nord-Amerika s. Algonkin u. a. Völker desselben Stammes. Unter jenem Namen sind indessen Wörter gesammelt

In America septentrionali v. Algonkin, aliasque ejusdem stirpis gentes. Sub Canadensium nomine aliquot vocabula collecta v.

in

Champlain voyage de la nouvelle France (v. Massé, Breboeuf). Par. 1632.

B. Smith-Barton new views of the origine of the nations of America ed. 2. Philadelph. 1798. 8.

Hervas vocab. poligl. append. p. 239 sq.

CANAR. INS. s. Guanchen.

CANARA.

Ein Reich auf der Ostindischen Halbinsel diesseits des Ganges im Norden von Malabar bis an den Fluß Masgani. Die Sprache stammt, wie andere auf dieser Halbinsel ursprünglich vom Sanskrit ab.

Terra peninsulae Indiae cis Gangem, Malabarinae a septentrione, usque ad fluvium Masgani patens. Lingua ejus, ut finitimarum regionum e Samscredamicae stirpe processit.

Wörter

Vocabula

s. in

(B. Schulz) orientalisch und occidental. Sprachmeister. p. 212.

Vocabular. Catharin. N. 176.

Alter üb. d. Samskdam. Sprache. Wien 1799. 8.

Hervas vocabot. poligl. p. 165 sqq.

G r a m m a t.

Th. Estevão arte de lingua Canarina, Goa 1640. 8.

CANTABR. s. Biscaya.

CAPUL.

Eine kleine Insel vor dem östlichen Eingange des Canals zwischen den Philippinen und Magindanao, deren Einwohner sich Abac nennen. Die Sprache scheint mit der Tagalischen und noch mehr mit der Bissayschen verwandt.

Parva insula a Carolinis ad Philippinas naviganti, fretumque quod has ab insula Magindanao separat, introituro opposita, cujus incolae se ipsi Abac nominant. Lingua cum Tagalica haud raro convenit, saepius etiam cum Bissaya.

Wörter

Vocabula

s. in

Hervas vocabol. poligl. p. 164.

CARAIBE.

Eine nicht bloß über die kleinen Antillen oder Caraimischen Inseln, sondern über die Nord-Ost-Küste von Süd-Amerika, und hier ehemals noch weit mehr als jetzt verbreitete Nation. Auf den Inseln unterscheidet sich die Sprache der Männer und Weiber beträchtlicher von einander, als in andern Gegenden Amerikas.

Gens non solum super insulas, quae Antillae minores vel Caraibicae vocantur, sed etiam super oram septentrionali-orientalem Americae, ibique ante aliquot saecula etiam latius, quam nunc diffusa. Lingua virorum in illis insulis magis differt a foeminarum, quam in aliis Americae terris.

Wörter

Vocabula

s. in

Mithridates T. III. p. 696. sqq.

L e x i c.

P. Boyer in d. Relation du voyage du Sieur de Bretigny à l'Amérique en 1643. (Paris 1654. 8.) p. 193 sqq.

A. Biet voyage en l'isle de Cayenne, entrepris par les François en 1652. Par. 1654. 4.

Pelleprat introduction à la langue de Galibis. Par. 1655. 12. an d. Relation des Peres de la Compagnie de Jesus dans les isles et dans la terre ferme de l'Amerique meridionale.

De Rochefort histoire des isles Antilles de l'Amerique. Roterd. 1658. 65. 81. 4. Vocabulaire Caraibe p. 572 sqq.

Raym. Breton dictionnaire Caraibe-François et François-Caraibe meslé de quantité de remarques historiques pour l'ésclaircissement de la langue. Auxerr. 1665. 8.

Dictionnaire Galibi, présenté sous deux formes I. commençant par le mot François, II. par le mot Galibi, précédé d'un essai de Grammaire par M. D. L. S. Par. 1763. 8.

G r a m m a t.

Biet, Pelleprat, M. D. L. S. ll. cc.
Mithridat. T. III. p. 685.

CARELISCH. CARELIA.

s. Finn.

CÄRNTHEN. CARNIOLIA.

s. Winden.

CARTHAGISCH s. Puni.

CAUCASUS.

Die vielen Sprachen der *Plurimae sunt linguae*
Länder zwischen dem schwar- *populorum, Caspium mare*
zen und Caspischen Meer *inter et Pontum Euxinum*
s. unter *degentium, quas v. sub*

Abasa, Georgien, Lesgi, Mizdscheg, Osset, Suan,
Tscherkess, Tatar.

CAYUBABA.

Ein Volk in der Mitte von *Populus mediae Ameri-*
Süd-Amerika in den Mis- *ca meridionalis, provinciae*
sionen der Provinz los Moxos *los Moxos, circa gradum*
um den 12.° S. Br. *XII lat. merid.*

Wörter

Vocabula

s. in

Hervas vocab. poligl.

Mithridates. T. III. p. 571. 76.

CAYUGA.

Eine von den (5) 6 (ver- *Unus ex (quinque) sex*
bündeten) Nationen in Nord- *populis foederatis Ameri-*
Amerika südlich von den *ca septentrionalis, magno-*
großen Canadischen Seen, *rum Canadae lacuum a*
welche ihre Wohnsitze am *meridie, cujus sedes latius,*
westlichsten, bis an den *quam ceterorum, occiden-*
Nord-Arm des Susquehannah *tem spectant, ramumque*
hat. *occidentalem fluminis Sus-*
quehannah attingunt.

Wörter

Vocabula

s. in

B. Smith - Barton new views of the origin of the
tribes and nations of America. Philadelph. 1798.
8.

Mithridat. T. III. P. III. S. III D.

CELEBES s. Búgis.

CELTEN. CELTAE.

Von diesem, ehemals von *Nationis Celticae olim a*
Pannonien bis fast an die *Pannonia fere usque ad*
Pyrenäen, und vom Aus- *montes Pyrenaeos super-*
fluß des Rheins bis jenseits *que insulas Britannicas et*
der Alpen verbreiteten Vol- *inde ab ostiis Rheni trans*
ke, s. die Reste unter *Alpes usque sedes suas ex-*
Bretagne, Galisch, Irisch, *tendentis reliquias v. sub*

Kimri. Wörtersammlungen *vocc. Bretania, Gal. Irisch*,
der alten Celtischen oder *Kimri. Collecta sunt Cel-*
Keltischen Sprache über- tarum veterum vocabula
haupt sind

in

Alteserra rerum Aquitanicarum libr. (Toulous. 1648. 4.)
p. 127 sqq.

J. B. Bullet memoires sur la langue Celtique. (Besanç.
1754. F.) T. II. III.

Court de Gebelin monde primitif. T. V.

Stan. Bardetti della lingua de' primi abitatori dell'
Italia (Mod. 1772. 4.) p. 58 sqq. 67 sqq.

Mithridates T. II. p. 40 sqq.

CEYLON. s. Cingales.

CHALDÄISCH. CHALDAEA.

Die Sprache von Babylo- *Chaldaica lingua vetus*
nien, dessen Beherrscher *Babylonia usa est, regibus*
vom Stamme der Chaldäer *e gente Chaldaea oriun-*
waren, (denn welche Sprache *dis parens (nam quae*
diese eigentlichen Chaldäer *Chaldaeorum proprie sic*
zwischen Mesopotamien und *dictorum in finibus Meso-*
Armenien redeten, läßt sich *potamiae Armeniaeque de-*
nicht näher bestimmen) eine *gentium vera lingua fue-*
Schwester der übrigen so- *rit, definire vix licebit).*
genannten Semitischen Spra- *Illa soror est linguarum*
chen, und zunächst der Sy- *quae Semiticae vocantur,*
rischen, daher sie auch: *maximeque Syriacae.*
Ost-Aramäisch, genannt wor-
den ist.

L e x i c.

J. Buxtorfii P. lexicon Chaldaico-Talmudicum et Rab-
binicum. Bas. 1639. F.

J. Buxtorfii F. lexicon Chald. Syr. Bas. 1748.
F.

G r a m m a t.

J. D. Michaelis grammatica Chaldaica. Gott. 1771. 8.
 Institutiones ad fundamenta Chaldaismi biblici. Ulm.
 1787. 8.

CHEERAKE.

In Nord-Amerika auf der Ostseite des Mississippi im Süden des Ohio, im Nor- den der Chikkasah, im Nordosten der Katahba.	<i>In America septentrio- nali, fluminis Mississippi ab oriente, fluminis Ohio a meridie, populi Chiccasa a septentrione, populi Ka- taba a septentrione et ori- ente.</i>
--	--

Wörter

Vocabula

s. in

Adair history of America. p. 43 sqq.
 Smith Barton new views of the origin of the tribes
 and nations of America. Philad. 1798.
 Mithridates T. III. P. III. S. III. B.

CHEPEWYAN.

Eine zahlreiche Nation zwischen dem 60 u. 65 ° N. Br. von der Hudsons-Bay bis zu der Süd-See über den Knisteneaux und Atnah, erst durch Makkenzie näher bekannt und von den nach- her anzuführenden Chippe- wäern unterschieden.	<i>Numerosa natio lat. bor. gradus a LX usque ad LXV occupans inde a sinu Hudsonis usque ad terras populorum Knistenaux et et Atnah, ante Angli Mackenzie iter vix nota, a Chippewaeis, (quos v.) be- ne distinguenda.</i>
--	--

Wörter.

Vocabula.

s. in

Arth. Dobbs account of the country adjoining to
 to Hudson's Bay Lond. 1744. 4. p. 206 sqq. Voca-
 bulary of the Indians on the North-West part of Hud-
 son's Bay.

Makkenzie voyages through the continent of North-America to the frozen and pacific Oceans in the years 1789 and 1793. (Lond. 1801. 4.) Deutsch: Hamb. 1802. p. 145.

Mithridates T. III. P. III. S. IV.

CHIKKASAH.

In Nord - Amerika auf der Ostseite des Mississippi um den 35° N. Br. in der Mitte zwischen den Flüssen Illinois und Mobile um die Quellen der zwey westlichen Arme des letzteren nordwestlich von den Muskohge. Sie heißen bey älteren Schriftstellern auch Chica - cha und sind nähere Stammverwandte der Choktah.	<i>In America septentrionali, fluminis Mississippi ab oriente circa XXXV gradum lat. bor. inter fluvios Illinois et Mobile ad hujus ramos septentrionales. Eorum ab austro populus Muskohge s. Creek vivit. Illi a scriptoribus antiquioribus Chicacha appellantur, eorumque et populi Choktah propinqua est cognatio.</i>
--	---

Wörter

Vocabula

s. in

Adair history of America. p. 38 sqq,
 Smith - Barton new views of the origin of the tribes and nations of America. Philad. 1798.
 Mithridates T. III. P. III. S. III. B.

CHILI s. Araucan.

CHINESISCH. CHINA.

Die merkwürdige Sprache dieses grossen Ost - Asiatischen Reichs hat die ursprünglichste Einfachheit und eine sehr beschränkte Anzahl	<i>Lingua consideratione imprimis digna immensi Asiae orientalis imperii, quippe primitivam simplicitatem, eurtamque sono-</i>
---	---

formloser *) Laute, welche, selbst durch viererley Arten des Tons unterschieden, nicht für den Umfang unserer Begriffe ausreichen, sondern eine Menge von Zusammensetzungen nöthig machen, neben einem, ganz ausser Verhältnisse zu jener Beschränktheit, höchst künstlich und umfassend ausgebildeten schriftlichen Ausdruck aller Gegenstände und Verhältnisse durch Begriffszeichen, worin sich scharfsinnige Beobachtung und Nachdenken erschöpft hat, und die Geistes-Cultur der in anderer Hinsicht zurückgebliebenen und an herkömmliche Einrichtungen jeder Art gefesselten Nation fast allein besteht. Mandarin - Sprache oder Kuan - ho a heisst die am Hofe in den Residenzen und Staatsgeschäften herrschende Mundart, welche eigentlich der Provinz Kiang nan, dem ehemaligen Sitze der Regierung angehört.

*rum omni declinatione destitutorum *), neque, cum quatuor accentus modis distinguantur, notionum humanarum ambitum explentium, ideoque multipliciter componendorum supellectilem prae se ferens, ac ceterum utens summa copia artificiosissimorum signorum, quibus non soni litterarum, sed notiones et quidem omnis generis exprimuntur, qua in re solertis subtilisque distinctionis et meditationis ars omnis sese quasi exhausisse, totaque animi cultura gentis alioquin in studiis parum progressae, quodque antiquitus usu propagatum erat, id solum anxie tenentis consistere videtur. Mandarinica s. Kuan ho a appellatur dialectus, qua imperatoris aula, metropoles, magistratusque loquuntur, provinciae Kiang nan, imperii olim sedi, propria.*

*) Nur im gemeinen Leben werden einige Abwandlungen der Nenn- und Zeitwörter durch angehängte Partikeln ausgedruckt.

*) Nonnisi in vita communi aliquot casus nominum ac tempora verborum junctis particulis indicantur,

s.

- Th. S. Bayeri museum Sinicum Petrop. 1730. 8.
 Steph. Fourmont meditationes Sinicae. Par. 1737.
 F.
 Howell letters Aberd. 1753. 8. (essay on the Chinese
 language.)
 Th. Hyde syntagma dissertat. ed. G. Sharpe (Oxon. 1767.
 4.) de lingua Sinica.
 (P. Amiot) lettre de Pekin sur le genie de la langue
 Chinoise. Brux. 1773. 4. 1782. 8.
 v. Philosoph. Transactions Vol. LIX. P. II. p. 489
 sqq.
 J. Barrow travels in China, (Lond. 1804. 4.) Ch. VI.
 übers. Weim. p. 284 sqq.
 (A. Montucci) remarques philologiques sur les voya-
 ges en Chine de Mr. de Guignes. Berl. 1809. 8. p.
 39 sqq.

Wörter.

Vocabula.

s. in

- Fourmont, Hyde, Barrow, Montucci ll. cc.
 H. Relandi dissert. miscell. Traj. ad Rh. 1706. 8. Vol.
 III. p. 112 sqq.
 (Churchill) collection of voyages and travels Lond.
 1732. F. T. VIII. p. 52.
 Vocabul. Cathar. N. 164.
 Hervas vocab. poligl. p. 164.
 J. v. Klaproth Asiat. Magazin.
 J. v. Klaproth Leichenstein auf dem Grabe der Chine-
 sischen Gelehrsamkeit des Dr. Jos. Hager.

L e x i c.

- In Ath. Kircheri China illustrata. Amst. 1667. F.
 F. S. Dalquié dictionaire Chinois et François. p. 524
 sqq.
 Boymii diction. Sin. in d. trad. Franc. Amst. 1670. F.
 Chr. Menzelii sylloge minutiarum lexici Latino-Sinici
 characteristici. Norimb. 1685. 4.

Th. S. Bayer l. c.

G r a m m a t.

Franc. Varo arte de la lengua Mandarin. Cant.
1703.

Th. S. Bayer l. c.

St. Fourmont linguae Sinarum Mandarinicae hieroglyphicae grammatica duplex. Par. 1742. F.

J. Barrow l. c.

Mithridates T. I. p. 43 sqq.

D i a l e c t.

Grammatica urbis Chin-Cheu (Tsching-Tscheu, provinc. Fo-kien) in Th. S. Bayeri mus. Sin. T. I. p. 139 sqq. cf. Vocab. Catharinae N. 164. not.

Numeral. provinc. Canton v. Barrow l. c.

CHIPPEWAY.

Der Ast des grossen Al-	<i>Ex populorum Chippe-</i>
gongin - Chippeway - Dela-	<i>way, Algonkin, Mohegan,</i>
ware - Moheganschen Völ-	<i>Delaware magna stirpe</i>
kerstammes, welcher zwi-	<i>Chippewayi ipsi occidenta-</i>
schen den westlichen grossen	<i>les Canadae lacus inter et</i>
Seen von Canada und dem	<i>flumen Mississippi degunt,</i>
Mississippi, den Nadowes-	<i>Nadowessiis oppositi.</i>
siern, ihren Feinden, gegen	
über wohnt.	

Wörter

Vocabula

s. in

J. Carver travels in North-America. Lond. 1778. 1781.

8. p. 420 sqq. übers. Hamb. 1780. 8. p. 350 sqq.

J. Long voyages and travels Lond. 1791. 4. übers. Hamb.
1791. 8. p. 274 sqq.

B. D. Voyage à la Louisiana et sur le continent de l'A-
merique septentrionale. Par. 1802. 8. p. 353 sqq.

Mithridates T. III. P. III. S. IV.

CHIQUITOS.

Ein Süd - Amerikanisches Volk in der von ihnen benannten Provinz am obern Paraguay zwischen dem Chaco, der Provinz los Moxos und Brasilien. *Populus Americae meridionalis ad flumen Paraguay in provincia ab ipsis nominata inter provincias Chaco, los Moxos et Brasiliam.*

Wörter

Vocabula

s. in

Gilij saggio di storia American. Rom. 1782. 8. T. III. p. 357 sqq.

Hervas vocab. poligl. p. 163.

Mithridates T. III. p. 570.

G r a m m a t.

Gilij l. c. p. 244 sqq.

Mithridates l. c. p. 559 sqq.

CHIWA.

An der Ost - Küste des Caspischen Meeres. *In littore orientali maris Caspici.*

s. Turc.

CHOCTAH.

Ein Nord - Amerikanisches Volk im Osten des Mississippi um den 23° N. Br. auch Chactaw oder Chatka genannt. Die Sprache ist mit der der Chiccasah sehr verwandt. *Gens Americae septentrionalis fluminis Mississippi ab oriente, circa XXIII° lat. bor.: Chactaw quoque vel Chatka appellantur. Linguae eorum et Chiccasah propinqua est cognatio.*

Wörter

Vocabula

s. in

Adair history of America p. 36 sqq.

B. Smith Barton new views of the origin of the tribes and nations of America. Philad. 1798.

Mithridates T. III. P. III. S. III. B. 2.

CHRISTENEAX. CHNISTENEAX.

Der am weitesten nach Westen reichende Ast des grossen Algonkin - Chippeway - Delaware - Mohegan - Völkerstammes im Süden der Chepewyan und der Hudsons-Bay, bey Umfreville: Clisteno, Nehe-thawa.

Numerosa gens, quae ceteris stirpis Algongin-Chippeway - Mohegan - Delaware propaginibus latius occidentem versus sedes suas extendit, et populi Chepewyan (quos v.) et sinus Hudsonis a meridie. Ab Umfrevillio Clisteno s. Nehethawa vocantur.

Wörter

Vocabula

s. in

E. Umfreville the present state of Hudsons-Bay. Lond. 1790. 8.

A. Mackenzie voyages from Montreal through the continent of North-America. Lond. 1801. 4. übers. Hamb. 1802. p. 118 sqq.

Lewis and Clarke travels in the years 1804—6.

Mithridates T. III. P. III. S. IV.

CHUNSAG. s. Awar.

CIMBRISCH s. Kimri.

CINGALESI.

Die Bewohner der Küsten der Ostindischen Insel Ceylan, deren Sprache besonders mit Töchtern des Sanskrit, aber auch mit dem Malayischen zusammenhängt,

Incolae littoris insulae Ceylan, quorum lingua praesertim Samscredamiae filiabus, sed Malaicae quoque cognata est, et eundem dialectus in vicinia
ur-

hängt, und wovon die Mund- *urbis Colombo praesidis*
 art von Colombo, der vor- *olim Batavi sedis usitata*
 nehmensten ehemals Holländi- *praecipue illud nomen ge-*
 schen Niederlassung zunächst *rit.*
 jenen Namen führt.

Wörter

Vocabula

s. in

Rob. Knox historical relation of the island of Ceylon.

Lond. 1681. F. p. 104 sqq.

Hadr. Relandi dissertationes miscellaneae Traj. ad Rh.

1706—8. Vol. III. p. 82.

Vocabul. Cathar. n. 174.

G r a m m a t.

J. Ruell grammatica of Singaleesche Taal-Kunst zynde
 een korte methode on de voornaamste fondamenten
 van de Singaleesche Spraak te leeren. Amst. 1708.
 4.

J. Chamberlayne orat. Dominica. Amst. 1715. praefat.
 Wilkinsii p. 27 sqq.

COCHIMI.

Im Innern von Califor- *In California interiori*
 nien um den 31° N. Br. *circa XXXI° lat. bor.*
 besonders in der Mission *praesertim in missione S.*
 S. Xaver. Die Sprache ist *Xaverii. Lingua haec et*
 mit der Laymonischen ver- *Laymonica cognatae sunt*
 wandt.

Wörter

Vocabula

s. in

Hervas vocab. poligl. p. 164 sqq. Aritmet. d. naz. p.
 113.

Mithridates T. III. P. III. S. I. 2.

COCHINCHINA. s. Annam.

COCHNEWAGOE.

Ein Nebenzweig der Mo- *Colonia populi Mohawk,*
hawks; *quem v.*

s. Mohawk.

CONGO.

Ein, besonders ehemals, *Nigrorum regnum in*
mächtiges Neger-Reich auf *Africae occidentalis ora*
der Süd-West-Küste von *meridionali, praesertim*
Afrika, von dessen Beherr- *olim potens, a quo finiti-*
scher die benachbarten Län- *mae regiones dependerent,*
der abhängig waren, und *et cujus lingua cum dia-*
mit dessen Sprache sie, na- *lectis harum regionum, ut*
mentlich Loango und Ca- *Loango, Cacongo, Ango-*
congo, Angola, Mandongo, *la, Mandongo, Camba pro-*
Camba Einen Sprachstamm *pinquam habet cognatio-*
ausmachen. *nem.*

Wörter

Vocabula

s. in

Dapper Amerika.

Allgemeine Historie der Reisen. T. IV. p. 651. F.

(Churchill) collection of voyages and travels. (Lond.
1732. F.) T. I. p. 686. T. V. p. 512.

C. G. A. Oldendorp Geschichte der Mission. Barby
1777. p. 346.

Grandpré voyage à la côte occidentale d'Afrique.
(Par. 1802.) T. I. p. 156 sqq.

Baudry de Lozieres second voyage de la Louisiane. Par.
1803.

G r a m m a t.

Hyac. Brusciotti a Vetrulla regulae quaedam pro
difficillimi Congensium idiomatis faciliore captu ad
grammaticae normam redactae. Rom 1659. 8.

COPTEN. COPTI.

Die alten Bewohner Aegyptens, deren Sprache wir aus den in den ersten Jahrhunderten nach Chr. Geb. verfertigten Coptischen Bibel-Übersetzungen kennen, wo sie schon mit Griechischem gemischt ist, und in den Anführungen Aegyptischer Wörter bey den alten Classikern noch weiter verfolgen. Sie unterschied sich im Nieder-Aegyptischen oder Memphisiten, und dem wohl reineren Saidischen Dialekte. Einen Neben-Dialekt des letzteren hat man den Baschmurischen oder Ammonischen nennen wollen.

s.

Ath. Kircheri lingua Aegyptiaca restituta. Rom. 1644. 4.

Dav. Wilkins dissertat. de lingua Coptica, in Chamberlayne oratio Domin. p. 76 sqq.

S. T. G. Wahl allgem. Geschichte der morgenl. Sprachen und Litteratur. Lpz. 1784.

Fr. Münter de indole versionis Sahidicae Hafn. 1789. 4.

Et. Quadremère recherches critiques et historiques sur la langue et la littérature de l'Égypte. Par 1808. 8.

Wörter

Vocabula

s. in

D. Wilkins l. c. p. 94 sqq.

Hervas vocab. poligl. p. 166 sqq.

P. E. Jablonski collectio atque explicatio vocum Aegyptiacarum, quarum mentio apud scriptores veteres occurrit. v. **Jablonski** opuscula ed. J. W. de Water. L. B. 1804. 8. T. I. p. 1 sqq. cf. p. 425 sqq.

L e x i c.

Lexicon Aegyptiaco-Latinum ex veteribus illius linguae monumentis summo studio collectum et elaboratum a **Mat. Veyssiere la Croze**, quod in compendium redegit, ita ut nullae voces Aegyptiacae, nullaeque earum significationes omitterentur **Christ. Scholz** not. et ind. adjecit **C. G. Woide**. Oxon. 1775. 4.

G r a m m a t.

(**Raph. Tuki**) rudimenta linguae Copticae s. Aegyptiacae in us. colleg. urb. de propaganda fide. Rom. 1771. 4.

Christ. Scholz grammatica Aegyptiaca utriusque dialecti quam breviavit, illustravit, edidit **C. G. Woide** Oxon. 1778. 4.

Didymi Taurinensis (**Th. Valperga**) litteraturae Copticae rudimentum. Parm. 1783. 8.

Mithridates T. III. P. I. p. 87 sqq.

C O R A.

In Neu-Mexico in den *Populus terrae Mexicae* Missionen von Nayarit, die *nae novae ad fluvium Nayarit*, Sprache ist auch wegen ihrer *cujus linguam inter res Verhältnisses zur Mexi- et Mexicanam nexus est canischen merkwürdig.* *contemplatione dignus.*

Wörter

Vocabula

s. in

Hervas vocab. poligl. p. 164 sqq.

Mithridates T. III. P. III. S. IV.

L e x i c.

Jos. de Ortega vocabulario en lengua Castellana y
Cora. Mexic. 1732. 4.

G r a m m a t.

Ortega l. c. praefat.

Mithridates l. c.

CORANA s. Hottentotten.

COREA, CORÄKEN s. Korea.

CORNISCH, CORNWALES s. Kymri.

COROMANDEL s. Tamul.

CREEKS s. Muskohge.

CREOLISCH.

Verdorbenes oder ver- *Lingua Batavorum, Ger-*
stümmeltes Holländisch und *maniae inferioris (vel*
Niederdeutsch (oder auch *etiam Anglorum) corrupta*
Englisch), wie es sich unter *mutilataque loquuntur ni-*
den Neger-Sclaven auf der *gri insulae a S. Cruce*
Amerikanischen Insel S. *appellatae ita ut propria*
Croix zu einer besondern *quasi dialectus constitua-*
Mundart gebildet hat. *tur.*

s.

C. G. A. Oldendorp Geschichte der Mission der evan-
gelischen Brüder auf den Caraibischen Inseln St.
Thomas, St. Croix und St. Jan. Barby 1777. 8. T. I.
p 424 sqq.

G r a m m a t.

J. M. Grammatica over de Creolske sprog paa de Danske
eilande i America. Kiöbenh. 1770. 8.

CROATIA.

Die Croatische Sprache *Croatiae lingua accen-*
gehört zum südöstlichen *senda est meridionali - ori-*
Aste des Slawischen Sprach- *entalibus Slavicae gentis*
stamms und ist dem Servi- *propaginibus, Servicae et*
schen oder Illyrischen, wel- *Illyricae, cujus nomen af-*
chen letztern Namen sie *fectat, propior quam Bo-*
auch führt, näher als dem *hemicae et Polonicae.*
Böhmischen und Polnischen.

L e x i c.

Jo. Bellostenecz gazophylacium Latino - Illyricum.
Zagrab. 1741. 4.

Andr. Jambressich lexicon Latinum interpretatione
Illyrica, Germanica, et Hungarica 1742. 4.

G r a m m a t.

Kroatische Sprachlehre für Deutsche. Warasdin 1783. 8.

Fr. Kornig Kroatische Sprachlehre für Deutsche. Agram,
1795. 8.

D.

DALMATISCH s. Serwien.

DAMOT v. Agow.

DAMULISCH s. Tamulisch.

DÄNISCH. DANIA.

Diese Sprache macht mit *Danica lingua ejusque*
ihren noch nördlicheren *etiam magis septentriona-*
Schwestern den Scandinavi- *les sorores eae sunt stir-*
schen Hauptast des Germa- *pis Germanicae propagines,*
nischen Sprachstammes aus. *quae Scandinavicae vocan-*
tur.

L e x i c.

Dictionnaire François-Danois et Danois-François. T. I—III.
1772—76. 4.

C. G. Reisler Dansk-Tydske haandlexikon. T. I. II.
Kiöbenh. 1799. verbessert von Primon T. I—III.
1810. 8.

J. Leth Dansk glossarium. Kiöbenh. 1800.

G. H. Müller Dänisch-Deutsches Wörterbuch. T. I. II.
Schlesw. 1800. Deutsch-Dänisches Wörterbuch, revidirt von Goldborn. T. I—III. Kiel 1807—10.

DÂR - FÛR,

im innern Afrika im Westen *in Africa interiori, Nubiae*
von Nubien, zwischen dem *ab occidente, inter XI et*
11. und 16.° N. Br. *XVI° lat. bor.*

Wörter

Vocabula

s. in

Mithridates T. III. P. I. p. 243 sq.

DÂR - RUNGA,

auch im Innern Afrika's *in interiori Africa eadem-*
der Gegend von Dâr-Fûr. *que ejus parte, ubi terra*
Darfur.

Wörter

Vocabula

s. in

Browne travels in Africa, Egypt, Syria. Lond. 1799.
p. 311 sq. übers. im Magazin der Reisebeschreib. p.
428 sqq.

Mithridates T. III. P. I. p. 243. sq.

DARIEN.

Die Erdenge zwischen Süd- *Isthmus Americam meridi-*
und Mittel-Amerika. *onalem mediae septentrio-*
nalique iungens.

Wörter

Vocabula

s. in

L. Wafer voyage and description of the isthmus of America. Lond. 1699. 8. p. 181 sqq. übers. i. d. Voyages de G. Dampier. Amst. 1705. p. 250. i. d. Allgem. Historie der Reisen T. XV. p. 280.

DELAWARE

waren besonders ehemals *inter meridionales magnae gentium Delaware-Mohe-*
 eins der Hauptvölker des *gan, Algonkin-Chippeway*
 südlichen Astes des großen *stirpis propagines, olim im-*
 Delaware-Mohegan-Algon- *primis validi, tum fluvii*
 kin-Chippewayschen Sprach- *Americae septentrionalis ab*
 stammes in Nord - Ameri- *ka, näher dem Flusse ihres*
iis appellati, accolae.
 Namens.

Wörter

Vocabula

s. in

B. Smith-Barton new views of the origin of the tribes and nations of America. Philad. 1798.
 Mithridates T. III. P. III. S. IV.

DEUTSCH.

Die Sprache des obern *Superioris mediaeque*
 und mittleren Deutschlands, *Germaniae, in cop. a dia-*
 welche neben einer Menge *lectorum idiotismis singu-*
 mehr oder weniger abwei- *lorum locorum plus minusve*
 chender Mundarten einzel- *refertarum, una eademque*
 ner Gegenden eine gemein- *est lingua classica atque*
 same Schrift - und Bücher- *scriptoria, quae, qua cultior*
 Sprache, das Hochdeutsch *est, praecipue ac simpli-*
 hat. (Plattdeutsch s. beson- *citer Teutonica s. Ger-*
 ders a. s. O. und alte Dia- *manica appellatur: (Orae*
 lekte unter German.) *septentrionalis linguam v. s.*
Plattdeutsch, veteris
Germaniae dialectos v. s.
German.)

J. C. C. Rüdiger Uebersicht der neueren Litteratur der teutschen Sprachkunde s. Gottscheden als Nachtrag und Fortsetzung zu Reichards Geschichte im: Neuesten Zuwachs der teutschen fremden u. allgem. Sprachkunde. St. IV. (Halle 1785.) p. 1 sqq.

L e x i c.

Jo. Chr. Adelung grammatisch-kritisches Wörterbuch der Hochdeutschen Mundart mit Vergleichung der übrigen Mundarten besonders aber der Oberdeutschen. T. I—IV. Leipz. 1773—80. N. Aufl. 1793—1801. 4.

C. Ph. Moritz grammatisches Wörterbuch der deutschen Sprache fortges. v. Stutz, Stenzel, Vollbeding. T. I—IV. Berl. 1794—1800. 8.

(T. G. Voigtel) Handwörterbuch der Deutschen Sprache mit besonderer Rücksicht auf die Synonymen. Hall. 1804. 8.

Taschenwörterbuch der Deutschen Sprache. Leipz. 1807. 12.

J. H. Campe Wörterbuch der Deutschen Sprache. T. I—V. Braunschw. 1807—11. 4.

G r a m m a t.

J. Ge. Schottel Teutsche Sprachkunst, darin die vollkommene, uhralte Hauptsprache der Teutschen aus ihren Gründen erhoben, deren Eigenschaften völlig entdeckt und also in eine richtige Form der Kunst zum ersten Mahle gebracht worden. Braunschw. 1640 u. 1651. 8.

J. Ge. Schottel der teutschen Sprache Einleitung. Lub. 1643. 8.

J. Ge. Schottel ausführliche Arbeit von der teutschen Haupt Sprache. Braunsch. 1663. 4.

Jo. Bödiker Grundsätze der deutschen Sprache. Berlin. 1690—1746. 8.

Jo. Cb. Gottsched Grundlegung einer deutschen Sprachkunst. Lpz. 1748—1776.

C. Bodmer Grundsätze der deutschen Sprache. Zürich 1768. 8.

J. Fr. Heynatz Deutsche Sprachlehre für Schulen. T. I. II. Berl. 1770 — 1805.

J. Chr. Adelung Deutsche Sprachlehre zum Gebrauch der Schulen. Berl. 1781 — 1806. 8.

J. Chr. Adelung umständliches Lehrgebäude der Deutschen Sprachlehre zur Erläuterung der Sprachlehre für Schulen. T. I. II. Lpz. 1782. 83. 8.

C. Ph. Moritz Deutsche Sprachlehre in Briefen. Berl. 1782. 8.

Th. Heinsius Deutsche Sprachlehre, besonders zum Gebrauch in Schulen. T. I. II. Berl. 1797 — 1801. 8.

K. H. L. Pölitx Lehrbuch der Deutschen Sprache in ihrem ganzen Umfange. Leipz. 1803 u. 1810. 8.

J. C. P. v. Steinheil Lehrgebäude der Deutschen Sprache mit einer Geschichte dieser Sprache überhaupt, und jedes Redetheils ins besondere. Stuttg. 1812. 8.

*

*

*

G. F. H. Wendeborn introduction to German grammar. Lond. 1774 u. 1797. 8.

K. H. Schade new grammar of the German language. Lpz. 1805. 8.

J. S. Vater grammaire abrégée de la langue Allemande. Halle 1807. 8.

D i a l e c t.

J. S. V. Popowitsch Versuch einer Vereinigung der Mundarten von Deutschland. Wien 1780. 8.

F. K. Fulda Versuch einer allgemeinen Deutschen Idiotiken-Sammlung. Berl. 1788. 8.

Ant. v. Klein Deutsches Provincial-Wörterbuch. Mannh. 1792. 8.

*

*

*

- F. J. Stalder Versuch eines Schweizer-Idiotikons T. I.
II. Bas. 1806. 8.
- M. Höfer die Volkssprache in Oesterreich vorzüglich
ob der Ens. Wien 1800. 8.
- (Fr. Adelung) Pauselippe. Petersb. 1801. p. 87 sqq.
Wiener Glossarium.
- Jos. v. Hormayr Geschichte d. Grfsch. Tyrol. Tüb. 1806.
T. I. P. I. p. 134 sqq. Idiotikon der Cimbri um Ve-
rona und Vicenza.
- Fr. v. Paula Schrank Baierische Reise. 1786. p. 139
sqq.
- J. Ch. Schmidt Versuch eines Schwäbischen Idioticons.
Berl. 1795. 8.
- K. Ch. L. Schmidt Westerwäldisches Idioticon mit ety-
mologischen Anmerkungen und Vergleichen ande-
rer alter und neuer Germanischer Dialekte. Hadamar
1800. 8.
- Fr. A. Jäger Briefe über die hohe Rhône in Franken.
Arnst. 1803. T. II.
- W. F. H. Reinwald Hennebergisches Idioticon mit ety-
mologischen Anmerkungen und Vergleichen ande-
rer alter und neuer Germanischer Dialekte. P. I. II.
Berl. 1795—1801. 8.
- J. G. Bock Entwurf eines Preussischen Wörterbuchs.
Königsb. 1759. 8.
- G. E. S. Hennig Preussisches Wörterbuch. Königsb.
1785. 8.
- Das Rigische Recht mit einem vollständigen Glossar von
G. Oelrichs. T. I. II. Brem. 1773. 8o. 4.
- Idioticon der Deutschen Sprache in Lief- und Esthland.
Rig. 1795. 8.
- Journal von und für Deutschland. 1784. p. 325. 1785.
T. I. p. 404 und N. XI. 1786. N. VI u. VIII. T. II.
p. 235 u. 430. 1787 T. I. p. 48. 482. N. X. T. II.
p. 133. 211. 413. 1788 N. II. N. VII. p. 332. T. II.
p. 179. 423. 1789 N. I. IV. V. T. II. p. 166. 1791
N. VIII. p. 879.

Fr. Nicolai Reisen durch Deutschland. T. I. Beyl. p. 134.
T. V. Beyl. p. 70 sqq. T. VI. Beyl. p. 96. T. VII.
Beyl. p. xxxv. 179.

DIDO.

Ein unabhängiger Lesgi- *Res publica in Caucaso*
scher Stamm auf dem Cau- *ad fontes fluvii Samur,*
casus an den Quellen des *Lesgicarum linguarum dia-*
Samur, dessen Mundart *lectum cum pago Unsoh*
auch im District Unsoh im *communem habens, voca-*
Nordosten von jenem ge- *bulis alius linguae admixtis.*
sprochen wird, und Spuren
der Beymischung einer an-
dern Stammsprache enthält.

Wörter

Vocabula

s. in

J. A. Güldenstädt Reise durch Rußland und im Cau-
casischen Gebirge T. II. p. 512 sqq.

Vocabularium Catharinae N. 55.

J. v. Klaproth Archiv für Asiatische Litteratur, Ge-
schichte und Sprache. Petersb. 1810. p. 75.

J. v. Klaproth Reise in den Kaukasus T. II. Anh. p.
72.

D i a l e c t

des Districts Kabutsch an *pagi Kabutsch ad ri-*
Bächen des Samur. *vulos in fluvium Samur in-*
fluentes.

Wörter

Vocabula

s. in

J. v. Klaproth ll. cc.

DORES v. Griech.

DSCHAR s. Awar.

DUNGALA.

Im südlichen Nubien auf *In Nubia meridionali,*
der Westseite des Nil. *Nili ab occidente.*

Wörter

Vocabula

s. in

Mithridates T. III. P. I. p. 130.

DUGOR s. Osset.

E.

ECCLEMACH s. Escelen.

ENGLISCH.

Die Sprache Englands *Angliae lingua* cum
geht theils zur Zeit der *Latinae stirpis est, inde a*
Römischen Herrschaft, und *Romanorum illuc extenso*
der Besitzungen in Frank- *imperio et postea ob An-*
reich von dem Lateinischen, *gliae in Franco - Gallia*
theils durch Angel - Sachsen *possessiones, tum etiam*
und Normannen vom Ger- *magis Germanicae, quippe*
manischen Stamme aus, de- *potissimum ab Anglo - Sa-*
ren Wörter und Formen sie *xonibus, Normannis Da-*
verbunden, sich aber dabey *nisque profecta: utriusque*
mit Selbstständigkeit ausge- *et vocabula et eorum fle-*
bildet hat. *xiones mixtae sunt cum*
delectu ingeniose facto.

v.

Sam. Johnson history of the English language, in
Lexic.

V. J. Peyton history of the English language. Lond.
1771. 8.

J. Ch. Adelung Versuch einer Geschichte der Engli-
schen Sprache s. Lexic. T. I. p. xiii sqq.

Three philological essays chiefly translated from the German of J. Ch. Adelung by A. F. M. Willich. Lond. 1798. 8.

L e x i c.

Guil. Somneri historiae Anglicanae scriptores decem cum glossario. Lond. 1652. F.

S. Skinneri etymologicum linguae Anglicanae. Lond. 1671. F.

Rob. Braday introduction to the old English history with a glossary expounding words in our ancient records, laws and historians. Lond. 1684. F.

W. Baxter glossarium antiquitatum Britannicarum. Lond. 1733. 8.

Fr. Junii etymologicum Anglicanum ed. Ed. Lye. Oxon. 1743. F.

Ge. W. Lemon English etymology. Lond. 1783. 4.

*

*

*

Nath. Bailey universal etymological English dictionary.

Sam. Johnson dictionary of the English language. T. I. II. Lond. 1755. 1783. 8.

(J. Ch. Adelung) neues grammatisch-kritisches Wörterbuch der Engl. Sprache, vornämlich nach Johnson. T. I. II. Lpz. 1783. 96. 8.

Th. Sheridan complete dictionary of the English language. Lond. 1789. 97. 8.

J. Walker critical pronouncing dictionary. Lond. 1791. 8.

J. Ebers neues und vollständiges Deutsch-Englisches Wörterbuch. Lpz. 1796. T. I—III. 8. Auszug T. I. II. Halle 1800—1802. 8.

N. Bailey Englisch-Deutsches u. Deutsch-Englisches Wörterbuch gänzlich umgearbeitet von J. A. Fahrenkrüger. T. I. II. Jen. 1797. 1801. 8.

S. H. Wilcocke new and complete dictionary of the English and Dutch languages. Lond. 1798. 8.

G r a m m a t.

B. Johnson English grammar.

Guthrie English grammar.

Priestley rudiments of English grammar. Lond. 1762. 68. 8.

J. Ch. Albrecht kritische Englische Grammatik. Halle 1784. 8.

Th. Sheridan elements of English. Lond. 1786.

Fisher grammar improved by various amendments in orthography and prosody from Sheridan a. o. and in etymologie and Syntaxe principally from R. Lowth by J. Wilson Lond. 1792. 8.

L. Murray English grammar. Lond. 1797. 8.

R. Postlethwaite grammatical art improved in which the errors of the grammarians and lexicographes are exposed. Lond. 1795. 12.

A. F. C. Wagner vollständige Engl. Sprachlehre für d. Deutschen. Braunsch. 1802. 8.

J. Ebers theoretische und praktische Grammatik der Englischen Sprache. Halle 1813. 8.

D i a l e c t.

Jo. Ray collection of English words not generally used in two alphabetical catalogues, the one of such, as are proper to the northern, the other to the southern counties. Lond. 1674. 8.

(Fr. Grose) classical dictionary of the vulgar tongue. Lond. 1785. 8.

Fr. Grose provincial-glossary. Lond. 1787. 8.

W. Kennett parochial antiquities of Oxford and Bucks with a glossary Oxf. 1695. 4.

Marshall rural economy of Yorkshire with a copious glossary and prefatory observations concerning the

- provincial language of Yorkshire. T. I. II. Lond. 1788. 8.
- Marshall rural economy of Norfolk Lond. 1787. T. II. p. 376. sqq. provincialisms.
- Marshall rural economy of the Midland counties Lond. 1790. 8. T. II. p. 433 sqq. provincialisms.
- Collier view of the Lancashire with a glossary. Lond. 1746. 50. 8.
- An exmoor courtship in the Devonshire-Dialect with a vocabulary 1746. 8.
- J. Relph miscellany of poems with a glossary of the Cumberland-Dialect Glasg. 1747. 8.
- A. W. Westmore dialect with a glossary Kendal. 1790. 12.
- Th. Percy reliques of ancient English poetry with a glossary of obsolete and Scottish words. T. I—III. Lond. 1765. 75. 95.
- T. Tyrwhitt the Canterbury tales of Chaucer with a glossary T. I—V. Lond. 1778. 8.

*

*

*

- Jo. Sinclair observations on the Scottish dialect Lond. 1782. 8.
- Th. Ruddiman glossary of the old Scottish language, in G. Douglas Virgil's Aeneis. Edinb. 1710. F.
- J. Jamieson etymological dictionary of the Scottish language with a dissertation of its origine T. I. II. Edinb. 1808. 4.

Von der alten Angelsächsischen Sprache selbst fehlt nähere Kunde, wohl aber kennt man die Sprache der Angel-Sächsisch-Dänischen Periode, welche eine	<i>Anglo-Saxonum veterum linguae vestigia tantum non omnino desunt, in Anglia ipsa iam aliquantum immutatae, et cum Danorum maritimis</i>
Mi-	in-

Mischung des damals schon *incursionibus advectorum* in England selbst etwas um- *dialecto mixtae ratio no-*gestalteten Angelsächsischen *tior est, quae ipsa simpli-*mit dem Dänischen ist, ge- *citer Anglo-Saxonica ap-*wöhnlich aber geradehin An- *pellari solet.*

gelsächsisch genannt wird. *Dialectus Scotica antea*

Das vorher angeführte *commemorata matri huic* Schottisch - Englische (von *Germanicae etiamnum pro-*Nord - Schottland s. Galisch) *pior est (Linguam Scotiae* ist dieser Germanischen *septentrionalis v. s. Gali-*Grundlage näher geblieben. *ca).*

L e x i c.

G. Somneri dictionarium Saxonico - Latino - Anglicanum, acc. Aelfrici Abb. († 1051) grammatica Latino - Saxonica cum ejusd. glossario Oxon 1659. F.

Th. Benson vocabularium Anglo - Saxonicum. Oxon. 1701. 8.

G r a m m a t.

Ge. Hickesii institutiones grammaticae Anglo - Saxonicae et Moeso - Gothicae Oxon. 1689. 4. Grammat. Anglo - Saxon. ed. E. Thwaites. Oxon. 1711. 8.

Elis. Elstob rudiments of grammar for the English - Saxon tongue. Lond. 1715. 4.

EPIROTISCH s. Alban.

ERSISCH s. Irisch.

ESKIMO s. Grönländisch.

ESCELEN.

Auf der Nord - Westküste *In ora septentrionali-oc-*von Amerika im Osten von *cidentalī Americae, portus* Monterey, bey Bourgoing: *Monterey ab oriente, vo-*Eslenes, in la Perouse's Rei- *cantur quoque vel Eslenes* se Esclemaches genannt. *vel Esclemaches.*

E

Bourgoing relation d'un voyage recent des Espagnols sur les côtes nord-ouest de l'Amerique septentrionale. 1792.

Archives littéraires 1804. N. IV. p. 87.

Al. de Humboldt essai politique de la nouvelle Espagne. p. 322 sq.

La Perouse voyage autour du monde T. I. ch. XII. übers. Berl. 1799. T. I. p. 388.

Mithridates T. III. P. III. 3. S. I. 3.

ESTHEN.

Zum Finnischen (Tschu- *Fennicorum populorum*
dischen) Völker- u. Sprach- *propago Esthones sunt,*
stamme gehören die Esthen, *ruris coloni in Livonia sep-*
das Landvolk im nordöstli- *tentrionali-orientali. Lin-*
chen Liefland: Hauptdia- *gua in multas dialectus di-*
lekte ihrer Sprache sind der *viditur, quarum praeci-*
Revalsche und der Dörp- *puae sunt Revaliensis et*
ter. Beyde umfaßt *Dorpatiensis. Utramque*
complectitur

A. W. Hupel Esthnische Sprachlehre und Wörterbuch.
Rig. 1780. 1806. 8.

s. auch

Vocabular. Catharin. N. 55.

ETRURIA.

Forschungen über die *Inquiritur in linguam ve-*
Sprache der alten Etrusker, *teris Etruriae, Romae con-*
der Nachbarn und Vorbil- *finis et quod in multis*
der der Römer s. *imitaretur exempli*

in

L. Lanzi saggio di lingua Etrusca e di altre antiche d'I-
talia per servire alla storia de' popoli delle lingue e
delle belle arti. Rom. 1789. T. I—III. 8.

F.

FALASCHA.

Ein der Jüdischen Reli- *Gens Africae orientalis*
gion zugethanes Volk in und *et in ipsa Abessynia et in*
um Habesch in Ost-Afrika. *ejus vicinia degens, Mosai-*
cis sacris addicta.

Einige Wörter

Aliquot vocabula

s. in

Mithridates T. III. P. I. p. 117.

FALL - INDIANER.

Im innern Nordwest- *Gens interioris Americae*
Amerika nördlich von den *septentrionali - occidentalis,*
Quellen des Missouri, von *fluminis Missouri a septentrio-*
Wasserfällen, an denen sie *ne, a cataractis, quarum*
wohnen, bey den Nehetha- *in vicinia versatur, illud*
wa (s. Christeneaux) so ge- *nomen gerens inter Nehetha-*
nannt. *was (v. Christeneaux).*

Wörter

Vocabula

s. in

E. Umfreville the present state of Hudson's Bay.
Lond. 1790. 8.

Mithridates T. III. P. III. 3. S. II. I.

FANTE.

FETU.

Zwey Neger-Völker, an *Populi Africae occiden-*
der West - und zwar der *talis et quidem littoris,*
Gold - Küste von Afrika, *quod aureum dicitur, ni-*
zum Amina Sprachstamme *gri, utrique stirpis Amina,*
gehörig; Fante unweit Akra *(quam v.) Fante hand*
an der Küste, Fetu um *procul ab Acra, Fetu circa*
4 50' N. Br. *4° 50' lat. bor.*

Von beiden s. Wörter
in
Mithridates T. III. P. III. p. 192 sq.
von Fetu

in
W. J. Müller Africanische Landschaft Fetu. Hamb.
1673. 8.

G r a m m a t.

Chr. Protten en nyttig grammaticalsk indledning til
tvende hidindtil gandske ubekiendte sprog Fanteiskog
Acraisk paa Gold-Küsten udi Guinea, efter den Danske
pronunciation og udtale Kiobenh. 1764. 8.

Mithridates l. c. p. 189 sqq.

FELUP.

Ein Volk in West-Afrika *Populus Africae occiden-*
in Senegambien, an den *talis in ora, quae Sene-*
Ufern des Casamanca. *gambia vocatur, ad ripas*
fluvii Casamanca.

Die Zahlwörter s. in

Munko - Park.

Mithridates T. III. P. III. p. 170.

FIDAH s. Widah.

FINNEN. FENNI.

Völker vom Finnischen *Fennicae s. Tschudicae*
Sprachstamme, der auch der *stirpis propagines orienta-*
Tschudische genannt wird, *lium maris Baltici littorum*
wohnen und wohnten an den *accolae sunt, septentrio-*
östlichen Küsten des Balti- *nemque versus se extende-*
schen Meeres und von da *runt. Plus minusve gen-*
nord-ostwärts. Man hat meh- *tium *) ad illam stirpem*
rere oder weniger Völker *refertur, Esthones certe re-*
dazu gerechnet *), sicher *ferendi sunt.*

*) Lappon. Wogul. Wotjak. Tschuwasch. Tscheremiss. Perm.
Sirjän. Morduin. Ungar.

gehören die Esthen dazu. *Finni, Fenni, Fennones*
 Die eigentlichen Finnen be- *proprie sic dicti Finnlan-*
 wohnen Finnland und das *dium tenent vicinasque pro-*
 benachbarte Carelien und *vincias Olonez et Careliam,*
 Olonez, wo besondere Mund- *quae singularibus dialectis*
 arten Statt finden. *utuntur.*

s.

A. L. Schlötzer allgem. Nordische Geschichte. p. 246
 sqq. 301 sqq.

S. Gyarmathi affinitas linguae Hungaricae cum linguis
 Fennicae originis. Gött. 1799. 8.

Finnische Wörter

Vocabula Fennica

s. in

J. Thunmann Untersuchungen über die alte Ge-
 schichte einiger nordischen Völker. Berl. 1772. p. 89
 sqq.

Vocabular. Catharinae. N. 54.

L e x i c.

Vocabularium Latinum cum Suecica et Finnonica inter-
 pretatione. Holm. 1664. 8.

Vocabularium Latino - Suecico - Germanico - Finnicum.
 Holm. 1695. 8.

Dan. Juslenii tentamen lexici Finnici. Holm. 1745. 4.

G r a m m a t.

M. Martinii grammatica linguae Fennicae. Holm.
 1689. 8.

Anvisning til Finska och Svenska sproket. Stockholm 1772.
 1782. 8.

D i a l e c t.

Wörter von Carelien und Olonez

s. in

Vocabular. Catharin. N. 56 u. 57.

FLAMISCH. FLAMLANDISCH.

Die Mundart der Niederländischen Sprache, welche sich im XIV Jahrhundert an dem Hofe von Flandern und Brabant ausgebildet hatte, hernach aber, von der Holländischen Mundart verdrängt, blosse Volkssprache geworden ist.

Dialectus stirpis Germanicae saec. XIV in aula principum Brabantinorum et Flandricorum exculta, postea Hollandicae principatum cedens, nec nisi in vita communi servata.

Wörter

Vocabula

s. in

Hervas vocab. poligl. p. 165 sqq.

L e x i c.

Corn. Kilian Duffl. etymologicum Teutonicae linguae 1583. 8. ed. G. Hasselt Utrecht 1777. T. I. II. 4.

FORMOSA.

Insel an der Ostküste von China, der Provinz Fo-kien gegen über.

Insula Chinae, et quidem provinciae Fo-kien ab oriente.

Wörter

Vocabula

s. in

D. Gravius formulier des Christendoms in de Sideis-Formosansche Taal. Amst. 1660. 4.
Mithridates T. I. p. 580.

FRÄNKISCH s. German.

FRANZÖSISCH. FRANÇOIS.

Die Französische Sprache ist eine Tochter der Lateinischen, bereichert durch beybehaltene Keltische Wörter bey der Herrschaft der

Franco - Gallica lingua Latinae filia est, vocabulis aucta Celticis sub Romanorum imperio servatis, post magna Germanicorum

Römer, und nach derselben *maxime Francicorum* co-
 durch eine große Menge *pia. Franco-Galliae* ho-
 Germanischer, nämlich be- *diernae communis et scrip-*
 sonders Fränkischer. Die *toria lingua artius, quam*
 allgemeine Umgangs- und *cum meridionali, (v. Pro-*
 Schrift-Sprache Frankreichs *vençal)* *cohaeret cum au-*
 geht mehr von der älteren *tiquiore septentrionali dia-*
 Sprache des nördlichen *lecto, quae paullo quidem*
 Theils (langue d'oïl oder: *serius, quam illa, saec.*
 d'oïl), als des südlichen *XII. XIII, simili tamen*
 (s. Provençal) aus; jene *modo a scriptoribus poësi*
 hatte sich, etwas später als *et in principum aulis ex-*
 diese, unter ähnlich begün- *culta est. Cum Parisii*
 stigenden Umständen, vom *non solum regum totius*
 XII. und XIII. Jahrhundert *gentis, sed etiam littera-*
 an, gehoben und ausgebil- *rum universitatis undecun-*
 det. Unter die Ursachen *que frequentatae sedes es-*
 ihrer Verbreitung über die *sent, ejus dominatus caus-*
 ganze Nation gehörte unter *sae facile intelliguntur.*
 andern der Einfluss der da-
 mals überall her besuchten
 Universität Paris.

v.

Bonamy sur l'introduction de la langue Latine dans les
 Gaules i. Memoir. de l'Acad. d. Inscr. T. XXIV.

Duclos sur l'origine et les revolutions de la langue
 Françoise i. Memoires de l'Acad. d. inscript. T. XV.
 XVII.

De la Curne de S. Palaye sur la langue Françoise
 des XII et XIII^{me} siècles comparée avec la langue
 Prouencale, Italienne et Espagnole i. Memoir. de l'A-
 cad. d. inscr. T. XXIV.

Court de Gebelin monde primitif T. V. prélim. p.
 32 sqq.

Oberlin essai sur le patois Lorrain. ch. II.

*

*

*

Les poesies du roy de Navarre avec des notes et un glossaire François Par. 1742. T. I. II. 8.

Lacombe dictionnaire du vieux langage François Par. 1766. T. I. II. 8.

Dictionnaire du vieux langage François contenant aussi la langue Romance ou Provençale et la Normande. Par. 1786. T. I. II. 8.

Grand vocabulaire François (p. Champfort, Guyot etc.) Par. 1769—74. T. I—XXX. 4.

Rob. Kelham dictionary of the Norman or old French language Lond. 1779. 8.

*

*

*

G. Menage dictionnaire étymologique ou origines de la langue Françoise. Par. 1650. 4. 1695. f. 1750. T. I. II. f.

C. du Fresne etymologicum linguae Gallicae. Par. 1682. f.

J. E. Stosch Versuch e. nähern Bestimmung d. gleichbedeutenden Wörter. T. IV. Kritische Anmerkungen p. 317—451.

*

*

*

Le Long et Fevret bibliotheque historique de la France. T. II. p. 21 sqq.

L e x i c.

Dictionnaire François - Latin. Paris R. Stephan. 1549. f.

Dictionnaire de l'academie françoise Par. 1644. 1694. T. I—IV. f. Par. 1799. T. I. II. 4.

J. Fourtière dictionnaire universel. Haye. T. I—III. 1690. p. Brutel de la Rivière. T. I—IV. 1725.

P. Richelet dictionnaire de la langue Françoise ancienne et moderne. Gen. 1680. T. I. II. Par. 1719. T. I—III. f.

Dictionnaire universel François et Latin a Trevoux 1704.

T. I. II. f. Par. 1771. T. I—VIII. f.

Dictionnaire étymologique, grammatique et critique de la langue Française T. I. II. Hal. 1784. 4.

De la Veaux dictionnaire François - Allemand. Berl. 1784. Braunschw. 1806. T. I. II. 8.

Chr. Fr. Schwan dictionnaire de la langue Française et Allemande Mannh. 1787—93. T. I—IV. 4. Supplement 1798. Extrait. Tüb. 1799. 1800. T. I—IV. 8.

G r a m m a t.

F. S. Regn. des Marais histoire de la grammaire Française. Par. 1706. 12.

*

*

*

Gallicae grammatices libellus Par. R. Stephan. 1569. 8.

E. Favre de Vaugelas remarques sur la langue Française — avec les notes de Th. Corneille T. I. II. 1687, de l'acad. Franç. 1714. 4. de Patru T. I—III. Par. 1738. 12.

De la Touche l'art de bien parler en François. T. I. II. Amst. 1696. 12.

F. S. Regn. des Marais grammaire Française Par. 1707. 12.

Restaut principes généraux et raisonnables de la grammaire Française. Par. 1730. 8.

Girard principes de la langue Française. Amst. 1747. 8.

N. Fr. Wailly principes de la langue Franç. Par. 1754—1804.

Sicard élémens de la langue Française. Par. 1787. 12.

Nouvelle Grammaire raisonnée (par Ginguené, La Harpe, Suard etc.) Par. 1795—1802. 8.

J. B. Daubnoy Französ. Sprachlehre. Dortm. 1797. 8.

- S. Debonale Französische Grammatik. Hamb. 1797. 1808. 8.
- De Levizoc l'art de parler et d'écrire la lang. Franç. Lond. 1797. par le Tellier Par. 1802.
- W. Mila und J. Ph. Cournon systematische Anweisung zur Erlernung der Französ. Sprache. T. I. II. Berl. 1800. 8.
- Mozin Französ. Sprachlehre. Tüb. 1802. T. I—IV. 1813. 1814. 8.
- Lardillon observations sur la grammaire Franç. Par. 1804. 8.
- U. Domergue manuel des étrangers amateurs de la langue Franç. ouvrage utile aux François eux mêmes. Par. 1805. 8.
- S. Dufresnoy grammaires comparées des langues Française et Angloise. Par. 1805. 8.

D i a l e c t.

- Court de Gebelin monde primitif T. V. prélim. p. 65 sqq.
- J. J. Champollion - Figeac nouvelles recherches sur les patois ou idiomes vulgaires de la France et en particulier sur ceux du département de l'Isère, suivies d'un essai sur la littérature Dauphinoise et d'un appendix contenant des pieces en vers et en prose peu connues, et d'un vocabulaire. Par. 1809. 8.
- v. Murr Journal für Kunst und Litteratur T. VI. p. 236 sqq. Bibliothek Patoise.

*

*

*

Dictionnaire des Halles Brux. 1676. 12.

Dictionnaire Roman-Wallon, Celtique et Tudesque. Bouill. 1777. 4.

Oberlin essai du patois Lorrain des environs du comté du Ban de la Roche d'Alsace Strasb. 1775. 8. (Grammat. et Glossaire)

De Brun et Petit Benoist dictionnaire Comtois-François 1753. 4.

Noëls Bourguignons de Gui Barozzi Dijon 1720. (et glossaire)

E. Bertrand sur les langues anciennes et modernes de la Suisse principalement du pays de Vaud Gen. 1758. 8.

FREUNDSCHAFTS - INSELN. FRIENDLY ISLANDS.

In der Südsee, westlich *In mari australi, insula-*
von den Gesellschafts-Inseln; *rum societatis ab occiden-*
die Sprachen beider sind *te. Est inter linguas utra-*
nahe verwandt. Die Cocos- *rumque propinqua cogna-*
und Horn-Insel gehören zu *tio. Insula Cocos et Horn*
ersteren. *ad illas pertinent.*

Wörter

Vocabula

s. in

J. Cook voyage to the pacific ocean in the years 1776—80. (Lond. 1784.) T. II. p. 417 sq. Append. N. 3.

Vocabular. Catharinae N. 196.

La Billardière voyage à la recherche de la Perouse. T. II. App. p. 47 sqq.

H. Relandi dissert. miscellan. T. III. p. 123 sqq.

Dalrymple historical collection of voyages in the South pacific ocean. App. p. 20 sqq.

FRIESISCH s. German.

FULAH.

Eine zwischen dem Gam- *Gens late dissipata su-*
bia und Senegal, und süd- *per Africam occidentalem*
lich von jenem bis Sierra *inter flumina Gambia et*
Leone und nördlich von *Senegal, illius a meridie*
diesem bis über den Gülbi *usque ad montes Sierra*
nach Afnu und Fezzan hin *Leone, hujusque a septen-*

verbreitete Nation, in jenen *trione usque ad flumen*
 westlichen Gegenden längst *Nigrum, et citra orientem*
 bekannt, in der östlichen *versus usque ad terras Af-*
 Ausdehnung jenseits des *nu et Fezzan, in illa ora*
 Gülbi über Afnu oder Haus- *occidentali diu nota, Ni-*
 sa und die Sahara, wo sie *gri in septentrione, ubi*
 den Namen Phellata füh- *nomen Phellata - Ara-*
 ren, erst bekannt geworden. *bum gerunt, ante hos pau-*
 Aus dem Zusammentreffen *cos annos detecta. Consen-*
 der Sprache erhellet die *sus linguae utrorumque de-*
 Einheit der Abstammung. *monstrat, eandem hanc*
esse gentem.

Wörter

Vocabula

s. in

J. Barbot description des côtes de Guinea p. 416 sqq.

Engl. trad. Lond. 1746. p. 413 sqq.

Allgemeine Historie der Reisen. T. III. p. 222 sqq.

P h e l l a t a - D i a l e c t .

Königsberger Archiv für Philosophie, Theologie, Sprach-
kunde u. Geschichte T. I. p. 51 sqq.

Mithridates T. III. S. I. p. 153.

G.

GAFAT.

Im südlichen Abessynien in
der Nähe von Damot an den
Ufern des Nil.*In Abessynia meridio-*
nali ad ripam Nili haud
procul a regno Damot.

Einige Wörter

Aliquot vocabula

s. in

Mithridates T. III. S. I. p. 127.

GALISCH.

Die Sprache des nördli- *Lingua Galica Scotiae*
 chen Schottlands oder Hoch- *septentrionali propria est,*
 landes, unter den Celtischen *inter priscos ejus incolas*
 Ur - Einwohnern und den *Celticos ejusdemque stirpis*
 aus Irland eingefallenen *gentes ex Hibernia illuc*
 Schotten, auch Celtischen *irrumperentes ita conforma-*
 Stammes, so gestaltet, und *ta, poësi culta.*
 durch Dichtkunst ausgebil-
 det.

s.

John Macpherson critical dissertation on the origine,
 antiquities, language of the ancient Caledonians. Lond.
 1768. 4.

Wörter

Vocabula

s. in

[Vocabul. Cathar. N. 17.

Hervas vocab. poligl. p. 165. sqq.

L e x i c.

Al. M'Donald Galic and English vocabulary. Edinb.
 1741. 8.

D i a l e c t.

Die Insel Man zwischen *Insula Mona Angliam*
 England, Schottland und Ir- *inter et Hiberniam Scoti-*
 land hat einen mit Wallisi- *amque dialecto utitur ve-*
 schem, Norwegischem, Eng- *cabulis Cambricis, Norve-*
 lischem gemischteren Dia- *gicis Anglicisque mixta.*
 lect.

s.

H. Rowland Mona antiqua restaurata with an appen-
 dix containing a comparative table of primitive and
 derivative words. Lond. 1766. 4.

J. Kelly practical grammar of the ancient Galic or lan-
 guage of the isle of Man usually called Mansk. Lond.
 1803. 4.

GALLAS.

Ein großes Volk im Süd- *Gens numerosa et bar-*
 westen von Abessynien, und *bara Abessyniae a meridie*
 weiter in das Innere von *et occidente, latiusque in*
 Afrika verbreitet übermäch- *interiorem Africam ex-*
 tig in jenen Gegenden und *tensa.*
 roh.

Einige Wörter

Aliquot Vocabula

s. in

Ludolph historia Aethiopiae L. I. c. 15. 16.

Mithridates T. III. S. I. p. 250.

GALLÈGA s. Spanisch.

GARROW.

Bewohner der Gebirge im *Incolae montium Benga-*
 Nordosten von Bengalen, *liae ab oriente et septen-*
 in ihre Sprache ist Benga- *trione. Lingua aliquid a*
 lisches eingemischt. *Bengalica traxit.*

Wörter.

Vocabula.

s. in

Asiatical researches. T. III. p. 34.

GEEZ s. Aethiopia.

GEORGISCH. GEORGIA.

Georgien oder Grusien, *Georgia s. Iberia Cau-*
 ehemals Iberien genannt, im *casi in meridie et occi-*
 Süden und Südwesten der *dente in utraque Cyri ripa*
 übrigen Bewohner des Cau- *propriam linguam habet, et*
 casus zu beiden Seiten des *antiquam versionis biblio-*
 Kur, mit seiner eigenthüm- *rum in sacris usitatam, et*
 lichen Sprache, der alten *hodiernam, quae in pro-*
 kirchlichen und der heuti- *vinciis Karduel, Kachethi,*
 gen Umgangs-Sprache, wel- *Imirette, Guria et inter*
 che in dem nördlichen *ipsos, qui in Persiae ter-*

Kharthli od. Karduel, dem südöstlichen Kachethi, in dem westlichen Imirette od. Meietsnien und Gurien und selbst bey den 1622 nach Persien nach Astrabad weggeführten Georgiern wenig verschieden ist, aber sowohl im nordwestlichen Mingrelien als dem südlichen Lasien, welches bis Trebissonde reicht, abweichende Dialekte hat.

Wörter

Vocabula

s. in

Witsen Noord en Ost-Tatarye T. II. p. 506. 526.

J. A. Güldenstädt Reisen durch Rußland und im Caucasischen Gebirge T. II. p. 496 sqq.

Vocabular. Catharin. N. 108. 109.

Hervas vocab. poligl. p. 164 sqq.

F. C. Alter über die Georgianische Literatur. Wien 1798.

J. v. Klaproth Beschreibung der Russischen Provinzen zwischen dem schwarzen und kaspischen Meere. Berl. 1814. p. 67.

G r a m m a t.

Kratkaja Grusinskaja Grammatika (Russ.) Petersb. 1802. 8.

GERMANISCH. GERMANIA VETUS.

Der Germanische Sprachstamm begreift ausser dem Deutschen, wie dieses jetzt in Deutschland gesprochen wird (s. Deutsch und Platt-Deutsch) noch das Dänische,

Ad linguas Germanicae stirpis non solum quae in hodierna Germania dominatur (v. Deutsch, Platt-Deutsch), sed etiam Danica, Suecica, Norvegica,

Schwedische, Norwegische, *Islandica, Hollandica, ex Isländische, Holländische, parte etiam Anglica, rezum Theil auch das Engli-* *ferendae sunt. Antequam* *illae propagines divelle-*
 sche. Aber theils vor der *Trennung dieser Zweige, rentur et paullo post, aliae*
 theils kurz hernach lebten *dialecti Germaniae flore-*
 mehr oder weniger lange *bant, Möso-Gothica, Fran-*
 andere alte Germanische *cica, Alemannica et qua*
 Mundarten, das Möso - Go- *usque ad saec. XV. scri-*
 thische, Alemannische, Frän- *bentes usi sunt, Frisica.*
 kische, Friesische (letzteres *Ex veterum harum dialec-*
 am längsten und bis zum *torum monumentis, et*
 XV. Jahrh. in schriftlichem *tum singularium tum om-*
 Gebrauche, seit dem eben so *nium lexicis, gramma-*
 wie das Alemannische nur *ticis universae hujus lin-*
 noch als Volks-Dialekt.) Die *guarum familiae notitia*
 Denkmäler und Bearbeitun- *hauritur.*
 gen dieser einzelnen alten
 Mundarten dienen zur Kun-
 de des ältesten Zustandes
 des gesammten Germanischen
 Sprachstammes. Zunächst
 folgen die seine Geschichte
 und Etymologie überhaupt
 behandelnden Werke.

v.

J. G. Eccardi historia studii etymologici linguae Ger-
 manicae, ubi scriptores plerique recensentur, qui in
 origines et antiquitates linguae Teutonicae, Saxonicae,
 Belgicae, Danicae, Suecicae, Norwegicae, Islandicae
 inquisiverunt Hanov. 1711. 8.

*

*

*

J. Schilteri thesaurus antiquitatum Teutonicarum ed.
 J. Chr. Simonis et J. G. Scherz T. I—III. Ulm
 1728. F.

J. G.

J. G. Wachteri glossarium Germanicum. Lips. 1757. T. I. II. F.

C. G. Haltaus glossarium Germanicum medii aevi Lips. 1758. T. I. II. F.

M. Gerberti iter Alemannicum, sequuntur glossaria Theodisca ex codd. Mstis S. Blasii 1765. 8.

J. G. Scherzii glossarium Germanicum medii aevi ed. J. J. Oberlin Argent. 1781. T. I. II. F.

F. C. Fulda Sammlung Germanischer Wurzelwörter herausgeb. v. J. G. Meusel Halle 1776. 4.

*

*

*

Geo. Hickes thesaurus linguarum veterum septentrionalium Oxon. 1705. T. I. institutiones grammat. Anglo-saxon, Mösogoth, Francotheotisc. Island.

Linguarum veterum septentrionalium thesauri grammatici auct. Ge. Hickesio conspectus brevis p. Gu. Wattonum Lond. 1708. 8.

C. Michaelis tabulae parallelae antiquissimarum Teutonicae linguae dialectorum Oenipont. 1776. 8.

*

*

*

J. Chr. Adelung älteste Geschichte der Deutschen, ihrer Sprache und Litteratur bis zur Völkerwanderung Lpz. 1806. 8.

(J. P. Willenbücher) praktische Anweisung zur Kenntniß der Hauptveränderungen und Mundarten der Deutschen Sprache von den ältesten Zeiten bis ins XIV. Jahrh. Lpz. 1789. 8.

J. Chr. Adelung Magazin für die deutsche Sprache. T. I. II. Lpz. 1783—85. 8.

J. D. Gräter Bragur ein litterärisches Magazin der Deutschen und nordischen Vorzeit T. I—III. und: Bragur u. Hermode T. I—IV. Lpz. 1791—1802. 8.

*

*

*

Fr. Junii Gothicum glossarium Dordr. 1664. auct. et illustr. per Ge. Stiernhielm. Holm 1670. 4.

Ed. Lye dictionary Saxonico - et Gothico - Latinum. Grammaticam utriusque linguae etc. praemisit O. Manning. Lond. 1772. T. I. II. F.

Mösogothische Sprachlehre und Glossar von F. K. Fulda verbessert von J. Chr. Zahn und W. F. H. Reinwald, in Ulphilas Gothische Bibelübersetzung herausgegeben von J. Chr. Zahn. Weissenf. 1805. 4. T. II.

T. D. Wiarda Geschichte der ausgestorbenen alten Friesischen oder Sächsischen Sprache. Bremen 1784. 8.

T. D. Wiarda Alt - Friesisches Wörterbuch. Bremen 1786. 8.

GOTHISCH s. Germanisch.

GRANTHAMISCH s. Sanscritt.

GRAUBÜNDTEN s. Romanisch.

GRIECHISCH. GRAECL.

Die durch ihren herrlichen	<i>Quam artificiosa indoles,</i>
Bau und schriftstellerische	<i>scriptorumque ingenia in</i>
Ausbildung ewig merkwür-	<i>generis humani decus ex-</i>
dige Griechische Sprache	<i>tulerunt, lingua Graeciae,</i>
geht von Stämmen im süd-	<i>quantum quidem novimus,</i>
östlichen Thessalien aus,	<i>primordia cepit a tribubus</i>
welche verbunden den Na-	<i>Phthioticis, quae junctae</i>
men: Hellenen, erhalten,	<i>Hellenum nomen com-</i>
und durch ihre Eroberun-	<i>mune tenuere, et terris,</i>
gen, besonders die der Do-	<i>quam Graeciam vocamus,</i>
rer, über ganz Griechenland	<i>indidere. Mixtis aliis na-</i>
verbreitet haben. Mischun-	<i>rum regionum incolis par-</i>
gen mit den übrigen, zum	<i>tim antiquioribus, qui va-</i>

Theil älteren, unter dem Einfluss Aegyptisch-Phönici-
scher Colonien gestandenen Bewohnern des Landes mit dem unbestimmten Namen: Pelasger, genannt, zum Theil selbst Zweigen eines ursprünglich Sprach- verwandten Stammes, Freyheit und Einheit der Hellenen, selbst die Mittel zur Erhaltung der letzteren, Höhe und Fülle des Geistes und Gemüths der Nation sind die Ursachen der Gestalt ihrer Sprache, wie sie in dem Jonischen, Aeolisch - Dorischen und Attischen Dialekte derselben erscheint, neben blossen Volks - Mundarten und Veränderungen der Sprache seit dem Verfall der Griechischen Staaten, wozu der Alexandrinische oder sogenannte Hellenistische Dialekt gehöret.

L e x i c.

Jul. Pollucis onomasticon ed. J. H. Lederlinus et T. Hemsterhusius Amst. 1706. F.

Suidae lexicon c. L. Küsteri T. I—III. Cantabr. 1705. F.

Etymologicum magnum c. F. Sylburgii Heidelb. 1594. F.

Hesychii lexicon Graecum c. J. Alberti. T. I. II. L. B. 1746. F.

J. Zonarae et Photii lexica Graeca ex codd. mscr. primum edita, illustrata, indicibus instructa T. I. II. Zonarae lex. ed. J. A. H. Tittmann, T. III. Photii lex. ed. G. Hermann. Lips. 1808. 8.

H. Stephani thesaurus Graecae linguae T. I—IV. c. append. Gen. 1572. F.

J. Scapulae lexicon Graeco-Latinum Bas. 1579. 1665. F.

Scot appendix ad thesaurum Graecae linguae H. Stephani et lexica Constantini et Scapulae T. I. II. Lond. 1745. F.

J. D. Lennep etymologicum linguae Graecae ed. E. Scheidius P. I. II. Ultraj. 1790. 8.

J. G. Schneider kritisches Griechisch-Deutsches Wörterbuch. Jen. u. Leipz. 1805. T. I. II. 4.

C. du Fresne glossarium ad scriptores mediae et infimae Graecitatis T. I. II. Lugd. 1688. F.

G r a m m a t.

Theodor. Gazae grammaticae institutionis l. IV. Ven. 1495. F.

Constant. Lascaris de VIII partibus orationis l. III. Gr. et Lat. Ven. 1512. 4.

Fr. Vigerus de Graecae dictionis idiotismis. Par. 1544. ed. Hoogeveen 1742. Zeune 1777. Herrmann.

N. Clenardi institutiones linguae Graecae c. sch. P. Antesignani Col. 1553.

J. Welleri grammatica Graeca Amst. 1696. c. J. F. Fischeri L. 1756. 8. J. F. Fischeri animadversionum ad J. Welleri grammat. Gr. spec. I—III. L. 1798—1801. 8.

Ph. Cattieri gazophylacium Graecum c. F. L. Abresch. Ultraj. 1757.

Θεοδώρης γραμματικὴ εἰσαγωγή σ. ὑπομνημ.
Νεοφύτης Βακχεῖος. 1768. 4.

Ph. Buttmann Griechische Grammatik. Berl. 1792 1810. 8.

G. Herrmann de emendanda Grammatica Graeca. P. I. L. 1801. 8.

A. Matthiae ausführliche Grammatik der Griech. Sprache. L. 1807. 8.

D i a l e c t

Greg. Corinthus de dialectis ed. G. Koen L. B. 1776. 8.

M. Maittaire Graecae linguae dialecti Hag. 1738. c. F. G. Sturz L. 1807. 8.

Aem. Porti dictionarium Doricum et Jonicum Frcft. 1603. 8.

Phrynichi eclogae nominum et verborum Atticorum Gr. et Lat. ed. J. C. de Pauw Ultraj. 1739. 4.

Moeris Atticista ed. Pierson Lond. 1759. 8.

Harpocratonis lexicon X oratorum Graecorum c. H. Valesii L. B. 1683. J. Gronovii L. B. 1696. 4.

Thomae Magistri eclogae vocum Atticarum c. Blancard et Bos L. B. 1698. Bernard L. B. 1757. 8.

F. G. Sturz de dialecto Alexandrina. Lips. 1786—94.

GRÖNLÄNDISCH.

Die Sprache der Bewohner des nordöstlichsten Amerika, von welcher Dialekte auf der Küste an der Hudsons Bay und auf der Küste Labrador geredet werden, ist merkwürdig durch die außerordentliche Menge der Formen der Verben und ihren künstlichen Bau, und merkwürdig durch ihre nahe Verwandtschaft mit den Sprachen des weit entfernten nordwestlichsten Amerika, die selbst bis ins Land	<i>Ad linguam hominum, qui oras Americae septentrionalis, qua maxime orientem spectat, littus orientale sinus Hudsonis et Labrador incolunt, attentus animus miratur innumeras fere flexiones artificiosamque conformationem verborum, miratur propinquam ejus cognationem cum linguis remotissimae orae occidentalis ejusdem Americae septentrionalis ipsorumque Tschuktschorum, qui in</i>
---	---

der Tschuktschen in Asien *Asiae illi proxima parte*
reichen. Man pflegt diese *sedent. Solent hi populi et*
so wie in der Sprache auch *lingua et corporis habitu*
im Körperbau sich sehr ähn- *valde similes Eskimo,*
liche dem Nord-Pol nahe *Esquimaux vocari. ad*
Menschenart den Eskimo- *quos etiam Konaegi, Tschu-*
Stamm zu nennen, zu dem *gazzi, pertinent, quos vide.*
auch Tschugazzen, Konagen
und die sesshaften Tschukt-
schen gehören, s. diese Völ-
ker.

M. Wöldike meletema de linguae Grönländicae origine
ejusque a ceteris linguis differentia v. Semestr. Soc.
Hafn. 1746. P. II. p. 137 sqq.

L e x i c.

J. Anderson Nachrichten von Island, Grönland und
der Straße Davis. Hamb. 1746. p. 285 sqq.

P. Egede dictionarium Grönländico - Danico - Latinum
Hafn. 1750. 8.

G r a m m a t.

P. Egede grammatica Grönländica Danico - Latina. Hafn.
1760. 8.

D. Crantz Historie von Grönland. Barb. 1770. p. 277.
sqq.

Thorhallesen schema verbi Grönländici Hafn. 1776.

O. Fabricius forsög til en forbedret Grönländsk gram-
matik Kiobenh. 1791. 8.

Mithridates T. III. P. III. S. V.

D i a l e c t

der Eskimo auf Labrador u. *in littore Labrador et si-*
an der Hudsons Bay. *nus Hudsonis.*

A. Dobbs account of the countries adjoining to Hud-
son's Bay. Lond. 1744. 4. p. 203 sqq.

Mithridates l. c. Vocab., grammat. observat.

GRUSIEN s. Georgien.

GUAICUR s. Mbaya.

GUANCHEN.

Die in den Canarischen Inseln vorgefundenen Einwohner, deren Sprache sich in die Dialekte von Canaria, Teneriffa, Lanzerota, Gomera theilt, und Ähnlichkeit mit der der Berber zeigt.

In insulis Canaricis inventorum incolarum lingua in dialectos Canariae, Teneriffae, Lanzerottae, Gomerae divisa erat, habetque vocabula Berbericis similia.

Wörter

Vocabula

s. in

G. Glas history of the Canary - Islands 1764. 4. p. 174 sqq. übers. Lpz. 1777. p. 184 sqq.

Bory de S. Vincent Geschichte und Beschreibung der Canarischen Inseln. übers. Weim. 1804. p. 54 sqq.

Mithridates T. III. P. I. p. 60.

GUARANY.

Ein über das östliche Südamerika weit verbreiteter Sprachstamm, von welchem die Brasilische, so wie die Sprache der eigentlichen Guarany im Südosten von Brasilien, Zweige sind.

Super Americae meridionalis partem orientalem late diffusae linguae paginae sunt et Brasilica et quae proprie Guarunica dicitur Brasiliae et a meridie et ab occidente dominans.

Wörter

Vocabula

s. in

Hervas vocab. poligl. p. 163 sqq.

Gilij saggio di storia Americana. T. III. p. 357 sqq.

Mithridates T. III. P. II. p. 458 sq.

L e x i c.

A. Ruiz de Montoya tesoro de la lengua Guarani, que se usu en el Peru, Paraguay y Rio de la Plata. Madr. 1639. 4.

A. Ruiz de Montoya arte y vocabulario de la lengua Guarani. Mad. 1640. 4.

G r a m m a t.

Gilij l. c. p. 249 sqq.

Mithridates l. c. p. 431 sqq.

GUIPUSCOA s. Baskisch.

GUZURATE, GURJARA.

Die Sprache des nord-westlichsten Theils der Halbinsel jenseits des Ganges, mit Inbegriff der Inseln Bombay, Elephante und Salsette, welche beyde durch die ältesten und kunstreichsten Tempelbaue der Hindus merkwürdig sind, so wie auch des ehemaligen Candesh und Malva, ist dem Hindi sehr ähnlich.

Pars septentrionali-occidentalis peninsulae Indicae cis Gangem, insulae Bombay, Elephante et Salsette magnificis antiquorum templorum monumentis insignes, terrae Candesh et Malva lingua utuntur Hindostanicae vulgari similima.

Wörter

Vocabula

s. in

(J. F. Fritz u. B. Schulz) orientalischer und occidentalischer Sprachmeister. (Leipz. 1748. 8.) p. 211.

Hervas vocabol. poligl. p. 229 sq.

G r a m m a t.

Drummond Guzerattee grammar 1801. F.

H.

HABESCH s. Aethiop.

HAIKAN s. Armen.

HAITI.

Der alte Name der Insel *Vetus nomen insulae Do-*
 Domingo in Amerika; Wör- *mingo s. Hispaniolae in*
 ter der Sprache ihrer ausge- *America. Vocabula incola-*
 rotteten Bewohner s. *rum exstirpatorum v.*

in

Gilij Saggio di storia Americana. T. III. p. 220
 sqq.

HAVASA

in der Provinz Tigre in Abes- *Urbs et regio provinciae*
 synien. *Tigre in Abessynia.*

Wörter

Vocabula

s. in

Mithridates T. III. P. I. p. 120 sq.

HEBRÄISCH. HEBRAEI.

Die alte Sprache Palästi- *Antiqua Palaestinae lin-*
 nas, am nächsten mit der *gua artissimo cum Phoe-*
 Phönicischen, nahe mit den *nicum lingua, arto vinculo*
 übrigen Zweigen des Semiti- *cum reliquis Semiticae stir-*
 schen Stammes verwandt, mit *pis propaginibus conjuncta,*
 der Zerstörung des Jüdischen *post primam Hierosolymo-*
 Reichs durch Nebukadnezar *rum eversionem emortua,*
 nach und nach ausgestorben, *sed in bibliis servata eo-*
 aber erhalten im alten Te- *rumque in usum assiduo*
 stament, und zu dessen Er- *studio illustrata.*
 klärung vielfach bearbeitet.

- J. Simonis introductio grammatico-critica in linguam Hebraeam, qua de linguae illius appellatione, origine et antiquitate, fatis et subsidiis disseritur. Hal. 1753. 8.
- J. D. Michaelis Beurtheilung der Mittel, welche man anwendet, die ausgestorbene Hebräische Sprache zu verstehen. Gott. 1757. 8.
- W. F. Hezel Geschichte der Hebräischen Sprache und Litteratur. Hall. 1776. 8.
- J. Chr. Wolfii historia lexicorum Hebraicorum Viteb. 1705. 8. (u. Biblioth. Hebr. T. II. p. 546 sqq.)
- G. W. Meyer Hermeneutik des A. T. T. I. p. 448. 500 sqq.

L e x i c.

- Alb. Schultensii origines Hebraicae Franeq. 1724. 1761. 4.
- J. D. Michaelis Supplementa ad lexica Hebraica P. I—VI. Gott. 1784—92. 4.
- * * *
- J. Pagnini thesaurus linguae sanctae Lugd. 1526. 4. Antv. 1578. 8.
- Jo. Buxtorf lexicon Hebraico-Chaldaicum. Bas. 1607—1663. F.
- Lexicon et commentarius sermonis Hebraici et Chaldaici post J. Cocceji curas digestus, locupletatus, emendatus a J. C. F. Schulz T. I. II. 1777. Hal. 1793. 95. 8.
- J. Simonis lexicon manuale Hebraicum T. I. II. Hal. 1756. ed. J. G. Eichhorn Hal. 1793. 8.
- P. C. Moser lexicon manuale Hebraicum et Chald. Ulm 1795. 8.
- W. Gesenius Hebräisch-Deutsches Handwörterbuch über die Schriften des A. T. mit Einschluss der geographi-

schen Namen und der Chaldäischen Wörter beim Daniel und Esra. Lpz. 1810—12. T. I. II. 8.

G r a m m a t.

- J. Buxtorfii thesaurus grammaticus linguae S. Hebr. Bas. 1617. 8.
 S. Glassii philologia sacra Jen. 1623. 1713. 4. Lips. 1776. 8.
 J. A. Danzii litterator Ebraeo-Chaldaicus Jen. 1694. 1755. 8.
 Alb. Schultensii institutiones ad fundamenta linguae Hebraicae L. B. 1737. 4.
 J. J. Rau Anfangsgründe der Hebr. Sprache. Königsb. 1738. D. G. D. Kypke ebds. 1749. 8.
 J. D. Michaelis Hebräische Grammatik. Hall. 1778. 8.
 N. G. Schröderi institutiones ad fundamenti ling. Hebr. Grön. 1766. Ulm 1785. 8.
 W. F. Hezel ausführl. Hebr. Sprachlehre. Hall. 1777. 8.
 G. C. Storrii observationes ad analogiam et syntaxin Hebr. pertinentes Tub. 1779. 1805. 8.
 J. S. Vater Hebräische Sprachlehre Lpz. 1797. 1814. 8. Curs. I. II. Lpz. 1807.
 J. M. Hartmann Anfangsgründe der Hebr. Spr. Marb. 1798. 8.
 J. Jahn grammatica linguae Hebraicae. Vienn. 1809. 8.
 W. Gesenius Hebräisches Elementar-Buch. T. I. Sprachlehre Hall. 1813.

HELLENISCHER SPRACHSTAMM

s. Griechisch.

HETRURIA s. Etrur.

HINDOSTANISCH, HINDI.

Hindostanisch als allgemeine Sprache des eigentlichen Hindostan hat demnach eine unbestimmte Bedeutung. Man muß das jetzt eigentlich so genannte Hindostani, d. i. die gebildete Umgangssprache von Hindostan und Decan (worin Gilchrist's Schriften) zunächst verwandt mit Sanscrit und Pracrit (mit welchem letztern es verwechselt worden) wohl unterscheiden 1) von der auch alten Volkssprache Hindostans, welche eben so größtentheils Sanscrit-Wurzeln, aber mit noch weniger Flexionen hat, und bestimmter Hindi heißt; noch mehr aber 2) von der seit der Herrschaft des großen Moguls und auch jetzt noch unter den dortigen Europäern und ihren eingebornen Dienern verbreiteten Jargon, der die Sanscrit-Wurzeln des Hindi mit manchen Persischen und Arabischen vermischt enthält (und die beyden Grammatiken der Missionäre aber mit verschiedenen Flexionen unter dem Namen Indostanisch darstellen). Er heißt auch Moors oder Mohrisch,

Hindostanica lingua indefinite communis Indiae propria sermo significatur. Sed probe distinguenda est Hindostanica proprie sic dicta h. e. lingua, qua cultiores Indiae cisgangetanae et peninsulae Decan incolae in vita communi utuntur (in qua Gilchristii libri scripti sunt) imprimis cognata Samscredamicae, ejusque filiae Pracrit (cujus nomen interdum gerit) cum ab inculto vetere populi Indici sermone, qui in creberrimo vocabulorum Samscredamicorum usu paucis eorum flexionibus utitur, definitiusque Hindi vocatur; tum a barbaro idiomate regni Indico-Mongolici, etiamnum ibi inter Europaeos eorumque indigenas servos propagato, quod plurimis vocabulis Samscredamicis ex illo Hindi assumptis, Persica et Arabica admiscuit (cujusque grammaticae sunt a missionariis sub titulo Hindostanicarum editae). Idem Moors s. Mohrisch vocatur, ejusque dialecti differunt pro modo illius mixtionis, pronuncia-

und ist in verschiedenen Gegenden vielfach dialektisch verschieden, nach dem Mafse jener Mischung und der örtlichen Aussprache, selbst in ihren wenigen Flexionen.

Wörter

Vocabula

s. in

Vocabular. Catharinae. N. 167. 168. 169.

F. C. Alter über die Samskrīdamische Sprache. Wien 1799.

Hervas vocab. poligl. p. 164 sqq.

L e x i c.

J. Borthwick Gilchrist English and Hindostanee dictionary Calcutt. 4.

G r a m m a t.

J. Borthwick Gilchrist British Indian Monitor or the Anti-Jargonist (a short introduction to the Hindustanee language, vulgarly but erroneously called the Moors), Strangers East-Indian Guide to the Hindostanee, and Oriental linguist to easy and familiar introduction to the Hindustan or grand popular language of Hindustan T. I. II. 8.

Shakespeare Hindustani grammar. 4.

B. Schulz, missionarii, grammatica Hindostanica. Hal. 1745. 4.

Grammatica Indostanica p. Patres missionarios no imperio do gran Mogol Rom. 1778. 8.

Hadley grammar of the corrupt dialect of the Jargon of Hindostan, commonly called: Moors with a vocabulary, English and Moors, Moors and English. 8.

HISPANIA s. Spanisch.

HOCHELAGA.

In Nord-Amerika, ehemals an den Wasserfällen des S. Lorenz-Flusses, wo jetzt Montreal. Die Sprache welche von den Wasserfällen so genannt ward, gehört zum Mohawk-Sprachstamme.

Ad cataractas fluminis S. Laurentii ubi nunc urbs Montreal. Lingua sub hoc nomine notata pertinet ad familiam Mohawk.

Wörter

Vocabula

s. in

Hackhuyt collect. of voyages Lond. 1599. T. II. p. 231.

Ramusio navigationi et viaggi (Ven. 1606.) T. III. p. 385.

De Laet novus orbis p. 42.

HOCHLÄNDISCH s. Galisch.

HOLLÄNDISCH.

Die Sprache der nördlichen seit dem Ende des XVI. Jahrhunderts vereinigten Niederlande, ein Zweig des Germanischen Stammes, welcher die Spuren der Vermischung des Altfriesischen, Niedersächsischen und Fränkischen an sich trägt. Vergleichung dieser Sprache aus verschiedeneu Zeitaltern enthält

Lingua VII provinciarum Belgii inde ab extremo saec. XVI foederati, pro-pago linguarum Germanicae stirpis, mixtis Francorum, Frisiae veteris, Saxoniaeque inferioris dialectis conformata. Specimina ejus e diversis saeculis exhibet

Abr. Mylii lingua Belgica (L. B. 1612. 4.) p. 150 sqq.

L e x i c.

M. Kramer nieuw Woordenboek der Nederlandsche

and Hoogduitsche Taal Nürnberg 1719. F. v. A. A. van Moerbeek Lpz. 1768. 1787. T. I. II. 4.

O. R. F. W. Winkelmann dictionaire François-Hollandois et Hollandois-François. Utr. 1783. T. I. II. 8.

P. Weiland Nederduitsche taalkundige Woordenboek. Amsterd. 1802. 8.

G r a m m a t.

L. ten Kate Aenleiding tot de Kennisse van het verhevene Deel der Nederduitsche Sprake Amst. 1723. T. I. II. 4.

P. L. S. Müller Anleitung zur Holländischen Sprache nebst e. kl. Wörterbuche von J. E. Stahlmann. Erl. 1785. 8.

A. A. van Moerbeek neue Holländische Sprachlehre. Lpz. 1791. 8.

Zeydelaar Nederduitsche Spraakkonst. Amsterd. 1791. 8.

L. van Bolhuis beknopte Nederduitsche Spraakkonst. Leid. 1793. 8.

HOTTENTOTTEN.

Die ursprünglichen Bewoh- *Indigenae Africae, qua*
ner der Südspitze von Afri- *maxime meridiem spectat,*
ka, dahin hinabgedrängt, *illuc detrusi, quod Hotten-*
wie die Hottentottischen *tottica fluviorum Cafrico-*
Namen der Flüsse in dem *rum nomina demonstrant.*
über ihnen liegenden Kaf- *Lingua sonis, qui modo*
ferlande beweisen. Ihre *plane singulari vel e gut-*
Sprache zeichnet sich durch *ture eliciuntur vel lingua*
auffallende Kehltöne und *palatum pulsitante profe-*
ein ganz eigenthümliches *runtur, a reliquis omnibus*
Schmalzen mit der Zunge *abhorret. Inprimis nunc*
aus. Am genauesten ist le- *cognita est dialectus tribus*
xicalisch und grammatisch *Corana inter XXV et*
die Sprache des Stammes *XXIX° l. m, et praeter*

Corana bekannt, die zwi- *eam Bosjesmanica*,
schen dem 25. und 29° S. *cujus patria est regio inter*
Br. wohnen, und demnächst *fluvium Oranjerivier et*
auch die der sogenannten *montium tractum, qui inde*
Buschmänner oder Bos- *a Roggeveld per montes*
jesman, deren wahres Va- *nivales orientem versus ver-*
terland zwischen dem Oran- *git.*
jerivier und dem Gebirge
ist, das sich von Roggeveld
durch die Schneegebirge
nach Osten zieht.

v.

H. Lichtenstein Reisen im südlichen Africa T. II.
Berl. 1812. Anh. über die Sprache der wilden Hotten-
totten-Stämme, insonderheit der Koranen und Busch-
männer.

H. Lichtenstein Bemerkungen über die Sprachen der
Südafrikanischen wilden Völkerstämme, nebst einem
Wörterverzeichnis aus den gebräuchlichsten Dialekten
der Hottentotten und Kaffern, in: Bertuch und Vater
allgemein. Archiv für Ethnographie und Linguistik.
Weim. 1808. T. I. p. 259.

Andere Wörterverzeichnisse *Alias vocabulorum collec-*
tiones

s. in

Th. Herbert travels into divers parts of Asia and Afri-
ca Lond. 1638. F. p. 19.

De Flacourt dictionaire de la langue de Madagascar
avec quelques mots de la baye de Saldagne au Cap
de bonne Esperance. Par. 1658. 8.

Ch. Junkeri commentatio de vita et scriptis J. Ludolphi
Fr. et Lips. 1710. 8. Append. II.

P. Kolbe caput bonae spei d. i. vollständige Beschrei-
bung des Africanischen Vorgebirges der guten Hoff-
nung Nürnberg. 1719. F. Holländ. übers. Beschryving
etc. Amst. 1727. F. T. I. p. 429 sqq.

All-

- Allgemeine Historie der Reisen T. V. p. 149 sq.
- A. Sparrman resa til goda Hopps-Udden Stockh. 1782. 8. p. 761 sqq. übers. Berl. 1784. p. 618 sqq.
- C. P. Thunberg resa uti Europa, Africa, Asia. Upsal. 1789 — 93. 8. übers. Berl. 1792. 8. T. I. P. II. p. 62 sqq.
- Le Vaillant premier voyage dans l'intérieur de l'Afrique. übers. Berl. 1790. p. 288 sqq.
- J. Barrow account of travels into the interior of southern Africa 1797. 1798. T. I. II. Lond. 1801. 1804. 4. übers. Lpz. 1801. 1805. 8. T. I. p. 272 sq.
- S. E. Ehrmann Geschichte der merkwürdigsten Reisen. T. XVII. p. 84 sqq.
- Hervas vocab. poligl. p. 234 sqq.
- Mithridates T. III. P. I. p. 304 sq.

HUASTECA.

Eine von dem Mexicani- *Populus Americae mediae*
schen Reiche unabhängige *ab imperio Mexicano non*
Völkerschaft im Norden von *dependens, ejusque a sep-*
Mexico und dem jetzigen *tentrione.*
Veracruz.

L e x i c. G r a m m a t.

- C. de Tapia Zenteno notitia de la lengua Huasteca con cathecismo y doctrina Christiana. Mexico 1767. 4. p. 1 sqq. 48 sqq.
- Mithridates T. III. P. III. Mittel-America III. 4.

HUNGARIA s. Magyar.

HURON.

Ein ehemals in Canada *Populus Canadae quon-*
sehr verbreitetes Volk, wel- *dam late patens, cujus*
ches zum Stamme der Mo- *lingua ad stirpem Mo-*
hawk-Sprachen gehört, und *hawk pertinuit, et inprimis*

der Sprache nach besonders *dialecto tribus Wyandot*
mit dem Zweige dessel- *cognata est.*
ben den Wyandot verwandt
ist.

L e x i c. G r a m m a t.

G. Sayard grand voyage du pays des Hurons. Par.
1631. 8.

La Hontan memoires de l'Amerique septentrionale avec
un petit dictionnaire de la langue du pais Amst. 1705.
T. II.

Mithridates T. III. P. III. S. III. D.

I.

JAKUT.

In Sibirien an der niedern *In Sibiria ad flumen*
Lena bis zu ihrem Ausfluß. *Lena inferius usque ad*
Die Sprache gehört zum *ejus ostia. Lingua ad Ta-*
Tatarischen Stamme, ist *taricas pertinet, sed voca-*
aber mit Mongolischem und *bulis Mongolicis et Tungu-*
Tungusischem gemischt. *sicis mixta est.*

Wörter.

Vocabula.

s. in

N. Witsen noord- en oost Tatarije T. II. p. 677.

Vocabular. Catharin. N. 106.

J. Billing Reise h. v. Sauer p. 387. Russisch h. v. Sa-
ritscheff p. 93 sqq.

JALLONKA, JALUNKAN.

Negern im Lande Jallonka- *Nigri Africanæ terræ*
doo und der Stadt Manna, *Jallonkadoo et urbis Man-*
unfern dem eigentlichen Va- *na, haud procul a propria*
terlande der Mandingo, mit *patria gentis Mandingo,*

deren Sprache die der Jal- *cujus linguae Jallonkica si-*
lonka verwandt ist. *milis est.*

Wörter

Vocabula

s. in

C. G. A. Oldendorp Geschichte der Mission T. I. p.
346.

Mungo-Park Reisen im Innern von Afrika. übers.
Hamb. p. 395. Berl. p. 301 sq.

JALOFF.

Neger-Volk zwischen dem *Nigri inter flumina Se-*
Senegal, Félémé, Gambia *negal, Feleme, Gambia et*
und dem Ocean. *mare Atlanticum.*

Wörter

Vocabula

s. in

J. Barbot descript. d. Guin. p. 416 sqq. Engl. trad. p.
413 sqq.

Allgem. Histor. d. Reis. T. III. p. 222 sqq.

Description de la Nigritie. Amst. 1759.

De Verdun de la Crenne voyage Par. 1779. T. I. p.
180.

Golberry voyage en Afrique. T. I. p. 103.

Mithridates T. III. P. III. p. 158 sq.

JAPAN. JAPONIA.

Das große Insel-Reich im *Magna insula imperii*
Osten von China. *Sinensis ab oriente.*

v.

C. P. Thunberg observationes in linguam Japonicam
in Nov. Act. Upsal. T. V. 1792. p. 258 sqq.

Wörter

Vocabula

s. in

H. Relandi dissertat. miscell. T. III. p. 103 sqq.

G. Meister oriental Kunst- und Lust-Gärtner. Dresd.
1692. 4. p. 185 sqq.

Vocabul. Cathar. N. 161.

Hervas vocab. poligl. p. 163 sqq.

C. P. Thunberg resa uti Europa, Africa, Asia T. III. p. 296 sqq. übers. v. Groskurt — Epitomë: Magazin der Reisen T. VI. p. 221 sqq.

L e x i c.

Dictionarium Latino Lusitanicum ac Japonicum Amacusa 1595. 4.

Ra cu ya xu s. dictionarium Japonicum Nangasacki 1598.

Did Collado dictionarium s. thesaurus Japonicae linguae Rom. 1632. 4.

G r a m m a t.

J. Rodriguez arte breve da lingua Japona. Amacao 1620. 4.

Did. Collado ars grammatica Japonicae linguae Rom. 1632. 4.

M. Oyanguren de S. Ines arte de la lengua Japona, con algunas voces proprias de la escritura y otros de los lenguages de Ximo y del Cami. Mexico 1738. 4.

JAVA.

Auf dieser Ostindischen Insel im Süden von Sumatra und Borneo herrscht (außer einigen andern Sprachen) das eigentliche Javanesische in mehrerley Dialekten, die entweder zu dem Basa-dalam, der höhern Sprache im Innern, welche besonders nahe mit dem Sanscrit verwandt ist, oder zu dem Basa-luar der gemeinen Sprache an den Küsten gehören, von welchem letzte-

Insula Indiae insularum Sumatra et Borneo a meridie, in qua praeter alias lingua dominatur propriae Javanensis dicta, cujus variae dialecti vel ad Basa-dalam, dialectum cultioris interioris insulae cum Samscrdamica cognatam, vel ad Basa-luar, dialectum littoris maritimi pertinent, unde Malaica lingua aliquid traxit.

ren das Malayische vieles
angenommen hat.

s.

Asiatical researches. T. X. p. 189 sqq.

Wörter

Vocabula

s. in

De Bry India Oriental. T. V. p. 57.

Histoire de la navigation aux Indes orientales par les
Hollandois. Vocabulaire de mots Javans et Malays
escrits à Ternati. Amst. 1609. F.

C. van Heemskerk Journal d. voy. Amstd. 1603. F.
Appendix.

(Churchill) collection of voyages T. VIII. p. 428.

Begin en Voortgang der Ostind. Compagnie T. II. p. 43
sqq.

H. Relandi dissert. miscellan. T. III. p. 91 sqq.

Verhandelingen van het Bataviaasch Genootschap. Batav.
1780. 8. T. II. p. 292 sqq. J. van Iperen Prove
van Hooggemeen en Berg - Javaans taal.

Vocabular. Catharin. N. 184.

Hervas vocabol. poligl. p. 164 sqq.

IBERISCH s. Georgien.

IBO.

Negervolk im innern west-
lichen Africa.

*Nigri in interiori Africa
occidentali.*

Wörter

Vocabula

s. in

G. G. A. Oldendorp Geschichte der Mission. p. 346
sq.

Mithridates T. III. P. I. p. 226.

JESSO s. Ainos.

IGUR s. Uigur.

ILLYRISCH s. Servien.

ILOCA.

Völkerschaft auf Luzon, *Gens insulae Luzon, ma-*
 der größten von den Phi- *xinae inter Philippicas s.*
 lippinischen oder Manili- *Manilicas, cujus lingua*
 schen Inseln mit einer eige- *Tagalicae et Bissayicae co-*
 nen Sprache, die mit dem *gnata esse dicitur.*
 Tagalischen und Bissayi-
 schen verwandt seyn soll.

G r a m m a t.

Fr. Lopez arte de la lengua Iloca, Manila 1617. 4.

IMBATZKI.

In Sibirien zu beyden Sei- *Populus Sibiriae in utra-*
 ten des Jenisei am linken *que ripa fluminis Jenisei.*
 von der Gegend des obern *a sinistra inde a fontibus*
 Ket an, besonders am rech- *fluminis Ket, maxime in*
 ten von der obern Tungus- *dextra inde a Tungaska*
 ka an, der Abstammung und *superiore, cujus et linguae*
 Sprache nach genau ver- *et stirpis propinqua est co-*
 wandt mit den Pompo- *gnatio cum Pompopolis,*
 kolen, die links am Ket *qui in sinistra ripa fluvii*
 wohnen, beide fälschlich: *Ket degunt. Utrique per-*
 Jeniseische Ostiaken genannt; *peram Ostiaki fluminis Je-*
 die Sprache nähert sich in *nisei vocantur. Linguae*
 mehreren Wörtern der Ko- *compluria vocabula similia*
 towzischen. *sunt Kotowzicis.*

Wörter beyder

Vocabula utrorumque

s. in

Vocabular. Catharin. N. 151 u. 152.

IMIRETTE s. Georgien.

INDISCH, INDOSTANISCH s. Hindi, Hindostani.

INGUSCHI.

Stamm der Mizdschegischen oder Kisti-Nation auf dem Caucasus, im Westen und Nordwesten der Lesgier und im Norden von Georgien, jener Stamm insbesondere an den Flüssen Kambalei, Sundsha und Schalgir.

Tribus Mizdschegorum s. Kistorum in Caucaso, populorum Lesgicorum ab occidente, Georgiae a septentrione, quae in vicinia fluviorum Kambalei, Sundsha et Schalgir habitat.

Wörter

Vocabula

s. in

J. A. Güldenstädt Reisen durch Russland und im Caucasischen Gebirge. T. II. p. 504 sqq.

Vocabular. Catharin. N. 115.

J. v. Klaproth Reise in den Caucasus T. I. c. 28. T. II.

Appendix p. 145 sqq.

JONISCH s. Griechen.

IRELAND. IRISCH.

Die Sprache dieser Insel, welche auch Ersisch heißt (von ire, erie; west,) ist eine Tochter der Celtischen. Die Schotten, die sich mit dem VI. Jahrh. in dem heutigen westlichen Schottland fest setzten, gehen von dieser Insel aus, welche gerade in jener Zeit der Völkerwanderung Ruhe, wenigstens von außen, und, der Zufluchtsort mancher, durch die Völkerzüge vertriebenen Geistlichen und Mönche,

Hibernia illud nomen a vocabulo ire s. erie i. e. occidens habet, ab eodem lingua nomen Ersicae, Celticae filia. Scoti, qui Scotiam Saec. VI. occuparunt, ex Hibernia venere, illa migrationis gentium aetate ab incursionibus tuta, clericorum monachorumque aliunde pulsorum, et litterarum quasi ipsarum perfugio, quo citius lingua quoque et scripta et culta est.

Liebe für deren Wissenschaften behielt. Auch die Sprache wurde ziemlich früh geschrieben und ausgebildet.

Wörter

Vocabula

s. in

Vocabular. Catharin. N. 16.

Hervas vocabol. poligl. p. 164 sqq.

L e x i c.

M. O Clerigh lexicon Hibernicum praesertim pro vocabulis antiquioribus et obscuris Lovan. 1643. 8.

Ed. Lhuyd archaeologia Britannica giving some account of the languages, histories and customs of the original inhabitants of Great Britain from travels through Wales, Cornwall, Bas-Bretagne, Ireland and Scotland Oxf. 1707. F. T. II. p. 41 sqq. a comparative vocabulary of the original languages of Britain and Ireland. T. X. p. 310 sqq. an Irish - English dictionary p. 426. an appendix to the Irish dictionary.

H. Mac - Curtin English - Irish dictionary, and Irish Grammar Par. 1732. 4.

J. O'Brien Irish - English dictionary Par. 1768. 4.

G r a m m a t.

F. F. O'Molloy grammatica Latino - Hibernica Rom. 1677. 12.

Ch. Vallancey grammar of the Ibero - Celtic or Irish language Dubl. 1773. 1781. 4.

IROKESEN. IROQUOIS.

Der ehemalige Name der Völkerschaften des Mo-
hawk - Stammes. Unter demselben s.

Priscum nomen familiae gentium, quam nunc Mohawk appellamus. Sub quo collecta sunt

Wörter

Vocabula

in

Long voyages and travels Lond. 1791. 4. übers. Hamb.
p. 271 sqq.

ISLAND.

Die Isländische Sprache *Lingua insulae hujus Eu-*
ist eine Tochter der Spra- *ropae occidentali septentri-*
che Norwegens, von wo *onalis, filia est Norvegicae,*
aus jene nördlichste Insel *qua ex terra illa incolas*
Europas ihre Bewohner er- *suscepit, poësi inter sorores*
halten hat, unter ihren *inprimis culta.*
Scandinavischen Schwestern
vorzüglich durch Poesie aus-
gebildet.

Wörter.

Vocabula.

s. in

Vocabul. Catharin. N. 38.

Hervas vocabol. poligl. p. 165 sqq.

L e x i c.

Lexidion Latino - Islandicum grammaticale Hafn. 1734.
8.

Jus ecclesiasticum vetus 1123 constitutum, c. glossario J.
Thorkelin Hafn. 1775. Ejusd. jus eccles. Island.
novum c. glossar. 1777. 8.

Kristni-Saga — Orkneyinga Saga - Hervarar Saga — c.
indic. voc. Hafn. 1774. 1780. 1785.

G r a m m a t.

G. Hickesii institutiones grammaticae Anglo-Saxonicae
et Mösogothicae; acc. grammaticae Islandicae rudi-
menta R. Jonae cum dictionario Islandico Oxon. 1689.
4.

Epitome grammatices Latino-Islandicae Hafn. 1734. 8.

R. Chr. Rask Vejledning til det Islandske eller gamle
Nordiske Sprog. Kjobenh. 1811. 8.

ITALIÄNISCH. ITALIA.

Die heutige Gesamtsprache Italiens (von den ältern s. Etrusc. und Latein) ist eine Tochter des letzteren. Der Verfall der Wissenschaften und die über Italien verbreiteten Germanischen Völker hatten es verändert, und aus je mehreren unabhängigen kleinen Staaten hernach ein großer Theil dieser Halbinsel bestand, eine desto größere Anzahl von Volksmundarten war entstanden, und nicht wenige davon durch komische Dichter mehr oder weniger ausgebildet (von welchen hernach nur diejenigen nördlichen rauheren und südlichen weicheren angeführt werden, über die man Grammatik oder Wörterbuch hat.) Ueber eine schon beginnende gewähltere Sprache hoben große Dichter und der Hof von Florenz die dasige, durch jene ausgebildete Mundart (von der fortdauernden Florentinischen Volkssprache wohl zu unterscheiden) zum Uebergewicht über alle ihre Schwestern empor; sie verbreitete sich über Rom, und so zum Theil unter dem Einflusse der aus

Communis Italiae hodiernae lingua (de antiquae linguis v. Etruscam et Latinam) hujus filia est, in literarum ruina Germanicarumque gentium in Italiam irruptione immutatae. Quot illic postea res publicae, tot fere dialecti extiterunt, quarum haud paucae a comicis poetis excultae sunt (e quibus eae tantum infra recensebuntur, quarum vel grammatica vel lexicon extat.) Cum aliquanto iam cultior loquendi usus communior esse coepisset, a celeberrimis poetis et a principibus Florentinis illa dialectus et exculta et super reliquas populares erecta est, a Florentinae quoque plebis probe distinguenda. Romae usurpata, ducibus praesertim Papis Florentiae oriundis omnium litterarum fautoribus, totius Italiae principatum tenuit,

Florenz gebürtigen, für die Wissenschaften eifrigen Päbste, um so mehr über ganz Italien.

S. Dan'te de vulgari eloquio. Par. 1572. 8.

L. A. Muratori de origine linguae Italicae v. Antiquitates Ital. med. aevi T. II. p. 989 sqq.

L e x i c.

Vocabolario degli Accademici della Crusca Vened. 1612. F.

— Florenz T. I—IV. 4. 1729—35. G. P. Bergantini Supplement. Vened. 1745. 4.

N. de Castelli fontana della Crusca ovvero dizionario Italiano-Tedesco e Tedesco Italiano Lips. 1700. 4. — ed. Ph. A. Flathe 1782. T. I—IV.

F. Alberti dictionaire François-Italien et Italien-François T. I. II. 1722. — Vened. 1784. Marseille, Nizza 1788.

A. Antonini dictionaire Italien, Latin et François T. I. II. Par. 1743. 4. — Vened. 1761. 4. Lips. 1793. 8.

Chr. J. Jagemann Vocabolario Italiano-Tedesco e Tedesco-Italiano disposto con ordine etimologico T. I. II. Lpz. 1799. 8.

Chr. J. Jagemann dizionario Italiano Tedesco e Tedesco Italiano Lips. 1803. T. I. II. 8.

G r a m m a t.

E. Lapinii institut. ling. Florentinae Flor. 1574. 8.

B. Buommattei della lingua Toscana libri due Veron. 1729. 8.

G. Gigli lezioni di lingua Toscana Venez. 1744. 8.

F. Soave grammatica ragionata della lingua Italiana Parm. 1772 — Lpz. 1804. 8.

J. P. Moritz Italienische Sprachlehre. Berl. 1791. 8.

Chr. J. Jagemann Italienische Sprachlehre. Lpz. 1792.
1811. 8.

D. A. Filippi Italienische theoretische und praktische
Sprachlehre Nürnberg. 1799—1806. 8.

J. G. Conradi vollständiger theoretischer und practi-
scher Unterricht in der Italienischen Sprache T. I—III.
Lpz. 1802—1805. 8.

P. J. Flathe neue Italienische Sprachlehre Leipz. 1803.
8.

C. L. Fernow Italienische Sprachlehre T. I. II. 1804.
8.

D i a l e c t.

Ch. Denina clef des langues Berl. 1804. T. II. P. III.
art. VIII. X—XII. p. 30 sqq.

C. L. Fernow Römische Studien Zürich 1808. T. III.
p. 211 sqq. über die Mundarten der Italienischen
Sprache.

*

*

*

Hervas vocab. poligl. p. 166 sqq.

M. Pipino vocabolario Piemontese. Tor. 1783. 8.

M. Pipino gramatica Piemontese Tor. 1783. 8.

Varon Milanese della lingua da Milan. Mil. 1606. 1730.
8.

C. Margharini dictionarium Langobardicum Tur. 1670.
8.

G. Brunacci delle antiche origini della lingua volgare
de' Padovani Vened. 1759. 4.

Ov. Mont-Alban vindicie del parlar Bolognese e
Lombardo Bol. 1653. 4.

Ov. Mont-Alban dialoogia della naturalezza del par-
lare e specialmente del piu antico e piu vero di Bo-
logna Bol. 1657 4.

G. A. Buinaldi (O. Mont-Alban) vocabolista Bolo-
gnese Bol. 1660. 12.

P. Gagliardi vocabolario Bresciano Bresc. 1759. 8.

- G. Gigli vocabolario delle opere di S. Caterina e della lingua Sienese v. collez. delle opere di G. Gigli. Sien. 1797. 8. T. II.
- G. Castelli delle origini della lingua Napoletana. Nap. 1754. 4.
- F. Galiani del dialetto Napolitano, Vocabolario Napolitano Nap. 1789. 12.
- A. Antonii Nebrissensis vocabularium Latino-Hispanicum in sermonem Siciliensem versum auct. L. C. Seebach. Ven. 1523.
- M. del Bono dizionario Siciliano-Italiano-Latino Palermo. 1751—54. T. I—III. 4.

ITONAMA.

In Süd-Amerika in den Missionen der Provinz los Moxos. *In America meridionali in missionibus provinciae los Moxos.*

Einige grammatische Bemerkungen

Aliquot grammaticae observationes

s. in

Hervas Saggio pratico delle lingue p. 92.

Mithridates T. III. P. III. p. 572.

JUDAH v. Widah.

JUKAGIR.

In Sibirien an der Lena und am Eismeer in den nördlichsten Gegenden der Jakuten, mit deren Sprache die ihrige Verwandtschaft hat. *In Sibiria ad Lenam et mare glaciale non procul a sedibus septentrionalibus Jacutarum, quorum cum lingua illorum quoque cognationem habet.*

Wörter

Vocabula

s. in

Vocab. Cathar. N. 147.

J. Billing Reise v. M. Sauer p. 387 sqq. v. G. Saritscheff p. 93 sqq.

K.

KABARDA s. Tscherkess.

KABUTSCH s. Dido.

KADJAK.

Insel in Nordwest-Amerika bey der Halbinsel Alaska. Die Sprache ist sehr nahe verwandt mit denen der Tschugazzi und sesshaften Tschuktschen, und ein Zweig des Eskimo-Stammes.

Inula Americae septentrionali - occidentalis sub peninsula Alacsa sita Linguae eorum et Tschugazzorum Tschuktschorumque finis sedibus utentium propinqua est cognatio.

Wörter

Vocabula

s. in

J. Billing Reise v. M. Sauer p. 400 sqq. v. G. Saritscheff p. 121 sqq.

Mithridates T. III. P. III. S. V.

KADSHAR s. Tatar.

KAFFER.

Die im Osten von Süd-Afrika weit vom 10—12° S. B. bis gegen die Südspitze verbreitete Nation. Verglichen sind die Dialekte der Koossa und der an der Lagoa-Bay in Osten und der oben angeführten Beet-

Africae meridionalis in parte orientali a X—XII° l. m. versus meridiem propagata natio, cujus tribuum Koossa et Beetjuana et ad sinum Lagoa comorantis cognitae sunt dialecti.

juanen am Flusse Kuruh-
man.

Wörter

Vocabula

s. in

A. Sparrmann Resa til Goda Hopps-Udden. Stockh.
1783. v. p. 761 sqq. übers. p. 623 sqq.

J. Barrow account of travels into the interior of sou-
thern Africa T. I. II. Lond. 1801. 1804. übers. Leipz.
1801. 1805. T. I. p. 272 sq.

White journal of a voyage performed from Madras to
Colombo and Lagoabay with some account of the
inhabitants of Lagoabay. Lond. 1800.

H. Lichtenstein Bemerkungen über die Sprachen der
Süd-Afrikanischen wilden Völkerstämme in Bertuch u.
Vater ethnographisch linguistischem Archiv T. I. p. 299
(verglichen mit Arabischen) p. 304 sqq.

Mithridates T. III. P. I. p. 288.

L e x i c.

H. Lichtenstein Reisen im südlichen Afrika Berl.
1811. 12. 8. T. I. p. 641 sqq. T. II. p. 620 sqq.

G r a m m a t.

H. Lichtenstein l. c. T. I. p. 637 sqq.

KALMUCK.

Die Sprache dieser ehemals mächtigen Nation in Mittel-Asien (auch: Elut, Elöt, eigentlich: Dörbön Oröt: die vier Verbündeten, genannt und von Tibet bis gegen die Wolga verbreitet) ist genau verwandt mit der ihrer nördlichen Nachbarn und Stammverwandten, der Mongolen, und

Populus quondam potens in Asia media, qui Eluti s. Eleuthi, proprie Dörbön Oröt h. e. quatuor foederati vocabantur, atque inde a regno Tibetano usque ad Wolgam sese extendebant. Propinqua et linguae et stirpis cognatio iis est cum vicinis Mongolis, eorum a septentrione patriam

hat Wörter ihrer nordwest- *habentibus, multa tamen*
lichen Nachbarn der Tataren *ex lingua Tatarorum in*
in sich aufgenommen. *occidentalibus eorum fini-*
bus commorantium admis-
cuerunt.

Wörter

Vocabula

s. in

N. Witsen Nord en Oost Tartarye Amst. 1692. F. p.
118 sqq. 297 sqq.

Strahlenberg Nord- und südliches Europa und Asien
1730 p. 137 sqq.

Vocabul. Cathar. N. 137.

Falk Beyträge zur topographischen Kenntniß des Russ.
Reichs. Petersb. 1785. 4. p. 575.

Bergmann Streifereien unter den Kalmücken Riga
1804. T. II. append.

KAMASCHINSKI.

In Sibirien im Kolywan- *In Sibiriae praefectura*
schen Gouvernement an den *Kolywan ad fontes flumi-*
Quellen des Kama. Die *nis Kama. Lingua cognata*
Sprache ist mit Samoje- *est dialectis Samojedicis.*
dischen Mundarten ver-
wandt.

Wörter

Vocabula

s. in

Vocabul. Cathar. N. 132.

KAMTSCHADKA.

Halbinsel in Nordost- *Peninsula Asiae septen-*
Asien über den Kurilen. *trionali-orientalis insularum*
Kurilicarum a septentrione.

Wörter

Vocabula

s. in

Vocabul. Catharin. N. 158. 159. 160.

Jour-

Journal historique du voyage de Mr. de Lesseps Par.

1790. T. II. p. 355 sqq.

Billings Reise v. Sauer übers. p. 399 sqq. v. Saritscheff
(Russ.) p. 111 sqq.

KANAR *) s. Canar.

KANGA.

Ein an die Fulah und *Nigri Africae occiden-*
Mandingo gränzendes Ne- *talis in vicinia populorum*
gervolk. *Fulah et Mandingo.*

Wörter

Vocabula

s. in

C. G. A. Oldendorp Geschichte der Mission d. evang.

Br. Barby 1777. T. I. p. 346.

Mithridates T. III. P. I. p. 179.

KANGATSKI s. Tatar.

KARABARI.

Negervolk in West-Afrika, *Nigri Africae occiden-*
Nachbarn der Ibo. *talis vicini populo Ibo.*

Wörter

Vocabula

s. in

C. G. A. Oldendorp Geschichte der Mission. p.
346.

Mithridates T. III. P. I. p. 226.

KARABULAK s. Tschetschenz.

KARAIBEN, KARELISCH s. Car *).

KARA KAITAK s. Kasi Kumuk.

*) Mehrere, oft mit K geschriebene Namen suche man unter C.

KARASSINSKI s. Samoied.

KARTUEL s. Georgien.

KARWAR.

Wilde Bergbewohner um die Flüsse Guttaun und Bejool in Ost-Indien zwischen Berar, Orissa und den nördlichen Circars, nicht sehr fern von der Stadt Udgegoor.

Feri incolae montium ad fluvios Guttaun et Bejool inter provincias Indiae Berar, Orissa et Circares septentrionales, haud procul ab urbe Udgegoor.

Wörter

Vocabula

s. in

Asiatical researches T. VII. p. 90.

KASCHNA s. Afnu.

KASSUBEN s. Polen.

KASI - KUMUK.

Ein Lesgischer Stamm auf dem Caucasus in dem großen Thal, welches der rechte Arm des Flusses Koiszu bildet, dessen Mundart mit Abweichungen auch bey den Kaitak, Karakaitak und in Thabasseran gesprochen wird.

Tribus Lesgica Caucasi in valle dextri brachii fluvii Koiszu, linguae Lesgicae propria dialecto loquens, qua aliquatenus tamen discrepante etiam tribus Kaitak, Karakaitak et provincia Thabasseran utuntur.

Wörter

Vocabula

s. in

J. A. Güldenstädt Reisen durch Russland und im Caucasischen Gebirge T. II. p. 520 sqq.

Vocabul. Cathar. N. 117.

J. v. Klaproth Archiv für Asiatische Litteratur, Geschichte u. Sprachkunde T. I. p. 75.

J. v. Klaproth Reise in den Caucasus T. II. Appendix
p. 75 sqq.

KASSIANTEN, KASSENTI.

Ein weitläufiges Neger- *Latius patens nigrorum*
reich in Guinea neben As- *regnum Assianthici a latere*
sianthe. *in ora Guineae.*

Wörter

Vocabula

s. in

C. G. A. Oldendorp Geschichte der Mission T. I. p.
346.

Mithridates T. III. P. 1. p. 230.

KATAHBA.

In Nord-Amerika im Osten *In America septentrio-*
des Mississippi, südwestliche *nali fluminis Mississippi ab*
Nachbarn der Cheerake, im *oriente, populi Cheerake*
Westen von Carolina. *a meridie et occidente, pro-*
vinciae Carolinae ab occi-
dente.

Wörter

Vocabula

s. in

B. Smith - Barton new views of the origin of the
tribes and nations of America Philad. 1798.

Mithridates T. III. P. III. S. III. C.

KELTEN s. Celten.

KIAYN s. Koloun.

KIKKAPOOS.

Eine zum südlichen Aste *Tribus ad propagines me-*
des Delaware - Mohegan - *ridionales familiae populo-*
Chippeway - Algonkinschen *rum Delaware, Mohegan,*
Stammes gehörige Völker- *Chippeway, Algonkin per-*
schaft. *tinens.*

H 2

Einige Wörter

Aliquot vocabula

s. in

B. Smith - Barton new views of the nat. of Amer.
Philad. 1798.

Mithridates. T. III. P. III. S. IV.

KIMBERN s. Kymri.

KINAI.

Um die Bay ihres Namens *In ora septentrionali-oc-*
an der Nordwestküste von *cidentali Americae, Tschu-*
Amerika im Westen der *gazzorum ab occidente ad*
Tschugazzi unter dem 59 — *sinum Kinai sub LIX —*
62° N. Br. *LXII l. b.*

Wörter

Vocabula

s. in

Dawidoff i Chwostoff putescheswie w Ameriku
(Peterb. 1812.) T. II. App. p. XIII. sqq.
A. J. v. Krusenstern Wörter - Sammlungen. (Petersb.
1813.) p. 59 sqq.
Mithridat. T. III. P. III. 3. S. I. 4.

KIRGISEN s. Tatar.

KIRIRI.

In Süd-Amerika im Osten *In America meridionali,*
des Paraguay in den zu *fluminis Paraguay ab ori-*
Brasilien gehörigen Missio- *ente in missionibus ad*
nen. *Brasiliam pertinentibus.*

Wörter

Vocabula

s. in

Hervas vocab. poligl. p. 164 sqq.

KISTI s. Mizdscheg.

KITAI.

S. Vocab. Cathar. N. 162, ist Chinesisch.

KNISTENEAX v. Chnisteneaux.

KOIBAL.

In Sibirien im Kutznecki- *Sibiriae in dioecesibus*
schen und Krasnojarschen *Kutzneck et Krasnoj.*
Gebiete. Ihre Sprache ist *Lingua accedit et ad Sa-*
mit den Samojedischen *mojedicas et ad Tatari-*
und der Tatarischen ver- *cam.*
wandt.

Wörter

Vocabula

s. in

Vocabul. Cathar. N. 133.

KOKOS-INSEL s. Freundschafts-Ins.

KOLUSCHEN.

Ein Volk an der Nord- *Populus Americae septen-*
Westküste von Amerika um *trionali - occidentalis sub*
den 57° N. B. wo die Rus- *LVII° l. b. ubi Russorum*
sischen Niederlassungen, bis *coloniae incipiunt, usque*
zum Berg Elias anfangen, am *ad montem Eliae, ad si-*
Sitka-Meerbusen, der auch *num Sitka, qui et Nort-*
Nortfolk-Sund heisst. Am ge- *folk vocatur. Lingua po-*
nauesten ist ihre Sprache *puli maxime per Russos,*
durch Russen, an einzelnen *aliquot locorum iam ante*
Puncten vorher schon durch *per Anglos et Francogal-*
Englische und Französische *los cognita est.*
Seefahrer bekannt.

Wörter

Vocabula

s. in

Ge. Forster Reisen an der Nord-Westküste von
Amerika T. III. Portlok's Reise pag. 142. sqq. Dixon's
Reise pag.

E. Marchand voyage autour du monde T. I. pag. 582. sqq.

La Perouse voyage autour du monde. Berl. Uebers. T. I. pag. 339.

Dawidoff i Chwostoff puteschectwie w Ameriku. (Peterb. 1812.) T. II. Append. pag. 1. sqq.

A. I. v. Krusenstern Wörtersammlungen p. 47. sqq.

Wörter und grammatische Bemerkungen

s. in

Mithridates T. III. P. III. 3. S. I. 4.

KONÄGEN.

Der Name der Bewohner *Nomen incolarum insulae*
von Kadjak und der gegen- *Kadjak, quam vide, et*
überstehenden Küste; s. Kad- *littoris oppositi.*
jak.

KOOKIE, Kùki.

In Ost-Indien zwischen *In montibus Indiae pro-*
Gebirgen im Nordosten *vinciae Chittagong a sep-*
der Provinz Chittagong bey *tentrione et occidente, haud*
dem District Aurungabad *procul ab Aurungabad.*
Sie heißen auch Lunctas. *Luncta quoque appel-*
Die Sprache steht in einem *lantur. Eorum lingua ali-*
gewissen Verhältniß zu dem *quam similitudinem habet*
Kukeng in dem benachbar- *cum lingua Kukeng vicinae*
ten Arrakan. *regionis Arrakan.*

Wörter

Vocabula

s. in

Asiatical researches T. VII. n. VI. pag. 197. cf. T. X. pag. 231.

KOOSSA s. Kaffer.

KOPTEN s. Copten

KORNISCH s. Kymri.

KORÄKEN.

In Nordost - Asien ober- *In Asia, qua maxime et*
 und unterhalb des Stromes *septentrionem et orientem*
 Anadyr und im nördlichsten *spectat, in utraque ripa*
 Theile von Kamtschadka. *fluminis Anadyr, Kamt-*
 Ihre Sprache theilt sich in *schadkae in septentrione.*
 mehrere Dialekte, und be- *Lingua in plures dialectos*
 sonders der der nomadisi- *dividitur, quarum qua*
 renden ist sehr nahe ver- *nomades Koräki utuntur,*
 wandt mit der Sprache der no- *nomadum Tschuktschorum*
 madisirenden Tschuktschen. *linguae simillima est.*

Wörter.

Vocabula.

s. in

Strahlenberg Historie der Reisen in Russland, Siberien
 und d. großs. Tartar. L. 1730. pag. 56. sqq.

Steller Beschreibung von Kamtschatka. (Leipzig 1774)
 Append. S. 59. sqq.

Vocabular. Catharinae n. 153. 154. 155.

Journal historique du voyage de Mr. de Lesseps Par.
 1790. T. II. pag. 355. sqq.

Billings Reise v. Saritscheff (Russ.) Petersb. 1811
 pag. 102. sqq.

KOREA.

Halbinsel westlich von *Peninsula Iaponiae me-*
 dem südlichen Japan. mit *ridionalis ab occidente,*
 China zusammenhängend *coniuncta cum regno Si-*
 und davon abhängig. *nensi ab eoque dependens.*

Wörter.

Vocabula.

s. in

N. Witsen Noord - en Oost-Tatarya. Amst. 1705.
 F. pag. 52. sq.

Vocab. Catharin. n. 175. Numeral. 183.

Hervas Aritmet. d. Naz. pag. 149.

KOTOWZEN.

In Sibirien am Flusse *In Sibiria ad fluvium*
 Kan im Osten des Ienisei, *Kan in ripa orientali flu-*
 von welchem sie auch *minis Ienisei: ab illo quo-*
 Kanski genannt werden, *que Kanski vocantur.*
 Sie sind der Sprache nach *Lingua prodit eorum cog-*
 nahe verwandt mit dem *nationem cum mortuis tri-*
 ausgestorbenen Stamme der *bubus Assanorum et Arin-*
 Assanen, verwandt auch *zorum s. Aralorum in dioe-*
 mit den ebenfalls ausge- *cesi Krasnojar ad flumen*
 storbenen Arinzen, Ari- *Ienisei.*
 nen, oder Aralen im
 Krasnojarschen Bezirk am
 Ienisei.

Wörter jener beyden *Vocabula utrorumque illorum*
 s. in
 Vocab. Catharinae n. 149. 150. Arinz. n. 148.

KOLOUN.

In Ost - Indien in den *In saltibus Indiae inter*
 Waldgebirgen zwischen Ben- *provincias Bengali-*
 galen, Arrakan, dem ei- *Arrakan, Barmah et*
 gentlichen Barmah und dem *Munnaypura. Appellantur*
 Reiche Munnaypura. Sie *etiam Kiayn, eorumque*
 heißen auch Kiayn, und *lingua similitudinem ha-*
 ihre Sprache hat Aehnlich- *bet cum Barmanica.*
 keit mit dem Barmah.

Wörter *Vocabula*
 s. in
 Asiatical researches T. V. pag. 231. cf. T. X. pag 232.

KREPE.

In Südwest - Afrika, das *In Africa meridionali-*
 ganze südliche Ufer des *occidentali ad littus ser-*

Rio-Volta, und die ganze *vorum in ripa sinistra*
 östliche Umgebung der Scla- *fluvii Rio-Volta*.
 venküste führen jenen Na-
 men.

Wörter der Krepeer

s. in

P. E. Isert Reise nach Guinea. Kopenh. 1788. 8.

pag. 203. sq.

Mithridates T. III. P. I. pag. 232.

KROAT. s. Croat.

KUBÄTSCHA, Kubitschi.

Eine gewerbfleißige Völ- *Tribus Lesgica Avarica-*
 kerschaft auf dem Caucasus *rum tribuum ab oriente,*
 zur Lesgischen Nation ge- *dialecto linguae Akuscha*
 hörig im Osten der Awari- *utens, quam vide.*
 schen Stämme., einen Dia-
 lekt der Sprache von Aku-
 scha redend, s. Akuscha.

KUKI s. Kookie.

KUMÜK, s. Tatar.

KURAH, KURÄLISCH

Im östlichen Caucasus im *Tribus Lesgica Caucasi*
 Süden von Tabasseran, im *orientalis in regione Ta-*
 Westen von Derbend, ein *basseran, urbis Derbend ab*
 Lesgischer Stamm. *occidente.*

Wörter

Vocabula

s. in

I. v. Klaproth Archiv für Asiat. Litteratur, Geschichte
 und Sprachkunde T. I. pag. 75.

I. v. Klaproth Reise in d. Caucasus T. II. Append. pag.
 72.

KURD.

Das gebirgige Kurdistan *Kurdorum terra sita est* liegt im Osten des Tigris *Trigridis in oriente inter* auf der Gränze zwischen *Persarum et Turcarum im-* dem Persischen und Türki- *peria, sed Kurdi etiam* schen Reiche; Kurden ha- *super vicinas regiones* ben sich aber auch über *extenduntur.* *Lingua* die angränzenden Länder *Persicae consobrina, sed* verbreitet. Die Sprache *barbara, flexionibus tan-* ist eine nahe Stammver- *tum non caret, in plures* wandte der Persischen, aber *divisa dialectos, quarum* rauh und mit wenigen Bie- *qua Amadiae utuntur,* gungs-Formen, und zerfällt *paullo cultior reliquis,* selbst in mehrere Mundar- *grammatica infra notata* ten, von welchen die ausge- *exprimitur.* bildetere von Amadia in der nachstehenden Grammatik dargestellt ist.

Wörter

Vocabula

s. in

Vocabular. Catharinae n. 77.

Hervas vocabol. poligl. pag. 165. sqq.

I. A. Güldenstädt Reisen durch Russland und im Caucasischen Gebirge. T. II. pag. 545. sqq.

Lexic. Grammat.

M. Garzoni grammatica e vocabulario della lingua Kurda. Rom. 1787. 7.

C. G. Anton Unterscheidungszeichen der occidentalschen und orientalischen Sprachen. L. 1792. pag 33.

KURILEN.

Inseln zwischen Kamt- *Insulae Kamtschadkam in-* scadka und Japan. Die *ter et Japoniam.* *Lin-* Sprache wenigstens der süd- *gua maxime meridionalium* lichen, ist nahe verwandt *et dialectus populi vicini* mit der der Aino. *Aino, quem vide, valde si-* *miles sunt.*

Wörter

Vocabula

s. in

Vocabul. Cathar. N. 162.

Ph. I. Strahlenberg Historie der Reisen in Russland, Siberien und der grossen Tartarey. L. 1730. pag. 56.

KYMRI, Kimri, Kimbern, Cambri,

Die durch die Angelsachsen nach Wallis, Cornwallis und selbst nach Nieder-Bretagne zurückgedrängten ehemaligen Bewohner von ganz Süd-England, die, dahin aus Belgien gekommen, die dortigen Völker Celtischen Stammes nordwärts getrieben, aber selbst von den Römern unterjocht worden waren, nach deren Entkräftung sie ihre nachmaligen Unterdrücker, die Angelsachsen zu Hülfe riefen. Mit den Celtischen Urbewohnern sowohl hier als früher in Belgien gemischt haben sie sich eine eigene Sprache ausgebildet, deren Wörter übrigens zum Theil Germanischen, zum Theil Celtischen, auch Lateinischen Ursprungs sind.

Cambri quondam totius Angliae meridionalis incolae, qui illuc ex Belgio irrumpentes, Celtas septentrionem versus pepulerant, post Romanis subjecti, labente horum imperio ab Anglo-Saxonibus in auxilium accersitis in Cambriam, Cornubiam, Armoriam detrusi sunt. Et in Belgio et in Anglia incolis Celticis mixti videntur, linguamque propriam conformaverunt vocabulorum, quae partim Germanicae partim Celticae, quin et Latinae originis sunt.

Th. Llewelyn historical and critical remarks on the British or Welsh tongue and its connexion with other languages. Lond. 1769. 8.

s. in

E. Lhuyd *Archaeologia Britannica* T. V. pag. 213.

Vocabular. Catharinae N. 18.

Hervas vocab. poligl. pag. 165. sqq.

L e x i c.

Leges Walliae Hoeli Boni et aliorum Walliae principum c.
interpr. Lat., notis et glossario Lond. 1730. F.

I. Davies dictionarium antiquae linguae Britannicae.
Lond. 1732. F.

M. Z. Boxhornii origines Gallicae, acc. antiquae linguae
Britannicae lexic. Amst. 1654. 4.

Th. Iones. dictionary of Welsh and English. Lond.
1711. 8.

I. Roderik English und Welsh dictionary. Salop.
1725. 8.

Th. Richard antiquae linguae Britannicae thesaurus,
being a British or Welsh-English dictionary, to
which is prefixed a Welsh grammar. Bristol 1753. 8.

G r a m m a t.

I. Minshaei ductor in linguas Angl. Cambro-Britann.
Belg., German., Gall., Ital., Hispan., Lusitan., La-
tin., Graec., Hebr., cum illarum harmonia
etymologia. Lond. 1617. F.

I. Davies antiquae linguae Britan. s. Cambro-Brit. rudi-
menta. Lond. 1621. 8.

W. Gambold Welsh grammar. Caermarth 1727. 8.

D i a l e c t

E. Lhuyd *Archaeologia Britannica* T. VI. pag. 222. sqq. a
Cornish grammar. cf. T. III. pag. 279. sqq. T. V. pag. 81. sqq.

W. Pryze *Archaeologia Corni-Britannica* containing a
Cornish grammar. and vocabulary Sherburn 1790. 4.

Vocabul. Catharinae N. 19.

L.

LAGOA-BAY s. Kaffer.

LAMPOON.

Volk und Sprache auf Sumatra in Ost-Indien. *Populus insulae Sumatra lingua propria utens.*

Wörter

Vocabula

s. in

W. Marsden history of Sumatra. Lond. 1784. 4. pag. 168. übers. Leipz. 1785. pag. 217.

LAMUT. s. Tungus.

LAPPEN, LAPPONES.

An der Nordküste von Europa. Ihre Sprache zerfällt bey der Zertheilung der Stämme und Haufen in viele Dialekte, aber ist in ihrem Baue merkwürdig ausgebildet, und durch denselben mit der Finnischen ziemlich nahe verwandt. *In ora Europae, qua maxime septentrionem spectat. In quot tribus populis, in tot fere dialectos lingua dividitur, sed corporis formatio artificiosa notatuque dignissima est, et a Fennica haud multum recedit.*

Wörter

Vocabula

s. in

Vocab. Catharin. N. 58.

S. Gyarmathi affinitas linguae Hungaricae cum linguis Fennicae originis grammatice demonstrata. Gött. 1799. 8. pag. 1. sqq.

L e x i c.

Fiellström dictionary Sueco-Lapponicum. Stockh. 1738. 8.

K. Leem et G. Sandberg Lexicon Lapponico-Danico-Latin. Hafn. 1768 — 81. T. I. II. 4.

R. Lindahl et Oehrling Lexicon Lapponicum. Stockh. 1780. 4.

G r a m m a t.

Fiellström Schwedisch-Lappische Grammatik. Stockh. 1738. 8.

H. Ganander Lappländische Grammatik. Stockh. 1738. 8.

K. Leem Lappisk Grammatica efter den Dialect, som bruges of Field-Lapperne udi Porsanger-Fiorden. Kiobenh. 1748. 8.

LATEIN.

Die Lateinische Sprache *Lingua Latina* primor-
ist aus den Sprachen Cel- *dia duxit e linguis gentium*
tischer Völker und anderer, *Celticarum aliarumque,*
zum Theil auch aus Spa- *quae, partim ex Hispania*
nien und Illyrien genomme- *Illyrioque advectae, Italiae*
ner, sogenannter Urbewoh- *aborigines habebantur. Ti-*
ner Italiens, südlich von der *beris a meridie inter*
Tiber, unter dem Einflusse *tribus illas Graecis mix-*
aus Griechenland eingewan- *tas coloniis infantiam, in*
derter Colonien, die sich *Latio ac praesertim Ro-*
mit den dort getheilten Völ- *mae illam naturam nacta*
kerschaften gemischt hatten, *est, quae Romanorum et*
entstanden, und in Latium *in lingua vulgari s. rustica,*
und besonders zu Rom zu *et in classica s. urbana ex-*
dem Charakter gediehen, *pressa cernebatur. Exculta*
welcher die Grundlage so- *est hujus gravitas singula-*
wohl ihrer höhern Umgangs- *ris iure dicendo, in quo*
Sprache (l. classica, urbana) *solo primitus scribi sole-*
als auch der gemeinen *bat, dein magis magisque*
Volksprache (l. vulgaris, *inde a saec. III. ante*
rustica) geworden ist. Er- *Chr. n. elegantia, Graeco-*

stere erhielt unter dem Einflusse ihres früherhin einzigen schriftlichen Gebrauches für Gesetzgebung und Rechtspflege, und hernach wiederum unter dem Einwirken Griechischer Muster auf Construction der Wörter und Ausrundung der Formen seit dem Ende des III. Jahrh. vor Chr., ihre herrliche schriftstellerische Ausbildung. Besonders letztere ward mit den Eroberungen der Römer über viele Länder verbreitet. Theils Gegenwirkung dieser weiten Verbreitung, theils Verfall des Römischen Reichs bewirkten den Verfall seiner Sprache seit dem II. Jahrh. nach Chr., die man mit dem Ueberströmen Germanischer Völker in der Mitte des V. Jahrh. als ganz entartet und halb erstorben betrachten kann, ob sie wohl noch lange als Sprache aller schriftlichen Verhandlungen, und noch jetzt der Gelehrten fortlebt.

I. Nic. Funccius de origine et pueritia, de adolescentia Latinae linguae inde a bello Punico secundo usque ad Ciceronis aetatem; de virili aetate usque ad Augusti obitum; de imminente senectute usque ad principatum Hadriani; de vegeta senectute usque ad

rum auctoribus ad imitationem et constructionis formarumque grammaticarum concinnitatis, ambitusque adhibitis, ita ut dicendi arte Romani quoque excellerent. Usus linguae, maximeque vulgaris, per totius imperii Romani provincias diffundebatur. Admixtis ibi indigenarum linguae particulis non tam puritas, quam nitor, in imperii litterarumque ruina omnis vigor periit, ita ut inde a II. a. Chr. nato saeculo sensim vel extumescens vel marcescens, Germanicis populis super imperium Romanum inde a saec. V. medio effusis plane degenerata, nec nisi semiviva esset, sed diu in omnibus publicis negotiis, etiamnum in Europae virorum doctorum disquisitionibus servata.

principatum Honorii Marb. 1723. 1727. 1735. 1736.
1744. 4.

C. Tr. Schönemann System der Diplomatiek T. I.
pag. 329. sqq.

L e x i c.

G. I. Vossii etymologicon linguae Latinae. Amst.
1662. f.

Etymologische Untersuchungen Lateinischer Wörter aus
dem Griechischen. Leipzig 1785. 8.

Auctores Latinae linguae M. Terentius Varro, S. Pompejus Festus, Nonius Marcellus etc. in
unum redacti corpus, adjectis notis Dion. Gothofredi Genev. 1622. 4.

Rob. Stephani thesaurus linguae Latinae Par. 1545.
T. I. — III. cur. Mar. Nizolii 1557. c. annotatt.
H. Stephani. Lond. 1754. T. I. — V. f.

Bas. Fabri thesaurus eruditionis scholasticae cur. Stübélii.
Lips. 1717. cur. I. M. Gesneri. Lips. 1749. T. I. II. f.

A. Calepini dictionary VII. linguarum h. e. lexicon
Latinum cum interpretatione adjecta curante I. Fac-
ciolato et I. B. Galliciolo. Ven. 1778. T. I. II. f.

I. M. Gesneri thesaurus Latinae linguae et eruditionis
Romanae. Lips. 1747. T. I—IV. f.

Aeg. Forcellini totius Latinitatis lexicon. Patav. 1771.
T. I—IV. f.

I. I. G. Scheller ausführliches Lateinisch - Deutsches
und Deutsch - Lateinisches Wörterbuch. Leipz. 1783.
T. I. — III. 1804. 1805. T. I. — VII. 8.

I. I. G. Schelleri lexicon Latino - Batavum auctorum clas-
sicorum cur. Dav. Ruhnkenio. Lugd. 1799. 4.

*

*

*

I. F. Noltenii lexicon Latinae linguae antibarbarum
Helmst. 1730. f. locuplet. cur. G. I. Wichmann. Be-
rol. 1780. T. I. II. 8.

C a r.

Car. du Fresne Dom. de Cange glossarium ad scriptores mediae et infimae Latinitatis Par. 1678.

1733 — 1736. T. I. — VI. f.

H. Carpentier glossarium novum ad scriptores medii aevi. Par. 1766. T. I. — IV. f.

(I. C. Adelung) glossarium manuale ad scriptores mediae et infimae aetatis. Hal. 1772 — 1785. T. I. — VI. 8.

G r a m m a t.

Grammaticae Latinae auctores antiqui Charisius, Diomedes, Priscianus, Probus, Magno, Paulus diaconus, Phocas, Asper, Donatus, Servius, Sergius, Cledonius, Victorinus, Augustinus, Consentius, Alcuinus, Eutyches, Fronto, Caper, Scaurus, Agroetius, Cassiodorus, Beda, Terentianus, Victorinus, Plotius, Caesius, Bassus, Fortunatianus, Rufinus, Censorinus, Macrobius, incerti, quorum aliquot nunquam antehac editi, reliqui ex mstis codicibus ita augentur et emendantur, ut nunc primum prodire videantur, op. et stud. Hel. Putschii Hanov. 1615. 4.

Iul. Caes. Scaligeri de caussis ling. Lat. L. XIII. Lugd. 1540. 1623. 4.

Fr. Sanctii Minerva s. de caussis Lat. ling. Salam. 1587. c. additam. G. Scioppii et not. Jac. Perizonii. Amst. 1714. 8. c. K. L. Baueri. Lips. 1793. c. Eb. Scheidii Ultraj. 1795. 8.

G. J. Vossii grammatica Latina. Amst. 1635. 8.

E. I. A. Seyfert auf Geschichte und Kritik gegründete Lateinische Grammatik. Brandenb. 1795 — 1802. T. I. — V. 8.

LAUSITZ s. Serben.

LAW.

In Hinter-Indien neben Siam *Populus Indiae transgan-*
im Osten desselben; die *getanae*, *lingua Siamicae*
Sprache ist mit der von Siam *cognata est*,
verwandt.

Wörter

Vocabula

s. in

Asiatical researches T. X. pag. 258. sqq.

LAYMON.

Im Norden von Californien.

In California septentrionali.

Wörter

Vocabula

s. in

v. Murr Journal für Kunst und Litteratur. T. XII. pag. 368 sqq.

v. Murr Nachrichten von verschiedenen Ländern des Spanischen Amerika. Halle 1809. II. T. II. pag. 394. sqq.

LESGL.

Eine Nation des östlichen Caucasus im Osten von Karthli, im Süden der Mizdsheg oder Kisten. Der Mundarten ihrer Stämme sind besonders sechs, die der Akuscha, Andi, Awar, Dido, Kasi-Cumuck, Kura, s. diese Namen.

Quae in orientali Caucasi parte Mizdschegorum s. Kistorum a meridie, Gorgiae (ab oriente versatur, Lesgica natio in sequentes tribus divisa est: Akuscha, Andi, Awar, Dido, Kasi-Cumuck, Kura, quas vide.

LETTEN. Letti.

Die Lettische Sprache in Lettland, d. i. dem westlichen Liefland, und noch etwas weiter an der Düna hinauf, in Semgalen, Curland, und noch bis zur Curischen Nehrung in Preussen, gesprochen

Linguae Letticae usus per Livoniam occidentalem, Semgalliam, Curoniam etiamque latius ad flumen Dunam et usque ad peninsulam Curonensem patet. Cum vetere Lithuanica

chen, ist der Alt-Litthauischen nahe verwandt, und wie diese zum größten Theile Slawischer, zu einem großen Theile Germanischer Abkunft. *propinquam habet cognitionem et aequè ac haec maxime Slavicae, partim Germanicae originis est.*

s.

E. Hennig über den Ursprung und die Verwandtschaften der Lettischen Sprache, im Preussischen Archiv. Königsberg 1796. pag. 394. sqq. 1797. pag. 35 sqq. 69. sqq. 144 sqq. 314 sqq.

L e x i c.

I. Lange Deutsch - Lettisches und Lettisch - Deutsches Wörterbuch nach den Haupt-Dialecten in Liefland und Kurland. T. I. II. Mitau 1772. 73.
Ph. Ruhig Deutsch - Lettisches und Lettisch - Deutsches Wörterbuch. Mitau 1777. 4.

G r a m m a t.

C. F. Stender vollständige Lettische Grammatik nebst Lexico Braunschw. 1761. Mit. 1783. 8.

LIEUKIËU - Inseln.

Zwischen Japan, Formosa und den Philippinen. *Insulae inter Japoniam Formosam et Philippinas.*

L e x i c.

I. v. Klaproth Archiv für Asiatische Litteratur, Geschichte und Sprachkunde. T. I. pag. 132 sqq.

LIMOSIN v. Spanisch.

LITHAUISCH, LITHUANIA.

Die ursprüngliche Lithauische Sprache ist eben so, *Vetus Lithuanica lingua, ut soror Lettica, quaeque*

wie ihre Schwester die Lettische, in lexicalischer sowohl als in grammatischer Hinsicht zum größten Theil Slawischer, zu einem andern beträchtlichen Theile Germanischer Abkunft, nur nach einem etwas andern Mischungs-Verhältnisse derselben. Von ihr geht sowohl die Mundart im Sshamaitischen und südlichen Großherzogthum Litthauen, welche nach dessen Einverleibung in Polen sehr vieles Polnische in sich aufgenommen hat, als das Preussisch-Lithauische aus, welches auch manches Polnische und demnächst manches Deutsche bey dessen Einflusse auf den seit der Reformation in der Landessprache gehaltenen Gottesdienst enthält, und das Altpreussische, von dem wenige, aber zum Theil reinere, der gemeinsamen Beschaffenheit dieser verwandten Sprachen näher, Ueberbleibsel erhalten sind.

Ph. Ruhig Betrachtung der Littauischen Sprache. Königsb. 1745. 8.

M. Praetorii historische Nachricht von der alten Preussischen Sprache, s. Acta Borussica Königsberg 1731. T. II. P. I. pag. 55. sqq. p. IV. pag. 534. sqq. P. V. pag. 780. sqq. p. VI. pag. 883. sqq.

pro sua proportione, et vocabulis et flexionibus utitur, maxime e Slavica origine progressis, alteram haud exiguum partem e Germanicis linguis antiquitus traxit. Mater est tum dialecti Schamaiticae, Lithuaniaeque propriae, cujus arta cum Polonia conjunctio multa vocabula Polonica intulit, tum Prussico-Lithuanicae, quae et Polonica et multa praesertim, quae ad religionem pertinent, ex scriptis Germanicis theologorum assumpsit, tum veteris Prussicae, cujus pauca, quae etiamnum extant, monumenta ad communem harum dialectorum formam propius accedere videntur.

Opoczątkach narodu i języka Litewskiego przez Xaw.
Bohusza. Warsaw 1808. 8.

Lithau. Wörter

Vocabula Lithuan.

s. in

Vocabular. Cathar. N. 42.

L i t h a u. L e x i c. u. G r a m m a t.

K. W. Haack Vocabularium Lithuanico-Germanicum.
Halle 1730. 8.

Ph. Ruhig Littauisch-Deutsches und Deutsch-Litt.
Lexicon nebst einer Grammatik. Königsb. 1747. 8.

Chr. G. Mielcke Littauisch-Deutsches und Deutsch-
Litt. Wörterbuch und Anfangsgründe einer Littau-
schen Sprachlehre. Königsb. 1800. 8.

Schamait. Wörter

Vocabula Samogit

s. in

Bohusz l. c. p. 119 sqq.

L e x i c. S a m o g i t.

C. Szijswid dictionarium trium linguarum Polon. Lat.
Samogit. Wilna 1642. 1713. 8.

Alt-Preuß. Wörter

Vocabula vet. Prussiae.

s. in

Acta Borussica T. II. P. IV. pag. 540 sqq.

LOANGO.

Neger-Reich in Südwest- *Nigri Africae meridio-*
Africa unter dem 4 und 5, *nali-occidentalis ad 4 et*
S. Br. Die Sprache von 5° lat. mer. *Lingua regno-*
Loango und dem benach- *rum Loango, finitimi Ka-*
barten Kakongo gehören *congo et Congo ex eadem*
beyde zum Congo-Sprach- *radice ortae sunt.*
stamme.

Wörter.

Vocabula.

s. in

Proyart histoire de Loango, Kakongo et autres royaumes

d'Afrique Par. 1776. 8. ch. XIX. übers. Leipz. 1777.
pag. 150. sqq.

C. G. A. Oldendorp Geschichte der Mission Barb.
1777. T. I. pag. 346.

Grammat. Bermerk.

Observat. Grammat.

s. in

Proyart l. c.

Mithridates T. III. pag. 212 sqq.

LULE.

In Süd - Amerika im so- *In America meridionali*
nannten Paraguay unweit *et quidem in Paraguaria sic*
des Flusses Vermejo. Die *dicta, prope fluvium Ver-*
Sprache ist mit der Vilela *mejo. Lingua haec et Vi-*
verwandt. *lela cognatae sunt.*

Wörter

Vocabula

s. in

Hervas vocab. poligl. pag. 163 sqq.

Mithridates T. III. P. II. pag. 516.

G r a m m a t.

A. Machoni. Madrit 1732.

Mithridates l. c. pag. 510.

M.

MACASSAR s. Bugis.

MADAGASCAR, MADECASSER.

Große Insel im Osten von *Magna haec insula*
Süd - Afrika, getheilt in meh- *Africae meridionalis ab ori-*
rere Länder, welche aber, *ente in plures regiones di-*

abgesehen von den verschiede- *visa est, quae tamen, quan-*
 denen Graden der Einmi- *quam plus minusve im-*
 schung des Arabischen und *mixtis vocabulis vel Ara-*
 Malayischen, im Grunde *bicae vel Malaicae origi-*
 einerley Sprachen reden *nis lingua fere eadem uti*
 sollen. *dicuntur.*

Verzeichnisse von Wörtern *Vocabulorum indices*

v. in

C. van Heemskerk journal of a voyage. Amst. 1603.

4. Append.

Fr. de Houtmann Spraak-ende woordboeck in de
 Maleysche ende Madagaskarische talen. Amst. 1603.

4.

H. Megiser Beschreibung der mächtigen und weit be-
 berühmten Insel Madagaskar, sonst St. Laurent,
 nebst Dictionario der Madagaskarischen Sprache.
 Altenburg 1609. 8. 1623. 12.

Th. Herbert travels into divers parts of Asia and Africa.
 Lond. 1638. f. Pag. 22.

Fr. Cauche relation du voyage à Madagascar, isles ad-
 jacentes et coste d'Afrique Par. 1651. 4. pag. 191.

Et. de Flacourt dictionaire de la langue de Madagas-
 car. Par. 1658. 8. s. auch: Allgemeine Historie der
 Reisen. T. VIII. pag. 595 sqq.

Hadr. Relandi dissertatt. miscellan. Traj. 1706. T.
 III. pag. 121 sqq.

Madagascar or Rob. Drury journal during his fifteen
 years captivity. Lond. 1728. 1731. pag. 457 sqq.

(Churchill) collection of voyages and travels. Lond.
 1732. sqq. T. VIII. pag. 425 sq.

Le Gentil voyage dans les mers de l'Inde. Par. 1782.
 T. II. pag. 386. 577.

Hervas vocab. poliglott. pag. 164 sqq.

S. Parkinson journal of a voyage to the South-Seas.
 Lond. 1793. pag. 201 sqq.

Rochon voyages à Madagascar et aux Indes orientales
 Par. 1802. T. II.

Mithridates T. III. pag. 264 sqq.

MAGINDANO.

Insel zunächst im Süden *Insula Philippinarum*
der Philippinischen, zu wel- *proxime a meridie, quibus*
chen sie auch öfters ge- *saepe accensetur.*
zählt wird.

Wörter

Vocabula

s. in

Th. Forrest voyage to new Guinea and the Moluccas
Lond. 1789. 4. Append.

Vocab. Catharinae. N. 188

MAGYAR.

So nennet sich die Nation, *Hoc nomine se ipse com-*
welche am Schlusse des IX. *pellat populus, qui saec.*
Jahrh. Ungarn erobert hat, *IX extremo Hungariam*
und (ohne ausdrückliche Un- *occupavit, et communiter,*
terscheidung der übrigen *quanquam non omnino ex-*
dieses Land bewohnenden *clusis aliis gentibus hanc*
Völker) nach einem ähnlich *terram incolere pergenti-*
lautenden ursprünglichen Na- *bus, antiquitus Hungaro-*
men: Ungarn, genannt wird. *rum nomen gerit. Lingua*
Ihre Sprache zeigt, außer *eorum similitudinem habet*
Aehnlichkeiten mit manchen *cum linguis complurium*
anderen, mit welchen sich *populorum, quibuscum ex*
die Nation bey ihren Wande- *Asia occidentali-septentrio-*
rungen aus Nordwest-Asien *nali usque ad Ungariam*
berührte, ein etwas näheres *progressi commercium ha-*
Verhältniß zu den Tatari- *buerunt, tum magis etiam*
schen, und zu Tschudischen *cum Tataricis et Fennica*
oder damit verwandten Spra- *vel huic similibus.*
chen, zwischen welchen die
Nation ehemals gelebt hat.

s:

S. Gyarmathi affinitas linguae Hungaricae cum linguis Fennicae originis grammatice demonstrata, nec non vocabularia dialectorum Tataricarum et Slavicarum cum Hungarica comparata Gott. 1799. 8.

Mithridates T. II. pag. 772 sqq.

Wörter

Vocabula

s. in

Vocabul. Catharin. N. 17.

Hervas Vocabul. poligl. p. 165 sqq.

(Meninski de fatis lingu. oriental. Turc. etc. Vien. 1780 pag. LXXVI.

L e x i c.

A. Molnár dictionarium Latino-Ungaricum. Nürnberg 1604. 1708. 8

Fr. Par. Papai dictionarium - Latino Hungaricum. Leutsch. 1708. 1767. 8.

I. v. Marton Magyar-Nemet es Nemet-Magyar Lexicon. Deutsch-Ungarisches und Ungarisch-Deutsches Wörterbuch. Wien und Presb. 1799. 1804. T. I. II. 4.

G r a m m a t.

A. Molnár grammatica Hungarica. Han. 1610. Wien 1789. 8.

I. Farkas gründliche und neu verbesserte Ungarische Sprachlehre. Wien 1771. umgearb. von Fr. P. de Kis Szonto Presb. 1796. von I. v. Marton Wien 1805. 8.

G. Kalmar prodromus idiomatis Scythico-Mogorico-Chuno-Avarici s. apparatus criticus ad linguam Hungaricam Presb. 1770. 8.

I. G. Nagy Einleitung in die Ungarische philosophische Grammatik. Wien 1793. 8.

S. Gyarmathi kritische Grammatik der Ungarischen Sprache T. I. II. Clausenb. 1794 8.

P. Beregszászi Versuch einer Magyarischen Sprachlehre mit einiger Rücksicht auf die Türkische und andere morgenländische Sprachen Erlang. 1797. 8.

I. N. Ravai elaboratio grammatica Hungarica. Pesth. 1805. 8.

Fr. Versegghy neu verfaßte Ungarische Sprachlehre, worin die verschiedenen Mund- und Schreibarten der Magyarischen Sprache angezeigt, und die Regeln aus dem morgenländischen Bau der Sprache hergeleitet werden. Pesth. 1805. 8.

MAIA s. Yucatan.

MAINAS.

Im nördlichen Süd-Amerika im Nordosten des Maranon, an beyden Seiten des Flusses Pastaza, bis zu den Gegenden der Quellen der kleinen Flüsse Nucarai und Chambira.

In parte septentrionali Americae meridionalis, fluminis Amazonum tum a septentrione tum ab oriente, in utraque ripa fluvii Pastaza usque ad fontes rivorum Nucarai et Chambira.

Einige Wörter

Vocabula aliquot.

s. in

Hervas Saggio pratico delle lingue Cesena 1787. pag. 94.

Mithridates T. III. P. II. pag. 592 sq.

MAIPURI.

In Süd-Amerika unter dem 5° N. Br. am Rio negro, Maranon und obern Orinoko herumziehend. Ihre Sprache ist die Haupt- oder Grundsprache mehrerer

In America meridionali sub 5° lat. mer. ad flumina Rio negro, Amazonum, Orinoco. Lingua dicitur mater esse dialectorum, quibus finitimi gentes Ava-

Mundarten benachbarter *ne, Cavere s. Cabres*,
 Orinoko-Völker: der Ava- *Guinapave, e. a. utun-*
ne, Cávère od. Cabres, tur.
 Guipunave u. s. w.

Wörter u. grammat. Bemerk.

s. in

P. S. Gilij. Saggio di storia Americana T. III. pag.
 185 sqq. 375 sqq.

Mithridates T. III. P. II. pag 616 sqq.

MALABAR.

Eigentlich Malay-wär *Proprie Malay-wär est*
 Provinz auf der Westküste *regio terrae Dravita in*
 der Halbinsel diesseits des *ora occidentali peninsulae*
 Ganges, und zwar des Lan- *cisgangetanae sub 12 et*
 des Dravita zwischen dem *13° lat. mer. Linguae*
 12 u. 13° N. Br. Die Spra- *ibi dominantis no-*
 che derselben heißt T á mel, *men T á mel, unde Da-*
 welches in Damulisch *mulica appellatur; est*
 verändert worden, und ist *filia Samscredamicae, cujus*
 eine Tochter des Sanskrit, *multa vocabula integra,*
 von welchem sie viele Wör- *alia mutata continet, alia*
 ter unverändert, andere ver- *incertae originis. Pars*
 dorben in sich enthält, aber *littoris oppositi, quod Co-*
 auch noch andere von zwei- *romandel dicitur, eadem*
 felhaftem Ursprunge. Sie *linguae utitur.*
 erstreckt sich auch über ei-
 nen Theil der Küste Coro-
 mandel.

Wörter

Vocabula

s. in

Vocabul. Catharin. N. 177.

Hervas vocab. poligl. pag. 164 sqq.

I. C. Alter über die Samskredamische Sprache. Wien
 1799. 8.

L e x i c.

A. de. Provenza vocabulario Tamulico con a significacao Portugueza Ambalacatae 1679.

Grammatica Portugueza hum vocabulario em Portuguez e Malabar. Tranquebar. 1733, 8.

A Malabar and English Dictionary by the English Missionaries of Madras Vepery n. Madras 1779. 4.

A dictionary of the English and Malabar. languages Vepery 1786. 4.

Malabar. dictionary T. I. II. 4.

G r a m m a t.

B. Ziegenbalg grammatica Tamulica s. Malabarica. Halle 1716. 4.

Churchill collection of voyages and travels Lond. 1732. f. T. III. pag. 594. Introduction to the Malabar. language.

A grammar of the Damul or Tamul language Tranqueb. 1734. 4.

C. Ioh. Beschi grammatica Tamulica, et Chr. Th. Woltheri observationes grammaticae, quibus linguae Tamulicae idioma vulgare illustratur Tranqueb. 1739. 8.

The grammar. for learning the principles of the Malabar language properly called Tamul, by the English Missionaries of Madras. Vepery 1789. 8.

R. Drummond Malabar grammar. Bombay 1799.

MALAY.

Die Bewohner des südlich- *Incolae peninsulae trans-*
 sten Theiles der Hinter- *gangetanae, qua maxime*
 Indischen Halbinsel, welche *meridiem versus extendi-*
 sich und ihre Sprache von *tur, et se et ipsorum lin-*
 ort aus über die Küsten *guam super plurimas insu-*
 der meisten benachbarten *las finitimas meridionali-*
 südöstlichen Inseln, die Mo- *orientales h. e Moluccas,*
 lucken, auch Borneo, und *Borneo et latius, quin*

weiter, selbst westlich bis *occidentem versus usque*
 nach Madagascar verbreitet *ad insulae Madagascar*
 haben. Diese Sprache ist *littus propagarunt, quare*
 deshalb ein allgemeines *quasi communis illarum*
 Mittheilungsmittel in dieser *orarum lingua haec est,*
 Himmelsgegend; und hat *eoque facilius ex peregrini-*
 um so leichter vieles Frem- *nis aliquid traxit. Plurima*
 de in sich aufgenommen. *ex lingua Sanscredamica*
 Vieles hat sie aus dem *habet, multa ex Barma-*
 Sanscrit, manches aus dem *nica, Siamica, Arabica*
 Barma, Th'ay und Arabi- *(cf. W. Marsden in Archaeo-*
 schen, viele andere Aehn- *logia Britan. T. VI.) ne-*
 lichkeiten mit benachbarten *que tamen satis apparet,*
 Sprachen. (s. W. Marsden *quae ex cognatione quae-*
 in d. Archaeolog. T. VI.) *ve ex commercio acceperit.*
 ohne daß sich ursprüng- *Malaicae linguae poëti-*
 liche Aehnlichkeit von den *cus loquendi usus Basa*
 Wirkungen des Verkehrs *dalam, scriptoria com-*
 sicher unterscheiden läßt. *munis, basa jawi, po-*
 Basa dalam ist die poe- *pularis eaque in multas*
 tische Schreibart, Basa ja- *dialectos divisa basa da-*
 wi die allgemeine geschrie- *gang, insularum orienta-*
 bene, Basa dagang die *lium dialectus, quae lexico*
 in vielen Mundarten unter- *Haexli expressa videtur,*
 schiedene Volks - Sprache, *basa Timor vocatur.*
 Basa Timor die Volks-
 Mundart der östlichen In-
 seln, im Lexic. von Haex
 meistens ausgedruckt.

Wörter

Vocabula

s. in

De. Bry India orientalis Franc. 1601 f. P. V. pag. 57 sqq.

C. v. Heemskerk journal of voyage. Amst. 1603.
Append.

I. Ogilby Asia. Lond. 1670. pag. 129. sqq.

Th. Herbert travels into divers parts of Asia and Afrika Lond. 1677. f. pag. 366 sqq.

Dapper Asien pag. 51.

H. Relandi dissertatt. miscell. T. III. pag. 57.

Vocab. Cathar. N. 183.

Hervas vocab. poligl. pag. 164 sqq.

C. P. Thunberg resa uti Europa, Africa, Asia. Upsal. 1789—93. 8. T. II. pag. 260 sqq.

S. Parkinson journal of a voyage to the South-Seas Lond. 1793. 4. pag. 184 sqq.

La Billardiére voyage à la recherche de Perouse T. II. Append. pag. 1 sqq.

L e x i c.

Fr. de Houtman spraekende Woord-boeck in de Maleysche ende Madagaskarische talen. Amst. 1603. 4.

C. Wiltens et S. Danckaerts vocabularium Belgico-Malaicum et Mal.-Belg. Hag 1623.

I. Heurnii vocabularium ofte woordenboeck in't Duytsch en Maleys Amst. 1650. 4.

Fr. Gueynier vocabulaer ofte woordenboeck in't Duytsch ende Maleys Batav. 1677. 4.

Bowrey grammar and dictionary of the Malay language Lond. 1701. 4.

L. Loderi Malaica collectanea vocabularia. Batavia 1707. 1708. 4. T. I. II.

Dictionarium of the Woord ende Spraackboeck in de Dutsche en de Maleysche tale. Batavia 1708. 4.

Nieuwe Wordenschat in Neder-Duytsch, Maleysch en Portugeisch. Batav. 1780. 8.

I. Howison dictionary of the Malay tongue Lond. 1801. 4.

W. Marsden dictionary of the Malayan language. Malayan and English and English and Malayan. Lond. 1812. 4.

G r a m m a t.

A. C. Ruyll spiegel van de Maleysche taal. Amst 1612. 4.

G. H. Wernndly Maleysche Spraakkonst. Amst. 1730.
1736. 8.

I. Hawison grammar of the Malay tongue as spoken
in the peninsula Malacca, the islands of Sumatra,
Java, Borneo etc. compiled from Bowrey's dictio-
nary and other documents. Lond. 1801.

W. Marsden grammar of the Malayan language with
an introduction and praxis. Lond. 1812. 4.

D i a l e c t

Dav. Haex. dictionary Malaico-Latinum et Latino-
Malaicum. Rom. 1631. Adiunctae sunt dictiones
aliquae Ternatae pag. 54. sq.

A. Pigafetta voyage autour du monde in navigationi
e viaggi raccolte da G. B. Ramusio. Ven. 1606
T. I. pag. 370. Parole dell' isola di Tidore.

Histoire de la navigation aux Indes orientales par les
Hollandois. Vocabulaire des mots Iavans et Malays
escrits a Ternati Amst. 1609.

W. v. Hogendorp verzameling van eenige Timor-
eesche woorden v. Verhandelingen van het Bata-
viaasch Genootschap. Batav. 1780 T. II. p. 102 sqq.

Hervas vocab. poligl. pag. 37.

S. Parkinson journal of voyage. Lond. 1793. pag. 200.
Numeral. v. Ceram.

MALLICOLO. MANICOLO.

Insel, die zu den Neuen *Insula, quae novis Hebri*
Hebriden, im Westen der *dibus, amicarum ab occi-*
Freundschafts - Inseln, *ge- dente sitis, accensetur.*
rechnet wird.

Einige Wörter

Aliquot vocabula

s. in

I. Cook voyage to the pacific Ocean. Lond 1784. T. II.
Append. N. 2.

I. R. Forster Bemerkungen auf einer Reise um die Welt. Berl. 1783. pag. 254.
Vocabul. Catharin N. 194.

MALTA.

In dieser Insel herrscht auf dem Lande eine Volks-Mundart des Arabischen, die keine Beweise eines unmittelbaren Zusammenhanges mit dem Phönicischen oder Punischen in sich enthält, und theils schon in der Länge der Zeit, theils durch viele Einmischungen aus dem Italienischen, welches in den Städten gesprochen wird, Veränderungen erfahren hat.

Wörter

Vocabula

s. in

Abela Malta illustrata edit. Ciantar. Malt. 1772 f. T. I.
pag. 265 sqq. 684.

Vocabular Catharinae N. 86.

Hervas aritmetica delle naz. Ces. 1785. pag. 157 sq.

I. I. Beller mann Phoeniciae linguae vestigiorum in Melitensi specim. Berol. 1809. pag. 7 sqq.

Lexic. Grammat.

G. P. Fr. Agius de Soldanis della lingua Punica presentemente usata da Maltesi. Rom 1750. 8.

W. Gesenius Versuch über die Maltesische Sprache zur Beurtheilung der neulich wiederhohnten Behauptung, daß sie ein Ueberrest der Altpunischen sey, und als Beytrag zur arabischen Dialektologie. Leipz. 1810. 8.

MAN

MAN s. Galisch.

MANDINGO.

Eine am Senegal und *Nigrorum natio in ripis*
 Gambia sehr verbreitete *fluminum Senegal et Gam-*
 Neger - Nation, deren ei- *bia late diffusa, cujus*
 gentliches Vaterland an *propria patria ad fontes*
 die Quellen des letzteren *Gambiae collocatur. Lin-*
 Flusses gesetzt wird, und *gua eorum in illis oris*
 deren Sprache ein ziem- *tantum non ab omnibus*
 lich allgemein verständliches *intelligitur.*
 Mittheilungsmittel dieser Ge-
 genden ist.

Wörter

Vocabula

s. in

Barbot description de Guinee pag. 415 sqq.

Allgemeine Historie der Reisen T. III. pag. 430.

C. G. A. Oldendorp Geschichte der Mission T. I.
pag. 346.Mungo-Park travels. Append. Hamburg Uebers. pag.
425 sqq.

Mithridates T. III. P. I. pag. 169.

MANDONGO.

Ein der Sprache nach *Nigri, quorum lingua*
 mit Congo verwandtes be- *um Congensi cognata est.*
 nachbartes Neger - Volk.

Wörter

Vocabula

s. in

C. G. A. Oldendorp Geschichte der Mission. Barb.
1777. pag. 346.

Mithridates T. III. P. I. pag. 210. 223.

MANGREE.

Negern im Innern der
Westküste von Afrika un-
ter dem Gambia.

*Nigri in ora interiori
Africae occidentalis, flu-
minis Gambia a meridie.*

Einige Wörter

Vocabula aliquot

s. in

C. G. A. Oldendorp l. c.

Mithridates l. c pag. 179 sq.

MANTSCHU. MANTCHOU.

Zwischen den Sibirischen
und Chinesischen Tunga-
sen, Mongolen und dem
Amur-Strome, im Norden
der Halbinsel Korea und
des eigentlichen Chinesi-
schen Reiches, dessen sich
dieses Volk in der Mitte
des XVII. Jahrb. bemäch-
tigte. Dort hat seine mit
der Tungusischen ver-
wandte Sprache weit mehr
Ausbildung erhalten, als
sie vorher in den ursprüng-
lichen Sitzen hatte, und
noch jetzt daselbst, obwohl
auch dorthin durch die
Mantschurisch-Chinesischen
Kaiser Civilisation verbrei-
tet ist, haben mag. Iener
gebildeten Sprache gehören
die folgenden Hülfsmittel
an.

*Tungusos Sibiriae Sinen-
sesque et Mongolos inter et
flumen Amur, peninsulae
Korea et Sinae propriae
a septentrione patria est
populi imperio Sinensi
inde a medio saec.
XVII. potiti. In hoc ma-
gis exculta est lingua
dialecto Tungusorum pri-
mitus cognata, quam eti-
amnum in patria ipsa,
quamvis ejus erudiendae
operam navarunt impe-
ratores Mantschu-Sinenses.
Exculta illa lingua ex-
pressa est in libris sequen-
tibus.*

Wörter.

Vocabula.

s. in

Vocabular. Catharinae n. 163.

L e x i c.

B. L. Langlès dictionaire Tartare-Mantchou - Franco-
cois. Par. 1789. T. I. II. 4.

G r a m m a t.

Amyot grammaire Tartare-Mantchou in; Memoires
concernant la Chine T. XIII. pag. 39 sqq.

MARATTEN.

Diese im Norden der *Natio, quae per septen-*
Halbinsel diesseits des Gan- *trionem peninsulae cis-*
ges und über das ehemalige *gangetanae et imperium,*
Reich des großen Mogul *quod antehac magni Mo-*
weit verbreitete Nation, *gulis dicebatur, late patet,*
deren ursprünglichere Sitze *proprium patriam habens*
ehemals bloß die Gebirgs- *regionem montosam, quae*
Gegend im Süden des Flus- *fluvii Normada a meridie*
ses Normada bis zur Pro- *usque ad regionem Còcàn*
vinz Còcàn waren. Nicht *vergit. Dialectus propria,*
sehr weit außerhalb dieser *quae et Balabandica*
ursprünglicheren Sitze hat *vocatur, non multo latius*
sich die Marattische Spra- *patet, quam illa patria,*
che ausgebreitet, welche *multa vocabula Samscre-*
viele Sanskrit-Wörter, an- *damica, corrupta alia et*
dere verdorben und mit *Persicis Arabicisve mixta,*
dem Arabischen und Persi- *incertae originis alia con-*
schen gemischt, noch an- *tinet.*
dere von unbekannter Ab-
stammung enthält. Sie wird
zuweilen auch die Bala-
bandische genannt.

s. in —

(I. F. Fritz u. B. Schulz) occidentalischer und orientalischer Sprachmeister. Leipz. 1748. pag. 212 sq.

Vocabular. Catharinae n. 173.

Hervas vocab. poligl. pag. 163 sqq.

F. C. Alter über die Samskrdamische Sprache. Wien 1799.

L e x i c.

Carey Mahratta dictionary Calcutta. 8.

G r a m m a t.

Grammatica Marasta a mais vulgar, que se practica nos reinos do Nizamaza e Idalza. Rom 1778. 8.

Carey Mahratta grammar Calcutta. 8.

MARIANEN DIEBS- od. LADRONEN-INSELN.

Inseln im Norden der *Insulae Marianae s. la-Carolinischen Inseln*, beyde *tronum, Carolinarum a* im Osten der Philippinen. *septrione, utraeque Phi-* Beyder Sprachen stehen in *lippinarum ab oriente ia-* einem begreiflichen Ver- *cent, quarum inter et illa-* hältnisse zu der Bissayi- *rum linguas aliqua affini-* schen und Tagalischen *tas est.* Sprache.

Wörter der Marianen

s. in

Hervas vocab. poligl. pag. 163 sqq.

Einige Wörter der Carolinen.

Aliquot vocabula ex insulis Carolinis.

s. in

Gobien histoire des isles Marianes. Par. 1700.

MARQUESAS-INSELN.

Im Nordosten der Socie-

Insularum societatis ab

täts - Inseln, mit deren *ea parte quae septentrio-*
 Sprache die der ersteren *nem inter et orientem est:*
 nahe verwandt ist. *utrarumque linguae pro-*
pinquam habent cognatio-
nem.

Wörter

Vocabula

s. in

I. R. Forster Bemerkungen auf seiner Reise um die
 Welt. pag. 254.

Vocabul. Catharinae N. 199.

Marchand voyage autour du monde T. I. pag. 554.

MAURISCH. MAURITANSCH.

s. Arabisch.

MAYA v. Yucatan.

MBAYA.

Eine mächtige Völker- *Gens valida Americae*
 schaft in Süd-Amerika an *meridionalis in ripa occi-*
 der Westseite des oberen *dentali fluminis Paraguay*
 Paraguay, unter dem 20 *et quidem superioris sub*
 und 21° S. Br. *20. et 21° lat. mer.*

Wörter

Vocabula

s. in

F. S. Gilij Saggio di storia Americana T. III. pag. 367
 sqq.

Hervas vocab. poligl. pag. 163 sqq. 222.

G r a m m a t.

Mithridates T. III. P. II. pag. 482 sqq.

MEMPHITISCH s. Coptisch.

MESSISAUGER.

Eine zum Chippewayisch- *In America septentrio-*
 Delawarisch - Mohegan - Al- *nali lacuum superioris et*
 gonkinschen Sprachstamme *Huronici a meridie. Ad*
 gehörige Völkerschaft im Sü- *propagines populorum*
 den des obern und des Huro- *Chippeway - Delaware - Mo-*
 nen-Sees in Nord-Amerika, *hegan - Algonkin pertinent.*

Einige Wörter

Vocabula aliquot.

s. in

B. Smith-Barton new views of the origin of the tri-
 bes of America. Philad. 1798.

MEXICO.

Dieses, in der Mitte von *Quod in media fere*
 Mittel Amerika bey dessen *America tempore, quo pri-*
 Entdeckung eben zu einer *imum innotuit, in quoddam*
 ansehnlichen Grösse und *ambitus et potentiae fasti-*
 Macht emporgehobene krie- *gium accreverat, bellicosorum*
 gerische Reich zeigt beson- *Aztecorum imperium*
 ders in seiner Sprache Spu- *lingua utebatur inter*
 ren einer Ausbildung der- *Americanas inprimis cul-*
 selben, wie sie nicht viele *ta, quae ejus cultura e*
 Amerikanische Völker zei- *regno propinquo et tran-*
 gen; sie scheint Folge des *quillo Acolhuacan videtur*
 Zusammenschmelzens mit *profecta. Linguam hanc*
 dem früher ruhigen Staate *inter et Cicimechorum*
 Acolhuacan, und die Spra- *propinqua fuit cognatio.*
 che mit der Mundart der *Similitudine, quam cum*
 Cicimechi genau verwandt *lingua Cora habet, argui-*
 zu seyn, und in ihrer nicht *tur, Aztecos e septentrio-*
 unbedeutenden Aehnlichkeit *nali America illuc ve-*
 mit der Cora die Herkunft *nisse.*

des Volks der Mexicaner
oder Azteken aus dem
nördlichen Amerika zu ver-
rathen.

Wörter

Vocabula

s. in

P. S. Gilij saggio di storia Americana T. III. pag.
355 sqq.

I. R. Forster Bemerkungen auf seiner Reise um die
Welt F. pag. 254.

Hervas vocabul. poligl. pag. 164 sqq.

Mithridates T. III. P. II. 2. S. III. 3.

L e x i c.

Al. de Molina vocabulario en lengua Castellana y
Mexicana Mexic. 1555. 4. 1571. f.

P. de Arenas vocabulario manual de las lenguas
Castellana y Mexicana Mex. 1611. 8.

G r a m m a t.

Al. de Molina arte de la lengua Mexicana Mex. 1571.
8.

Ant. Del Rincon arte de la lengua Mexicana. Mex.
1595. 8.

D. de Gualdo Guzman arte Mexicana. Mex. 1642. 8.

Aug. de Velancurt arte de lengua Mexicana. Mex.
1673. 4.

Ant. Vazquez Gastelu arte de de lengua Mexicana
Puebla d. l. Ang. 1693. 8.

C. de Tapia Zenteno arte novissima de lengua
Mexicana. Mex. 1753. 4.

I. A. de Aldama arte de la lengua Mexicana Mex.
1754. 4.

Gilij l. c. Pag. 128.

Mithridates l. c.

MIAMI.

In Nord - Amerika ein In *America septenten-*
 südlicher Ast des Dalaware- *trionali ad fluvium Mia-*
 Mohegan - Algonkin - Chippe- *mi haud procul a castello*
 way - Völker - Stammes am *S. Josephi propago meri-*
 Flusse Miami in der Nähe *dionalis populorum Dela-*
 des Forts S. Joseph, *ware - Mohegan - Algonkin-*
Chippeway.

Wörter und grammatische Bemerkungen

s. in

C. F. Volney tableau du climat et du sol des états-
 unis d'Amerique T. II. S. 402 sqq.

Mithridates T. III. P. III. 3. S. IV.

MICMAC.

Ein nördlicherer Zweig *Ejusdem stripis propago*
 desselben grossen Völker- *in Acadia.*
 Stammes in Acadien im
 Südwesten des Ausflusses
 des S. Lorenz - Stroms.

Wörter

Vocabula

s. in

Transact. of the historical Society of Massachuset T. VI.

Pag. 6 sqq.

Mithridates T. III. P. III. 3. S. IV.

MINGRELISCH s. Georgisch.

MIZDSHEG.

Von Güldenstädt: Kisten, *A Guldenstadio Kisti,*
 bey den Russen: Tschet- *a Russis Tschetschenzi ap-*
 schenzen, genannt, im *pellantur, in Caucaso Les-*
 Kaukasus im Westen und *gorum septentrionalium*
 Nordwesten der Lesgier, *a septentrione et ab occi-*

und im Süden der kleinen *dente, Cabardae minoris*
 Kabarda, Von ihren drey *a meridie. Tres eorum*
 Stämmen wohnen die In- *tribus distinguuntur: In-*
 guschen an den Flüssen *gusch ad fluvios Kum-*
 Kumbalei und Schalgir, die *balei et Schalgir Kara-*
 Karabulak oder Arsch- *bulac s. Arschte in*
 te in dem großen Thale *valle fluvii Martan, et*
 des Martan, und die Tschet- *Tschetschenz inter fluvios*
 schenzen vom Flusse Kara- *Karabulac et Iachssai.*
 bulak bis zum Iachszai.

Wörter

Vocabula

der Inguschen und Tschetschenzen

s. in

I. A. Güldenstädt Reisen durch Russland T. II. pag.
 504 sqq.

I. v. Klaproth Reisen in d. Kaukasus T. II. App.
 pag. 145 sqq.

I. v. Klaproth l. c. pag. 169 sqq. der Karabulak

D i a l e c t

der Schalcha eines Stam- *tribus Inguschicae Schal-*
 mes der Inguschen. *cha.*

s. in

I. v. Klaproth l. c. pag. 169 sqq.

Die Sprache der Stamm- *Cognatae Tuschorum*
 verwandten Tuschi im *linguae, qui Awarorum et*
 Westen der Awaren und *Tschetschenzorum ab occi-*
 Tschetschenzen, im Norden *dente, Georgiae a septen-*
 von Georgien, ist stark mit *trione degunt, multa voca-*
 Georgischen Wörtern ge- *bula Georgica admixta*
 mischt. *sunt.*

Wörter

Vocabula

s. in

I. A. Güldenstädt, I. v. Klaproth l. l. c. c.

MOAN v. Mön.

MOBBA.

Im östlichen Afrika ein *Regnum nigrorum Afri-*
 von Bornu abhängiges *cae orientalis ab imperio*
 Reich südwestlich von Bornu *dependens, regio-*
 Dâr-Fûr. *nis Dârfûr a parte me-*
ridionali-occidentali.

Wörter

Vocabula

s. in

Mithridates T. III. P. I. pag. 238.

MOBILIAN v. Mowile.

MOBIMA.

In Süd-Amerika in der *In Americae meridio-*
 Provinz los Moxos um den *nalis provincia Moxorum*
 14° S. Br. *sub 14° lat. mer.*

Wörter

Vocabula

s. in

Hervas vocab. poligl. pag. 163 sqq.

Mithridates T. III. P. II. pag. 576.

MOCOPY.

In Süd-Amerika in der *In Americae meridio-*
 Provinz Chaco an den *nalis provincia Chaco ad*
 Ufern des Vermejo und *ripas fluviorum Vermejo*
 Ypita, in naher Stamm- *et Ypita. Stirpis et linguae*
 und Sprach-Verwandtschaft *cum Abiponum propinqua*
 mit den Abipon. *est cognatio.*

Wörter

Vocabula

s. in

Hervas vocab. poligl. pag. 163 sqq.

Mithridates T. III. P. II. pag. 497. 505.

G r a m m a t.

Mithridates I. c. pag. 501 sqq.

MÖSO-GOTHISCH s. German.

MOHAWK.

Die Hauptvölkerschaft der *Praecipua ex sex (olim sechs (ehemals nur fünf) quinque) gentibus föderierten Nationen in tis Americae septentrionalis Nord-Amerika (der Senecalis (Seneca, Onondago, kas, Onondagos, Oneidas, Oneida, Cayuga, Tusca-Cayugas, Tuscacoras) wel-rora.) Illa quidem partim che zuletzt zum Theil bey ad cataractam Niagara, Niagara zum Theil jenseits partim prope sinum Kenty der Bay von Kenty wohnte. habitabat.*

Wörter

Vocabula

s. in

B. Smith-Barton new views of the origin of the tribes of America. Philad. 1798. 8.

Mithridates T. III. P. III. S. III. D.

Auf diesen Sprach-Stamm *Ad eandem linguarum beziehen sich auch die Bestirpem pertinent, quae habes in*

Philosophical transactions T. LXIII. P. I. Lond. 1773. pag. 142 sqq.

MOHEGAN, MUHHEKANNEW.

Der nordwestliche Hauptast des großen Mohegan-Delaware - Chippeway - Algonkin - Sprach- und Völkerstammes; Die Mohegan wohnten zuletzt zu Oneida in New-York und zu Stock- *Quae inter propagines septentrionali - occidentales populorum Mohegan-Delaware - Chippeway - Algonkin primum locum tenet, gens novissimo tempore vel Oneidae in Novo Ebo-*

bridge im Massachuset.

*raco vel Stockbridgae in
Massachusetia degit.*

Wörter

Vocabula

s. in

B. Smith-Barton l. c.

Wörter und grammat Be-
merkungen.

*Vocabula et observatt.
grammat.*

in

Ion. Edwards observations on the language of the
Muhhekaneew-Indians, in which the extent of that
language in North-America is shewn, its genius is
grammatically traced etc. 1789. 8.

American. Museum T. V. p. 22. sqq. 141 sqq.

Mithridates T. III. P. III. 3. S. IV.

MOHILIAN.

Sprache der Comoro-In-
seln zwischen der Ostküste
von Süd-Afrika und dem
Norden von Madagascar.

*Hoc nomine appellatur
lingua insularum Comoro,
Africam meridionalem in-
ter et septentrionem insu-
lae Madagascar sitarum.*

Wörter

Vocabula

s. in

Th. Herbert travels into divers parts of Asia and
Africa. Lond. 1677. f. pag. 27.

MOITAY.

Volk in Ost-Indien im
Süden von Assam, im Nor-
den von Arrakan, zwischen
Sylhet in Bengalen und den
Tailong, von dem Volke
in Bengalen: Muggaloos

*Gens Indiae transgan-
getanae terrae Assam a me-
ridie, terrae Arrakan a sep-
tentrione, Sylhet inter et
populum Tailong. Finiti-
mae Bengaliae plebs eos*

genannt, welches Euro- *Muggaloo*s vocat, quod
päer in: Meckley, verdor- *Europaei in Meckley cor-*
ben haben. *ruperunt.*

Wörter

Vocabula

s. in

Asiatical researches T. V. pag. 230 sq.

MOKKO.

Im Innern des westlichen
mittleren Afrika.

In interioribus regionibus occidentalis mediaeque Africae.

Wörter

Vocabula

s. in

C. G. A. Oldendorp Geschichte der Mission. Barby
1777. T. I. pag. 346.

MOKSCHA

Wird als ein Stamm der
Mordwinen betrachtet, mit
denen er vereinigt, und un-
ter gegenseitiger Mitthei-
theilung mancher Wörter,
z. B. der Zahlwörter, zwi-
schen der Oka und Wolga
wohnt, hat aber nach den
Sprachproben zu urtheilen,
wenigstens ursprünglich, ei-
ne ganz eigene Sprache.

Cum Mordwinis, quibus-
cum in unum populum
coaluere, Wolgam inter
et Okam degunt. Quare
utrisque vocabula quae-
dam communia sunt, ut
numeralia, sed antiquitus
lingua singularis tribui
Mokscha fuit.

Wörter

Vocabula

s. in

Vocabular. Catharinae n. 62.

MOLUCHEN s. Araucan.

MOLUKKEN s. Malay.

MON, MOAN.

So nennt sich die Pegu *Quae terram Pegu ad*
 bewohnende Nation längs *flumina Erawade et Thau-*
 den Flüssen Erawade und *luayn, inde ab Ava et*
 Thauluayn, oder von Ava *terra Arracan usque ad*
 und der Gränze von Arrakan *Siam incolit gens, hoc*
 bis Siam. *nomen gerit.*

Wörter

Vocabula

in

Asiatical researches T. V. pag. 235.

MONGOL.

Diese einst weltherrschen- *Late olim dominans na-*
 de Nation hat ihre Ursitze *tio Mongolica primitus se-*
 unter dem Baikal-See ge- *des suas habuit lacus*
 habt, und wohnt daselbst *Baikal a meridie, nec*
 und in der großen Wüste *desiit ibi et in magno de-*
 Kobi zwischen den Mant- *serto Cobi, patriam gen-*
 schu, Tibet und Sibirien *tis Mantschu Tibetque*
 noch; um den Baikal-See *inter et Sibiriam habitare.*
 im Russischen Gebiet zu- *Ad illum lacum Burat-*
 nächst die (gleich den Kal- *ti, (Russico Bratzki) in*
 mücken) der Sprache und *illo deserto Kalkas sunt,*
 Abstammung nach nahe *utrique aequae ac Kalmucci*
 verwandten Buräten *(quos vide) et stirpis et*
 (Russisch Bratzki,) in jener *linguae propinquam cogn-*
 Wüste die Kalkas. *tionem prae se ferentes.*

Wörter

Vocabula

s. in

N. Witsen Noord en Ost Tartarye Amst. 1692.
 pag. 103.

Vocabul. Catharinae n. 135.

Grammat. Bemerk. *Observatt. grammat.*

M. Thevenot relation de divers voyages curieux T. III.
 pag. 28.

D i a l e c t.

Vocabul. Cathar. N. 136.

MORDWA, MORDWIN.

Eine Völkerschaft zwischen der Oka und Wolga in den Russischen Gouvernements, Orenburg, Kasan, deren Stamm Ersad (im Gegensatz der vorher erwähnten Mokscha) zunächst unter jenem Namen verstanden wird. Die Sprache gehört unter diejenigen, welche man wegen mancher Aehnlichkeiten, aber gezwungen, zu dem Tschudischen (Finnischen) Stamme gerechnet hat.

Populus Russiae Asiaticae occidentalis et quidem provinciarum Orenburg et Casan, Wolgam inter et fluvium Oka. Tribus Ersad vocabula illo nomine praesertim intelliguntur, nam diversa sunt tribus Mokscha, quam vide. Illa similitudinem aliquam cum Fennicis, stirpis vero affinitatem non arguunt.

Wörter

Vocabula

s. in

N. Witsen Noord en Oost-Tartarye pag. 624.

I. F. Fischer Sibirische Geschichte, Petersb. 1768. 8.

T. I. pag. 162 sqq.

Müller Sammlungen für d. Russische Geschichte.

T. III. pag. 384 sqq.

Vocabular. Catharinae n. 61.

S. Gyarmathi affinitas linguae Hungaricae cum linguis Fennicae originis Gott. 1799. pag. 191.

MOSQUITO.

An der Honduras - Bay
in Mittel - Amerika.

Americae mediae ad sinum, qui Honduras vocatur.

s. in

Henderston account of the British Settlement of Honduras Lond. 1811. 4. App. Sketches of the manners and customs of the Mosquito-Indians.

MOSSA v. Moxa.

MOTOR, MATOR.

Nomaden auf der Ost- *Nomades in ripa orientali fluminis Ienisei ad Tuba und dem Sajanschen fluvium Tuba et montes Gebirge in Sibirien. Sajanos Sibiriae.*

Einige Wörter

Aliquot vocabula.

s. in

Pallas Reisen durch verschiedene Provinzen des Russischen Reichs. T. III. pag. 374.

Vocabular. Catharinae n. 134.

MOWIL, MOBILE.

Eine um die Bay dieses *Ad sinum hujus nominis Namens und überhaupt ost- atque in tota ora et occidentali et orientali fluminis Mississippi verbreitete minis Mississippi domina- Sprache, welche in einem tur idioma linguae po- näheren Verhältnisse zu puli Chiccasah affine. der Chikkasah-Sprache stehen soll.*

Einige Wörter

Vocabula pauca.

s. in

Du Pratz histoire de la Louisiane, = T. II. pag. 214. sqq.

MOXA

MOXA, MOSSA.

Eine ehemals groſſe, auch *Natio quondam valida*
jetzt noch über viele und *Americae meridionalis*
zahlreiche Missions-Dörfer *fere mediae in provincia*
verbreitete Nation fast in der *ab ipsis appellata, etiam-*
Mitte von Süd-Amerika in *num ibi multos eosque nu-*
der Provinz los Moxos. *merosos missionariorum pa-*
Ihre Sprache hat merk- *gos incolens, cujus linguae*
würdige Aehnlichkeiten mit *similitudo cum Maipurica*
der Maipurischen. *probe consideranda est.*

Wörter

Vocabula

s. in

F. S. Gilij Saggio di storia Americana T. III. pag. 367 sqq.

Hervas vocab. poligl. pag. 164 sqq.

Mithridates T. III. P. II. pag. 570. 617 sq.

G r a m m a t.

Gilij l. c. pag. 238 sqq.

Mithridates pag. 362 sqq.

MUG v. Aracan.

MUHHEKANNEW s. Mohegan.

MULTAN.

Im Nordwesten der Ma- *Haud procul ab ipso*
ratten, unweit des Indus, *Indo, pars reipublicae*
der Republik der Seik zu- *Seikorum, Marattorum a*
gehörig. Unter diesem Na- *septentrione et ab occi-*
men stehen *dente. Sub illo nomine v.*

Wörter

Vocabula

in

Vocabular. Catharinae n. 167.

Fr. C. Alter über die Samskrdamische Sprache Wien
1799.

L

MUNGHASAR s. Bugis.

MUSKOHGE.

In Nord-Amerika auf der Ostseite des Mississippi zwischen den Cheerake, Georgien, Ost- und West-Florida, den Choktah und Chikkasah, ein mächtiger Völkerbund, der auch Muskogulg, oder häufig von den vielen kleinen Flüssen und Sümpfen ihres Landes selbst: Creek genannt wird. Die Sprache steht in einigem Verhältnisse zu der der Chikkasah.

In America septentrionali in orientali fluminis Mississippi ripa, Cheeracos et Georgiam inter et Floridam gentesque Choctah et Chiccasah, foedere juncti populi vel illud nomen gerunt, vel Muscogulg, vel Creek quod a rivulis et paludibus illius regionis petitum est. Lingua cum Chiccasah aliqua similitudinem habet.

Wörter

Vocabula

s. in

B. Smith-Barton new views of the origin of the tribes of America. Philad. 1798.

Mithridates T. III. P. III. 3. S. III. B.

MUYSCA, MOZCA.

Eine, so gut als ausgestorbene, sonst zahlreiche und mächtige Völkerschaft in den westlichen Gebirgsländern der Nordküste von Süd-Amerika in der Nähe von Bogota de S. Fé und des Stromes S. Magdalena

Gens quondam valida, nunc emortua regionum montosarum orae septentrionalis Americae meridionalis, in vicinia urbis S. Fidei de Bogota fluminisque S. Magdalenae.

Einige Wörter

Aliquot vocabula

s. in

Mithridates T. III. P. II. pag. 705.

G r a m m a t.

Bern. de Lugo gramatica en la lengua general del
nuevo regno Uamada Mosca Madr. 1619. 8.

Mithridates l. c pag. 701 sqq.

MYAMMAN v. Barma.

MYNCQUESAR. MYNCKUSSAR.

Völkerschaft im jetzigen *Gens, quae quondam*
 Pennsylvanien, in der Ge- *Pennsylvaniae partem inco-*
 gend, die ehemals Neu- *coluit in vicinia novae*
 Schweden genannt wurde, *Sueciae, quae tum dicere-*
 deren Sprache zum Mo- *tur. Stirpi Mohawk eam*
 hawk-Stamme gehört. *accensendam esse, lingua*
prodit.

Wörter

Vocabula

s. in

Th. Campanius kort Beskrifning om provincien Nya
 Sverige, som nu fortjden of the Engelske kallas
 Pensylvania. Stockh. 1702. 4. pag. 181. sqq.
 Mithridates T. III. P. III. 3. S. III. D.

N.

NADOWESS NADOUESS.

Eine ansgebreitete Nation, *Nadowessiorum natio, a*
 welche diesen, oder bey *Francogallis Sioux ap-*
 den Franzosen den Namen *pellata, late extensa est*

L 2

Sioux führt, zwischen dem Mississippi und Missouri besonders zu beyden Seiten des in ersteren einfallenden S. Peter - Flusses, wo sie stete Feinde der nördlicheren Chippewäyer ruhiger und in einer Bundesverfassung leben, und an dem Missouri bis über den Einfall des Waddipon-Flusses, wo räuberische Horden dieses Stammes die Geißel aller ihrer Nachbarn sind. Teton, Manetopa, Yancton, gens de feuille sind Namen von Nadowessier-Stämmen. Die Assinipoil oder Stein-Sioux im Südosten und Osten der Christeneaux, sind ein von dem Hauptstamme abgesonderter Zweig, in feindlichen Verhältnissen mit den übrigen, aber in ihrer Sprache ihrer Abstammung treu.

inter flumina Mississippi et Missouri, maxime et in utraque ripa fluvii S. Petri, ubi foedere inter se inito tranquillius, quam sempiterni Chippewayorum paullo magis septentrionem versus commorantium hostes degunt; et ad flumen Missouri usque ad illapsum fluvii Waddipon; ubi violentis incursionibus et depredationibus tribuum Nadowessicarum omnes finitimi populi mirum quantum vexantur. Teton, Manetopa, Yancton, gens de feville sunt nomina tribuum hujus gentis. Tribus etiam sunt Assinipoili s. Sioux lapidum, gentis Christeneaux ab austro, quibus cum juncti popularium hostes evaserunt, servata tamen lingua, communis teste originis.

Wörter

Vocabula

s. in

- I. Carver travels in North-America. Lond. 1778. 8. pag. 420 sqq. übers. Hamb. 1780. pag. 356 sqq.
- B. D. voyage à la Louisiane et sur le continent de l'Amerique septentrionale. Par. 1802. pag. 348 sqq.
- Mithridates T. III, P. III. 3. S. II. 2.

Dialect. d. Assinipoil.

v.

E. Umfreville the present state of Hudson's Bay
Lond. 1790. 8.

NARRAGANSET.

An der Ostküste von *In littore orientali*
Nord-Amerika an der Bay *Americae septentrionalis*
dieses Namens, mit Ein- *ad sinum illius nominis et*
Schluß von Rhodeisland; *in insula Rhodeisland,*
ehemals ein ansehnlicher *propago quondam fortis*
Zweig des Delaware-Mo- *populorum Delaware-Mo-*
hegan-Algonkin-Chippe- *hegan-Algonkin-Chippe-*
wayischen Stammes. *way.*

Wörter

Vocabula

s. in

R. Williams key into the language of America or an
help to the language of that part called: New-Eng-
land Lond. 1643. 8.

Mithridates T. III. P. III. 3. S. IV.

NASSAU-INSELN s. Pogy-I.

NATICK.

Eine benachbarte Völker- *Propago populorum De-*
schaft desselben Stammes, *laware-Mohegan-Algon-*
ehemals in der Nähe von *kin-Chippeway. In vici-*
Boston in Massachuset, in de- *nia urbis Boston in Mas-*
ren Mundart der Missionär *sachusetia habitant, cum*
I. Elliot die ganze Bibel *missionarius I. Elliot tota*
heraus gegeben hat. *biblia in eorum linguam*
transferret.

s. in

B. Smith-Barton new views of the origin of the tribes of America Philad. 1798.

Mithridates T. III. P. III. 3. S. IV.

G r a m m a t.

I. Elliot the Indian grammar begun, or an essay to bring the Indian language into rules Cambridge 1666. 4.

Mithridates l. c.

NEHETHYWA.

Zweig der Chnisteneaux. *Tribus populi Chnisteneaux.*

s.

E. Umfreville the present state of the Hudsons Bay. Lond. 1790. 8.

NEU - GRIECHISCH.

Eine Volks-Sprache wie *Lingua vulgaris Graeciae hodiernae. Nimirum antiqua Graecorum lingua in tanto dominorum Graeciancherley Wechsel der Graecian vicissitudine et cum Beherrscher derselben und peregrinis loquendi commercio diesen fremden Einflüssen sensim flexionum coihre gegenwärtige, auf wepia elegantiaque ita pri-niger Formen der Declination und Conjugation bequidem forma supersit, si-schränkte, und z. B. selbst milique fere modo, ut ex einer Form des Infinitivs Latina progressae ac pri-entbehrende, Gestalt, auf mum incultae dialecti po-ähnliche Weise, wie die unpulares, conformata. Ex gebildeten, aus der Lateiniquo Constantinopolis aschen hervorgegangenen Turcis expugnata est, lin-*

Landes-Sprachen z. B. Ita- *guae veteris usus tantum*
 liens, bekam; besonders seit *aliquis in libris virorum*
 der Eroberung Constantino- *doctorum et in sacris man-*
 pels durch die Türken, *sit, vulgarisque exem-*
 wodurch das Altgriechi- *plar quasi quoddam esse*
 sche aufhörte mehr als ge- *plane desiit. In multas*
 lehrte und Religions-Spra- *dialectos haec divisa est*
 che zu seyn, sich ganz *scribendi arte non excul-*
 selbst überlassen, und in *tas.*

mancherley Mundarten ge-
 theilt, von denen sich keine
 schriftstellerisch ausgebildet
 hat.

s.

G. K o d r i k a observations de quelques Hellenistes tou-
 chant le Grec moderne Par. 1803. 8.

C o r a y Πρόδρομος βιβλιοθήκης Ἑλληνικῆς Paris
 1806. 8. pag. 11 sq.

L e x i c.

Θησαυρὸς τῆς ῥωμαϊκῆς καὶ τῆς φραγκικῆς γλώσσας,
 ἔργον ὀψίγονον ἀπὸ τὸν πατέρα Ἀλέξιον τὸν
 Σουμαβεραῖον Par. 1709. T. I. II. 4.

Dizzionario Italiano e Greco volgare Ven. 1709 T. I.
 II. 4.

G. Constantii dictionarium IV. linguarum: Graecae
 literalis, Graecae vulgaris, Latinae atque Italicae.
 Ven. 1786. T. I. II. f.

K. Weigel Neu-Griechisches, Teutsch - Italienisches
 Wörterbuch. Leipz. 1796. 8.

G r a m m a t.

Sim. Portii grammatica τῆς Ῥωμαϊκῆς γλώσσας.
 Par. 1638. 8. v. Du Fresne glossar. mediae et infi-
 mae Graecitatis.

Iv. Tribbechovii brevia linguae Graecae vulgaris ele-

menta; praemissa est dissertatio de ortu et natura
hujus linguae. Ien. 1705 8.

Petr. Mercado nova encyclopaedia missionis aposto-
licae in regno Cypri s. institutiones linguae Graecae
vulgaris. Rom 1732. 4.

A. Antiquarii grammatica Graeca vulgaris. Ven.
170. 8.

I. A. K. Schmidt Neu-Griechische Grammatik. Leipz.
1808. 8.

1. NEU - GUINEA,

2. NEU - HOLLAND,

3. NEU - KALÉDONIEN,

4. NEU - SEELAND.

Von diesen sehr oder *Ex his vel permagnis*
ziemlich großen Südsee- *vel haud exiguis Austr-*
Inseln liegen Neu-Guinea *liae insulis nova Guinea*
(auch Papua genannt) im *(quae et Papua dicitur)*
Norden, Neu-Kaledonien *a septentrione, nova Cale-*
aber im Osten von Neu- *donia ab oriente, nova*
Holland, Neu-Seeland im *Seelandia ab austro novae*
Südosten davon. *Hollandiae sitae sunt.*

Wörter

Vocabula

2. 3. 4.

s. in

I. K. Forster Bemerkungen auf seiner Reise um die
Welt. pag. 254.

1. 2. 3. 4.

Vocabular. Catharin. n. 189. 190. 191. 192.

2. 4.

S. Parkinson journal of a voyage to the South-Sea
pag. 126 sqq. 148 sqq.

Hawkesworth Geschichte der Reisen übers. Berl.
1774. T. II. pag. 283. T. III. pag. 250.

2. 3.

Billardiére voyage a la recherche de la Peyrouse
T. II. App. pag. 44. sqq.

1.

H. Relandi dissert. miscell. T. III. pag. 129.

Th. Forrest voyage to new Guinea and the Moluccas.
Lond. 1789. Append. pag. 12 sq.

Dalrymple historical collection of voyages to the
South pacific Ocean. App.

4.

I. Cook's voyage to the parific ocean 1776—1779.
T. I. pag. 164 sqq.

NEU-SCHWEDEN. s. Pennsylvanien.

NICOBAR-INSELN.

Im Westen der Malacca- *Littoris Malacca in pen-*
Küste der Halbinsel jenseits *insula Indiae transgan-*
des Ganges. Die Sprache *getana ab occidente. In-*
derselben hat das Malayi- *sularum linguae Malaica*
sche zur Grundlage, aber *mater est, immixtis tamen*
mit Einmischung fremder, *vocabulis peregrinis ipso-*
auch Europäischer Wörter. *rumque Europaeorum.*

Wörter

Vocabula

s. in

Dänische Missions-Berichte. Halle. 4. T. II. pag. 887.
u. LXXXVI. Fortsetz.

Asiatical researches T. III. pag. 156.

NIEDER-DEUTSCH, NIEDER-SÄCHSISCH

s. Plattdeutsch.

NIEDERLÄNDISCH s. Holländisch.

NOGAY s. Tatar.

NORTFOLK-SUND s. Koluschen.

NORTON-SUND.

An der nordwestlichsten Spitze von Amerika unter dem südlichen Ausgange der Beerings-Strasse. Die Sprache gehört, so weit wir sie kennen, zum Eskimo-Stamme.

In America septentrionali, qua Asiae proxima est, freti Beeringii a meridie. Lingua illius ora, quantum quidem innotuit, ad propagines stirpis Eskimo pertinet.

Wörter

Vocabula

s. in

I. Cooks voyage to the pacific ocean 1776 — 1779.

Lond. 1784. T. II. pag. 334 sqq. App. n. 6.

Mithridates T. III. P. III. 3. S. V.

NORWEGEN.

Die Norwegische Sprache ist eine Tochter des Scandinavisch - Germanischen Stammes, und wieder manche Mundarten getheilt, zu denen auch die der von Norwegen aus bevölkerten oder wenigstens unterworfenen Orkadischen Inseln gehört.

Lingua Norvegiae stirpis Scandinavico-Germanicae propago in complures dialectos dividitur, quibus etiam dialectus insularum Orcadum accensenda est, a Norvegis occupatarum.

Lexic.

Chr. Ienssen Norsk dictionary eller glossbog
Kiøbenhavn. 1646. 8.

G. I. Thorkelin analecta, quibus historia etc. regni
Norvegii illustrantur. Hafn. 1778. 8.

D i a l e c t

H. Ström beskrivelse over Söndmör. Soröe 1762. 4.

I. N. Wilse Norsk ordbog fra Egnen ved Spydberg
Christiania 1780. 8.

NOVA, NEW. NOUV. HOBO v. Neu.

NUTKA - SUND.

Auf der Northwest-Küste *In ora occidentali Ame-*
von Amerika unter dem 50° *ricae septentrionalis sub*
N. Br. 50° *lat. sept.*

Wörter

Vocabula

s. in

I. Cook voyage to the pacific ocean 1776—1779. T.

II. App. N. 4.

A. v. Humboldt essai politique de la nouvelle Espagne
pag. 322.

Bourgoing relation d'un voyage recent des Espagnols
sur les côtes nord-ouest de l'Amerique en 1792.
pag. 78 sq.

Archives litteraires de l'Europe 1804. N. IV.

Mithridates T. III. P. III. 3. S. 1. 4.

NUKAHIWA.

Hauptinsel unter den *Praecipua ex insulis*
Wassington-Inseln im Nord- *Wassingtonis insularum*
west der Mendoza-Inseln *Mendozae a parte, quae*
zwischen dem 9° 30' und *inter septentrionem et oc-*
7° 50' S. Br. und 139 — *cidentem est, sitis inter 9°*
140° d. L. 30' et 7° 50' *lat. mer. et*
139° — 140° *long.*

Wörter

Vocabula

s. in

G. H. v. Langsdorf Bemerkungen auf einer Reise um
die Welt. Frft. a. M. 1812. T. I. pag. 153 sqq.

O.

OLONETZ s. Finnen.

OMAGUA.

Eine sonst groſse und mächtige, sich durch ihre Geschicklichkeit und Be- triebſamkeit in der Schiff- fahrt auszeichnende Nation auf den Ufern und Inseln des Maranon unterhalb des Napo-Flusses in Süd-Ame- rika, deren Wörter auffal- lende Aehnlichkeiten mit den Sprachen des Guarany- Stammes, aber nicht in der grammatischen Form zei- ge.

*In America meridiona-
li et quidem ripis et insu-
lis fluminis Amazonum
inde ab exitu fluvii Napo,
gens quondam et inprimis
numerosa validaque et
navigandi arte industria-
que celebris, cujus multa
vocabula Guaranicis si-
millima sunt, forma gram-
matica differt.*

Wörter

Vocabula

s. in

F. S. Gilij saggio di storia Americana. T. III. pag. 371
sqq.

Hervas vocabul. poligl. pag. 163 sqq. origin. format.
mecanismo ed armonica delle lingue pag. 78 sq.

Catologo delle lingue pag. 24.

Mithridates T. III. P. II. pag. 603. 611.

G r a m m a t.

Mithridates l. c. pag. 607 sq.

ONEIDA. ONONDAGO.

Zwey von den sechs (ehemals nur fünf verbündeten) Nationen in Nordamerika, deren Sprachen zusammen der Mohawk-Stamm genannt werden. Erstere wohnen an der Ostseite des Sees ihres Namens bis zu den Quellen des östlichen Arms des Susquehanna-Flusses, und sind ein merkwürdiges Beyspiel von bürgerlicher Cultur, letztere wohnen westlicher.

Utrique ex populis sex (quondam quinque) foederatis Americae septentrionalis, quorum dialecti conjunctim lingua Mohawk vocantur. Oneida ab oriente lacus ab ipsis appellati usque ad fontes orientales fluminis Susquehanna, insigne civitatis bene constitutae exemplum, et Onondago paullo magis occidentem versus habitant.

Wörter

Vocabula

s. in

B. Smith-Barton new views of the origin of the tribes of America. Philad. 1798. 8.
Mithridates T. III. P. III. 3. S. III. D.

ORKADEN s. Norwegen.

OSSET.

Eine Nation des Caucasus im mittleren Theile des Gebirges, im Westen der Mizdshegen, im Süden der Tscherkessoren, im Osten der Bassianischen Tataren und von Imirette, im Norden von Georgien, doch so daß ihre westlichsten und südlichsten Wohnsitze bis in beyde letztere Länder reich-

Populus Caucasica Mizdshegorum ab occidente, Tscherkessorum a meridie, Bassianicorum Tatarorum et provinciae Imirette ab oriente, Georgiae a septentrione, quanquam et occidentem et meridiem versus et paullo latius sedes patent. Linguae vocabula quaedam Persicis similia

chen. Die Sprache steht *sunt.* *Dialectus tribus*
 durch Wörter-Aehnlichkeit *Dugori* *parum dif-*
 in einigem Verhältnisse zur *fert.*
 Persischen. Die Mundart
 des Stammes Dugori ist
 nur wenig unterschieden.

Wörter

Vocabula

s. in

I. A. G ü l d e n s t ä d t Reisen durch Russland und im
 Caucasischen Gebirge T. II. pag. 535.

Vocabular. Catharinae n. 79. 80.

L e x i c. G r a m m a t.

I. v. K l a p r o t h Reise in den Kaukasus T. II. App.
 pag. 180 sqq.

OSTER-Insel s. Waihu.

OSTIAK.

Diese Nation, welche in *Haec Sibiriae natio*
 Sibirien, besonders am Ob *maxime ad flumen Ob in*
 in Tobolsk bis an den Na- *provincia Tobolsk usque*
 rym und die Mündung der *ad fluvium Naryn fluvio-*
 Flüsse Ket und Tom lebt, *rumque Ket et Tom exi-*
 und durch die Namen Ob- *tus habitat, et cognomi-*
 sche, Kondasche, Irtischi- *nibus ab illis locis vel*
 sche, Beresowsche, Narym- *Konda, Beresow, Irtisch*
 sche, Tomsche Ostiaken *petitis ab aliarum gen-*
 von andern Völkerstämmen *tium tribubus distingui-*
 (die man wohl nach dem *tur, (quanquam interdum*
 Tatarischen Üschtäk d. i. *eiusmodi quoque tribus*
 Fremdling, auch Ieniseische *latiori sensu nomen Ost-*
 Ostiacken nennt, s. Imbatzki, *iak gerunt, quoniam apud*
 Pumpokolski) unterschieden *Tataros in universum pe-*
 wird, zeigt in ihrer Sprache *regrinos significat.) Lin-*

eine nahe Verwandtschaft *guā propinquam* habet mit den Wogulen, einige *cognitionem cum Wogu-* auch mit andern näheren *lica, aliquam cum aliis* und entfernteren Völker- *propioribus remotioribusve* schaften. *populis.*

Wörter

Vocabula

s. in

A. L. Schlötzer allgemeine Geschichte von dem Norden (Allgem. Weltgeschichte T. XXXI.) Halle 1771 pag. 297 sqq.

Falk Beyträge zur topographischen Beschreibung des Russischen Reichs. T. III. pag. 463 sqq.

Vocabular. Catharinae n. 70 — 75.

S. Gyarmathi affinitas linguae Hungaricae cum linguis Fenn. orig. Gott. 1799. pag. 214 sqq.

I. v. Klaproth Reise in d. Kaukasus. T. II. App. pag. 13 sqq.

OTAHEITE. OTAITI.

Die besuchteste unter den *Notissima inter insulas* Gesellschafts- oder Socie- *societatis, amicarum ab* täts-Inseln im Osten *oriente. Utrarumque ut et* der freundschaftlichen. Bey- *multarum aliarum maris* der Sprachen und die vie- *australis insularum lin-* ler anderen Inseln der Süd- *guae propinquam inter se* see sind nahe verwandt. *habent cognitionem.*

Wörter

Vocabula

s. in

Hawkesworth Geschichte d. Reisen übers. Berl. 1774. T. II. pag. 227 sq.

I. Cook voyage towards the South-Pole 1772. Lond. 1777. T. II. App.

I. Cook voyage to the pacific ocean. 1776 — 80 Lond. 1784. T. II. pag. 177 sq. 417 sq. App. N. 3.

I. R. Forster Bemerkungen auf seiner Reise um die Welt pag. 254.

Vocab. Catharinae N. 197.

S. Parkinson journal of a voyage to the South-Seas Lond. 1793. pag. 51 sqq.

OTHOMI.

In Mittel - Amerika im *Americae mediae popu-*
nördlichen Theile des Tha- *lus in parte septentriona-*
les von Mexico, wo Tollan, *li vallis Mexicanæ, ubi*
jetzt Tula, und Xilotepec *Tula et Xilotepec præci-*
ihre Hauptörter waren. Ein *pnae eorum urbes fuerunt.*
Theil der Nation war auch *Pars populi Cicimechis*
mit Cicimechen vermischt. *mixta vivebat.*

Wörter

Vocabula

s. in

Hervas vocabul. poligl. pag. 164 sqq.

Mithridates T. III. P. III. 2. III. 5.

Lexic. Grammat.

L. de Neve y Molina reglas de orthographia, diccio-
nario y arte del idioma Othomi. Mex. 1767. 8.

OTTOMACA.

Eine mächtige Völker- *Gens valida ad flumen*
schaft am höheren Ori- *Orinoco et quidem supe-*
noko. *rius.*

Einige Wörter

Aliquot vocabula

s. in

F. S. Gilij saggio di storia Americana T. III. pag. 213.

Mithridates T. III. P. II. pag. 650.

P.

P.

PALL.

Die alte, gelehrte und *Vetus eruditorum et re-*
 religiöse Sprache Hinter- *ligionis lingua in India*
 Indiens, und des Innern *transgangetana et in inte-*
 von Ceylon, wie es in *riori Ceylania, ut Samscre-*
 Vorder - Indien Sanskrit *damica in cisgangetana,*
 ist, mit welchem es, so *quacum propinquam ha-*
 wie auch mit dem Zend, *bet cognationem; aliquam*
 ursprünglich verwandt er- *quoque cum lingua Zen-*
 scheint Der Name der *dica. Nomen illud saepe*
 Sprache wird oft wie *Bali pronunciatur, Pali*
 Bali ausgesprochen, aber *scribitur, sed et Lanka*
 allgemeiner: Pali geschrie- *basa lingua appellatur.*
 ben; man nennt sie
 auch: Lanka-basa.

Wörter

Vocabula

s. in

Asiatical researches T. X. pag. 284 sq.

PAMPANGO.

Auf den Philippinischen *In aliquibus insulis Phi-*
 Inseln. Die Sprache ist mit *lippinis. Lingua Taga-*
 der Tagalischen verwandt. *licae cognata est.*

Wörter

Vocabula

s. in

I. R. Forster Bemerkungen auf seiner Reise um die
 Welt. pag. 254.

Vocabular. Catharinae n. 186.

M

L e x i c.

D. Bergamo vocabulario de Pampango en Romance
y de Romance en Pampango Manill. 1732. f.

G r a m m a t.

D. Bergamo arte de la lengua Pampanga. Sampaloc
1736. 4.

PAMPTICOUGH.

Einer von den südlichsten	<i>Propago meridionalis</i>
Zweigen des Delaware-Mo-	<i>populorum Delaware-Mo-</i>
hegan - Algonkin - Chippe-	<i>hegan - Algonkin - Chippe-</i>
wayschen Sprachstammes in	<i>way in America septen-</i>
Nord-Amerika in Carolina,	<i>trionali et quidem in pro-</i>
wahrscheinlich schon ausge-	<i>vincia Carolina, verisimi-</i>
storben.	<i>ter emortua.</i>

Wörter.

Vocabula.

s. in

Lawson new view to Carolina Lond. 1709. 4. pag.
231 sqq.

Brickel natural history of North-Carolina Dublin
1737.

B. Smith-Barton new views of the origin of the tri-
bes of America Philad. 1798.

Mithridates T. III. P. III. 3. S. IV.

PAPAA.

Negervolk auf der mittele-	<i>Nigri littoris Africae</i>
ren Westküste von Afrika.	<i>fere mediae occidentalis.</i>

Wörter

Vocabula

s. in

C. G. A. Oldendorp Geschichte der Mission der
evangelischen Brüder. Barby 1777. pag. 346 sq.

Mithridates T. III. P. I. pag. 206.

PAPUA v. Nova Guinea.

PARSI.

Die alte Sprache der eigentlichen Provinz Persis, *Vetus lingua Persidis propriae (Fars Parsistan.)* (Fars, Parsistan) welche *A tempore regum inde* sich durch die, unter den *oriundorum Cyri, maxi-* Königen seit Cyrus auf sie *meque Darii Hystaspis ex-* übergegangene Cultur, be- *culta lingua illa, sub stir-* sonders seit Darius Hystas- *pe regum Sassanidarum* pis, ausgebildet haben mag, *Pehlvice loco aulae lin-* unter den Sasaniden, statt *gua extitit (hinc a dar* des Pehlwi, Sprache des *porta: deri appellata,)* Hofes (Deri von dar: *et sub Parthicis Neo-Per-* Thor, Pforte) wurde und *sicisque regibus mansit,* auch unter den Parthischen *donec a Saracenis vince-* und Neupersischen Königen *rentur.* bis zur Eroberung Persiens durch die Saracenen blieb.

Wörter

Vocabula

s. in

Anquetil du Perron Zend Avesta ouvrage de Zoroaster T. III. pag. 423 sqq. übers. v. Kleuker. Rig. 1775. 4.

S. F. G. Wahl allgemeine Geschichte der morgenländischen Sprachen und Litteratur. Leipz. 1784. pag. 238. 303.

I. C. Alter über die Samskrdamische Sprache. Wien 1799.

PATAGONIA v. Araucan.

PATANEN v. Afgan.

PAZEND v. Zend.

PEGU v. Mōn.

PEHLWI.

Alte Mundart des ehema- *Antiqua lingua Mediae*
 ligen niedern Mediens. d. *inferioris i. e. regionum*
 i. der Gegenden im Nor- *Persidis propriae a septen-*
 den von Parsistan bis zum *trione usque ad mare*
 Kaspischen Meere, zwischen *Caspium, hoc inter et pro-*
 diesem Masenderan, Dilem *vincias Masenderan, Di-*
 und dem alten Assyrien, *lem et veterem Assyriam*
 auch Huzwaresch ge- *sitarum. Appellatur quo-*
 nannt, welches Heldenkraft *que Huzwaresch, quod*
 bedeutet, also Sprache der *vocabulum vim heroum,*
 Helden anzeigt. Sie war *itaque linguam heroum*
 herrschend unter den Alt- *significat. Dominabatur*
 persischen Königen als Spra- *sub antiquioribus regibus*
 che auch des Hofes, und *Persicis in publicis nego-*
 zeigt merkwürdige Ver- *tiis, beneque consideran-*
 wandtschaft auf der einen *da est cognatio, quam ab*
 Seite mit dem Semitischen *altera parte cum linguis*
 Sprachstamme, auf der an- *Semiticis, ab altera cum*
 dern mit den beyden an- *duabus aliis priscis impe-*
 dern Hauptsprachen des *rii Persici linguis, Parsi*
 Altpersischen Reiches Parsi *et Zend, cumque ipsa*
 und Zend, und selbst mit *Samscredamica habet.*
 dem Sanskrit.

Wörter

Vocabula

s. in

Anquetil du Perron Zend Avesta ouvrage de Zo-
 roaster Par. 1771. 4. T. III. pag. 423 sqq. übers.
 v. Kleuker Rig. 1775. u. Anh. T. II. P. II.

S. F. G. Wahl allgemeine Geschichte der morgenlän-
 dischen Sprachen und Litteratur Leipz. 1784, pag.
 234. 238. 303.

Paulinus a S. Bartholomaeo de antiquitate et affinitate
 linguae Zendicae Samscredamicae et Germanicae
 Rom. 1798. pag. XX.

F. C. Alter über d. Samskrdamische Sprache. Wien
1799.

PELEW - INSELN.

Zwischen den Carolini- *Inter insulas Carolinas,*
schen, Pphilippinischen und *Philippinas et Moluccas.*
Moluckischen Inseln.

Wörter

Vocabula

s. in

G. Keate account of the Pelew-Islands trad. Par. 1788.
pag. 371 sqq. übers. Hamb. 1789. 8.

I. P. Hockin supplement to the history of the Pelew-
Islands Lond. 1803. 4.

PENOBOT.

An dem Flusse dieses *Ad flumen illius nomi-*
Namens in den Gränzge- *nis fines Massachusetiae*
genden zwischen Massachuset *inter et Acadiam in Ame-*
und Acadien in Nord-Ame- *rica septentrionali.* Lin-
rika. Die Sprache gehört *gua ad stirpem Algonkin-*
zum Algonkin - Mohegan- *Mohegan-Delaware - Chip-*
Delaware Chippewayschen *peway pertinet.*
Stamme.

Einige Wörter

Vocabula aliquot

s. in

B. Smith-Barton new views of the origine of the
tribes of America Philad. 1798.

PENNSYLVANIA.

Ehemals bewohnt von *Haec terra quondam*
Völkerschaften, die theils *habitata est a populis,*
zum Delaware - Mohegan- *qui vel stirpi Delaware-*
Algonkin-Chippeway, theils *Mohegan-Algonkin-Chip-*
zum Mohawk-Stamme zu *peway, vel stirpi Mohawk*

rechnen sind. Zu jenem *accensendi sunt. Ad il-*
gehörten die das dama- *lam pertinuit gens novae*
lige Neu-Schweden bewoh- *Sueciae, quae tum voca-*
nende Volk; von ihm sind *batur, cuius*

Wörter

Vocabula

s. in

Thom. Campanius kort Beskrifning om Provincien
Nya Sverige uti America, som nu förtjden af the
Engelske kallas Pensylvania af larde och trowärdige
Mänsskrifter Stockh. 1702. 4. pag. 153 sqq.

PERM.

Die Permier, sonst Bi- *Permii s. Biarmii,*
armier genannt, wohnen *ut olim appellabantur,*
theils im Archangelschen *partim in Archangelica*
theils im Kasanischen Gou- *partim in Casanica pro-*
vernement, in jenem neben *vincia degunt, illic vicini*
den Sirjänen, mit denen, und *Sirjänis, quibuscum iis*
mit deren Sprache sie Ver- *est et stirpis et linguae af-*
wandtschaft haben, beyde *finitas, aliqua utrisque eti-*
auch mit Mordwinen und *am est cum Mordwinis,*
Tschuwaschen. Diese Völ- *Tschuwaschisque. Gentes*
ker sind sämmtlich wegen *hae ob aliquot vocabula*
einiger Aehnlichkeiten mit *Fennicis similia, quae cer-*
dem Finnischen Sprach- *te commercii genus pro-*
stamme, die höchstens nur *dunt, Fennicis annumera-*
irgend eine Art von Zu- *tae sunt.*
sammenhang dathun, zu
diesem Stamme gerechnet
worden.

Wörter

Vocabula

s. in

Müller Sammlung für Russische Geschichte T. III. pag.
382 sqq.

Vocabular. Catharinae n. 60.

S. Gyarmathi affinitas linguae Hungaricae cum linguis Fennicae originis pag. 191 sqq.

I. Lepechin Tagebuch einer Reise durch verschiedene Provinzen des Russischen Reichs Altenb. 1774—76. T. III. pag. 153.

PERSISCH.

Die Neupersische Sprache ist eine Tochter des Parsi, welches seit der Eroberung des Persischen Reiches durch die Saracenen und der Herrschaft des Islam sich mit Arabischen und andern fremden Wörtern, besonders der nach den Khalifen Persien beherrschenden Turkomannischen Völker gemischt, und darauf in seiner jetzigen Gestalt ausgebildet hat. Merkwürdig ist die Verwandtschaft des Persischen mit dem Germanischen und auch mit dem Sanskrit.

Lingua Persica hodierna filia est antiquae, quae Parsi dicitur, cui patria a Saracenis eorumque sacris occupata, aliisque vocabulis peregrinis intrusis, conformatio data est, quam nunc habet. Magni momenti est cognitio linguae Persicae cum Germanica, nec non cum Samscredamica.

Wörter

Vocabula

s. in

Vocabular. Catharinae n. 76.

Hervas vocab. poligl. pag. 165 sqq.

I. F. G. Wahl allgemeine Geschichte der morgenländischen Sprachen Leipz. 1784. pag. 313 sqq.

Othm. Frank de Persidis lingua et genio Norimb. 1809. 8.

L e x i c.

I. Golii et Edm. Castelli lexicon Persico-Latin.
in Edm Castelli lexicon heptaglotton Lond. 1669.
T. II.

Fr. a Mesgnien Meninski lexicon Arabico-Persico-
Turcicum. Vien. 1680 — 87. f. ed. auct. a Bern. a.
Ienisch Vienn. 1780 — 1803. f.

I. Richardson Persian, Arabic and English dictionary
T. I. II. Oxf. 1777. f. by C. Wilkins. T. I. II. 4.

Hopking vocabulary of the Persian, Arabic and
English languages abridged from Richardson's
diction.

A vocabulary of the Persian language Persian and
English, and English and Persian, compiled from
Meninkis thesaurus, Richardson's dictionary, Go-
lius's lexicon. Gladwin and Kilpatrick's vocabularies,
the Bibliothegue orientale etc.

G r a m m a t.

Fr. a Mesgnien Meninski grammatica Turcica, cuius
singulis capitibus praecepta linguarum Arabicae et
Persicae subiiciuntur Vienn. 1680. f.

W. Jones grammar of the Persian language Lond. 1771.
4. - - ed. VI.

Fr. Gladwin Persian moonshee Calcutta 1801. 4.

Fr. Wilken institutiones ad fundamenta linguae Persicae
maximam partem ex auctoribus ineditis collecta,
glossario locupletata. Lips. 1804. 8.

M. Lamden grammar of the Persian language Calcutta
1810. T. I. II. f.

D i a l e c t.

von Masanderan im Süd- *provinciae Masanderan*
osten des Kaspischen Mee- *maris Caspici ab oriente*
res. *et a meridie.*

Wörter

Vocabula

s. in

I. v. Klaproth Beschreibung der Russischen Provinzen
zwischen dem schwarzen und Kaspischen Meere
Berl. 1814. 8. pag. 67.

PERU s. Quichua.

PHELLATA s. Fulah.

PHILIPPINEN s. Bissaya, Pampango, Tagala.

PHÖNICISCH s. Punica.

PIANKASCHAW.

Ein südlicher Zweig des *Propago meridionalis*
Delaware - Mohegan - Algon- *stirpis Delaware - Mohe-*
kin - Chippeway - Stammes *gan - Algonkin - Chippe-*
in Nord - Amerika. *way in America septen-*
trionali.

Einige Wörter

Vocabula aliquot

s. in

B. Smith-Barton new views of the origin of the tri-
bes of America Philad. 1798.

PIMA.

Eine zahlreiche Völker- *Numerosa gens terrae*
schaft in Neu-Mexico am *Mexicanae novae ad si-*
Californischen Meerbusen *num Californiae in Pime-*
in Pimeria alta, südlich *ria alta, 31° lat. sept. a*
vom 31^u N. Br. *meridie.*

Wörter und grammat.

Vocabula et observatt.

Bemerk.

grammat.

I. Pfefferkorn Beschreibung der Landschaft Sonora
Cöln. 1794 T. I. II. 8.

Mithridates T. III. P. III. 2. S. IV. 5.

PLATTDEUTSCH.

Schon unter den alten Germanischen Mundarten waren die weicheren, nördlichen in Nieder-Deutschland unter einander und mit den Scandinavischen näher verbunden, als mit den Oberdeutschen. Unter jenen ist die Niedersächsische oder Sächsische, nach dem Wegziehen der Franken die vorherrschende geblieben, am reinsten im größern Theile des ehemaligen Niedersächsischen Kreises, gemischter in dessen Westen und noch mehr im östlichen Nord-Deutschland, wohin das Niederdeutsche durch dahin unter die bezwungenen Slavischen Einwohner gesetzte Colonisten verbreitet ward. Bis zum XVII. Jahrh. war sie in schriftlichem Gebrauche, und der schriftstellerischen Ausbildung recht nahe, die Gewöhnung an die Hochdeutsche Bibel - Uebersetzung und Predigt brachte sie außer jenen Gebrauch; und sich ganz selbst gelassen, zerspalteten sich noch mehr die Plattdeutschen

Iam veteris Germaniae inferioris dialecti septentrionales eademque molliores propiorem cognationem habebant et inter se et cum Scandinavicis, quam cum Germaniae superioris. Digressis Francis inter illas praepollensbat Saxoniae inferioris s. Sassica dialectus; purior illa quidem Visurgim inter et Albim, paullo magis mixta aliarum dialectorum vocabulis trans Visurgim, et magis etiam trans Albim, ubi lingua Germaniae inferioris a colonis inde in terras gentium Slavicarum traductis propagata est. Scribendi usus et ars non deerat ante saec. XVI, sed defficere coepit, cum dialecto Germaniae superioris versione biblicorum et concionibus sacris expressae assuescerent inferioris incolae; plebique soli relicta lingua illa in multas dialectos vulgares divisa est. Singularum idiotica notanda sunt: communis veteris linguae lexico caremus.

Volksmundarten, wovon in Ermangelung eines Wörterbuchs der ältern Gesamtmundart, folgende Hülfsmittel anzugeben sind.

s.

I. F. A. Kinderling Geschichte der Niedersächsischen oder sogenannten Plattdeutschen Sprache vornehmlich bis auf Luthers Zeit nebst einer Musterung der vornehmsten Denkmähler dieser Mundart Magdeb. 1800. 8.

L e x i c. I d i o t i c a.

(I. H. Tillig) Bremisch-Niedersächsisches Wörterbuch herausgegeben von d. Bremischen Deutschen Gesellschaft. T. I. — V. Brem. 1767 — 70. 8.

G. Oelrich glossarium ad statuta Bremensia antiqua Frft. a. M. 1767. 8.

M. Richey idioticon Hamburgense Hamb. 1755. 8. i. App. grammat. Bemerk.

I. Fr. Schütz Holsteinisches Idiotikon Hamb. 1800 — 1806. T. I. — IV. 8.

Journal von und für Deutschland 1787. St. III. pag. 249. 1788. St. V. 1789. St. II. pag. 161. St. III. pag. 257. 1790. St. VII. pag. 34 sqq.

I. Chr. Strodtmann Osnabrückisches Idioticon Leipz. 1756. 8.

P. F. Weddigen Beschreibung der Grafschaft Ravensberg Leipz. 1790 m. Idiotic.

G. de Schueren theutonista (Clev. Idiot.) Cölln 1477. f.

Beyträge zu der juristischen Litteratur in den Preuß. Staaten Samml. V. pag. 168 sqq. (Cleve — Mark. Idiot.)

E. I. F. Manzel Diss. continens Idiotici Meklenburgensis iuridico-pragmatici Spec. I. Rost. 1757. 4.

I. C. Dähnert plattdeutsches Wörterbuch nach der

alten und neuen Pommerschen und Rügischen Mund-
art Strals. 1781. 4.

PLAY.

In den Waldgebirgen *In saltibus Indiae trans-*
von Hinter-Indien, besonders *gangetanae, praesertim*
von Pegu. *terrae Pegu.*

Wörter von vier Dia- *Quatuor dialectorum*
lekten *vocabula.*

s. in

Asiatical researches T. V. pag. 233 sqq.

POCONCHI, POCOMAN.

In Mittel - Amerika in *Americae mediae in*
Guatimala und Honduras; *terra Guatimala et Hon-*
die Sprache ist mit der *duras. Lingua Maiae af-*
Maya verwandt. *finis est.*

Wörter und grammatische Bemerkungen

s. in

Th. Gage new survey of the West-Indies Lond. 1655.
pag. 213 sqq.

Mithridates T. III. P. III. 2. II.

POGGH-INSELN.

Im Westen von Sumatra *Insulae Sumatrae ab oc-*
mit einer eigenthümlichen *cidente linguam propriam*
Sprache. *habent.*

Wörter

Vocabula

s. in

Asiatical researches T. VI. III. pag. 90 sq.

M. Sprengel u. Th. F. Ehrmann Bibliothek der Reise-
beschreibungen T. XXXVI. n. III.

POLABISCH.

Die Sprache des Restes *Lingua posteritatis Ve-*

dernordwestlichsten Wenden, *nedorum Obotritorum*,
 der Obotriten, welcher sich *quae in praefecturis Lü-*
 in den Lüneburgischen *neburgicis Danneberg et*
 Aemtern Danneberg, Wustro *Wustro eam servaverant.*
 bey derselben erhalten
 hatte.

Wörter

Vocabula

s. in

I. G. Eccardi historia studii etymologici Hannov. 1711.

pag. 275 sqq.

Hamburger vermischte Bibliothek T. I. pag. 794 sqq.

POLNISCH, POLONIA.

Eine Hauptsprache des *Polonia inter propagi-*
 westlichen Astes des Sla- *nes occidentales stirpis*
 wischen Stammes, auf wel- *Slavicae imprimis notabi-*
 che die Einführung des La- *lis. Linguae Latinae usus*
 teins, nicht bloß beym Got- *non solum in sacris, sed*
 tesdienste sondern auch bey *etiam in publicis negotiis*
 öffentlichen Verhandlungen *aliquam vim in hanc lin-*
 mehr Einfluß gehabt hat, *guam habuit, quae saec.*
 als auf ihre Schwestern, *XVI. late florebat. Cassu-*
 und welche schon im XVI. *bi in Pomerania et Prus-*
 Jahrhunderte das Zeitalter *sia occidentali dura Ger-*
 einer vorzüglichen Blüthe *manicisque vocabulis mix-*
 hatte. Die Kassuben in *ta dialecto utuntur.*

Hinter-Pommern und West-
 Preußen reden einen gro-
 ben mit Deutschen Stamm-
 lauten gemischten Dialekt.

L e x i c.

G. Cnapii thesaurus Polono-Latino-Graecus T. I. II.
 Crac. 1643. f.

M. A. Trotz dictionaire Polonois Allemand et Francois
 Leips. 1742—64. T, I. — III. 8.

G. S. Bandtke vollständiges Polnisch-Deutsches Wörterbuch. Breslau 1806. 8.

I. V. Bandtke Taschenwörterbuch der Polnischen, Deutschen und Französischen Sprache T. I. Poln. Deutsch., Franz. T. II. III. Franc. Polon., Allem. Bresl. 1805—1807. 8.

Stownik języka Polskiego przez S. B. Linde. Warsz. 1807—1814. T. I—VI. 4.

G r a m m a t.

I. Roter Schlüssel zur Polnischen u. Teutschen Sprache Bresl. 1616. 8.

I. Monetae Polnische Grammatik Danzig - - umgearb. v. Vogel. Bresl. 1804. 8.

(O. Kopczynski) gramatyka dla szkół narodowych P. I.—III z przypisami Warsz. 1784. 8.

I. L. Cassius Lehrgebäude der Polnischen Sprachlehre Berl. 1797. 8.

C. C. Mongrovius Polnische Sprachlehre für Deutsche Königsb. 1805.

I. S. Vater Grammatik der Polnischen Sprache in Regeln, Tabellen, Beyspielen Halle 1807. 8.

(O. Kopczynski) essai de grammaire Polonoise pratique et raisonnée pour les François. Vars. 1807. 8.

G. S. Bandtke Polnische Grammatik für Deutsche Bresl. 1803. 8.

PORTUGIESISCH.

Eine Tochter des Latei-	<i>Latinae linguae filia,</i>
nischen und zunächst Schwe-	<i>Hispanicae soror. In utra-</i>
ster der Spanischen Sprache;	<i>que tamen eorundem</i>
aber theils ist das Mischungs-	<i>fontium paullo diversus</i>
verhältniß der Bestandtheile	<i>usus conspicitur. In Por-</i>
etwas anders, als beym Spani-	<i>tugallica plus radicum</i>
schen, und in jenem sind mehr	<i>Latinarum, quam in re-</i>
Lateinische Wörter, als in den	<i>liquis eiusdem originis</i>

andern Töchter-Sprachen des- *idiomatibus, sed singulari*
selben theils hat das Portugie- *modo mutilatae et muta-*
sische ganz eienthümliche *tae sunt. Saec. XV et*
Abkürzungen und Umgestal- *XVI cum expeditionibus*
tungen jener Stammlaute. Im *Portugallorum in littori-*
XV. und XVI. Jahrhundert *bus Africae et Indiae*
wurde diese Sprache über *orientalis eorum lingua*
die Küsten von Afrika und *illuc transiit.*
besonders Ost-Indien ver-
breitet.

s.

Nunez de Leao origem da lingua Portuguese Lisb.
1606. 4.

v. Murr Journal für Kunst und Litteratur. T. IV. pag.
273 sqq. T. VI. pag. 269 sqq.

L e x i c.

R. Bluteau vocabulario Portuguez e Latino. Lisb.
1712—1721. T. I.—VIII. Supplem T. I. II. 1727.,
28. f. reformado e accrecentado por A. de Mo-
raes Sylva. Lisb. 1789. T. I. II. 4.

I. Marquez nouveau dictionnaire Portugais et Franc.
avec supplem. Lisb. 1756—64. T. I. II. f.

A. Vieyra dictionary of the Portuguese and English
language Lond. 1775. T. I. II. 4.

De la Jonchère dictionnaire abrégé de langues Franc.
Lat. Ital. Espagn. et Portugaise. Par. 1805. 8.

G r a m m a t.

B. Pereira ars grammatica pro lingua Lusitana Lugd.
1672. 8.

Caet de Lima grammatica Franceza e Portugueza
Lisb. 1756. 4.

A. I. dos Reis Lobato arte da grammatica da lingua
Portugueza Lisb. 1771. 8.

I. A. v. Jung Portugiesische Grammatik. Frft. a. d. O.
1778. 8.

A. Meldola neue Portugiesische Grammatik. Leipz,
1789. 8.

J. D. Wagener Portugiesische Sprachlehre Hamburg
T. I. II. 8.

POTTAWATAMEH, PATTAWATTOMI.

POUTEOTAMIE.

Bey S. Joseph und Fort *In America septentrio-*
Detroit in Nord-Amerika *nali in vicinia castello-*
einer von den südlichen *rum S. Josephi et Detroit,*
Zweigen des Delaware- *propago stirpis populorum*
Chippeway - Algonkin - Mo- *Delaware- Chippeway - Al-*
hegan - Völkerstammes. *gonkin-Mohegan.*

Einige Wörter

Vocabula aliquot

s. in

B. Smith-Barton new views of the origin of the tri-
bes of America. Philadelph. 1798.

Mithridates T. III. P. III. 3. S. IV.

PRACRIT.

In unmittelbarer und *Linguae Samscredamicae*
nächster Verwandtschaft mit *propago proxima, verisi-*
dem Sanskrit, wahrschein- *militer propria dialectus*
lich die eigentliche Mund- *antiquae Brahmanorum*
art des ursprünglichen Va- *patriae regionumque, quae*
terlandes der Brahmanen *meridiem inter et occi-*
im Südwesten vom mittle- *dentem sunt accolis mediis*
ren Ganges und Audeh *Gangis et terrae Audeh*
oder Ajodja, auch die Spra- *s. Ajodja; quae dialectus*
che der Anwohner des *et Saraswata dicitur. Jam*
Saraswati genannt, welche *dudum emortua est, sed*
aber wohl schon lange auf- *praecipuum locum tenuit*
gehört hat, mehr als *in dramaticis Indiae*
Schriftsprache zu seyn, als *operibus, Samscredamicis*
mixta

welche sie den vornehmsten Platz in dem Indischen Drama neben reinem Sanscritt einnimmt (öfter mit höherem Hindostanee wechselt.) *mixta. Saepe confunditur cum cultiori lingua Hindostanica.*

Wörter

s. in

Asiatical researches T. X. pag. 284 sq.

PRINZ-WILLIAMS-SUND.

An demselben auf der Nordwest-Küste von Amerika um den 62° N. Br. wohnen Menschen vom Eskimo - Stamme; deren Wörter *Ad hunc sinum in lit-tore occidentali Americae septentrionalis ad 62° lat. bor. habitat gens, quae ad stirpem Eskimo pertinet. Aliquot eius vocabula*

s. in

N. Portlock Reise übers. in G. Forsters Geschichte der Reisen an der Nordwest- und Nordost-Küste von Amerika Berl. 1791. pag. 145.
Mithridates T. III. P. III. 3. S. V.

PROVENÇAL.

Die ältere Sprache des südlichen Frankreichs (langue d'oc, l. occitana) zu beyden Seiten der untern Rhone, und im Süden der Loire bis nach Catalonien hin (daher diese Sprache auch wohl die Catalonische genannt worden ist.) Beson- *Lingua, qua medio, quod dicitur, aevo usa est Francogallia meridionalis in utraque Rhodani inferioris ripa, Ligeris a meridie usque ad Iherum in Catalania, a qua etiam Catalanica nominabatur. Romanorum lingua et in-*

ders die Provence hatte am *genii cultura magis diuti-*
 längsten und meisten unter *usque in illam provinci-*
 dem Einflusse Römischer *am vim habuit, quam in*
 Sprache und Cultur gestan- *reliquam Francogalliam.*
 den. An den Höfen der *In aulis principum Pro-*
 Grafen von Provence, *vinciae, Tolosae, Barci-*
 Toulouse, Barcellona blühte *nonis poësis floruit usque*
 die Dichtkunst der Trou- *ad saec. XIII, ubi prin-*
 badours bis zum XIII. *cipum illorum domibus*
 Jahrh., wo nach dem Aus- *vel extinctis vel alio*
 sterben oder der Ver- *transgressis, septentrionali*
 setzung jener Höfe, und *dialecto principatus dela-*
 dem Emporsteigen der *tus est; meridionali illi*
 nördlicheren Sprache zur *linguae popularis usus*
 allgemeinen Herrschaft über *mansit, quae inprimis in*
 Frankreich (s. Französisch) *montosis Languedociae*
 die Provençale zum Patois *regionibus servata, sed*
 herab sank, welches sich in *ubique in varias dialectos*
 den inneren und gebirgigen *divisa est, quarum qua*
 Gegenden Langu-doks am *Rutenia (terra Rovergue)*
 meisten erhalten hat, aber *utitur, et Rutenica*
 auch in mancherley Dia- *appellari solet.*
 lekte getheilt ist, (wovon
 der in Rovergue auch: Ru-
 tenica heisst.)

s.

Millin essai sur la langue et la littérature Provençale
 Par. 1811.

Wörter

Vocabula

s. in

Hervas vocab. poligl. pag. 164 sqq.

Lexica, Idiotica.

Sauveur-André Pellas Dictionnaire Provençal et
 François Avignon 1723. 4.

Ant. Bastero la Crusca Provençale, catalogo delle voci

Provenzali usate degli scrittori Toscani Rom. 1724.
8.

Dictionaire de la Provence et du comté Venaissin Mar-
seille 1789. T. I.—IV. 4.

(De Sauvages) dictionaire Languedocien François
Nismes 1756. 4. nouv. ed. par L. D. S. Nismes
1785. T. I. II. 8.

Le S. Gaudelin le ramelet Moundi (Tolosain) de tres
flouretos o los gentilessos de tres boulados et le
dicciounari Moundi Toulous. 1638. 8. 1644. 12.

Recueil de poetes Gascons P. I. Los obros de P. Gau-
delin. Dictionaire de la langue Tolosaine Amst.
1700. 12.

PUMPOKOL. s. Imbatzki.

PUNISCH. PUNICA.

Die Wahrscheinlichkeit, *Non verisimile modo*
daß die Sprache des alten *est, antiquam Carthaginiis*
Carthago eine unmittelbare *linguam Phoeniciae genu-*
Tochter der Phönicischen *inam esse filiam, sed tan-*
gewesen sey, wird so gut *tum non omnino mani-*
als zur Gewißheit dadurch, *festum, cum illius reliquiae*
daß neuerdings die Reste *in Plauti Poenulo servatae,*
jener im Plautus mit meist *aeque ac inscriptiones*
sichtbarem Erfolge, und *Phoeniciae, prospero cum*
eben so die Phönicischen *successu ex lingua He-*
Inscriben aus dem Hebräi- *braica explicatae sint.*
schen erklärt worden sind,
mit dem das Phönicische
begreiflich zunächst ver-
wandt war.

s.

Th. Reinesii *ἱσορρέμενα* linguae Punicae Aldeb. 1636.
4. et in I. G. Graevii syntagmate dissertatt. rarior.
Ultraj. 1710. 4.

- I. I. Beller mann Versuch einer Erklärung der Puni-
schen Stellen im Poenulus des Plautus Berl. 1809.
8. De Phoenicum et Poenorum inscriptionibus
Berol. 1810. 8.

Q.

QUICHUA.

Die Sprache des eigent- *Lingua Peruviae pro-*
lichen Peru, und der Inca, *priae ab Incis per totum*
und durch sie über ihr *eorum imperium propaga-*
Reich verbreitet, mit den *ta, cuius cum aliis linguis*
übrigen Sprachen desselben *nexum aliquem habuit,*
in Berührung, zunächst mit *cum Aimara cognatio-*
der Aimara verwandt. *nem.*

Wörter

Vocabula

s. in

F. S. Gilij saggio di storia Americana T. III. pag. 355.
sqq.

Hervas vocab. poligl. pag. 163 sqq. 224.

I. R. Forster Bemerkungen auf seiner Reise um die
Welt. pag. 254.

Mithridates T. III. P. II. pag. 547.

L e x i c.

Dom. de S. Thomas arte y vocabulario en la lengua
general del Peru, Uamada Quichua. Cividad de los
Reyes 1586. 8.

D. de Torres Rubio grammatica y vocabulario en la
lengua general del Peru, Uamada Quichua y en la
lengua Espanola. Sevilla 1603 8.

D. G. Holguin vocabulario de la lengua general de
todo el Peru, Uamada lengua Qquichua o del Inca
corregido e renouado conforme a la proprietas

cortesano del Cuzco. Cividat de los Reyes 1608.
8.

G r a m m a t.

D. de S. Thomas grammatica o arte de la lengua general de los Indos reynos del Peru Valladolid 1560. 8.

D. G. Holguin grammatica y arte nuova de la lengua Qquichua Cividat de los reyes 1607. 8.

D. de Olmos grammatica de la lengua general. Lima 1633. 4.

F. S. Gilij l. c. pag. 233 sqq.

Mithridates l. c. pag. 526 sqq.

R.

RABBINISCH.

Aus dem spätern, gemischten Chaldäischen des Talmuds, einer so bloß geschriebenen Sprache, hat sich nach der Rückkehr zum Studium des Hebräischen selbst, gegen das X. Jahrh. und nach demselben eine, auch bloß gelehrt, Neu - Hebräische Sprache der Jüdischen Grammatiker, Rabbinen, für ihre Bibel - Commentare und religiöse Schriften gebildet, mit Beybehaltung fast aller Hebräischen Biegungsformen, aber Mischung jener Chaldäischen

Ex impuro senioris aetatis et Talmudico Chaldaismo, cujus potissimum in scribendo usus erat, grammaticorum Iudaeorum, Rabbinorum, saec. IX. extremo et X. ad Hebraicos religionis fontes redeuntium in scribendis commentariis et disquisitionibus de religione ipsorum lingua quaedam Neo-Hebraica extitit, quae tantum non omnes flexiones Hebraicas imitata, vocabulis Chaldaeo-Talmudicis vel peregrinis vel nova significatione adhibitis eas

und fremder Wörter und *applicuit.*
 neuer Bedeutungen der
 alten.

L e x i c.

Jo. Buxtorf lexicon Chaldaicum, Talmudicum et Rabbinicum Bas. 1639. f.

Jo. Buxtorf lexicon manuale Hebr et Chald. Bas. 1612. 8. acc. lex. rabbinico-philosophicum.

Edm. Castelli lexicon Heptaglotton Lond. 1669. f.

Ex Michlal Jophi s. commentario R. Salomonis Ben Melech una cum spicilegio R. Jacobi Abendanae particula complectens prophetiam Jonae; versione latina et indice illustr. E. Chr. Fabricius Gott. 1792. 8.

G r a m m a t.

Henr. Opitii Chaldaismus thargumico-thalmudico-rabbinicus Kilon 1696. 4.

Ch. Cellarii Rabbinismus s. institutio grammatica Rabbinorum scriptis legendis et intelligendis accommodata Cizae 1684. 4.

H. Relandi analecta rabbinica, in quibus continentur Genebrardi Isagoge, Cellarii rabbinismus etc. Ultraj. 1702. 8.

Ol. G. Tychsen elementa dialect. Rabbinicae Bütz. 1763. 8.

I. E. Faber Bemerkungen zur Erlernung des Talmudischen und Rabbinischen Gött. 1770. 8.

REJANG.

Eine Völkerschaft mit ei- *Populus in insula Su-*
 ner eigenen Sprache in Su- *matra, qui propria lingua*
 matra in Ost-Indien. *utitur.*

s. in

W. Marsden history of Sumatra Lond. 1783. 4. pag. 168. übers. Leipz. 1785. pag. 217.

RHÄTISCH. ROMANISCH

Eine Volkssprache des größern Theils von Graubünden und Engadin, die sich: antiquissm langaig de l'aula Rhaetia nennt, eben so aus dem Latein und ursprünglicher Landessprache entstanden, wie andere Töchter der Lateinischen. Statt daß aber diese sich seit dem XI. und XII. Jahrh. ausgebildet haben, freylich auch zum Theil wieder in Gebirgsvolks - Mundarten herab gesunken sind, ist das Rhätische oder Romanische oder Churwälsche auf dieser Stufe von jeher stehen geblieben. Es theilt sich in zwey Haupt-Dialekte: dem eigentlichen Rumonschen im ehemaligen obern oder grauen Bunde um die Quellen des Rheins, und den Ladinschen im Engadin um die Quellen des Inn, und viele Unterarten derselben. (Den

Lingua vulgaris Rhaetiae et Engadinae, quae se ipsa antiquissm langaig de l'aula Rhaetia vocat, eodem modo ex Latino et indigenarum sermone orta, quam aliae Latini filiae. Cum vero hae saec. XI. et XII. excolerentur, (quanquam partim postea plebi denuo relictas) in illa forma Rhaetica permansit. Duae inprimis huius dialecti sunt, Rumonica ad fontes Rheni, et Ladinica ad fontes Oeni. (Nomen Romanum ad declarandum nexum cum imperio hoc eiusque lingua et aliarum regionum dialecti affectarunt, ut Wallachica et antiquioris Francogalliae la langue Romance.)

Namen: Romanisch hatten demnächst auch andere Sprachen in Ländern des ehemaligen Ost- und Weströmischen Reichs zur Bezeichnung des Einflusses desselben und seiner Sprache beybehalten, als: das Wal-lachische, ältere Französische Mundarten: langue Romance.)

s.

J. Planta Geschichte der Romanischen Sprache Chur 1776. 8.

J. Planta account of the Romanish language i. Philosophical transactions 1776. T. LXVI. P. I.

J v. Hormayr Geschichte der gefürsteten Grafschaft Tyrol T. I. pag. 125 sqq.

Wörter

Vocabula

s. in

(Churchill) collection of voyages and travels Lond. 1732 f. T. VI. pag. 697 sqq.

Hervas vocab. poligl. pag. 166 sqq.

ROOINGA. ROSSAWN.

In Ost-Indien diesseits des Ganges in Arakan sind diese zwey Sprachen Mischungen der benachbarten, Rooinga oder Ruinga von Hindi, Rukheng (s. Arakan) und Arabischen, gesprochen von den dortigen Muhamedanern, Ros-	<i>In Indiae transgangetanae regione Arakan duae hae linguae mixtis finitimis ortae sunt, Ruinga, qua Muhamedani utuntur, ex Hindostanica, Rukheng et Arabica, Rusán ex vocabulis Samscredamicis iisque corruptis, Bengali-</i>
--	---

sawn oder Rusán vom verdorbenen Sanskrit, Bengalischen und Rukheng, gesprochen von den dortigen Hindu, Anhängern der Brahmanischen Religion.

Wörter von beyden

Vocabula utrorumque

s. in

Asiatical researches T. V. pag. 238 sq.

RUMSEN. RUNSIENES.

Völkerschaft um Monterey in Neu - Californien an der Northwest-Küste von Amerika

Populus novae Californiae ad portum Monterey in ora occidentali Americae septentrionalis.

Wörter

Vocabula

s. in

Bourgoing relation d'un voyage recent des Espagnols sur les côtes nord - ouest de l'Amerique septentrionale pag. 78 sq.

Archives litteraires de l'Europe 1804. N. IV.

A. v. Humboldt essai sur nouvelle Espagne pag. 321 sq.

Mithridates T. III. P. III. 3. S. I. 3.

RUSSISCH. RUTHENIA.

Die mit der Ausdehnung des ungeheuern Russischen Reiches vom Dnepr bis zu den Gränzen des Chinesischen und dem Ochorsker, vom schwarzen bis zum Eismeere verbreitete Sprache ist der östlichste Zweig

Lingua Russica s. Ruthenica per immensi imperii fines a Borysthene usque ad Sinam et mare Ocholscum, a nigro usque ad glaciale patens, est propago stirpis Slavicae maxime orientalis, primi-

des Slawischen Sprachstammes, ursprünglich die Mundart der Slawischen Völkerschaften in und um Kiew und Nowgorod, die vom letzten Viertel des IX. Jahrhunderts an unter Fürsten von Russischer Herkunft zu einem Reiche wurden, in welchem ums Jahr 1000 die christliche Religion, und beym Gottesdienste die Sprache der Alt - Slawonischen Bibel-Üebersetzung eingeführt ward. Diese verwandte Mundart blieb Religions- und Büchersprache, neben und unter Einfluß auf die Volkssprache des gemeinen Lebens, welche eigentlich Russische Sprache erst kurz vor und seit Peter d. Gr. schriftlich ausgebildet und grammatisch bearbeitet worden ist, aber von jener gottesdienstlichen vieles besonders in der höhern Poesie beybehält. Sie hat zwar einige örtliche Verschiedenheiten der Aussprache, aber nur ein paar und wenig abweichende Dialekte, den von Klein-Russland (Malo-Rossisch, der westlichen Ukräne, und den Susda-

tus dialectus tribuum Slavicarum in urbibus et regionibus Kiowiae et Nowgorod considentium, quae sub exitum saec. IX. sub principibus ex gente Russorum in regnum accrevit, in quo inde ab anno M. religio christiana versionisque bibliorum veteris Slavonicae usus dominatur. Cognata haec dialectus sacrorum et scriptoria lingua mansit, et aliquam vim habuit in vitae communis linguam, quae Russica proprie sic dicta paullo ante Petrum M. subque hoc imperatore demum scribendo exculta, grammaticisque regulis aucta est, quanquam servatis haud paucis ex sacrorum dialecto potissimum in sublimi poësi. Est aliqua pronuntiationis diversitas in diversis locis, sed non nisi duae paullo magis discedentes dialecti sunt Malo-Rossica et Susdalica, illa regionis Kioviensis et finimarum, haec locorum quorundam in provincia Wladimir.

lischen in einer Gegend
des Gouvernements Wladi-
mir.

L e x i c.

J. Rodde Deutsch-Russisches und Russisch-Deutsches
Wörterbuch Riga 1784. 8.

Slowar Akademii Rossiiskoi T. I. — VI. Peterb. 1794. 4.

Slowar akademii Rossiiskoi po asbytsch nomu porjadku.
Peterburg 1806. sqq.

J. S. Vater Russisches Lesebuch mit einem Russisch-
Deutschen und Deutsch-Russischen Wörterverzeich-
nisse und einer Abhandlung über die Vorzüge der
Russischen Sprache. Leipz. 1815. 8.

G r a m m a t.

H. W. Ludolf grammatica Russica. Oxf. 1696. 8.

M. Lomonossow grammatika Rossiiskaja. Peterb.
1755. 8. übers. v. J. L. Stavenhagen Peterb. 1764.
8.

(De Marignan et Charpentier) elemens de la
langue Russe. Peterb. 1768. 8.

J. Rodde Russische Sprachlehre Riga 1784. 8.

J. B. Maudru élémens raisonnés de la langue Russe.
Par. 1802. T. I. II. 8.

Rossiiskaja grammatika sotschinennaja Imperatorskoju
Rossiiskoju Akademiju. Peterb. 1802. 1809. 8.

J. Heym Russische Sprachlehre für Deutsche Riga
1804.

(W. Sokolow) natschal nyja osnowanija Rossiiskija
grammatiki Peterb. 1808. 8.

J. S. Vater praktische Grammatik der Russischen
Sprache nebst Uebungsstücken zur grammatischen
Analyse und einer Einleitung über Geschichte der Rus-
sischen Sprache und die Anordnung ihrer Grammatik.
Leipz. 1808. 1814. 8.

A. W. Tappe Russische Sprachlehre für Deutsche mit

Beispielen als Aufgabe zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Russische Petersb. u. Riga, 1810. 8.

S.

SAHIDISCH s. Coptisch.

SALIVA

Eine ehemals zahlreiche *Populus quondam nu-*
Völkerschaft in den Gegen- *merosus ad flumen Ori-*
den des obern Orinoko in *noko et quidem superius*
Süd - Amerika. *in America meridionali.*

Wörter

Vocabula

s. in

F. S. Gilij saggio di storia Americana T. III. pag.
383 sq.

Hervas vocab. poligl. pag. 164 sqq.

Mithridates T. III. P. II. pag. 628 sq.

SAMARITANISCH.

Die unter den, nach *Dialectus incolarum re-*
Wegführung eines großen *gionis Samariae, qui*
Theils der Bewohner des *regno hoc diruto ab As-*
Königreichs Samaria d. i. *syriis illuc missi in locum*
des nördlichen Theils von *Judaeorum alio traducto-*
Palästina in das Assyrische *rum et cum remanentibus*
Reich, aus demselben dort- *mixti mixta illa dialecto*
hin versetzten Colonisten *Syriacae proxime cognata*
und zurückgebliebenen äl- *usi sunt, minus quam re-*
teren Einwohnern entstan- *liquae Semiticae exculpta.*
dene gemischte, der Syrischen
sehr nahe verwandte, un-

ter den Semitischen am
wenigsten gebildete Sprache.

L e x i c.

J. Morini opuscula Ebraeo-Samaritana Par. 1657. 12.

G r a m m a t.

Ch. Cellarii horae Samaritanae Erf. et Jen. 1705. 4.

SAMOJEDEN.

In Sibirien theils am Eis- meer, von Archangel ost- wärts um Pustosersk, Ust- zelma, und Ischma; theils im Innern um das Altaische Gebirge. Die Dialekte der nicht enge zusammen woh- nenden Stämme weichen fast wie verschiedene Spra- chen von einander ab, ha- ben aber doch ihr Gemein- sames.	<i>In Sibiria et ad mare glaciale Fani S. Archan- geli ab oriente circum vi- cos Pustosersk, Ustzelma, Ischma, et in interioribus regionibus ad montes Al- tai. Dialecti tribuum nec foedere nec sedibus coniunctarum discrepant fere ut linguae diversae, quibus tamen commune aliquid inest.</i>
---	---

Wörter

Vocabula

s. in

Witsen Noord en Ost-Tartarye T. II. pag. 890.

A. L. Schlötzer allgemeine Geschichte von dem Nor-
den. Halle 1771. (Allgem. Weltgeschichte T. XXXI.)
pag 297.

Vocab. Catharinae n. 120 — 129.

G r a m m a t. B e m e r k. *Observatt. grammat.*

s. in

J. S. Vater Bruchstücke einer Samojedischen Gram-
matik, im Königsberger Archiv 1811. St. II. pag.
208 sqq.

W. H. Döleke Schreiben an Pr. Vater über die von
ihm herausgegebene Samojedische Original-Erzäh-

lung mit ihrer Uebersetzung und grammatischen Bemerkungen Heiligenstadt 1812. 8.

SANDWICH-INSELN.

In einerley N. Br. mit *Insulae Australiae, quaden nördlichsten Marianen rum maxima Owaihi vo-*
oder Diebs-Inseln, und fast *catur, eiusdem fere lati-*
in einerley Meridian mit *tudinis quam Marianae*
den östlichsten Societäts-In- *maxime septentrionales,*
seln; Owaihi ist die Haupt- *eiusdemque fere longitu-*
insel. Die Sprache ist mit *dinis, quam insulae socie-*
der der Societäts - Inseln *tatis maxime orientales,*
nahe verwandt. *quarum cum lingua Owei-*
hica caeterarum illarum
insularum dialecti pro-
pinquam habent cogna-
tionem.

Wörter

Vocabula

s. in

J. Cook voyage towards the South pole Lond. 1777.

T. II. App. n. 5.

J. Cook voyage to the pacific Ocean. T. III. written by

J. King Lond. 1765. pag. 547 sqq.

J. Dixon voyage round the world Lond. 1789. pag.

268 sqq.

Vocabul. Catharin. n. 200.

SANKIKANI.

Ein Zweig des Delaware- *Propago populorum De-*
Mohegan - Algonkin-Chippe- *laware - Mohegan - Algon-*
way Sprachstammes, im ehe- *kin - Chippeway in novo,*
maligen Neu - Belgien in der *quod olim dicebatur, Bel-*
Nähe der Delaware - Bay *gio ad sinum Delaware*
bis zum 40° N. Br. *usque ad 40° lat. bor.*

J. de Laet novus orbis L. B. 1633. pag. 75. sq.
Mithridates T. III. P. III. 3. S. IV.

SANSKRITT. SAMSKRDAM.

Die gelehrte Sprache der *Lingua erudita Brami-*
 Brahminen in Vorder-In- *norum in India cisgange-*
 dien, merkwürdig durch *tana, consideratu dignis-*
 ihr hohes Alterthum, da *sima et ob antiquitatem*
 ihre schriftstellerische Aus- *celeberrimorum eius auc-*
 bildung wahrscheinlich in *torum, qui primo ante*
 das Jahrhundert vor unserer *Chr. n. saeculo videntur*
 Zeitrechnung fällt; durch *floruisse; ob cognationem,*
 ihre Verwandtschaft mit den *quam cum priscis linguis*
 ältesten Sprachen Persiens: *Persiae Zend et Pehlwi,*
 Zend, auch Pehlwi, und *Europae Graeca, Latina,*
 Europas, der Griechischen, *Germanica, Slavicis ha-*
 Lateinischen, Germanischen, *bet; ob artificiosam gram-*
 auch Slawischen, sowohl in *maticae structuram flexio-*
 Wurzellauteu als Formen; *numque copiam, maxime*
 durch den künstlichen Ausbau *in libris sacris; ob uber-*
 ihrer Grammatik und den *rimam scriptorum sege-*
 Reichthum an Biegungsfor- *tem, neque poëtarum modo*
 men, der besonders in den *sed etiam grammaticorum;*
 älteren Religions-Büchern *donec crudelissimis barba-*
 noch größer ist, und durch *rorum Muhamedanismo*
 die Blüthe ihrer poetischen *addictorum incursioni-*
 Litteratur (so wie auch *bus praecipuae eruditio-*
 grammatisch - lexicographi- *nis eorum sedes ad medi-*
 cher,) bis sie besonders *um Gangem diruerentur.*
 durch das Eindringen Mu- *Devanagra non nisi*
 hamedanischer Barbaren in *scripturae generis nomen*
 ihren Hauptsitzen am mitt- *est. Grandhamica lin-*
 leren Ganges zerstört wur- *gua vocatur a missiona-*

de. (Devanagra ist nur Name einer Schrift derselben, Grandhamisch aber Name des Sanskrit von: grand'ha: Buch, bey den Römischen Missionären, die sich auch Malabarischer Schrift dazu bedienen.) Das Sanskrit ist nicht sowohl alleinige Mutter der übrigen ihr nahe verwandten Sprachen, viel leicht selbst nicht des unmittelbarsten damit zusammenhängenden Pracrit und Pali, als vielmehr von überwiegendst großem Einflusse auf die gegenwärtig in Vorder-Indien gesprochenen Sprachen, der Bengalischen, Malabarischen od. Tamulischen, Orissa, Carnata, Mahratta, Telunga, Guzarata, gewesen, so dals nur ein verhältnißmäfsig sehr kleiner Theil der Wörter derselben (wie z. B. das Französische im Celtischen) in ursprünglicheren Landesprachen seine Quellen hat.

s.

H. T. Colebrooke on the Sanskrit and Pracrit languages in: Asiatic researches T. VII. pag. 199 sqq.

Wörter

Wörter

Vocabula

s. in

Vocabul. Catharinae n. 172.

Hervas vocabul. poligl. pag. 165 sqq.

Paullinus a S. Bartholomaeo de affinitate linguae
Zendicae, Samscrdamicae et Germanicae Rom.
1798. 4. pag. XX sqq. LII. sq.

F. C. Alter über die Samskrdamische Sprache Wien
1799.

Mithridates T. I. pag. 150 sqq.

(Fr. v. Adelung) rapports entre la langue Sanscrit et
la langue Russe Petersb. 1811. 4.

Asiatical researches T. X. pag. 284 sq.

L e x i c.

Paullini a S. Bartholomaeo Amerasinha s. dictio-
narii Samscrdamici Sect. I. de caelo Rom. 1798. 4.

H. T. Colebrooke Cōsha or dictionary of the San-
scrit language by Amēra Sinha with an English
interpretation and annotations. 4.

G r a m m a t.

(J. Chr. Amadutii) alphabetum Brammhanicum s.
Indostanicum universitatis Kasí, s. Benarés. Rom.
1771. Ejusd. alphabetum Grandonico-Malabaricum
s. Samscrudonicum Rom 1772. 8.

Paullini a S. Bartholomaeo Sidharubam s. gram-
matica Samscrdamica Rom. 1790. 4.

Paullini a S. Bartholomaeo Vyacarana s. locu-
pletissima Samscrdamicae linguae institutio Rom.
1804. 4.

Carey Sungskrit-grammar with examples for the exer-
cise and complete list of the Dhatoos or roots. 4.

Ch. Wilkins grammar of the Sanskrita language
Lond. 1808. 4.

SAPIBOCONA.

In der Provinz los Moxos *In provincia los Moxos*
in der Mitte von Süd- *in media America meri-*
Amerika. *dionali.*

Wörter

Vocabula

s. in

Hervas vocab. poligl. pag. 164 sqq.

Mithridates T. III. P. II. pag. 571. 576.

SAVA.

Eine noch zu den Molucken gerechnete Insel, welche aber eine von der Malayischen verschiedene Sprache hat.

Wörter

Vocabula

s. in

J. Cook voyage in the y. 1772. T. II. Append.

Hawkesworth Geschichte der Seereisen Berl. 1774.

T. III. pag. 288 sqq.

S. Parkinson journal of a voyage Lond. 1793. 4.

pag. 163 sqq.

Archaeolog. Brittan. T. VI. pag. 154.

SCANDINAVIA.

S. die Zweige des Germanisch - Skandinavischen Sprachstammes unter:

Dänisch, Isländisch, Norwegisch, Schwedisch.

SCHAGGAI s. Agagi.

SCHALCHA s. Mizdscheg.

SCHAMAITISCH s. Litthauisch.

SCHILHA s. Berber.

SCHILLUK.

Eine Neger - Nation im Süden von Dâr-Fûr und im Westen von Habesch; ihr Land durchströmt der Hauptarm des Nils Bahher el Abbiad. Ein Theil dieser Nation hat sich im Anfange des XVI. Jahrh. auch in den Besitz von Sennâr gesetzt.

Wörter

Vocabula

s. in

Mithridates T. III. P. I. pag. 238 sq.

SCHOTTISCH s. Englisch, Celtisch.

SCHWEDISCH.

Die Schwedische Sprache ist ein Zweig der Germanisch-Scandinavischen, aber gemischt mit dem durch Gothen dahin, und zwar in den südlichen Theil Schwedens verpflanzten Gothischen. Sie zerfällt in viele Volks-Dialekte, wovon der eigentliche Schwedische (wozu auch der Dalekarlsche gehört) und der Gothische die Hauptarten sind. Auch

Propago Germanico-Scandinavicae linguae haec est, sed mixta vocabulis Germanico-Gothicis, cum Gothi in meridionali Suecia consederint. In complures dialectos vulgares dividitur, quarum praecipuae sunt Suecica sensu artiori sic dicta, ad quam etiam Dalecarlica pertinet, et Gothica. Haec quoque lingua

das Schwedische hat sich in *inde a saec. XVIII. me-*
der zweyten Hälfte des XVIII. dio curatius exculta est.
 Jahrh. sehr ausgebildet.

s.

Jo. ab Ihre — J. Boethii disp. de mutationibus lin-
 guae Sueo-Gothicae Ups. 1742.

Witterhetts academiens handlingar 1776. T. II.

Gräter Bragur T. III. pag. 511 sqq.

L e x i c.

Jo. Ihre glossarium Suio-Gothicum Ups. 1769. T. I. II. f.

Abr. Sahlstedt observationes in glossarium Suio-
 Gothicum Ihrii Holm. 1773. 8.

*

*

*

Abr. Sahlstedt Suensk ordbok med Latinsk uttol-
 ning Holm. 1773. 1793. 4.

J. K. Dähnert Deutsch-Schwedisches und Schwedisch-
 Deutsches Handwörterbuch mit Französ. Bedeut.
 Strals. 1796. 8.

J. G. P. Möller Teutsch-Schwedisches und Schwedisch-
 Teutsches Wörterbuch 1782—90. Leipz. 1801—
 1808. T. I.—III. 4.

J. Björlegren Fransysk och Suensk Lexicon Holm.
 1784. 86. T. I.—II. 8.

Lexicon Latino-Suecanum Ihre-Lindblomianum.
 Ups. 1790. 4.

Suensk haandordbog for Danske of J. K. Höst Kiobenh. 1799.

G r a m m a t.

G. A. F. Wallenii project af Swensk grammatica
 Stockh. 1682. 8.

A. Heldmann Schwedische Grammatik Ups. 1738. 8.

Abr. Sahlstedt Suensk grammatica Holm 1787. 8.
 übers. Sahlstedt Schwedische Grammatik nach
 dem Sprachgebrauch unserer Zeiten Lüb. 1796. 8.

G. Sjöborg Schwedische Sprachlehre für Deutsche
 Strals. 1796. 8.

D i a l e c t.

Jo. Ihre-S. Ullgrund de dialectis linguae Suio-Gothicae Ups. 1758—60.

J. Ihre Swensk-dialect-Lexicon Ups. 1766. 4.

S. Hof dialectus Westro-Göthica ad illustrat. linguae Suecanae veteris et hodiernae, vocabulorum Westro-Göthicorum indice explanata Holm. 1772 8. S. Lüddecke Schwed. Gelehrsamkeits-Archiv Leipz. T. II. pag. 196 sq.

Thorberg utkast tilsen critisk historia om Österländsk spröket Ups. 1785 8.

SEMITISCH.

Es ist herkömmlich, obwohl nicht ganz passend, die mit der Hebräischen geschwisterlich verwandten Sprachen, welche zum Behuf jener vorzüglich studiert worden sind, als von Noah's Sohne: Sem, abstammend: den Semitischen Sprachstamm zu nennen. Er begreift das Hebräische, das Arabische und Aethiopische, das Syrische und Chaldäische mit dem Samaritanischen; und alle oder mehrere dieser eigentlich nicht als Dialekte, sondern wie sehr nahe verwandte, seit der Trennung der Stämme, (gleich dem Dänischen und Schwedischen, dem Polnischen und

Usu venit, quanquam non satis apto, linguas Hebraicae consobrinas studioque potissimum interpretandorum biblicorum causa cultas, ut a Noe filio Semo progressas, Semiticas vocare. Praeter Hebraicam igitur Arabicam cum Aethiopica, Syriaca et Chaldaea cum Samaritana hae sunt, neque pro dialectis unius eiusdemque populi, sed pro linguis tam propinqua cognitione iunctis, quam Danicam inter et Suecicam, Polonicam inter et Russicam intercedit, habendae sunt. Comparantur inter se in libris sequentibus:

Russischen) eigenthümlich
ausgebildete Sprachen an-
zusehenden Idiome. Sie
sind zusammen gestellt wor-
den in

Br. Waltoni dissert. de linguis orientalibus v. ejus
Biblia polyglotta.

Memoires de l'Academie des inscriptions T. XXXVII.

J. A. Tingstadii diss. de natura et indole linguarum
orientalium communi Ups. 1770. 4.

S. F. G. Wahl allgemeine Geschichte der morgenländi-
schen Sprachen und Litteratur Leipz. 1784. 8.

C. G. Anton Unterscheidungszeichen der orientalischen
und occidentalischen Sprachen Leipz. 1792. 8.

L e x i c.

Schindleri lexicon pentaglotton Hebraicum, Chald.
Syr. Thalmudico-Rabbin, et Arab. 1612. 1695. f.

Edm. Castelli lexicon heptaglotton Hebr. Chald.
Syriac. Samarit. Aethiop. Arabicum etc. acc. harmonica
grammatices delineatio Lond. 1669. f.

G r a m m a t.

Br. Waltoni introductio ad lectionem linguarum Hebr.
Chald. Samar. Syr. Arab. (Pers. Armen. Copt.)
Lond. 1653. 12.

J. H. Hottingeri grammat. Hebr. Chald. Syr. Arab.
Heidelb. 1659. 8.

J. G. Hasse practischer Unterricht über die gesammten
(biblisch-) oriental. Sprachen Jen. 1786—95. T. I.—
IV. 8.

J. Felsler institut. ling. Hebr. Chald. Syr. Arab.
Vratisl. 1787—89. T. I. II. 8.

J. S. Vater Handbuch der Hebr. Syr. Chald. und Ara-
bischen Grammatik Leipz. 1802. 8.

SENECA.

Eine der sechs (ehemals *Una ex sex (quondam*
 fünf) verbündeten Nationen *quinque) gentibus foedera-*
 in Nord-Amerika, um Te- *tis Americae septentrio-*
 nessee-castle und Fort *nalis, quae in vicinia*
 Niagara mit ihrer zum *castellorum Tennessee et*
 Mohawk-Stamme gehörigen *Niagara habitat et cuius*
 Sprache. *lingua ad stirpem Mohaw*
pertinet.

Wörter

Vocabula

s. in

B. Smith-Barton new views of the origin of the
 tribes of America Philad. 1798.

Mithridates T. III. P. III. 3. S. III. D.

SERAWALLI, SERRAWALLI.

SERACOLET.

Neger-Staat im Süden vom *Nigri fluminis Senegal*
 Senegal, im Osten von *a meridie terrae Bondu ab*
 Bondu, im Norden und *oriente, terrae Bembuk*
 Nordwesten von Bembuk. *inter septentrionem et oc-*
cidentem.

Die Zahlwörter

Numeralia

s. in

Mungo Park Reise übers. Berl. pag. 55.

Mithridates T. III. P. I. pag. 161.

SERBEN.

In der Lausitz, auch: *Sorabi vel Venedi in*
 Wenden genannt, Reste *Lusatia supersunt e pro-*
 der nordwestlichsten Zweige *paginibus septentrionali-*
 des westlichen Astes des *bus stirpis occidentalis*
 Slawischen Sprachstammes, *populorum Slavicorum,*

welche sich ehemals auch *quondam et Marchiarum* über die Marken und west- *Misniaeque incolae ipsam* lich durch das Meißnische *Salam transgressi. Lin-* bis über die Saale erstreck- *gua, quanquam immisoen-* ten. Die Sprache hat durch *dis vocabulis Germanicis* die Mischung mit dem *plus minusve corrupta,* Deutschen gelitten, ist aber *in duabus dialectis ser-* doch in den zwey Haupt- *vata est Lusatiae superio-* Dialekten der Ober- und *riset inferioris, quae quidem* Nieder-Lausitz erhalten, von *denuo in alias dividuntur;* deren Neben-Dialekten in *illius Budissensis, huius* jener der Budissinische *Cottbusiensis puriores* oder Bauzensche, in dieser *haberi solent. Utraque* der Cottbusische die *libris sacris edendis in-* reinsten sind, worin die *serviit.* Religions-Schriften abgefaßt worden.

Wörter

Vocabula

s. in

Vocabul. Catharinae n. 6. 7.

L e x i c.

G. A. Swotlik vocabularium Latino-Serbicum Budiss.
1721. 8.

G r a m m a t.

G. Matthäi Wendische Grammatik Budiss. 1721. 8.
Character der Oberlausitzischen Sprache i. d. Lausitz.
Monatsschrift. 1797. pag. 212 sqq. 337 sqq.
J. G. Hauptmann Niederlausitzische Wendische Gram-
matik Lübben 1761. 8.

SERERES, SERRERES.

Neger - Völkerschaft in *Nigri in littore Africae*
der Nähe der Mandingo und *occidentalis, in vicinia*
der Yaloff auf der Küste *populorum Mandingo et*

von West-Afrika. Mit der *Yaloff*, *lingua utuntur*
 Sprache der letzteren hat *horum simili*.
 die Sererische mancherley
 Berührungen.

Wörter

Vocabula

s. in

De Verdun de la Crenne voyage fait par ordre du
 Roi en 1771. 1772. Par. 1779. T. I. pag. 180.
 Mithridates T. III. P. I. pag. 158 sqq.

SERWIEN.

Die südöstlichsten Zwei- *Propagines nationes*
 ge des östlichen Haupt- *Slavicae, quae meridiem*
 astes des Slawischen Sprach- *inter et occidentem se-*
 stammes in Serwien, Bos- *dent in Servia, Bosnia,*
 nien, Bulgarien, Illyrien *Bulgaria et Illyrico, eadem*
 reden einerley Sprache mit *lingua utuntur, quae et*
 wenig unterschiedenen Dia- *Illyrica dicitur, parum*
 lekten, welche auch die *diversis dialectis. Ser-*
 Illyrische genannt wird, *vica antiquae Cyrilli bi-*
 und besonders in Serwien, *bliorum versioni similior*
 dem Altslawonischen der *est, quam aliae Slavicae,*
 Cyrillischen Bibelübersetzung *quanquam et in Illyricam*
 im Ganzen näher geblieben *illam linguam peregrina*
 ist, als andere Slawische *multa intrusa, et pronun-*
 Sprachen, aber das ge- *ciatio vocabulorum anti-*
 samnte heutige Illyrische ist *quorum mutata est.*
 davon doch durch Aufnah-
 ahme fremder und durch
 verdorbene Aussprache vie-
 ler echt Slawonischer Wör-
 ter merklich genug abge-
 wichen.

S. Dolci de Illyricae linguae vetustate et amplitudine
 Venet. 1754. 4.

Wörter

Vocabula

s. in

Vocabular. Catharinae n. 3. 5.

Lexic.

Slaveno Serbskii i Niemetzkii Lexicon, Deutsch-Illyrisch
und Illyrisch-Deutsch (Russicirt.) Wien 1790. 8.

J. Sculli lexicon Latino-Italico-Illyricum Ofen. 1801. 4.

Dialect.

v. Bosnien.

J. J. Micalia dictionarium Illyricum Lauretti 1649. 8.

v. Slavonien.

M. A. Relkovich nova Slovanska i Nimacska gram-
matika Wien 1789. 8.

M. Lanassovich Einleitung zur Slawonischen Sprache
Esseck 1789. 8.

SHAWANNO, SHAWNEE, SAWANNO.

Einer der südlichen *Propago meridionalis*
Zweige des Delaware-Mo- *stirpis populorum Delawa-*
hegan - Algonkin - Chippe- *re - Mohegan - Algonkin-*
way-Sprachstammes im östli- *Chippeway in Americae*
chen Nord-Amerika und zwar *septentrionalis ora orien-*
theils hinter Georgien und Ca- *tali, et quidem partim in*
rolina am Mississippi unter- *Georgia et Carolina ad*
halb des Ohio, theils in *flumen Mississippi, partim*
Pennsylvanien. *in Pennsylvania.*

Wörter

Vocabula

s. in

B. Smith-Barton new views of the origin of the tri-
bes of America Philad. 1798.

Mithridates T. III. P. III. 3. S. IV.

SHEBAYI.

An der Nordküste von *In littore septentrionali*
Süd-Amerika in der Ge- *Americae meridionalis ad*
gend von Cayenne. *fluvium Cayanam.*

Wörter

Vocabula

s. in

J. de Laet novus orbis L. B. 1633. pag. 642.

SHOWIAH v. Berber.

SIAM v. T'hay.

SINA v. China.

SINGALESISCH s. Cingales.

SIRJÄN.

Im Archangel-Gouvernement im nördlichen Russland in der Nachbarschaft und nahe verwandt mit der Sprache der Permier, welche einige Aehnlichkeit mit der Finnischen zeigt.

In Russiae septentrionalis provincia Archangelica, Permiis coniuncti et sedibus et lingua, quae etiam cum Fennicis aliquam similitudinem habet.

Wörter

Vocabula

s. in

G. F. Müller Sammlung Russischer Geschichte T. III. pag. 383 sqq.

Vocabul. Catharinae n. 59.

S. Gyarmathi affinitas linguae Hungaricae cum Fennicis pag. 184.

J. Lepechin Tagebuch über seine Reise durch verschiedene Provinzen des Russischen Reichs Altenb. 1774—76. T. III. pag. 153 sqq.

SKOFFEE.

Ein nördlicher Zweig des Algonkin - Mohegan - Delaware - Chippeway - Stammes in Acadien.

In Acadia, propago septentrionalis populorum Algonkin - Mohegan - Delaware - Chippeway.

Wörter

Vocabula

s. in

Transact. of the historical society of Massachusetts T. VI.
pag. 16 sqq.

Mithridates T. III. P. III. 3. S. IV.

SLAWISCH.

Der Slawische Sprach- *Stirps linguarum Slavi-*
stamm begreift die Russi- *carum etiamnum compre-*
sche, Serwisch - Illyrische, *hendit ab una parte pro-*
Windische und die Böhmi- *pazines orientali - meri-*
sche, Polnische, Wendische *dionales: Russicam, Ser-*
Sprache unter sich. Die *vico - Illyricam, Windicam,*
Alt-Slawische oder Alt- *ab altera occidentali - sep-*
Slawonische Sprache ist *tentrionales: Polonicam,*
die Sprache der Cyrilli- *Bohemicam, Sorabiam.*
schen Uebersetzung des *Polabiam. Slavonica*
neuen Testaments und der *vetus lingua versionis N.*
Psalmen im IX. Jahrhun- *Tti psalmorumque, quam*
dert, am nächsten verwandt *Cyrillus eiusque frater*
mit der älteren Serwischen *Methodius medio saec. IX.*
Mundart, und noch die *scripserunt, in sacris Rus-*
Kirchensprache Serwiens *siae et Serviae servata,*
und Russlands. *similior est hodiernae Ser-*
vicae dialecto, quam re-
liquis illis.

Wörter

Vocabula

s. in

Vocabular. Catharinae n.

Lexic.

Pambi Beryndae lexicon Slaveno - Russicum Kiew
1627. 1653.

Th. Polycarpi dictionarium trilingue h. e. dictionum
Slavonicarum, Graecarum et Latinarum thesaurus
Mosk. 1704. 4.

Petr. Alexiewitsch zerkowii slowar T. I. — III.
Peterb. 1794. 8.

G r a m m a t.

F. C. Alter Litteratur der Slawischen Grammatiken in
d. Miscellaneen Wien 1799. pag. 114 sqq.

*

*

*

Melitii Smotriski grammaticae Slavonicae regulare
syntagma Wiln. 1619. 8.

Grammatica Mosk. 1721. 8.

Abr. Mrazowicz rukowodstwo k' Slawenstiei gram-
maticie Wienn. 1794. 8.

SOCIETÄTS-INSELN.

In Australien zwischen *In Australia insulae*
den freundschaftlichen und *Societatis amicas inter et*
den niedrigen Inseln. Wörter *humiles. Lingua earum*
ihrer Sprache sind beson- *maxime innotuit e voca-*
ders auf der vornehmsten *bulis praecipuae, quae*
dieser Inseln, Otaheite, auf- *Otahiti dicitur, quam v.*
genommen, s. Otaheite.

SOKKO.

Ein Neger-Volk im In- *Nigri in interiori ora*
nern des westlichen middle- *occidentali Africae me-*
ren Afrika, an die Amina *diae. Lingua simili-*
gränzend. Nach Sprach- *tudinem habet cum lin-*
ähnlichkeiten haben sie mit *guis populorum Man-*
den Mandingo und Jallon- *dingo et Jaloff.*
ka Zusammenhang.

Wörter

Vocabula

s. in

C. G. A. Oldendorp Geschichte der Mission der
evangel. Brüder Barb. 1777. pag. 346.

Mithridates T. III. P. I. pag. 169.

SOURIQUOIS.

Eine Völkerschaft in Acadien, deren Sprache ein Zweig des Algonkin-Mohegan-Delaware-Chippeway-Stammes war.

Populus Acadiae, lingua ad stirpem Algonkin-Mohegan-Delaware-Chippeway pertinet.

Wörter

Vocabula

s. in

de Laet novus orbis L. B. 1633 pag. 52 sq.

Mithridates T. III. P. III. 3. S. IV.

SPANISCH.

Diese, sich durch Ernst und Nachdruck auszeichnende Tochter der Lateinischen Sprache scheint in der Aussprache ihrer Mutter am ähnlichsten geblieben zu seyn. Zurückgedrängt nach der Eroberung Spaniens durch die Saracenen, von dem Arabischen, von dessen Einflusse noch Spuren im Spanischen sichtbar sind, konnte sich die ältere Sprache nur mit dem Wachsthume ihres Gebietes wieder ausbilden, theils im Arragonischen Reiche in Nachbarschaft und Verbindung mit der dem Provençalischen verwandten Cataloni-

Gravitate matri similis Hispanica, Latinae linguae filia, cuius pronunciationem magis, quam sorores videtur conservasse. Ex quo Hispania paene tota a Saracenis occupata est, quorum linguae vestigia ibi manserunt, pulsa in septentrionalem montosam lingua vetus haud prius, quam regnum Christianum accrevit, de quo excolebatur, cum in Arragonia vicina Cataloniae, cuius dialectus Provinciali linguae cognata erat; tum in Castilia, cuius dialectus prae reliquis polita lingua scriptoria et

schen Mundart; theils be- *cultiorum totius Hispaniae incolarum extitit. dessen Mundart am mei- Catalaniae, ut et Valentiae et Galliciae dialecti schende Schrift- und höhere vulgares sunt, quarum Umgangssprache desgesamm- haec Portugallicae linguae ten Spaniens geworden ist. similis est.*

Das Catalanische ist, seitdem es ganz zum Arragonischen Reiche gehört, gleich der Mundart von Valenzia, und der, dem Portugiesischen sehr ähnlichen Gallega in Gallicien, bloße Volkssprache.

v.

(Gr. de Mayans i Siscar) *origines de lengua Española* compuestos por varios autores recogidos Madr. 1737. T. I. II. 8.

Fr. Lopetz *compendio de algunos vocablos Arabicos introducidos en lengua Castellana* Antequ. 1600.

L e x i c.

A. Antonii Nebrissensis *dictionary Latino-Hispanicum et Hispanico-Latinum* 1560 Madr. 1751. f.

Diccionario de la lengua Castellana compuesto por la real Academia Española Madr. 1726—1739. T. I—VI. f.

Steven *Spanish and English dictionary* 1726. 4.

Sejournant *dictionnaire Espagnol, François et Latin* Par. 1759. 1775. T. I. II. 4.

P. Est. de Terreros y Pando *diccionario Castellano con las voces de ciencias y sus correspondientes en las tres lenguas Franc. Lat. y Ital. completado por Mig. de Manuel* Madr. 1786. T. I—IV. f.

Gattel *nouveau dictionnaire Espagnol et François* Lyon 1794. T. I.—IV. 8. 1803. T. I. II. 4.

E. A. Schmidt Handwörterbuch der Spanischen Sprache Leipz. 1795. 1805. T. I. II. 8.

J. D. Wagener Spanisch-Deutsches und Deutsch-Spanisches Wörterbuch Hamb. 1801. 1809. T. I. — IV. 8.

Taschen-Wörterbuch Berl. 1808. T. I. II. 8.

G r a m m a t.

A. Antonio de Nebrixa ars grammaticae Latino-Hispanicae.

Fr. Sobrino grammaire Espagnole et Françoise 1717. par M. Sejournant Par. 1777.

Steven Spanish grammar 1725. 8.

Grammatica de la lengua Castellana compuesta por la real academia Espanola Madr. 1771. 8.

F. G. Barth kurzgefasste Spanische Grammatik Erf. 1778. 1797. 8.

J. D. Wagener Spanische Sprachlehre Leipz. 1795. 8.

M. de Rueda y Leon gramatica Espanola para el uso de los Franceses con el analysis de otras gramaticas Espanolas que se han publicado en Francia Madr. 1799. 8.

Ramirez abrégé de la grammaire Espagnole Bord. 1802. 12.

J. F. Sandvoss Spanische Sprachlehre Berl. 1804. 8.

D i a l e c t.

Wörter

Vocabula

s. in

Hervas vocab. poligl. pag. 165 sqq.

R. Twiss travels through Portugal and Spain Lond. 1773. 4. pag. 209 sqq.

L e x i c.

Lexicon Latino-Catalanum Barcell. 1560 f.

P. Lacavalleria diccionari de tres lenguas Castellana, Francesa y Catalana Barcell. 1642. 12.

J. Lacavalleria gazophylacium Catalano-Latinum. Subiicitur

Subiicitur irregularium verborum elenchus Barcell.
1696. f.

P. Torra dictionaryum s. thesaurus Catalano-Latinus
Barcell. 1701. 4.

SUAKEN, SUAKEM, SUACHIM.

In Ost-Afrika in Nubien *In Africa orientali sub*
im 19° 20' N. Br., eine 19° 20' lat. bor. urbs opu-
durch Handel reiche Stadt, *lenta negotiis mercatorum*
durch welche die Karavanen *religiosorumque ex inte-*
aus Sudan nach Mekka *riori Africa Meccam pro-*
gehen. *ficiscentium.*

Wörter

Vocabula

s. in

Mithridates T. III. P. I. pag. 120 sq.

SUANEN.

Volk im nordwestlichen *Populus Caucasi, qua*
Caucasus, in den obern Ge- *septentrionem inter et oc-*
genden der Flüsse Zche- *casum vergit, haud procul*
nifs - tzqali, Enguri und *a fontibus fluviorum Zche-*
Chobi, im Westen der *nifs - tzqali, Enguri et*
Bassianischen Tataren, im *Chobi, Bassianorum ab*
Süden der kleinen Abasa, *occidente, Abasae parvae*
im Norden von Mingrelien. *a meridie, Mingreliae a*
Die Sprache ist der Geor- *septentrione. Lingua si-*
gisch-Mingrelischen ähnlich, *milis est Georgicae maxi-*
aber voll von fremdartigen *me Mingrelicae dialecto,*
Wörtern. *sed referta vocabulis pere-*
grinis.

Wörter

Vocabula

s. in

J. A. Güldenstädt Reisen durch Russland und im
Caucasischen Gebirge T. II. pag. 496 sqq.

Vocabul. Catharinae n. 110.

J. v. Klaproth Reise in den Kaukasus T. H. App. pag. 267 sqq.

SUMATRA v. Batta.

SUMBAWA

Die Insel Sumbava oder Cumbawa in Ost-Indien im Osten von Java und Bali, im Süden von Celebes, hat in den Gegenden, welche dem Sultan von Bima nicht unterworfen sind, eine eigene Sprache, welche manche Berührungen mit der Sprache der Bugis hat.

In India orientali, insularum Java et Bali ab oriente, insulae Celebes a meridie. In ea insulae parte, quae regi gentis Bima subjecta non est, dominatur lingua propria, quae aliquam similitudinem habet cum lingua populi Bugis.

Wörter

Vocabula

s. in

Asiatical researches T. X. pag. 199 sqq.

SURATTE v. Guzarate.

SUSDAL s. Russisch.

SUSU.

Negern auf der Westküste von Afrika im Süden des Gambia bey Sierra Leone.

Nigri in littore occidentali Africae, fluminis Gambia a meridie, haud procul a colonia Sierra Leone.

Wörter und grammat. Bemerkungen

Vocabula et observatt. grammat.

s. in

Mithridates T. III. P. I. pag. 173 sqq.

Lexic. Grammat.

A grammar and vocabulary of the Susoo language Edinb.
1802. 8.

SYRISCH.

Die alte Sprache von *Vetus lingua Aramaea* Aram, d. i. Syrien bis nach *s. Syriaca, super Syriam* Babylonien hin, ist mit der *ad Babyloniam usque ex-* Babylonischen oder Chal- *tensa, simillima est Baby-* däischen Sprache zunächst *lonicae, quae et Chaldaï-* verwandt, jene das West-, *ca dicitur, ita ut ex ge-* diese das Ost-Aramäische, *nuinis his sororibus illa* und beyde sind Halbschwe- *Aramaea occidentalis,* stern des Hebräischen und *haec orientalis appelletur.* Arabischen, alle Zweige des *Utriusque consobrinae sunt* Semitischen Sprachstammes. *Hebraica et Arabica, pro-* Sie ist bey der Verbreitung *pagine stirpis linguarum* der Nestorianischen Kirche *Semiticae. Cum ecclesia* tief in Asien, und auch *Nestoriana s. Persica per* noch zur Zeit der Keuzzü- *maximam Asiae mediae* ge in Syrien geschrieben *partem propagaretur, lingua* worden. *Syriaca latius patuit, neque* *expeditionum cruciatarum* *aetate scriptoribus caruit.*

L e x i c.

Edm. Castelli lexicon heptaglotton Lond. 1686 sq.

Edm. Castelli lexicon Syriacum ex eius lexico hepta-
glotto seorsim typis describi curavit atque sua an-
notata adiecit J. D. Michaelis Gott. 1788. 4

N. T. Syriacum ed. C. Schaaf L. B. 1709. 1717. T. I.
II. 4.

N. T. Syriacum ed. Aeg. Gutbier Hamb. 1664. 4.

G. G. Kirschii chrestomathia Syriaca c. lexico Hof.
1789. 8.

G r a m m a t.

Chr. B. Michaelis Syriasmus Hal. 1741. 4.

(J. A. Schultens) institutiones Aramaeae (incomplet)

J. D. Michaelis grammatica Syriaca Hal. 1784.

D i a l e c t.

Norberg de religione et lingua Sabaeorum.

N. Tri versiones Syriacae, simplex, Philoxeniana et Hierosolymitana illustr. G. Chr. Adler Hafn. 1789. 4.

SYUAH s. Berber.

T.

TAGALA.

Eigentlich Tá - Gála d. *Rectius Tá gála scri-*
i. die Gala-Sprache, wel- *bitur nomen linguae, quae*
che in den Philippinischen *in insulis Philippinis ma-*
Inseln neben der Bissaya, *gis, quam cognata Bissaya,*
mit der sie verwandt ist, *dominatur.*
als fast allgemein verbrei-
tete Sprache herrscht.

Wörter

Vocabula

s. in

J. R. Forster Bemerkungen auf seiner Reise um die
Welt. pag. 254.

Vocabular. Catharinae n. 187.

Hervas vocab. poligl. pag. 164 sqq.

F. C. Alter über die Tagalische Sprache Wien 1802. 4.

L e x i c.

Pedr. de S. Buenaventura vocabulario de la len-
gua Tagala 1613.

Al. de Mentrída vocabulario de las lenguas de las
Filippinas 1637. 4.

Dom de los Santos vocabulario de la lengua Tagala. Tayabas 1703.

Juan de Noceda y Pedr. de S. Lucar vocabulario de la lengua Tagala Manill. 1754. f.

G r a m m a t.

Aug. de la Magdalena arte de la lengua Tagala 1669. 8.

Thom. Ortiz arte y reglas de la lengua Tagala. 4.

Franc. de S. Joseph arte de la lengua Tagala.

Gasp. de S. Augustin arte de la lengua Tagala 1703. 1787.

Sebast. de Totanes arte de la lengua Tagala y manual Tagalog. Sampaloc 1745. 4.

TAITI v. Otahiti.

TAIGINZ.

Taiginzen und Karagassen *Taiginzi et Karagassi in*
in Sibirien an der Tassewa, *Sibiria ad fluvium Tasse-*
die in die obere Tungusca *wa, qui in superiorem*
fällt, mit den Samojeden *Tunguscam illabitur, cum*
verwandt. *Samojedis affinitatem ha-*
bent.

Wörter

Vocabula

s. in

P. S. Pallas Reise durch verschiedene Provinzen des Russischen Reichs T. III. pag. 374. Auszug T. III. pag. 280 sqq.

Vocabul. Catharinae n. 131.

TAMANACA.

In Süd-Amerika am Ori- *In America meridionali*
noco, verwandt mit dem *ad flumen Orinoco. Lin-*
Caraibischen, noch näher *gua cognationem habet*
mit andern Mundarten am *cum Caraibicis, propio-*

niedern Orinoco, an wel- *rem etiam cum dialectis*
 chem dieselbe fast überall ver- *fluminis illius inferioris,*
 standen wird. Sie ist aus- *ubi fere ab omnibus intel-*
 gezeichnet durch ihren *ligitur. Insigni flexionum*
 Reichthum an Verbal-For- *verborum copia gaudet.*
 men.

Wörter

Vocabula

s. in

F. S. Gilij saggio di storia Americana T. III. pag.
 375 sqq. 386 sqq.

Hervas vocab. poligl. pag. 164 sqq.

Mithridates T. III. P. II. pag. 696 sq.

G r a m m a t.

Gilij l. c. pag. 171 sqq. 320 sqq.

Mithridates l. c. pag. 656 sqq.

TAMAZEGT v. Berber.

TAMBI v. Akkra.

TAMUL v. Malabar.

TANNA,

Insel, die zu den neuen *Insula Australiae, quae*
 Hebriden im Westen der *novis Hebridibus amica-*
 freundschaftlichen Inseln ge- *rum ab occidente sitis ac-*
 rechnet wird. *censetur.*

Wörter

Vocabula

s. in

J. R. Forster Bemerkungen auf seiner Reise um die
 Welt pag. 254.

Vocab. Catharin. n. 193.

TANGUT.

Tangut od. Tibet, ein *Tangut s. Tibet terra*
 merkwürdiges, großes Land, *ampla, consideratu digna,*
 der Mittelpunkt der Lama- *sedes praecipua religionis*
 schen Religion, mit einer *Lamaicae. Lingua fere mo-*
 fast einsylbigen, noch nicht *nosyllabica nondum satis*
 genug bekannten Sprache. *innotuit.*

Wörter

Vocabula

s. in

P. J. v. Strahlenberg Historie der Reisen in Russ-
 land. Siberien und der großen Tatarey Leipz. 1730.
 pap. 56.

Vocabular. Catharin. n. 165.

Wörter und grammat.,
 Bemerk.

Vocabula et observ.
grammat.

s. in

J. Chr. Amadutii alphabetum Tangutanum s. Tibeta-
 num Rom 1773. 8.

TARAHUMARA.

Im nördlichsten Theile *In America Hispanorum*
 des Spanischen Amerika, *maxime septentrionali, pro-*
 zu Neu-Biscaya gerechnet, *vinciae Tepeguanae ab*
 im Osten von Tepeguana *oriente usque ad 30° lat.*
 bis zum 30° N. Br. Die *bor. pars nova Biscayae.*
 Sprache, welche eine ge- *In lingua, regulis gramma-*
 wisse grammatische Ausbil- *ticis non destituta, voca-*
 dung zeigt, hat manche den *bula Mexicanis similia*
 Mexicanischen ähnliche *insunt.*

Wörter.

Die Zahlwörter

Numeralia

s. in

Hervas vocab. poligl. pag. 238.

L e x i c.

M. Steffel Tarahumarisches Wörterbuch in: v. Murr Nachrichten von verschiedenen Ländern des Spanischen America Halle 1809. T. I. n. II.

Wörter und grammat.

Vocabula et observ.

Bemerk.

grammat.

s. in

Mithridates T. III. P. III. 2. S. IV. 3.

TATAR. TARTAR.

Eine Haupt-Nation von Mittel-Asien, neben den Mongolen mit welchen sie seit Dschingis-khan's Herrschaft über beyde oft verwechselt, aber auch in ihren ursprünglichen Sitzen gemischt worden sind. Diese waren und sind der Süden und Südosten des Altaischen und auch des Ural-Gebirges, westlicher bis zur Krimm und dem Caucasus, und südlicher bis zu den ursprünglichen Sitzen der stamm- und sprachverwandten Turkomannen oder dem andern Hauptaste des Tatarisch-Türkischen Stammes. Um Tobolsk, bey den Baschkiren um Katharinenburg, um Orenburg, so wohl im Südosten davon unter den Kirgisen und in Dschagatai, als im Nord-

Inprimis notanda Asiae mediae natio post Mongolos, quibuscum, ex quo Dschingiskhan utrisque imperitavit, perperam saepe confunduntur, sed et revera in sedibus patriis mixti sunt. Has habuerunt Altaicorum montium a meridie austroque, et occidentem versus usque ad Chersonesum Tauricam Caucasumque patuere, meridiem versus usque ad sedes proprias Turcomannorum origine et lingua illis cognatorum, quippe quibus altera pars priscae Turco - Tataricae stirpis constituitur. Ad Urbem Tobolsk, a Baschkiris, prope Catharinoburgum, Orenburgumque, hinc tum austrum versus a Kirgis, et in terra Dscha-

westen um Kazan (und *gatai, tum versus septen-*
 zwar in beyden letzteren *trionem circum Casan,*
 Gegenden vorzüglich rein) *tum occidentem inter et*
 als im Südwesten bis zur *meridiem usque ad Cher-*
 Krimm, unter den Nogay *sonesum Tauricam a tri-*
 und den Bassianen und *bubus Nogay, Bassian,*
 Kumücken in dem Cauca- *Cumück, quarum duae*
 sus (nämlich jener im nord- *illae in parte Caucasi*
 westlichen, dieser im nord- *septentrionali-occidentali,*
 östlichen Theile desselben) *hae in orientali commo-*
 ist das Tatarische mit mehr *rantur, linguae Tataricae*
 oder weniger dialektischer *paullo magis minusve di-*
 Verschiedenheit National *versae dialecti (puriores*
 Sprache, und war auch die *quidem in regionibus*
 der Völker, welche im *Dschagatai et Casan) usur-*
 Mittelalter über die Wolga *pantur, eaque usae sunt*
 zogen, der Chasaren, Cu- *gentes, quae medio aevo*
 maner u. s. w. Manche *Wolgam traiecerunt, ut*
 dieser Mundarten zeigen *Chazari, Cumani etc. Ali-*
 wenige Biegungs-Formen, die *quot dialecti flexionibus*
 übrigen sind auch darin *tantum non carere viden-*
 dem Türkischen ähnlich. *tur; quibus aliae utuntur,*
 Die Jakuten und die *Turcicis similes sunt. Jgu-*
 Uiguren sind stamm- und *ri et Jakuti stirpe et lin-*
 sprachverwandt mit den *gua cognati sunt Tataro-*
 Tataren. *rum.*

L e x i c. G r a m m a t.

- Jos. Higanow grammatika Tatarskawo jasyka sotschi-
 nennaja w Tobolskoi glawnoi Schkolie Peterb.
 1801. 4.
- Jos. Higanow slowa korennaja nuschnjeischija dla
 obutschenija Tatarskomu jasyku Peterb. 1801. 4.
- Jos. Higanow slowar Rossisko-Tatarskii Peterb 1801. 4.
- Nijät Baku Atnometew i Jos. Higanow bukwar
 Tatarskawo i Arabskawo pisma, Peterb. 1802. 4.
 pag. 16 sqq.

Wörter der verschiedenen Mundarten, auch der der Barabinken zwischen dem Ob und Irtisch u. a. und der, ein mit dem Mongolischen vermischtes Tatarisch redenden Kangat und Teleut im Krasnojarsischen Gebiet in Sibirien zur linken Seite des Jenisei

Vocabula variarum dialectorum, ut et eius, quae Barabinski inter flumina Ob et Irtisch utuntur, et tribuum ex Tataricis et Mongolicis vocabulis mixta dialecto loquentium Kangat et Teleut in praefectura Krasnojarsica Sibiriae in sinistra ripa fluminis Jenisei

v. in

Vocabul. Catharinae n. 89—102. 104.

Einiger

aliquot dialectorum

J. B. Scherer nordische Nebenstunden Frkft. a. M. 1676. pag. 21. 76.

P. S. Pallas Reise durch verschiedene Provinzen des Russischen Reichs. T. II. pag. 678. T. III. pag. 345. 355. 399.

J. A. Güldenstädt Reisen durch Russland und im Caucasischen Gebirge T. II. pag. 545 sqq.

Viele Wörter und Formen der

Multa vocabula et flexiones, quibus

Nogay, der Karatschai, welche ein Stamm der Bassianen am Ursprünge des Kuban-Flusses sind, und der Kumücken

Nogay, Karatschai Bassianorum tribus ad fontes Hypanis, et Kumük utuntur

v. in

J. v. Klaproth Reise in den Kaukasus T. II. Append. pag. 275 sqq.

TELEUT s. Tatar.

TELINGAH, TELLINGA, TELONGOU, TELUGA,

TAILANGA, TALENGA, TILANGA.

Unter diesen Namen wurden ehemals ausgedehnte Gegenden an der Nordost-Küste der Halbinsel diesseits des Ganges begriffen, in welchen auch noch diese Nation den größten Theil der Bevölkerung ausmacht. Ihre Sprache enthält mehr Sanskrit als die andern davon ausgehenden Indischen Sprachen.

Hoc quondam nomen amplae regionis littoris septentrionali-orientalis cis-gangetanae Indiae, cuius incolarum maxima pars etiamnum antiquae originis est. Lingua eorum etiam plus Sanscredamicorum vocabulorum habet, quam reliquae Indorum dialecti.

Wörter

Vocabula

s. in

Th. Hyde syntagma dissertationum ed. G. Sharpe App. T. XIII.

Grammat. Bemerk.

Observat. grammat.

s. in

B. Schulz conspectus litter. Telug s. Warug. secundum figurationem et vocalium et consonantium nec non earundem multifariam variationem Hal. 1747. 4.

TEMBU.

Tembu oder Attembu, Nigri Africani Cassen-Afrikanische Neger, welche mit den Kassenti und Amina gränzen, und weiter von der Küste als diese wohnen.

Nigri Africani Cassentis et Aminis confines, in regione paullo interiori.

Wörter

Vocabula

s. in

C. G. A. Oldendorp Geschichte der Mission pag. 346.
Mithridates T. III. P. I. pag. 217 sq.

TERNATE.

Eine Molukkische Insel. *Insula Molucca.*

s. Malay.

TEUTON. v. German. Deutsch.

T'HAY.

Volk und Sprache von *Populus et lingua regni*
Siam in Hinter-Indien, wel- *Siamici in India trans-*
che mit dialektischer Ver- *gangetana, cuius dialecti*
änderung einiger Consonan- *aliquot sunt inter se paul-*
ten in verschiedenen Ge- *lum discrepantes.*
genden dieses Reiches ge-
sprochen wird.

Wörter

Vocabula

s. in

Asiatical researches T. V. pag. 228 sq. T. X. p. 273 sqq.

TIEBO.

In Nordost - Afrika süd- *Africae septentrionali-*
östlich von Fezzan und *occidentalis gens, Fezza-*
westlich der Sandwüste, die *niae ab austro, deserti,*
an Aegypten reicht. Ihre *quod usque ad Aegyptum*
Sprache scheint verwandt *vergit, ab occidente. Lin-*
mit der der Berber. *gua Berbericae similis vi-*
detur.

Die Zahlwörter

Numeralia

s. in

Fr. Hornemann Tagebuch der Reise von Cairo nach
Murzuk Weim. 1803. — Voyage de Fr. Hornemann
trad. et augm. p. L. Langles Par. 1803.
Mithridates T. III. P. I. pag. 57.

TIBET s. Tangut.

TIDOR.

Eine Molukkische Insel. *Insula Molucca.*

s. Malay.

TIGRE s. Argubba, Havasá.

TIMANEY.

An der Westküste von *In littore occidentalis*
Afrika im Süden des Gam- *Africae, Gambiae a meri-*
bia in der Nähe von Sierra *die, haud procul a colo-*
Leone. *nia Sierra Leone.*

Wörter

Vocabula

s. in

Th. Winterbottom account of the native Africans in
the neighbourhood of Sierra Leone Lond. 1803. 8.

TIMOR.

Eine Molukkische Insel. *Insula Molucca.*

s. Malay.

TIMUACA.

Sprache um S. Augustin, *Lingua Floridae orienta-*
der Hauptstadt von Ost- *lis in vicinia urbis capi-*
Florida. *talis a S. Augustino ap-*
pellatae.

s. in

Hervas arismet d. naz. pag. 113.

Hervas origine, formaz. meccan. degl' idiomi pag. 180.
n. LXV.

TOTONACA.

In Mittel-Amerika im *In America fere media,*
 Osten von Mexico an der *urbis Mexico ab oriente*
 Küste. Von der eigenthüm- *ad littus maris. Propriae*
 lichen Sprache dieses Vol- *eorum linguae duae dia-*
 kes sind zwey Dialekte *lectus innotuerunt.*
 durch Proben bekannt.

Wörter u. Grammatik

Vocabula et grammaticen

v. in

Jos. Zambrano Bonilla arte de lengua Totonaca:
 Ueva anadido una doctrina de la lengua de Nao-
 lingo con algunas voces de la lengua de aquella
 sierra y de esta de aca — author Fr. Dominguez
 Puebla. 1752. 4.

Mithridates T. III. P. III. 2. S. III. 2.

TRUKMENEN s. Türken.

TSCHAPOGIR s. Tungus.

TSCHERAKE s. Cheerake *)

TSCHERA s. Agow.

TSCHEREMISS.

Volk und Sprache in *Populus Russiae Asia-*
 Kasan und Nischnei Now- *ticae provinciarum Casan*
 gorod an der Wolga. Die *et Nischni Nowgorod ad*
 Sprache gehört zu denen, *Wolgam. Lingua ad eas*

*) Eben so TSCHILI, TSCHIPPEWAY s. Chi.

welche man ohne Grund *pertinet, quae Fennicis s.*
zu dem Tschudischen *Tschudicis accensebantur,*
Stamme gerechnet hat, ob *quanquam non nisi simi-*
sie wohl nur Berührungen *litudinem cum his, aequè*
mit demselben, so wie mit *ac cum Tataricis habet.*
dem Tatarischen zeigt.

Wörter

Vocabula

s. in

J. E. Fischer Sibir. Geschichte T. I. pag.

G. F. Müllers Sammlung Russischer Geschichte Peterb.

1732 — 64. T. III. pag. 382.

Vocabular. Catharinae n.

S. Gyarmathi affinitas linguae Hungaricae cum linguis
Fennicae originis pag. 190 sqq.

G r a m m a t.

Grammat. jasyka Tscheremiss. Peterb. 1775. 4.

Mithridates T. I. pag. 543 sq.

TSCHERKESS. TSCHERKASS (CIRCASSIER.)

In der großen und klei- nen Kabarda, d. i. zwischen den Flüssen Sundsha, Te- rek, Malka, und dem Fusse des nördlichen Haupt- gebirges des Caucasus. Ei- nige Stämme wohnen auch jenseits des Flusses Kuban nach dem schwarzen Meere zu. Ihre eigenthümliche Sprache zerfällt in mehrere Dialekte, und scheint Be- rührungen mit den Spra- chen der Wogul, Ostiak zu zeigen; durch gegenseitige Aufnahme hat sie manche	<i>In magna et parva Ca- barda, inter fluvios San- dsha, Terek, Malca et ra- dices summorum Caucasi septentrionalis montium. Aliquot tribus Hypanim trajecerunt, et ponto Eu- xino propius commoran- tur. Linguae huic populo propriae plures dialecti sunt. Cognationem ali- quam cum linguis Ostia- corum Wogulorumque ha- bere videtur, vocabula etiam Tatarica recepit, nec non Abassica aliquot,</i>
---	--

den Abassischen ähnliche *quanquam plus Abassi ex*
Wörter, auch manche Ta- *Tscherkessorum lingua tra-*
tarische hat sie aufgenom- *xerunt.*
men.

Wörter

Vocabula

s. in

J. A. Güldenstädt Reisen in Russland und dem Cau-
casischen Gebirge T. II. pag. 527 sqq.

Vocabul. Catharinae n. III.

J. Reineggs allgemeine historisch-topographische Be-
schreibung des Caucasus Gotha u. Petersburg 1696.
8. T. I. pag. 247 sq.

J. v. Klaproth Reise in den Kaukasus T. II. Append.
pag. 236 sqq.

G r a m m a t.

J. v. Klaproth l. c. pag. 231 sqq.

D i a l e c t.

des am Kuban wohnenden *ad Hypanim habitantis*
Stammes Hattiquähe *tribus Hattiquähe*
s.

J. v. Klaproth l. c. pag. 244 sqq.

TSCHETSCHENZ s. Mizdsheg.

TSCHOKA s. Aino.

TSCHUDEN s. Finnen.

TSCHUGAZZI.

Ein westlicher Zweig des *Propago occidentalis stir-*
Eskimo - Stammes in der *pis Eskimo, haud procul*
Nähe des Prinz Williams- *a sinu principis Guilielmi*
Sundes zwischen den Kinai *sedens inter populos Kinai*
und Ugaljachmutzi. *et Ugaljachmutzi.*

Wörter

Wörter

Vocabula

s. in

Mithridates T. III. P. III. 3. S. V.

TSCHUKTSCHI.

In dem nordöstlichsten Asien, wo es, durch die Beeringsstraße von Amerika getrennt, sich am weitesten bis zu diesem Welttheile erstreckt. Die nomadisirenden Tschuktschen reden eine der Koräkischen, die sesshaften eine der Kojakischen in Kadjak sehr verwandte Sprache und letztere gehören also zum östlichen Aste des Eskimo-Stammes.

In Asia septentrionali-orientali, qua Americae proxima est. Pars populi incertis sedibus vagans lingua utitur Koræcorum, pars fixis sedibus gaudens Konaegorum simillima; hæc itaque manifesto ad propagines orientales stirpis Eskimo pertinet.

Wörter

Vocabula

s. in

Vocabular. Catharinae n. 157.

Journal du voyage de Lesseps a. E.

Billings puteschestwie Peterb. 1811. 4. pag. 102 sqq.

Mithridates T. I. pag. 563. T. III. 3. S. V.

TSCHUWASCH.

Im Asiatischen Russland in Kasan und Ufa. Die Sprache hat manche Berührung mit dem Finnischen oder Tschudischen, und gehört unter die ohne hinlänglichen Grund zu diesem

In Russiae Asiaticae provinciis Casan et Ufa. Linguae insunt vocabula Fennicis similia, quam ob rem ipsis Tschu- dicis linguis perperam ac- censebatur. Majorem vim

Sprachstamme gerechneten *in eam habuit Tatarica*, Sprachen, hat aber unter *cuius multa vocabula et* einem größeren Einflusse *grammaticas flexiones non-* des Tatarischen gestanden, *nullas recepit.*

von dem es viele Wörter und grammatische Formen angenommen hat.

Wörter

Vocabula

s. in

G. F. Müller Sammlung Russischer Geschichte Peterb. 1732—64. T. III. pag. 382 sqq.

Vocabular. Catharinae n. 64.

S. Gyarmathi affinitas linguae Hungaricae cum linguis Fennicae originis pag. 189 sqq.

G r a m m a t.

Grammatika jasyka Tschjuwasch Moskw. 1769. Peterb. 1775. 4.

TUARYCK s. Berber.

TUNKIN s. Annam.

TÜRKEN TURCAE.

Im ältern und weitem *Latiori eoque antiquiori* Sinne führt diesen Namen *nomine sic appellantur* der ganze südliche Haupt-*propagines meridionales* ast des großen Tatarisch-*magnae Tatarico-Turcicae* Türkischen Stammes, näm-*stirpis, quae Tatariae pro-* lich alle die Völker, welche *prie ita dictae a meridie,* im Süden des Vaterlandes *maris Caspii ab oriente* der eigentlichen Tataren, *habitarunt, vel inde et ab* und im Osten des Kaspi-*eiusdem maris meri-* schen Meeres (an dessen *die progressi sese exten-* nördlichen und westlichen *derunt (perpaucæ enim* Ufern nur einzelne Truk-*tribus Turcicae maris illi-*

menische Haufen wohnen) *us a septentrione, qua oc-*
 von Turkestan über Cho- *cidentem spectat, commo-*
 waresm oder Chiwa nach *rantur.) Quod Germano-*
 Persien herab, ihr eigent- *rum quo quis audacior*
 liches Vaterland haben, und *erat, in exercitibus Roma-*
 von dort aus im Mittelalter *nis militans, universaeque*
 (gleich dem frühern Einwir- *tribus Romanum imperium*
 ken einzelner Germanen und *invadentes, idem utroque*
 dann Germanischer Völker *modo Turcae egerunt sub*
 auf das Weströmische Reich) *Bagdadensibus Muhamedis*
 bey den Chalifen in Bagdad *successoribus, regna in*
 erst durch Kriegsdienste *Asia vicina condiderunt*
 Ansehen und Kriegserfah- *quorum quod serius con-*
 rung gewonnen, dann in *debatur Osmanicum, Eu-*
 Turkomannischen Haufen, *ropae ipsi periculosum,*
 um den Südwesten des *nunc solum Turcarum no-*
 Kaspischen Meers herum *men gerit. Huius lingua,*
 ziehend, in Mittel- und *quae Turcica augustiori*
 Vorder - Asien Reiche ge- *sensu et communiter ap-*
 stiftet haben, von denen *pellatur, in multis vocabu-*
 ein späteres, das der Osma- *lis eorumque constructione*
 nischen Türken, jetzt aus- *et Persicam et Arabicam*
 schliesslich diesen Namen *imitatur.*
 führt. Die Sprache der
 letzteren, welche die Tür-
 kische im gewöhnlichen en-
 geren Sinne heisst, hat viele
 Wörter und Constructionen
 aus der Arabischen und Persi-
 schen angenommen.

(B. a. Jenisch) *de fatis linguarum orientalium Arabi-*
cae nimirum, Persicae et Turcicae Vien. 1780. f.

L e x i c.

Vocabulario Italiano - Greco, Italiano Turcho e Italiano,
Tedescho Venet. 1599. 8.

Fr. a. Mesgnien Meninsky lexicon Arabico-Persico-Turcicum Vien. 1680. auct. a. B. a Jenisch Vienn. 1780—1803. f.

Ovan Kouli dictionar. Arab. Turcic. Constantinop. 1728. T. I. II. f.

J. Chr. Clodii compendiosum Lexicon Latino-Turcicum Lips. 1730. T. I. II. 8.

Dictionar. Persic. Turcic. Constantinop. 1742. T. I. II. f.

G r a m m a t.

Fr. Mar. Maggii institutiones linguae Turcicae Rom. 1670. f.

Fr. a. Mesgnien Meninski linguarum orientalium institutiones s. grammatica Turcica, cuius singulis capitibus praecepta ling. Arab. et Pers. subiiciuntur Vien. 1680. f.

J. B. Podesta cursus grammaticalis linguarum orientalium, Arab. scil. Persicae et Turcicae Vienn. 1686. T. I. II. 4.

(P. Holdermann) grammaire Turque ou methode courte et facile pour apprendre la langue Turque, à Constantinople 1730. 4.

B. Pianzola grammatica Turca, Latina, Italiana e Greca volgare Padua 1781. 8.

(Jos. de Preindl) grammaire Turque d'une nouvelle methode avec un vocabulaire Berl. 1789. 8.

C. Comidas de Carbognano primi principii della grammatica Turca Rom. et Lips. 1795. 4.

D i a l e c t.

Wörter

Vocabula

s. in

Vocabul. Catharinae n. 88. 103. 105.

von den Turkomannen od. *Turcomanorum s. Kisylba-*
Kisylbaschi in Daghistan schi in provincia Daghi-
stan
 s. in

J. v. Klaproth Reise in den Kaukasus T. II. Append.
 pag. 275 sqq.

TUNGUS.

Im östlichen Sibirien vom *In Sibiria orientali in-*
 Jenisei an, auch im nord- *de a flumine Jenisei, item-*
 östlichsten Theile des Chi- *que in imperii Sinensis re-*
 nesischen Reichs über dem *gionibus septentrionali-ori-*
 Amur, und über den Mand- *entalibus, a septentrione*
 schuren mit welchen sie *fluminis Amur et Mant-*
 der Sprache und Abstam- *schurorum, quibus stirpe*
 mung nach verwandt sind. *et lingua cognati sunt.*
 Ihre Sprache zerfällt, wie *Lingua, ut apud gentes,*
 es bey nomadisirenden, *quae vel incertis sedibus*
 oder auch bey festeren Sit- *vagantur vel tantum laxo*
 zen nicht enge verbunde- *societatis vinculo iunguntur,*
 nen Haufen eines Volkes *fieri solet, in multas dialec-*
 begreiflich ist, in zum Theil *tos dividitur, quarum ali-*
 sehr abweichende Mundar- *quot reliquis dissimiles eva-*
 ten, zu denen auch die der *serunt. Eiusdem linguae dia-*
 Lamuten zunächst am *lectis utuntur et La muti,*
 Ochotskischen Meere und *mari Ocholsco proximi et*
 der benachbarten Tscha- *finitimi Tschapogiri.*
 pogir gehören.

Wörter derselben

Vocabula earum

s. in

N. Witsen noord en oost Tartarye T. I. pag. 268 sqq.

Ph. J. v. Strahlenberg Historie der Reisen in Russ-
 land, Sibirien u. der grossen Tartarey pag. 56.

Vocabular. Catharinae n. 138 — 146.

Billings Reise zur Untersuchung des Eismeeres
 v. Sauer, übers. Berl. 1803. pag. 387 sqq.

Puteschestwie Billingsa isdan. Saritschewym Peterb.
1811 pag. 93 sqq.

Journal historique du voyage de Lesseps Par. 1790.

TUNKIN s. Annam.

TUPI s. Brasil.

TURKOMAN, s. Türk.

TUSCARORA.

Die zuletzt in den Bund *Gens postramo in foe-*
der sechs (vorher fünf) Na- *dus a quinque populis*
tionen in Nordost-Amerika *Americae septentrionalis*
getretene Völkerschaft, wel- *initum recepta, e meridio-*
che aus dem Süden aus *nali provincia Carolina*
Carolina nördlich gezogen *septentrionem versus pro-*
war, und deren Sprache *gressa, sedibus proxima*
mit den andern Zweigen *tribui Oneida; lingua si-*
des Mohawk-Stammes Zu- *milis ceteris stirpis Mo-*
sammenhang hat. Sie woh- *hawk propaginibus.*
nen in der Nähe der
Oneidas.

Wörter

Vocabula

s. in

Lawson new view to Carolina Lond. 1709. pag. 231
sqq.

Brickel natural history of North - Carolina Dubl.
1737.

B. Smith-Barton new view of the origin of the tri-
bes of America Philad. 1798.

Mithridates T. III. P. III. 3. S. III. D.

TUSCHI s. Mizdscheg.

U.

UGALJACHMUTZ.

Im Norden der West-
küste von Amerika über
dem Elias-Berge.

*In littore septentrionali-
occidentalis Americae,
montis Eliae a septen-
trione.*

Wörter

Vocabula

s. in

Mithridates T. III. P. III. 3. S. I. 4.

UIGUR.

Eine alte Völkerschaft
Tatarischen Ursprungs, wel-
che im Mittel-Asien zwi-
schen Chami und Turfan
in der sogenannten kleinen
Bucharey wohnte und noch
wohnt, und durch den Ein-
fluß ihrer Schrift, die vom
Nestorianischen Christen-
thum auszugehen scheint,
im Mittelalter merkwürdig
ist.

*Iguri prisca gens Ta-
taricae originis in media
fere Asia inter urbes
Chami et Turfan in par-
va, quae dicitur, Bucha-
ria habitavit et adhuc ha-
bitat, memoratu digna ob
vim, quam eius scripturae
genus, verisimiliter a Chri-
stianis Nestorianis profec-
tum, medio aevo in Mon-
golorum imperio habuit.*

Wörter

Vocabula

s. in

J. v. Klaproth über Sprache und Schrift der Uiguren
Halle 1813. 8.

auch in :

J. v. Klaproth Reise in den Kaukasus T. II. pag.
481 sqq.

UNALASCHKA.

Die hauptsächlichste und *Praecipua inprimisque*
 bekannteste von den Fuchs- *nota ex insulis Lupi-*
 Inseln. Die Sprache der- *nis, quae et Aleuticae vo-*
 selben herrscht mit dialek- *cabulo latissima significa-*
 tischen Verschiedenheiten *tione accepto vocantur.*
 über diese Inseln bis an *Lingua eius inde usque*
 die Halbinsel Alaksa und *ad peninsulam Alacsa*
 hat auf dieser Insel die *dominatur, paullo varian-*
 meiste grammatische Re- *tibus inter se dialectis;*
 gelmäßigkeit. *in Unalascoha ipsa cura-*
tius quam alibi in for-
nam grammaticam redac-
ta est.

Wörter

Vocabula

s. in

J. Cook voyage to the pacific ocean 1776—79. Lond.
 1784. T. II. Append. 6.

J. Billings Reise von Sauer, übers. pag. 399 sqq;
 Puteschestwie Billinga Peterb. 1811 pag. 121 sqq.

Mithridates T. III, P. III, 3. S. V, 2.

UNGAR s. Magyar.

V.

VASKISCH s. Bask.

VILELA.

In Süd-Amerika an den *Americae meridionalis*
 Ufern des Vermejo in der *in provincia Chaco ad ri-*
 Provinz Chaco in der Nach- *pas fluvii Vermejo hand*

barschaft der Lule, mit *procul a gente Lule, cuius*
deren Sprache die ihrige *et illorum lingua cognatae sunt.*
Verwandtschaft hat.

Wörter

Vocabula

s. in

F. S. Gilij Saggio di storia Americana T. III. pag. 363 sqq.

Hervas vocab. poligl. pag. 163 sqq.

Mithridates T. III. P. II. pag. 516 sq.

VIRGINISCH VIRGINIA.

Die unter diesem Namen *Quae sub hoc nomine*
angeführten Wörter gehö- *notantur vocabula, stirpis*
ren zum Delaware-Mohe- *Delaware-Mohegan sunt.*
ganschen Stamme.

s.

v.

B. Smith-Barton new view of the origine of the
tribes of America Philad. 1798.

W.

WAICUR.

In Californien an der *In media California*
Westküste von Amerika, *Americae septentrionali-*
in der Mitte jener Halb- *occidentalis peninsula.*
insel.

Wörter und grammat.

Bemerk.

Vocabula et observ.
grammat.

s. in

(Bä g e r t) Nachrichten von der merkwürdigen Halbinsel

Californien Mannh. 1773. 8. pag. 175 sqq.

Mithridates T. III. P. III. 3. S. I. 2.

WAIHU - INSELN.

Auch Oster - Pfingst - Inseln genannt in Australien *Quae et Paschatis Pentecostesve insulae dicuntur Australiae sub 27° lat. Sprache ist mit der der mer. lingua utuntur cognata dialectis insularum societatis.*

Wörter

Vocabula

s. in

J. R. Forster Bemerkungen auf seiner Reise um die Welt. pag. 254.

Vocabul. Catharinae n. 198.

WALLACHISCH.

Die Sprache der Wallachey ist ein Gemisch der *Lingua Valachica quae si colluvies est dialectorum multarum, quibus populi ibi versantes usi sunt, teinischen und demnächst Latinae cum imperio Romanorum Slawischen, aber auch mano illuc propagatae, anderer, früher von dortindein maxime Slavicarum gen Völkern geredeter aliarumve. Flexiones ex Sprachen. Die aus erste Latina profectae similes rer entstandenen Formen sunt Italicis. Lingua, nähern sich oft Italiens quae ob illum nexum Romanicae nomen affectat, Rumanje, wie sie sich we duas praecipue dialectos gen jenes Zusammenhabet, Transsylvanico ges nennen, zerfällt in zwey Hungaricam Danubii a Haupt-Mundarten: die Sie septentrione, eiusque a benbürgisch-Ungarische im meridie Thracicam s. Cuten Norden, und die Thracisch tzo - Valachicam. Illa oder Kutzo - Wallachische grammaticis, haec lexicis im Süden der Donau. Er sequentibus expressa est.*

sterer gehören die anzuführenden Grammatiken, letzterer die anzuführenden Wörterbücher an.

L e x i c.

Theod. Anast. Kaballioti *πρωτοπείρια*. Venez. 1776.

J. Thunmann Untersuchungen über die Geschichte der östlichen Europäischen Völker Leipz. 1774. 8. pag. 181 sqq.

G r a m m a t.

S. Klein u. G. F. Schinkai *elementa linguae Daco-Romanae s. Walachicae* Vienn. 1780. 8.

J. Molnar Wallachische Sprachlehre Wien 1788. 8.

WALLIS, WALES, WELSH v. Kymri.

WALOFF s. Jaloff.

WARUGISCH s. Teluga.

WATJE.

Negern auf der Westseite *Nigri Africae occidentalis paullo interiore in*
von Afrika, tiefer landeinwärts als ihre Nachbarn *regione, quam finitimi*
die Sokko, Amina, Kaspopuli *Socco, Amina,*
senti, *Cassenti.*

Wörter

Vocabula

s. in

C. G. A. Oldendorp Geschichte der Mission der evangelischen Brüder. Barby 1777. pag. 346 sq.

Mithridates T. III. P. I. pag. 206.

WAWU.

Negern auf der Westseite *Nigri Africae occidentalis.*

von Afrika im Innern in *lis, paulloque interioris*
 der Nähe von Dahomey. *regionis, quam finitimum*
regnum Dahomey.

Wörter

Vocabula

s. in

C. G. A. Oldendorp l. c.
 Mithridates T. III. P. I. pag. 227 sq.

WENDEN s. Serben.

WENGERSKI.

Vocabul. Catharinae n. 47.

s. Magyar.

WIDAH.

Auch Judah, Fidah Qui et Judah, Fidah
 genannt, Neger in der Nä- *appellantur, Africae occi-*
 he von Ardrah und Daho- *dentalis nigri vicini reg-*
 mey, letzterem unterwor- *nis Ardrah et Dahomey,*
 fen. *atque huic subiecti sunt.*

Wörter

Vocabula

s. in

Des Marchais voyage en Guinée et a Cayenne par le
 P. Labat Par. 1730. T. IV. pag. 670 sqq.
 Mithridates T. III. P. I. pag. 206.

WINDEN.

Der westlichste Zweig des *Propago maxime occi-*
 östlichen Astes des Slawi- *dentalis stirpis linguarum*
 schen Sprachstammes, in *Slavicarum orientali-me-*
 Krain, Kärnthen, Steyer- *ridionalis in Carniolia,*
 mark und Friaul, wo diese *Carinthia Styria, Foro Ju-*
 Sprache in mehrere Mund- *lio. Plures eius sunt dia-*
 arten zerfällt, die sich in *lecti, quarum quae ex-*

den nachfolgenden Hülfsmitteln in den Örtern *zeibus, ex loco, ubi prodie-*
gen, wo sie erschienen sind. *runt, existimare licet.*

L e x i c.

H. Megiseri dictionaryum IV linguarum Germ. Lat. Illyricae, Italicae. Graec. 1591. 8.

Marcia. S. Antonio glossarium Slavicum in supplementum dictionary Carnioli Vienn. 1792. 4.

J. Gutschmann Deutsch-Windisches Wörterbuch Klagenfurt 1789. 4.

G r a m m a t.

Ad. Bohoritsch arcticae horae succisivae de Latino-Carniolana literatura, unde Moshoviticae, Rutenicae, Polonicae, Boemicae et Lusaticae linguae cum Dalmatica et Croatica cognatio facile deprehenditur. Witeb. 1584. 8. Nov. ed. Grammatica Latino-Germanico-Slavica ed. Hippolytus Labaci 1715.

Marcus a. S. Antonio Krainerische Grammatik Laibach 1768. 8.

J. Gutschmann Windische Sprachlehre Klagenf. 1777. 8.

G. Sellenko Windische Sprachlehre Zilly 1791. 8.

(Kopitar) Grammatik der Slawischen Sprache in Krain, Kärnthen und Steyermark Laib. 1808. 8.

WOCCON.

Ehemals in Nord-Amerika *Populus quondam in*
in Carolina, später werden *Americae septentrionalis*
sie nicht weiter erwähnt. *provincia Carolina degens.*

Wörter

Vocabula

s. in

Lawson new views to Carolina Lond. 1709. pag. 231 sqq.

Brickel natural history of North Carolina Dubl. 1737.

Mithridates T. III. P. III. 3. S. III. C.

WOGUL.

In Sibirien in der Gegend von Tobolsk an den Flüssen Irtisch und Kama, nördlich vom Ural-Gebirge. Die Sprache ist mit der Ostiakischen verwandt, ist selbst in mehrere Dialekte getheilt, und gehört unter die, welche man ohne Grund zu dem Tschudischen oder Finnischen Stamme gerechnet hat.

In Sibiria haud procul a Tobolsk ad fluvios Irtisch et Kama, montium Ural a septentrione. Lingua Ostiacicae affinis est, et in plures dialectos divisa, ob similia aliquot vocabula perperam Fennicis annumerata.

Wörter

Vocabula

s. in

G. F. Müller Sammlung Russischer Geschichte Peterb. 1732—64. T. III pag. 382 sqq.

A. L. Schlötzer allgemeine Geschichte von dem Norden Halle 1771. (Allg. Weltgesch. T. XXXI.) pag. 308 sqq.

P. S. Pallas Reise durch verschiedene Provinzen des Russischen Reichs 1772. Ausz. T. III. pag. 54 sqq.

Vocab. Catharinae n. 66—69.

S. Gyarmathi affinitas linguae Hungaricae cum linguis Fennicae originis pag. 190 sqq.

WOLOSCHKI.

in:

Vocabul. Catharinae n. 46 s. Wallach.

WOTJAK.

Im Asiatischen Russland im Kasanschen, im Süden von Perm. Die Sprache

Russiae Asiaticae in provincia Casan, Permiis a meridie. Haec quoque

ist zu dem Tschudischen *lingua Fennicis accense-*
od. Finnischen Stamme ge- *batur, quacum aliquam*
rechnet worden, mit dem *similitudinem habet, pro-*
sie Berührungen zeigt, aber *piorem vero cognationem*
sie hängt vornehmlich mit *cum Tscheremissica et Pers*
der Tscheremissischen und *mica.*

Permischen zusammen.

Wörter

Vocabula

s. in

Falk Beiträge zur topograph. Kenntniss des Russischen
Reichs Petersb. 1785. 4. T.III. pag. 463 sqq.

G. F. Müller Sammlung Russischer Geschichte T. III.
pag. 382 sqq.

Vocabular Catharinae n. 65.

S. Gyarmathi affinitas linguae Hungaricae cum linguis
Fennicae originis pag. 190 sqq.

Y.

YACUT s. Jacut.

YAKAIN s. Arrakan.

YALOFF s. Jaloff.

YARURA.

In Süd-Amerika, in den *In America meridio-*
von den Flüssen Meta und *nali ad fluvios Meta et*
Casanare durchströmten *Casanare in sinistra me-*
Ebenen zur linken Seite *dii Orinoco ripa. Se ipsi*
des mittleren Orinoko. Sie *Yapuri vocant. In lin-*
selbst nennen sich Yapuri. *gum suam aliquot Otto-*
Die Sprache hat manche *macorum vocabula rece-*
Wörter der Ottomaca in *perunt.*
sich aufgenommen.

Wörter

Vocabula

s. in

F. S. Gilij saggio die storia Americana T. III. pag. 212.
 Hervas vocab. poligl. pag. 164 sqq.
 Mithridates T. III. P. II pag. 650.

G r a m m a t.

Mithridates l. c. pag. 638 sqq.

YO s. Arrakan.

YUCATAN.

In dieser zwischen der *Peninsulae huic Ame-*
Campeche - und Honduras- ricæ mediae inter sinus
 Bay nach dem Mexicani- *Campeche et Honduras in*
 schen Meerbusen vor- *mare prominenti propria*
 ragenden Halbinsel wurde *lingua erat, quæ Maia*
 eine eigenthümliche Spra- *vocabatur.*
 che geredet, die man
 Maja nannte.

Wörter

Vocabula

s. in

Hervas vocab. poligl. pag. 164 sqq.

Wörter u. grammat.

Vocabula et observatt.

Bemerk.

grammat.

s. in

Mithridates T. III. P. III. 2. II.

Z.

ZAMUCA.

Im mittleren Süd-Ame- *In Americae meridiona-*
rika in der Provinz los *lis eiusque fere mediae*
Chiquitos, ihre Sprache *provincia los Chiquitos.*
zeigt wenige Berührungen *Lingua finitimis dissi-*
mit benachbarten, und wird *milis in tres dialectos di-*
in dreyerley Dialekten ge- *viditur.*
sprochen.

Wörter

Vocabula

s. in

Hervas vocab. poligl. pag. 163 sqq.
Mithridates T. III. P. II. pag. 570.

ZEND.

Die Religions - Sprache *Lingua veteris Persiae,*
der alten Perser, erhalten *cuius praecipuus in sacris*
in Zend - Avesta (d. i. le- *usus, servata in libro*
bendiges Wort,) den Reli- *Zend - Avesta (quod; vi-*
gions - Schriften der noch *vum verbum, significat,)*
jetzt so genannten Parsen *qui etiamnum Parsorum*
(Feueranbeter, Gueber) in *in India orientali religio-*
ihrer darin bewahrten Ge- *nis regula est. Eadem*
stalt, vielleicht vornehm- *Lingua, quanquam forsi-*
lich nur religiösen Ge- *tan non dialecto illa sa-*
brauchs, aber wahrschein- *era, verisimiliter quon-*
lich ehemals im alten Me- *dam Media vetus maris*
dien im Südwesten des *Caspia inter meridiem oc-*
Kaspischen Meers geredet, *cidentemque usa est.*
mit einer auffallenden Häu- *Abundat vocalibus; simi-*
fung der Vocale. Sie steht *litudinemque habet non*
in begreiflichem Verhältnisse *modo cum lingua et Pehl-*

zu den übrigen Sprachen *vica et Parsica, sed etiam*
 des alten Persiens (s. Pehl- *quod praetermittendum non*
 wi, Parsi) aber bemer- *est, cum Samscredamica.*
 kenswerth ist auch ihr *In dialecto, quae Pa-*
 näheres Verhältniß zum *zend vel Guebri appel-*
 Sanskrit. Pazend oder *latur, vocabula Zendicae*
 Guebri ist ein Gemisch *linguae Pehlvis aliisque*
 von Wörtern dieser Reli- *mixta sunt: hac superiores*
 gions - Sprache mit den *hodiernique Parsi in sa-*
 Wörtern des Pehlwi und *cris utuntur.*
 anderer Sprachen beym
 Religions-Wesen von den
 späteren und heutigen Feu-
 eranbetern gesprochen.

Wörter und grammat..
 Bemerk.

Vocabula et observ.
grammat.

s. in

Anquetil du Perron Zend - Avesta ouvrage de Zo-
 roaster Par. 1771. 4. T. III. pag. 423 sqq. et Me-
 moires de l'Academie des inscriptions T. XXXI.

Zend-Avesta übers. v. J. Fr. Kleuker T. II. pag. 29 sqq.
 Anh. T. II. P. I.

S. Fr. G. Wahl allgemeine Geschichte der morgenlän-
 dischen Sprachen und Litteratur Leipz. 1784. pag.
 184 sqq.

Paull. a. S. Bartholomaeo de antiquitate et affini-
 tate linguae Zendicae, Samscredamicae et Germanicae
 Rom. 1798. 4.

Mithridates T. I. pag. 256 sqq.

Asiatical researches T. X. pag. 282.

ZIGEUNER ZINGARI.

Diese, seit dem Anfange *Cingari saeculo XV ine-*
 des XV. Jahrh. über Vor- *unte super Asiam occiden-*
 der - Asien, Europa und *talem, septentrionalem*

auch Nord - Afrika einge- *Africam magnamque Eu-*
 wanderte Nation hat eine *ropae partem immigra-*
 eigenthümliche Sprache mit- *runt propria lingua etiam-*
 gebracht, welche, so ver- *num utentes, quae, quan-*
 ändert und undeutlich *quam in antiquam eius*
 auch vieles Aeltere durch *formam loca, per quae va-*
 den Einfluß der wechsell- *gati sunt, vitae genus et*
 den Orts - Verhältnisse, sie *linguae, in quarum com-*
 umgebenden Sprachen und *mercium venere, vim ha-*
 ihre Lebensart geworden *buerunt, similitudinem*
 ist, in ihrer Aehnlichkeit *eiusmodi prodit cum lin-*
 mit den Sprachen des vor- *guis Indiae cisgangetanae,*
 dern Indiens ihr dort zu *ut eorum patria illuc*
 suchendes Vaterland ver- *quaerenda sit.*
 rath.

Wörter

Vocabula

s. in

J. C. C. Rüdiger neuester Zuwachs der teutschen,
 fremden und allgemeinen Sprachenkunde Halle 1782.
 St. I. pag. 63 sqq.

Vocabular. Catharinae n. 166.

H. M. Grollmann historischer Versuch über die Zi-
 geuner Gött. 1787. 8.

Szujew Reise nach Cherson Dresd. 1789. 8.

Archaeologia Britannica T. VII. p. 382 sqq.

Berliner Monatsschrift 1793. St. II. IV.

Molnar specimen linguae Czingaricae Dbrzin. 1798. 8.

Paullini a. S. Bartholomaeo Anzeige daß die Zi-
 geuner Indier sind und ihre Sprache ein Dialekt ist,
 der aus der Samscrit-Sprache entstehet, in: F. C.
 Alter üb. d. Samskrdam, Sprache Wien 1799.
 pag. 167 sqq.

Mithridates T. I. pag. 244 sqq.

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page. The text is mostly illegible due to fading and the texture of the paper.

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page. The text is mostly illegible due to fading and the texture of the paper.



Vater, Johann Severin,

Litteratur der Grammatiken, Lexica und Wörtersammlungen aller Sprachen der Erde nach alphabetischer Ordnung der Sprachen, mit einer gedrängten Übersicht des Vaterlandes, der Schicksale und Verwandtschaft derselben =
Linguarum totius orbis Index alphabeticus, quarum Grammaticae, Lexica, collectiones vocabulorum resensentur, patria significatur, historia

Berlin 1815

L.gen. 98 a

urn:nbn:de:bvb:12-bsb10583211-8